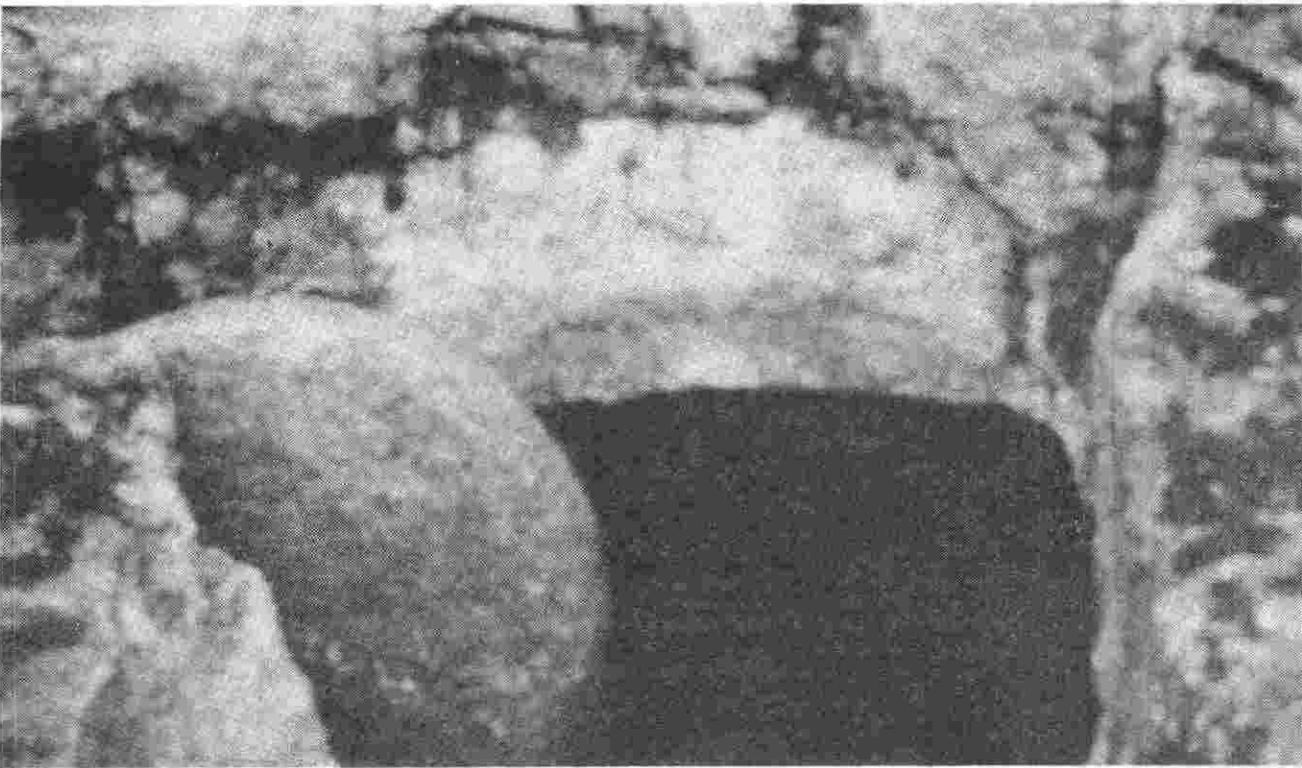


# Stadt-Anzeiger

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, 4. April 1985  
31. Jahrgang, Nr. 14  
Amtlich beglaubigte Auflage 3500

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint freitags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr  
Telefon 810 62 03 / 810 16 68, PC 80-23528 — Bezugspreis jährlich Fr. 39.—, adressiert Fr. 46.—  
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 46 Rp. (1 Einheit = Fr. 18.40),  
Fr. 1.35 für Reklamen — Maag AG, Druckerei und Verlag, Flughafenstrasse 37, 8152 Glattbrugg



## Ostern — Durchblick zu neuem Leben

Ostern ist ein Fest der Christen und Juden. Die Juden feiern seit mehr als 3000 Jahren durch das Pesachfest die Befreiung aus der Sklaverei, die Errettung am Schilfmeer und die Führung ins «gelobte Land». Für uns Christen ist Ostern das Fest der Auferstehung Jesu Christi und damit das Symbol für das «neue Leben».

Die ältesten Berichte zur Auferstehung Jesu Christi sind kurze Glaubensformeln wie z. B. im 1. Korintherbrief des Apostels Paulus, zwischen 53 und 55 in Ephesus niedergeschrieben:

«Christus ist für unsere Sünden gestorben . . . und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden . . . und erschien dem Kephais, dann den Zwölf.» (15,3—5)

Nirgends wird erzählt, wie Jesus auferstanden sei: dieser Vorgang ist nicht innerweltlich, kann also gar nicht beschrieben werden. So sind denn alle bildlichen, künstlerischen Darstellungen der Auferstehung Jesu Christi wohl gut gemeint, aber völlig unzutreffend.

Die biblischen Ostererzählungen, die uns seit Kindertagen vertrauten Erzählungen vom Ostermorgen, sind eine zweite Art, den Glauben an die Auferstehung und das

neue Leben in Sprache zu fassen. Die älteste Auferstehungserzählung findet sich im letzten Kapitel des Markusevangeliums (16,1—8). Es lohnt sich, diese Ostererzählung in diesen Tagen in der Bibel wieder einmal genau nachzulesen. Wichtiges ist darin zu entdecken.

Beim Lesen fällt mir dieses Jahr besonders auf, dass nicht die Jünger oder die Apostel die ersten am Grab sind, sondern die Frauen. Die Frauen werden als erste erfasst von dem unfassbar Neuen, das über das Grab hinaus weist.

Es heisst, sie wollten Jesus mit wohlriechendem Oel salben. Eine letzte Tat der Liebe und der Ehrfurcht. Liebe erahnt intuitiv mehr; sie sieht weiter! «Man sieht nur mit dem Herzen gut» gibt St. Exupéry zu bedenken! Was der reinen, blossen Verstandeslogik sich nicht fügt, kann das Herz erahnen. So betrachtet ist es wohl nicht zufällig, dass Frauen als erste am Grab einen Durchblick zu neuem Leben erhalten. Darauf ist wohl auch in unserer Zeit feministischer Sensibilisierung zu achten. Welche Botschaft von neuem Leben wird da mit heute erfahren und weiter gegeben?

Der Hindernisse sind viele! «Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?» Wie sie zum Grab kommen, ist

der Rollstein bereits zur Seite gewälzt; die Vorausgänger sind behoben! Durch einen Boten (griechisch: Angelos), in unserer Erzählung in der Gestalt eines jungen Mannes, wird den Frauen die Auferstehung mitgeteilt; sie erhalten in der Höhle des Todes einen Durchblick zu neuem Leben.

Solche Erfahrung ruft nach Weitergabe und Dienst. Sie sollen dem Petrus und den anderen Jüngern von ihrem Durchblick aufs neue Leben mitteilen und ihnen sagen: «ER geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen.» Galiläa ist die «Landschaft» des Alltags, des Berufes, des gewöhnlichen Lebens in Familie, Arbeit und Muse. Dort will uns der Auferstandene begegnen. Im Alltag soll neues Leben erfahrbar werden.

Am Schluss der Ostererzählung heisst es: «Da verliessen sie das Grab und flohen, denn Schrecken und Erregung hatte sie gepackt.» Das Osterereignis löst zunächst Schrecken und Erregung aus; es ist nicht seltsames Entzücken. Erschrecken und Erregung stehen oft am Anfang vom Neuen, Unfassbaren. Ostern und die Auferstehung Jesu Christi ist die erregende Botschaft vom Durchblick zum neuen, ewigen, sinnerfüllten Leben.

Hans Schwieger, Pfarrer

## Oschter Ziit

Vo alle Fäscht im Jahres-Chreis  
Isch s'Oschterfäscht, so wie me weiss,  
Eis vo de Schönschte immer gsi.  
Ich glaube au es blibt derbi.

Wie freued sich da d'Chinder, «hei»,  
Uf Oschterhaas und Oschtere  
Sy sueched d'Näschtle, «oh, herrjee»,  
Me hetti doch so gärrn no meh!

Die Grosse leischtet sich scho meh:  
Wirsch's scho bald uf de Schtrause gseh:  
Es Auto g'chauft, frisch vom Salon,  
Woll s'Allerneuscht i Farb und Ton!

Gedanke fromm zu Oschtertage,  
Vo Uferschtehig, Schmerzensplaage,  
Verdrängt me hütt im Rummel gärrn,  
Isch doch die Ziit vo damals färrn.

O, liebe Mänsch im Erdetal,  
Es git vill Schöns gar überall.  
Das Schönscht, das rueht i Dür, da drinn.  
Der «Oschterfride» wär jetzt «in».

Franz Herger



Frohe Ostern wünscht Ihnen Confiserie  
**Confiserie**  
Glattbrugg  
Tel. 810 63 54

0.06 ct	0.18 ct	0.30 ct	1.20 ct
890.—	1050.—	1370.—	3580.—

**Memoire-Ringe** —  
unvergängliche Geschenke  
in grosser Auswahl

**berger meyer ag**  
schaffhauserstr. 117 8152 glattbrugg  
tel. 810 65 64

Anlagefonds  
der SBG: bewährte  
Bausteine für Ihre  
Geldanlage.

Schweizerische  
Bankgesellschaft

Niederlassung Glattbrugg  
Agentur Rümliang  
Agentur Mövenpick Zürich Airport

**Uebrigens**  
vermieten wir  
**3-Zimmer-  
Wohnungen**  
in Glattbrugg,  
Volketswil und  
Wallisellen.  
Ihre  
**TREUHAND** AG  
Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 810 36 36

**Mamma Mia**  
VINOTECA

**Salve!**

Vom 6. - 11. April möchten wir Ihnen ein Gericht servieren, das nicht umsonst ein richtiger Oster-Klassiker geworden ist:

**Capretto al Forno**  
Fr. 23.50

Ein Gizzi im Ofen gebraten, an einer feinen Sauce mit Rosmarin, Zwiebeln und vielen anderen herrlichen Gewürzen, serviert mit Bratkartoffel-Scheibchen und Broccoli. Kurz gesagt ein richtiges Oster-Festmenü.

Frohe Ostern und Buon Appetito.  
Ihr Gino Pellegrino

Reservierungen:  
Mamma Mia, Tel. 810 44 00  
Vinoteca, Tel. 810 44 18 (Lucas)

Karfreitag, den 5. April bleiben das Mamma Mia und die Vinoteca geschlossen.



**Eine «politische» GPK-Linde auf dem Haldengut eingepflanzt**

eh. Seit letzten Freitag steht auf dem Opfiker Haldengut-Hügel (neben dem Kinderspielplatz mit der Riesenrutschbahn) ein neuer Baum. Die neunjährige Tilia Cordata wurde in einer Gemeinschaftsaktion von den Mitgliedern der Opfiker GPK (Geschäftsprüfungskommission) eingegraben und anschliessend feierlich begossen. Das Grundkapital dazu und die Idee, den Opfiker Einwohnern eine Linde zu schenken, wurde seinerzeit an einem Blockhüttenfest geboren, als man erweusste, was man mit dem Erlös einer internen Versteigerung wohl am besten anfangen könnte. Es bedurfte dann noch einer gewissen Aufstockung via Sitzungsgelder, bis die Tilia gekauft und in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauamt Opfikon nun eingepflanzt werden konnte. Unser Bild zeigt die parlamentarischen Spender eifrig schaufelnd: Kurt Bossuge, Hanspeter Hauser und Frau (ehemaliges GPK-Mitglied), Erika Kofmehl, Hans Kohler, Jürg Leuenberger, Heidi Mäder, Hansueli Mumenthaler sowie den städtischen Obergärtner, Armin Gehring. Es fehlt das Kommissionsmitglied Magdalena Roth.

**Bruno Tantanini, ein fähiger Stadtratskandidat**

Seit nunmehr 12 Jahren habe ich Gelegenheit gehabt, mit Bruno Tantanini zusammenzuarbeiten, davon während bald zwei Amtsdauern im Gemeinderat.

In dieser Zeit lernte ich ihn als einen kompetenten Sachpolitiker kennen. Es fiel immer wieder auf, wie gut er die Probleme unserer Stadt kennt und wie intensiv er sich mit allen hängigen Vorlagen befasst. Dabei anerkennt er durchaus die Meinungen seiner politischen Gegner und ist bereit, Lösungen suchen zu helfen, die für alle akzeptierbar sind.

Das bedeutet jedoch nicht, dass er deswegen seine Prinzipien aufgibt. Im Gegenteil, immer wieder tritt er für seine Hauptziele wie: mehr Wohnlichkeit für alle, Immissionsschutz und Erhaltung unserer Erholungsräume ein.

Da Bruno Tantanini kein Blatt vor den Mund nimmt, ist er schon einige Male «ins Fettnäpfchen getreten». Dies hat ihm nicht

nur Freunde geschaffen. Aber auch seine Gegner achten seine Fairness und Ehrlichkeit im politischen Spiel. Nicht umsonst wurde er bei den letzten Wahlen mit der absolut höchsten Stimmzahl aller Parlamentarier gewählt.

Im privaten Leben habe ich ihn als einen sehr feinfühlig und liebenswürdigen Kameraden kennengelernt, der auch gerne einmal in fröhlicher Runde ganz einfach das Leben geniesst.

Als Kollege aus der Gemeinderatsfraktion kann ich Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Wahl von Bruno Tantanini in den Stadtrat nur wärmstens empfehlen. Er verfügt in hohem Masse über die Eigenschaften, die man von einem Stadtrat erwarten muss: Sachkenntnis, Initiative, Gesprächsbereitschaft, aber auch Durchsetzungsvermögen im richtigen Augenblick.

Jürg Leuenberger, Gemeinderat

**Aktualität swissair**

**Neues im Swissair-Sommerflugplan**

In der Sommerflugplanperiode, die vom 31. März bis 28. September dauert, bedient die Swissair mit insgesamt 48 Flugzeugen 98 Städte in 66 Ländern. Eine bedeutende Neuheit: Zwischen Genf und Paris wird im Takt geflogen.

Etwas erweitert wird das Angebot auf den Nordamerika-Strecken: Chicago und Boston werden nun dreimal wöchentlich getrennt mit DC-10 bzw. Boeing 747-Combi direkt angefliegen; an den übrigen Tagen werden diese Städte wie bisher zusammen bedient. Montreal und Toronto erhalten einen zusätzlichen Kurs pro Woche; auch hier werden sowohl Boeing 747- als auch DC-10-Flugzeuge eingesetzt.

Im östlichen Mittelmeerraum ist eine dritte wöchentliche Frequenz zwischen Zürich und Larnaca geplant. Bei den Istanbul-Kursen gelangt vermehrt, bei fünf von sieben Wochenkursen, der Airbus A310 in den Einsatz. Tel Aviv wird sechsmal pro Woche mit DC-10 und einmal mit Airbus angefliegen.

Sowohl die Swissair als auch die Tunis Air erweitern ihr Angebot durch zusätzliche, getrennt geführte Kurse zwischen Tunis, Genf und Zürich. Die tunesische Gesellschaft plant überdies einen neuen Wochenflug Monastir-Schweiz.

Auf der Strecke Genf-Paris führen die Swissair und die Air France einen Taktflugplan ein; beide Gesellschaften fliegen zusammen neun Tageskurse während der Woche und 6 bis 7 an den Wochenenden. Die Abflüge erfolgen ab 7.15 Uhr im Ein- bis Zweistundentakt, der allerdings auf der Genfer Seite am Nachmittag und Abend noch unvollständig ist; diese Lücke soll jedoch bald korrigiert werden. Marseille und Toulouse, bisher zusammen bedient, erhalten Direktflüge am Nachmittag.

Die Zahl der Flüge auf den Strecken Hannover-Zürich und Nürnberg-Zürich wird durch je eine Frequenz am Wochenende erhöht; diese Linien werden im Auftrag von Swissair und Lufthansa durch die DLT bedient.

Noch unbestimmt ist, ob die Swissair im Sommer zusammen mit der venezolanischen Gesellschaft Viasa eine neue Strecke zwischen Zürich und Caracas eröffnen wird. Verhandlungen sind gegenwärtig noch im Gange.



**Aufgepickt und notiert**

April! April! Bei all jenen gutgläubigen Zeitgenossen, welche mit dem Vogelkäfig in der Hand beim Haldenschulhaus anmarschierten, um hier ihren Gratisvogel abzuholen, entschuldigen wir uns aus tiefstem Herzen für unsere Falschmeldung. Die Entschuldigung richtet sich auch an alle Franz-Josef-Strauss-Fans, die sich im Stadthaus oder Schulsekretariat zum Apéro mit ihrem Idol anmelden wollten (sogar ein Radio-24-Reporter liess sich erwischen!) Merke: Der 1. April ist ein ganz besonderes Datum!

Alles andere als ein Aprilscherz bedeutet die Meldung der Schweizerischen Bankgesellschaft, Filiale Glattbrugg, welche ihren drei kaufmännischen «Stiften» herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss gratuliert. Béatrice Bossuge erreichte die Supernote 5,6. Andres Heuberger 5,2 und Bruno Rhomberg 5,1. Wir schliessen uns den Glückwünschen an und drücken den Daumen für den Start ins Berufsleben.

Kantonaler Meister im Schüler-Handball Mittelstufe wurden letzte Woche die Handballer von Peter Schroeder. Die Schüler, die jede Woche im Rahmen des Schulsports trainieren, sind mit Recht mächtig stolz auf die errungene Auszeichnung; nicht weniger stolz ist auch ihr Trainer, der 16 Jahre lang auf diesen Meistertitel gewartet hat.

Am Samstag brach mitten in Glattbrugg das Goldgräber-Fieber aus. Kopfvoran buddelten sich die Aktiven der Pfadi, des Selbstverteidigungsklubs, des Jodelchörli und anderer ungenannt sein wollender Vereine durch den riesigen Sandhaufen vor dem Coop und gruben nach Jetons, welche vom Läbis dann in richtige kleine Goldbarren umgetauscht wurden. Wahrhaftig eine angenehme und abenteuerliche Art, die Vereinskassen aufzupolieren... die Eröffnung des neurenovierten Coop-Ladens machte es möglich.

Herzlichst Ihre Felicitas

Ihre **Ford** Vertretung in Glattbrugg

**Garage Leu**  
Schaffhauserstrasse 94  
Telefon 810 61 32

Wählen Sie am 14. April in den Stadtrat

**Bruno Tantanini**

Seit 1974 im Gemeinderat, Vizepräsident des Rates, Präsident der Kommission Planung, Delegierter der Stadt in der Planungsgruppe Glattal

Bruno Tantanini kennt Opfikon-Glattbrugg und seine Behörden

**GV** Gemeindeverein Opfikon-Glattbrugg

**Geldwechsel**

Unverbindliche Kurse

Banknoten		Kauf	Verkauf
Deutschland	100 DM	83.50	86.-
Frankreich	100 FF	27.-	28.40
Italien	100 Lit	0.1300	0.1380
Österreich	100 Sch.	11.85	12.25
England	1 £	3.10	3.30
Spanien	100 Ptas	1.45	1.60
Niederlande	100 Hfl	74.-	76.50
Belgien	100 BFr	4.05	4.30
Schweden	100 SKr	28.50	30.-
Dänemark	100 DKr	23.-	24.50
Norwegen	100 NKr	28.50	30.-
Finnland	100 FMK	40.-	41.50
Griechenland	100 Dr	1.80	2.10
Jugoslawien	100 Din	-.95	1.15
Amerika	1 \$	2.60	2.70
Südafrika	1 Rand	1.10	1.45
20er-Vreneli		162.-	172.-

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

**Bank Leu**

Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42

**Tropfende Wasserhähnen  
Defekte Lavabos  
Defekte Boiler**

und noch vieles mehr, wird von uns repariert oder ersetzt.

**Gebr. Engelhard AG**

Sanitäre Anlagen  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 48 76

**Elektr. Installationen für Licht, Kraft, Wärme und alle Telefonanlagen**

Konzession A+B  
Servicewagen mit Autoruf  
Schnell und prompt

**Elektro-Winkler & Cie AG**  
Glattbrugg, Telefon 810 40 40



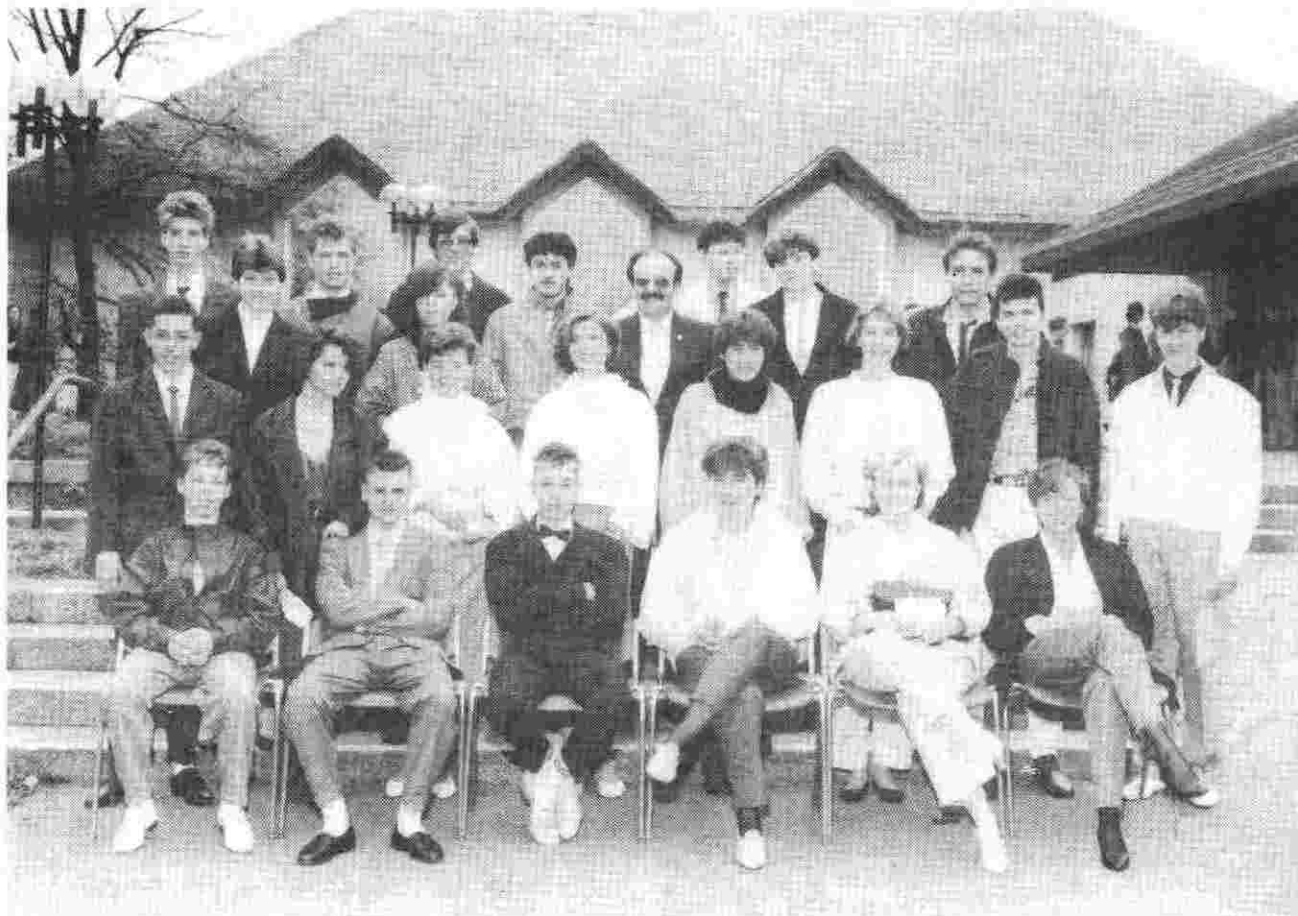
**Veranstaltungskalender**

Öffnungszeiten  
Dritt-Welt-Laden,  
Lindenstrasse 15: jeden  
Dienstag von 14.30 – 18 Uhr,  
Samstag von 9 – 12 Uhr

**Karfreitag, 5. April**  
Beginn Frühlingsferien  
18 Uhr, reformierte Kirche Halden,  
Orgelkonzert mit Bruno Reich

**Dienstag, 9. April**  
14 Uhr, Restaurant Gibeleich,  
Stricknachmittag des  
Gemeinnützigen Frauenvereins

**Mittwoch, 10. April**  
14.30 Uhr, «forum»,  
Seniorenachmittag



Konfirmationsklasse Pfarrrer K. Engler vom 31. März 1985

Bergnach Gabriela, Burri Evelyn, Burri Sandra, Keller Claudia, Krummenerl Sabine, Liechti Gabi, Rohr Claudia, Stoll Franziska, Tantanini Janine, Wessel Charlotte, Anders Sascha, Dewitz Marcel, Egli André, Frey Jürg, Grund Heinz, Hitz Claude-Rudolf, Meier Roger, Neuherz Stephan, Pante Renato, Rau Adrian, Sommariva Beat, Urech René, Villani Michael.

**Konfirmation 1985**



Konfirmationsklasse Pfarrrer E. Christmann vom 24. März 1985

Bolleter Tina, Burkhardt Gaby, Egger Janine, Engler Magdalena, Ernst Katrin, Forrer Jolanda, Fuchs Nicole, Gattlen Yvonne, Huber Gabriela, Kohler Yvonne, Müller Regula, Nowak Sabine, Rebsamen Erika, Ryffel Irene, Schären Corina, Zahnd Nicole, Bossuge Roger, Cugini Marcel, Dübendorfer Hermann, Funk Rolf, Morf Stephan, Rosenberger Thomas, Schneiter Thomas, Spielmann Rafael, Turri Claudio, Ulrich Michael.

**foto bürgi**  
Ihr Fachfotograf  
Schaffhauserstr. 53  
beim Bahnhof  
Glattbrugg  
Tel. 810 43 70

**Kirchenezettel**

**Evang. reformierte Kirchgemeinde**

- Karfreitag, 5. April  
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Predigt von Pfr. E. Christmann  
Mitwirkung: Hr. und Frau Lilienthal spielen Cello und Violine  
Kollekte: für den Zwinglifonds Kinderhort im Kirchgemeindehaus  
18.00 Orgelkonzert mit Bruno Reich
- Ostersonntag, 7. April  
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. K. Engler, wandelndes Abendmahl  
Mitwirkung: Herr Eberle, Trompete  
Kollekte: zugunsten Glaube in der 2. Welt  
Ostermontag, kein Gottesdienst

**Wochenveranstaltungen:**

- Dienstag, 9. April  
20.00 Kirchenchor Probe im Unterweisungszimmer
- Donnerstag, 11. April  
19.30 Blaukreuzverein im Gibeleich

**Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anna**

- Hoher Donnerstag, 4. April  
19.00 Festlicher Gottesdienst für die ganze Glaubensgemeinde (Kinder und Erwachsene) zum Gedenken an das Abschiedsmahl Jesu.  
Concelebratione in italiano.  
Anschließend schlichtes Zusammensein im forum bei einer Agape.  
Bis Mitternacht sowie am Karfreitag und Karsamstag ist im Oratorium Gelegenheit zur stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten.

- Karfreitag, 5. April  
Gebotener Fast- und Abstinenztag  
15.00 Feierliche Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn  
1. Lesungen über das Leiden und Sterben des Herrn  
2. Fürbitten für alle Menschen  
3. Meditation vor dem Kreuz  
4. Kommunionfeier

- Osternacht, 6. April  
21.30 Festliche Feier der Auferstehung unseres Herrn  
1. Licht  
Besammlung draussen beim Osterfeuer. Zusammen mit dem Osterlicht ziehen wir in die Kirche ein.  
2. Wort  
Lesung aus der Befreiungsgeschichte Israels und der Christen.  
3. Wasser  
Anrufung der Heiligen. Bekenntnis zu unserer Taufe. Taufe.  
4. Österliches Herrenmahl  
Begegnung mit dem Auferstandenen in der Feier der Eucharistie.  
5. Frohes Beisammensein mit Lammessen, Festtrunk und chassidischem Gemeinschaftstanz.

- Ostertag, 7. April  
9.30 Festlicher Gottesdienst  
Der Kirchenchor, verstärkt durch Solisten, singt die Messe in G-Dur von Franz Schubert  
11.15 Santa messa con predica  
20.00 Eucharistiefeier
- Ostermontag, 8. April  
9.30 Eucharistiefeier

**Evang.-method. Kirche Glattbrugg**

- Karfreitag, 5. April  
9.00 Abendmahlsgottesdienst
- Ostersonntag, 7. April  
6.30 Osterfrühgottesdienst, anschliessend gemeinsames Frühstück



z.B. isoliertes Sektionaltor

**Unsere grosse Auswahl schützt Sie vor Torheiten.**

Wie immer Ihr Garagentor aussehen soll, bei uns finden Sie es. Kipp- und Flügelstore mit Füllungen aus verschiedenen Hölzern oder Profilstahl, schon ab Fr. 390.-. Auf Wunsch mit Service- oder Nebentüren. Wärme gedämmte Sektionaltore. Besuchen Sie unsere Ausstellung.

**uninorm** Ausstellung/Beratung  
Flawilstrasse 25, 9500 Wil SG, 073 25 22 44

Fernsehen - Video  
Radio - Hi-Fi  
**REPARATUREN**  
alle Marken  
**E. Wohlgenuth**  
8152 Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 76  
Telefon 8107721

**Stadt-Anzeiger**  
Stadt-Anzeiger  
Maag AG Druckerei und Verlag  
Flughofstrasse 37  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 62 03/810 16 68  
Amtliches Publikationsorgan für Opfikon, Glattbrugg und Oberhausen  
Redaktion und Inserate:  
Elsbeth Hübmeier  
Redaktionelle Mitarbeiter:  
Katrin Früh, Valentin Perego  
Ständige journalistische Mitarbeiter:  
Irene Hofstetter, Kathrin Käser, Rizzardo Pezzotta, Werner Spah  
Herausgeber:  
Theophil und Walter Maag

**Nutzen Sie unsere Erfahrung**

auf den Gebieten Heizung und Sanitär.  
Wir beraten, wir planen und wir installieren und, wenn nötig, reparieren wir auch.



Heizung / Sanitär, Glattbrugg  
Telefon 810 63 52 / 810 74 68

**Wenn Sie Ihr Geld sicher und ertragsbringend anlegen wollen, dann sollten Sie mit uns darüber reden. Wir beraten Sie fachkundig, schnell und persönlich.**

**BANK NEUMÜNSTER**  
8152 Glattbrugg, Schaffhauserstrasse 97  
Telefon (01) 810 30 91 - Mit eus chäme redel!

**Grosse Auswahl in Vorhängen Nordisch-Schlafen-Bettwaren Gobelins**

**J. WALDIS**  
Innendekoration  
8152 Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 128  
Telefon 810 63 19

# AMTLICHE MITTEILUNGEN



## Notfalladressen der Stadt Opfikon

### Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

**Samstag, 6. 4., 08.00 Uhr bis Sonntag, 7. 4., 08.00 Uhr:**

**Dr. med. E. Sajdl**  
Oberhauserstrasse 3, Glattbrugg  
Telefon 810 70 10

**Bei Nichterreichbaren des Hausarztes während der Woche, Montag—Freitag** gibt die Ärztezentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

**Sonntag, 7. 4., 08.00 Uhr bis Montag, 8. 4., 08.00 Uhr**

**Dr. med. P. Meier**  
Glatthofstrasse 6, Glattbrugg  
Telefon 810 62 00

**Donnerstag, 4. 4., 08.00 Uhr bis Freitag, 5. 4., 08.00 Uhr:**

**Dr. med. U. Dudli**  
Glatthofstrasse 6, Glattbrugg  
Telefon 810 62 00

**Freitag, 5. 4., 08.00 Uhr bis Samstag, 6. 4., 08.00 Uhr:**

**Dr. med. M. Siegrist**  
Riethofstrasse 8, Glattbrugg  
Telefon 810 21 36

**Montag, 8. 4., 08.00 Uhr bis Dienstag, 9. 4., 08.00 Uhr**

**Dr. med. R. Mattli**  
Wallisellerstrasse 7, Glattbrugg  
Telefon 810 19 19

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich, Plattenstrasse 11, zur Verfügung.

**Telefonische Voranmeldung ist unerlässlich!**

**Telefon 257 32 69**

### Apotheker-Notfalldienst

**Telefon 813 30 31**

### Kranken- und Hauspflege

#### Krankenpflegeverein

Präsident: Balz Büsser  
Kirchensteig 12  
Telefon 810 60 59

#### Hauspflege

Vermittlerin: Beatrice Spörri  
Plattenstrasse 7  
Telefon 810 75 42

#### Gemeineschwestern

Heidi Borgo-Vollenweider,  
Flurstrasse 15, 8302 Kloten  
Telefon 814 25 32  
(betreut links der Glatt)  
Ursula Weber, Dietlikerstr. 57  
Kloten, Tel. 814 09 85  
(betreut rechts der Glatt)

#### Dienst über Ostern:

5./6. 4.: Sr. Heidi, 814 25 32

**Krankenmobiliemagazin**  
Das Krankenmobiliemagazin befindet sich an der Lindenstr. 15, Glattbrugg. Es ist am Montag, von 10.00—11.00 Uhr und am Donnerstag, von 18.30—19.30 Uhr geöffnet.

**Schulpsychologischer Dienst**  
Schulhaus Lättenwiesen,  
Giebeleichstrasse 48.

**Sprechstunde:** jeweils am Montag, von 17.00—19.00 Uhr.  
Telefonische Voranmeldung erwünscht. Telefon 810 35 07

7./8. 4.: Sr. Monica, 810 42 74

### Städtische Werke

(Elektrizitätswerk/  
Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:  
Ausserhalb der Bürozeit:

Stadthaus Telefon 810 73 22  
Pikett-Nummer Telefon 810 77 81

## STADT OPFIKON

### Ersatzwahl eines Mitgliedes der Fürsorgebehörde

Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen sind, hat der Stadtrat für den Rest der Amtsdauer 1982/86 als Mitglied der Fürsorgebehörde als gewählt erklärt:

— Kathrin Käser-Schwander, Lättenwiesenstrasse 21, 8182 Glattbrugg

Rekurse gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind innert zwanzig Tagen beim Bezirksrat Bülach einzureichen.

Opfikon, 4. April 1985

Der Stadtrat

## STADT OPFIKON

### Stadtverwaltung Opfikon

### Schalter- und Bürostunden über Ostern:

Die Büros der Stadtverwaltung und des Betriebsamtes sind geschlossen:

**vom Donnerstag, 4. April 1985, 16.00 Uhr bis Dienstag, 9. April 1985, 08.00 Uhr**

Bei **Sterbefällen** während der Festtage kann das Zivilstandsamt von 08.00—09.00 Uhr erreicht werden:

wenn keine Antwort: Herr Richner, Telefon 810 82 95  
Frau Rodenhäuser, Telefon 810 71 35

## STADT OPFIKON

## BÜRO GEMEINDERAT

### Beschlüsse des Gemeinderates Opfikon vom 1. April 1985

1. **Michael Wernli**, Bankkaufmann, Wallisellerstrasse 147, 8152 Opfikon und **Katharina Hintermann**, Hausfrau, Wydackerstrasse 9, 8152 Glattbrugg, werden für den Rest der Amtsdauer 1982/86 als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.
2. Walter Epli, Jürg Lanz, Eugen Sauter, Albert Weidmann, Kurt Bossuge, Viktor Schwager und Leonhard Roffler werden als Mitglieder der Spezialkommission zur Vorbehandlung des Geschäftes betreffend Gründung des Kläranlagenzweckverbandes Mittleres Glattal (KMG) und Beitrag der Stadt Opfikon von Fr. 16,211 Mio. gewählt. Als Präsident wird Walter Epli gewählt.
3. Genehmigung der Bauabrechnung für den Umbau und die Erweiterung des Stadthauses und Erteilung des Nachtragskreditbeschlusses von Fr. 89 348.30.

Gegen diese Beschlüsse kann innert 20 Tagen — von der Publikation an gerechnet — an den Bezirksrat Bülach rekuriert werden.

Opfikon, 4. April 1985

Namens des Gemeinderates  
Der Präsident: B. Jordi  
Der Sekretär: W. Pfenninger

## Beratungsdienste der Stadt Opfikon

**Sozialdienst der Stadt Opfikon**  
Stadthaus, Oberhauserstrasse 25,  
8152 Glattbrugg,  
Telefon 810 73 22/ intern 60

**Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete**  
Stadthaus, Kirchgasse 7  
8302 Kloten  
Telefon 813 48 24

**Beratungsstelle für Drogenprobleme**  
Seemattweg 5a  
8180 Bülach  
Telefon 860 80 11

**Ehe- und Lebensberatungsstellen Zürcher Unterland**  
— 8302 Kloten, Dorfstrasse 26,  
Telefon 813 18 88  
(Dienstag, Mittwoch und Samstag ab 09.00 Uhr)  
— 8180 Bülach, Marktstrasse 27,  
Telefon 860 83 86  
(Mittwoch, Donnerstag, Samstag ab 09.00 Uhr)

**Schulpsychologischer Dienst der Schule Opfikon**  
Schulhaus Lättenwiesen  
Giebeleichstrasse 48

**Sprechstunde:**  
jeweils am Montag,  
von 17.00 bis 19.00 Uhr  
Telefonische Voranmeldung erwünscht. Telefon 810 35 07.

**Jugendsekretariat des Bezirkes Bülach Zweigstelle Kloten**  
Schaffhauserstrasse 146,  
8302 Kloten,  
Telefon 813 41 51

**Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle in Oerlikon**  
Gubelstrasse 9, 8050 Oerlikon,  
Telefon 312 40 20, montags von 19.30 bis 21.00 Uhr

**Seelsorgedienst der katholischen Pfarrei**  
Wallisellerstrasse 20,  
8152 Glattbrugg,  
Telefon 810 75 70

**Sekretariat des reformierten Pfarramtes**  
Oberhauserstrasse 71,  
8152 Glattbrugg,  
Telefon 810 19 03

## grabsteine

einfach oder künstlerisch gestaltet,  
fachgerecht und preiswert.  
Entwürfe — Offerten, unverbindlich.

**Ad. Honauer-Gysi, Bildhauer**  
Dorfstr. 46, 8302 Kloten, Tel. 813 70 75

Auto-Tel. 050.54.24.99  
**810 81 81**  
Fahren jeder Art, z.B. Häuslere  
Glattbrugg  
Stadt-Taxi



**2**  
**Anfänger-Klaviers**  
Kauf/Miete mit guter Anrechnung und Tauschmöglichkeit  
**BACHMANN-PIANOBAU AG**  
Allenmoosstrasse 149  
8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 01-312 16 30/31  
PW-Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36-42

Sämtliche  
**Maler- und Tapeziererarbeiten**  
Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung  
**G. Thalman** 8152 Opfikon  
Glärnischstr. 14 Tel. 810 71 55

**Brillen und Kontaktlinsen**  
Fachkundige Beratung und Anpassung der für Sie geeigneten Sehhilfe durch  
  
Meisterbriefe und Diplome der höheren Fachschulen für Augenoptik Jena und Köln  
**Peter & Bosshard**  
Diplom-Optiker, Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)  
8050 Zürich, Tel. 01/311 95 88

**Trauerdrucksachen**  
erledigen wir für Sie prompt und zuverlässig  
innert 1-2 Stunden  
Druckerei Maag AG  
Flughofstrasse 37, 8152 Glattbrugg  
Telefon 810 62 03 / 810 16 68

**STADT OPFIKON**  
**wohin?**  
**Abfälle**  
Jeden Monat findet eine Altpapiersammlung statt  
  
Gesundheitskommission



# PURE-PAK® Elopak

Wir produzieren und verkaufen das weltweit bekannte Pure-Pak Verpackungssystem für flüssige Nahrungsmittel in Europa und dem Mittleren Osten.

Sie lieben es, in kleinem Team eine vielseitige und weitgehend selbständige Aufgabe als

## Sekretärin / Sachbearbeiterin

zu übernehmen.

Ihre neue Aufgabe erfordert:

- eine gute kaufmännische Grundausbildung
- Sprachen D/F/E in Wort und Schrift
- Freude am Kontakt mit Kunden und Lieferanten
- Exaktheit für die Auftragsabwicklung und Fakturierung
- Organisationstalent

Neben einem modern ausgerüsteten Arbeitsplatz offerieren wir zeitgemässe Sozialleistungen, 40-Stunden-Woche, Parkplatz.

Senden Sie uns bitte eine kurze handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**Elopak AG, Personalabteilung**  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg

# WARO

Für unsere **WARO-Markt Filiale in Kloten** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine zuverlässige

## Verkäuferin

die nach entsprechender Ausbildung die **Stellvertretung** des Filialleiters übernehmen kann.

Gleichzeitig suchen wir **Aushilfen**, die wir stundenweise nach Bedarf einsetzen möchten.

Wir offerieren Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, eine sorgfältige Einführung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Setzen Sie sich bitte mit unserem Gruppenverkaufsleiter, Herrn A. Gabathuler, Telefon 01/748 37 47 ab 19.00 Uhr in Verbindung, er wird Ihnen gerne weitere Auskünfte geben.

**Neu im Sortiment!**



**AQUI**  
AQUI, das kostbar-köstliche Mineralwasser. Die gesunde Erfrischung mit wenig Kohlensäure.  
Bleib gesund und munter mit AQUI.

**Coop-Center LVZ**  
Schaffhauserstrasse 124

**8152 Glattbrugg**

**Im Zentrum Oerlikon** (Erstvermietung)  
Wir vermieten Ihnen an sonniger Lage, per **1. April 1985**, die letzten exklusiven

**4-Zimmer-Wohnungen** (130m<sup>2</sup>) ab Fr. 1550.— exkl. NK  
Luxuriöser und solider Ausbaustandard mit optimaler Schallisolierung:

- Wohnküche mit Geschirrspüler, Kühl-/Gefrierschrank 285 l, Infrarotgrill,
- Bad/WC, Dusche/WC mit eigenem Waschturm (Waschmaschine/Tumbler),
- Drahtfernsehen, gr. Wandschränke, Parkettböden, Balkon,
- Lift direkt zur Wohnung ab Tiefgarage.
- hervorragende Einkaufs- und Verkehrsmöglichkeiten.

Eine unverbindliche Besichtigung lohnt sich!  
Interessenten erhalten nähere Auskunft bei:  
**Grands Magasins Jelmoli SA**, Liegenschaftsverwaltung, St. Annagasse 18, 8001 Zürich, Telefon 211 89 69 (direkt) oder Telefon 220 44 11

Zu verkaufen  
**MOFA: Piaggio-Bravo**  
rot, Modell 1983  
ca. 900 km  
sehr guter Zustand  
nur **Fr. 850.—**

Telefon 850 50 12

Alles was noch brauchbar ist, zum Beispiel  
**Kleider, Geschirr, Möbel, usw.**  
holen wir gerne ab.  
Brockenstube Hilf mit, Ackerstr. 34, 8610 Uster, Tel. 941 41 55  
Öffnungszeiten: Di—Fr 13.30—18.30  
Sa 9.00—16.00

Zu vermieten nach Übereinkunft in Stadtnähe  
**grosse, geräumige 6-Zimmer-Wohnung**  
in Bauernhaus mit Ofenheizung. Nur an Familie mit Kindern  
Bewerbungen unter Chiffre EA 115 Stadt-Anzeiger, Glattbrugg

**Gesucht**  
einfache  
**2-Zr.-Wohnung**  
für jungen Ingenieur HTL

Telefon 052 / 23 08 53

**Glattbrugg**  
zu vermieten nach Vereinbarung  
**3-Zimmer-Wohnung**  
2. Stock, Fr. 1102.— inkl. NK  
Interessenten melden sich bei  
**Werdmühle Immobilien AG**  
Freiestrasse 204, 8032 Zürich  
Telefon 384 84 60 oder beim Hauswart, Telefon 810 61 33

Für unser Holzplattenlager suchen wir einen

**Schreiner**  
oder  
**Zimmermann**  
als **Stellvertreter des Lagerchefs**.

Wir erwarten selbständige Arbeitsweise in folgenden Bereichen:

- Ein- und Auslagerung
- Stapler-Bedienung
- Zuschnitt von Holzplatten (teilweise)
- Kundenbedienung

Wir bieten:

- modernen Maschinenpark
- sorgfältige Einführung
- zeitgemässe Entlohnung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- Dauerstelle

Bitte rufen Sie unseren Herrn J. Eisele an. Er gibt Ihnen gerne Auskunft.

**JAECKER AG**  
8153 Rümlang, Telefon 01/817 02 22

**Töpferei Hans Christen**  
Öffnungszeiten/Verkauf:  
Montag bis Freitag, 16—18 Uhr  
Samstag, 9—12 Uhr  
Müllackerstrasse 19  
Tel. P. 810 72 88  
G. 275 22 94  
(8—12)

**Im Interesse Ihrer Sache.**

**ZÜRICH**  
VERSICHERUNGEN

**Agentur H. Pfyf**  
Schaffhauserstr. 101, 8152 Glattbrugg  
Tel. 01/810 53 22

**Ihre ideale Stadtwohnung** (Erstvermietung)  
Per **1. April 1985** vermieten wir Ihnen an sonniger Lage in Oerlikon, exklusive

**2 1/2-Zimmer-Wohnungen** (60m<sup>2</sup>) ab Fr. 1140.— exkl. NK  
Luxuriöser und solider Ausbaustandard mit optimaler Schallisolierung:

- sep. Wohnküche mit Geschirrspüler, Kühl-/Gefrierschrank, Infrarotgrill, Bad/WC, gr. Wandschrank, Drahtfernsehen, Parkettböden, grosser Balkon,
- Lift direkt zur Wohnung ab Tiefgarage,
- hervorragende Einkaufs- und Verkehrsmöglichkeiten.

Eine unverbindliche Besichtigung lohnt sich!  
Auskunft und Vermietung:  
Liegenschaftsverwaltung der **Grands Magasins Jelmoli SA**, St. Annagasse 18, 8001 Zürich, Telefon 211 89 69 (direkt) oder Telefon 220 44 11

Zu verkaufen im Kant. Thurgau an günstiger Verkehrslage

**5 1/2- und 6-Zimmer-Doppel-Einfamilienhäuser**  
Mit ca. 600—700 m<sup>2</sup> Landanteil. Ab Fr. 446000.—

Niedertemperatur-Bodenheizung, Cheminée, komfortabler Innenausbau, schöne Küche, Waschküche und beste Isolation.  
Separate Garage und Schutzraumteil.  
Bezugsbereit ab Frühjahr 1985.  
Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie unter  
**A. Krebs**  
Rennweg, 12, 8633 Wolfhausen  
Telefon 055/38 11 61

Nähe Bahnhof Oberglatt, so richtig im Grünen, per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten

**3 1/2-/4 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
**5 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung**

Ideal für Familien. Grosse, helle Freizeiträume. Gartenparzellen stehen zur Verfügung. Garagen vorh. Staffelmietzins ab Fr. 955.—/1040.—/1620.— für das erste Jahr.  
Auskunft und Besichtigung über  
Telefon 01/47 88 22

Günstig abzugeben runder **Tisch** mit Säulenschaft, nussbaum, **Louis Philippe** mit 6 Stühlen, wunderschöne Verarbeitung  
057/33 44 82 über Mittag oder abends oder Sa/So

**Bülach**,  
Zu vermieten per 1.5.1985 oder nach Vereinbarung schöne  
**3-Zimmer-Wohnung** im 1. OG zu mtl. Fr. 698.— inkl. NK, an ruhiger Lage. Nebenamt. Hauswartstelle sowie die Gartenpflege einer Privat-Liegenschaft könnte übernommen werden.  
Auskunft erteilt Telefon 492 50 14 während Geschäftszeit.

**SKS**  
Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung

Für unseren Auftraggeber, ein im Schweizer Markt etabliertes Produktions- und Handelsunternehmen für Berufs- und Schutzbekleidung, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen versierten

**Aussendienstmitarbeiter**  
für das Reisegebiet Zürich und Ostschweiz.

Zum Aufgabengebiet gehören u.a.:

- Beratung und Betreuung der bestehenden Geschäftskundschaft
- Ausweitung des Kundenkreises
- Mitwirkung in der Verkaufsbudgetierung
- Organisation der eigenen Reisetätigkeit

Wir wenden uns an diplomierte Handelsvertreter, an Bewerber mit kaufmännischer Lehre (Konsumgüter bevorzugt) oder mit Ausbildung zum Detailhandelsangestellten und mit Verkaufserfahrung an der Front im Bereich Detailhandel.

Wir bitten Bewerber zwischen ca. 25 und 40 Jahren, die im erweiterten Raum Zürich—Winterthur ihren Wohnsitz haben, um Zustellung der Unterlagen unter Kennziffer 8070.

SKS - Kaderselektion  
Löwenstrasse 17, 8001 Zürich  
Tel. 01 211 01 77

PURE-PAK®  
**Elopak**

Wir produzieren und verkaufen das weltweit bekannte Pure-Pak Verpackungssystem für flüssige Nahrungsmittel in Europa und dem Mittleren Osten.

Wir suchen eine(n)  
**kaufm. Mitarbeiter(in)**  
Idealalter bis ca. 30 Jahre, für die

**Führung unserer technischen Administration**

**Ihr Aufgabenbereich umfasst:**

- das technische Offert- und Bestellwesen
- die technische Korrespondenz
- Import-/Export-Abwicklung
- Bewirtschaftung des Warenlagers mit EDV

**Sie bringen mit:**

- Interesse an selbständiger, verantwortlicher Arbeit in einem vielseitigen Betrieb
- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- E/F in Wort und Schrift
- EDV-Textsystem-Erfahrung von Vorteil

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in guter Atmosphäre, 40-Stunden-Woche, gute Sozialleistungen, Parkplatz.

Wir erwarten gerne Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Elopak AG, Personalabteilung**  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg

**HANS STUDER MASCHINENFABRIK AG**

Wir sind ein Kleinbetrieb im spez. Maschinenbau tätig und suchen

**Mechaniker / Fräser**

in Dauerstellung für die Bearbeitung und Herstellung von Einzelteilen und Teilen in kleinerer Stückzahl.

Berufsleute, die selbständig anspruchsvolle Arbeiten auf Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen ausführen können, melden sich bei:

**Hans Studer, Maschinenfabrik AG**  
Weichacherstrasse 7, 8184 Bachenbülach  
Telefon 860 91 70

Die Bauabrechnung des Stadthaus-Umbaus vor dem Gemeinderat

## Erwartete Kritik an der Kostenüberschreitung

vp. Die Genehmigung der Bauabrechnung für den Umbau und die Erweiterung des Stadthauses führte im Gemeinderat als einziges diskutiertes Traktandum letzten Montag zu den erwarteten Stellungnahmen. Allgemein störten sich die Fraktionen wie auch die RPK an der Überschreitung des Kredites von 970 000 Franken um 89 000 Franken, doch wurde die Abrechnung samt Nachtragskredit schliesslich einstimmig genehmigt.

In der Beurteilung der Arbeit war man sich dabei absolut einig: der Umbau bedeutet einen Gewinn an Wirtschaftlichkeit und an Publikumsfreundlichkeit, wie RPK-Referent Dieter Landert (gv) ausführte. Mit dem Ergebnis zeigte man sich in baulicher Hinsicht rundum zufrieden.

Etwas anders tönte es hinsichtlich der Kosten des Umbaus. Die massive Kritik an der Kreditüberschreitung von 89 000 Franken, von der noch 31 000 Franken der Teuerung zugute gehalten werden können, rührte vor allem daher, dass sich der Kredit knapp an der ominösen Millionengrenze bewegte, welche bekanntlich die Unterstellung unter das obligatorische Referendum und damit unter die Volksabstimmung bedeutet. Wäre der Kredit so hoch gewesen wie nun die effektiven Kosten, hätte der Souverän darüber befinden müssen. Der Stadtrat musste sich den Vorwurf gefallen lassen, die Vorbereitung des Kreditgeschäftes zu wenig ernst genommen zu haben oder dann den Betrag absichtlich unter eine Million Franken gedrückt zu haben. Dabei waren die ausgewiesenen Mehrkosten an sich gar nicht sehr hoch, wie Kurt Schwaighofer (cvp) nachdrücklich feststellte.

Nicht sehr erbaut war man im übrigen von den verschiedenen Krediten, die der Stadtrat in letzter Zeit für Unterhaltsarbeiten ausserhalb des Umbaukredites in eigener Kompetenz sprach, etwa für die Sanierung der Lamellenstoren, die Sanierung des Lifts oder für Malerarbeiten in den Korridoren. Nach Ansicht des Stadtrates gehörten solche Auslagen nicht in den Baukredit, da es sich tatsächlich um ohnehin anfallende Unterhaltsarbeiten handelte. Die Exekutive orientierte sich beim Umbau ganz an den Erfordernissen, welche sich aus dem Bericht Egger ergeben hatten und ordnete nur jene Arbeiten dem Umbau zu, welche mit der Verwirklichung von Postulaten dieses Berichtes in Zusammenhang standen. Offensichtlich war die Mehrheit des Parlamentes hingegen der Ansicht, dass solche klar ersichtlichen Notwendigkeiten in ein Umbauprojekt zu integrieren wären.

Schliesslich blieb dem Gemeinderat nicht viel anderes übrig, als die Bauabrechnung trotz dieser kritischen Punkte zu genehmigen. Das einstimmige Resultat zeigt immerhin auf, dass hinsichtlich der Durchführung des Projektes keinerlei Unzufriedenheit herrschte. Man wird aber für die Zukunft gewisse Lehren aus diesem Fall wie aus jenem der kürzlich verabschiedeten Abrechnung des Schiessstand-Ausbaus ziehen müssen. Für Kredite an der Kompetenzgrenze sollte der Kostenvoranschlag besonders seriös erstellt werden und keine Risiken enthalten, wie Hans A. Kohler (fdp) meinte. In diese Kerbe hieb auch Jürg Leuenberger (gv), der auch einen Teil der Schuld dem Parlament zuschrieb, welches bei der Prüfung des Kreditantrages allfällige Mängel nicht entdeckt hatte, während Leonhard Roffler (svp) in einer freiwilligen Unterstellung unter das Referendum in solchen Fällen eine mögliche Lösung der unbefriedigenden Situation sah.

### Wahl der Spezialkommission KMG

Nach dem Beschluss des Gemeinderates war weiter eine neue Spezialkommission zu wählen, welche den Kreditantrag des Stadtrates über 16,21 Mio. Franken für die erweiterte Abwasserreinigung im mittleren Glattal und den Beitritt zum neu zu gründenden Kläranlageverband Mittleres Glattal (KMG) zu prüfen hat. Nach dem Vorschlag der interfraktionellen Konferenz wurden Walter Epli (cvp), Jürg Lanz (evp), Eugen Sauter (fdp), Albert Weidmann (gv), Kurt Bossuge (ldu), Viktor Schwager (sp) und Leonhard Roffler (svp) in diese Kommission gewählt, die von Walter Epli präsidiert wird. Epli, der 1982 ins Parlament gewählt wurde, präsidiert damit bereits zum zweiten Mal eine Spezialkommission (nach der Fernwärme-Kommission).

Als Ersatz für die weggezogenen Mitglieder des Wahlbüros Opfikon, Ursula Leu und Werner Beeler, wurden Michael Wernli (fdp) und Katharina Hintermann (gv) gewählt.



Die Opfiker Sportler, zusammen mit Stadtrat Anton Klieber, anlässlich ihrer Ehrung

### Sportler-Ehrungen 1984 der Stadt Opfikon

## Erfolgreiche Opfiker Sportler

eh. In einem grösseren Rahmen als sonst üblich feierte die Stadt Opfikon am vergangenen Freitag im Mövenpick ihre Sportler, die im Jahr 1984 zu glanzvollen Resultaten und schweizerischen Ehrungen gekommen waren. Neben fünf einzelnen Männern und einer Frau war eine zwanzigköpfige Delegation des Turnvereins eingeladen worden. Der Turnverein Opfikon hatte am Eidgenössischen Turnfest mit dem 1. Rang brilliert. Stadtrat Anton Klieber überreichte als Jugend- und Sportvorstand dem Turnverein eine schöne Wappenscheibe und den Einzelsportlern je ein Goldvreneli.

«Es kann nicht jeder Sportler zuvorderst sein, aber diejenigen, welche zuvorderst sind, geben den anderen Anstoss und Ansporn zu eigenen sportlichen Leistungen», meinte Stadtrat Anton Klieber und dankte den Eingeladenen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Bei einem gemütlichen Nachessen wolle man das sportliche Jahr nochmals Revue passieren lassen und sich miteinander am Erreichten freuen. Untereinander Kontakt zu pflegen, die Sportler der verschiedenen Sparten sowohl unter sich wie auch mit den Behörden ins Gespräch kommen zu lassen, sei wichtigstes Anliegen dieses Anlasses.

In Anwesenheit des Opfiker Stadtpräsidenten Bruno Begni und des Jugend- und Sportsekretärs Werner Pfenninger überreichte Anton Klieber dann die begehrten Goldvreneli. Die diesjährigen Empfänger

Thomas Badum, Werner Straub, René Strahm, Daniel Neugel, Stefan Schlatter und Rita Kofler (nachträgliche Ehrung für 1983) freuten sich sichtlich über die grosszügige Geste der Stadt.

Für den Turnverein durfte dessen Präsident, Bernard Grunholzer, eine Wappenscheibe mit Widmung der Stadt fürs klub-eigene Vereinslokal entgegennehmen. Der rührige Opfiker Verein hatte letztes Jahr sowohl sein 75jähriges Jubiläum mit einem rauschenden Volksfest gefeiert als auch am eidgenössischen Turnfest in Winterthur Lorbeeren geholt. Zum vierten Mal hintereinander gelang es unseren Opfiker Turnern, den Sieg in der Stärkeklasse 6 zu erreichen.

Die glorreichen Momente konnte man am Freitag sozusagen gleich noch live miterleben, zeigte doch der mit seinen 76 Jah-

**Haftpflicht.**

**Typisch «Winterthur»: einfach hilfsbereit.**

Haftpflichtansprüche können geringfügig sein und trotzdem ärgerlich. Es kann sich aber auch um Millionenbeträge handeln. Und um die Abwehr unberechtigter Forderungen. Darum beschäftigt die «Winterthur» in der ganzen Schweiz sachkundige, erfahrene Schadenexperten und Fachjuristen.

Es ist beruhigend, vernünftig versichert zu sein. Bitte reden Sie mit uns.

**winterthur**  
versicherungen

Immer in Ihrer Nähe.

ren immer noch aktive Turner Erhard Dücki einen selber gedrehten und kommentierten Film vom Winterthurer Turnfest wie auch Impressionen des Opfiker Jubiläums — eine Darbietung, die bei allen Anwesenden, vor allem aber bei den «Darstellern» selber, den eingeladenen Kunstturnern und ihren Trainern, gespanntestes Interesse und einhellige Begeisterung hervorrief.

- ### Sportler-Ehrungen 1984
- durch J+S-Vorstand A. Klieber
- **Thomas Badum** (Schweizermeister Segelflug, Standardklasse)
  - **Werner Straub** (2. Rang in der 15-m-Klasse und Sieger im Gruppenwettkampf beim nationalen Segelflug-Wettbewerb)
  - **René Strahm** (1. Rang beim Kilometer-Velo-Testfahren der Schweiz, in Genf)
  - **Daniel Neugel** (3. Rang beim Münchner Sechstagerennen)
  - **Stefan Schlatter** (2. Rang Junioren-Kategorie an der Schweizer-Meisterschaft im Nacht-OL)
  - **Rita Kofler** (2. Rang, 14. Schweiz. Nacht-OL vom 1.10. 1983)
  - **TVO** (1. Rang, Eidg. Turnfest, 6. Stärkeklasse)

## EVP

### Generalversammlung der EVP-Ortsgruppe

Erich Klaus als Präsident einstimmig wiedergewählt. Alle übrigen Mitglieder des Vorstandes werden in ihrem Amt bestätigt. Unterstützt wird die Kandidatur von Bruno Tantanini für die Ersatzwahl in den Stadtrat.

PA. Unter der Leitung von Parteipräsident Erich Klaus konnten die statutarischen Geschäfte speditiv erledigt werden. Erfreulich ist, dass sich alle Mitglieder des Vorstandes für ein weiteres Jahr für die Geschicke der Partei einsetzen wollen. Besonders geehrt wurde in diesem Zusammenhang der Kassier, Schulpfleger **Albert Arnold**. Seit nunmehr 10 Jahren ist er für das finanzielle Wohlergehen der Partei zuständig, mit einer kleinen Anerkennung wurde er für seinen Einsatz bedacht.

In seinem Jahresbericht ging der Präsident neben den parteiinternen Belangen auch auf das politische Geschehen unserer Stadt ein. Bedauernd stellt er fest, dass sich die EVP-Fraktion im Parlament mit ihren Anträgen zum Kauf des Glatthofsaales und bei der Behandlung der Initiative zur Höhenstiegen nicht durchsetzen konnte. Kritisch setzt er sich auch mit den Kreditüberschreitungen bei der Sanierung der Schulanlage Halden auseinander. Er bezweifelt, dass die RPK das geeignete Gremium sei, um Licht in das etwas trübe Geschehen zu bringen.

Positiv bewertet er den Vorschlag des Stadtpräsidenten, regelmässig freie Aussprachen mit den Parteipräsidenten durchzuführen. Vielleicht können diese mithelfen, das gespannte Verhältnis zwischen Exekutive und Parlament zu verbessern.

### Die EVP unterstützt Bruno Tantanini

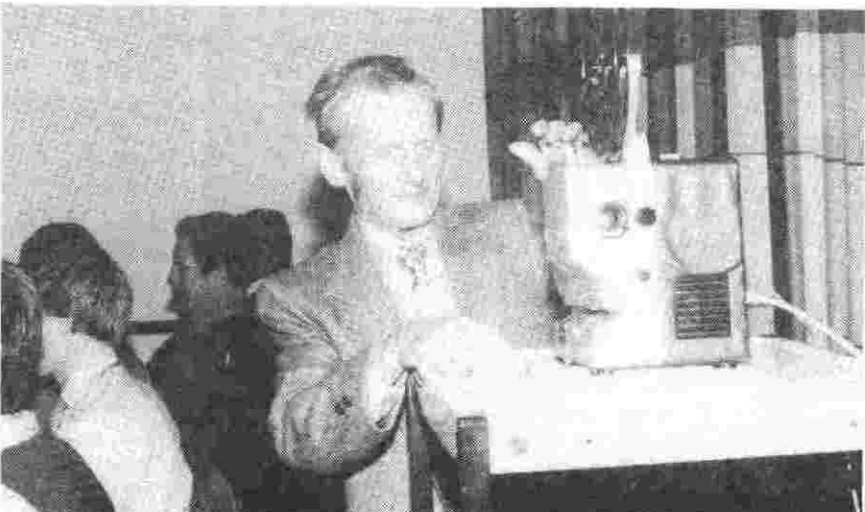
Die kommende Ersatzwahl in den Stadtrat erforderte ebenfalls einen Beschluss der Versammlung. Mit der Nomination von Bruno Tantanini ist es dem Gemeindevorstand gelungen, einen ausgewiesenen Kandidaten vorzuschlagen. Als Gemeinderat und insbesondere als Präsident der Planungskommission hat er seine fachliche Kompetenz unter Beweis gestellt. Auch seine Bereitschaft, zu tragfähigen Kompromissen Hand zu bieten, hat er mehrmals bewiesen. Die Mitglieder der EVP beschlossen einstimmig, die Kandidatur von Bruno Tantanini zu unterstützen.

Evangelische Volkspartei Opfikon-Glattbrugg



Eine Wappenscheibe für den TVO wird dem Präsidenten, Bernard Grunholzer, zu treuen Händen übergeben

Erhard Dücki, aktiver Turner und Hobbyfilmer, erntete grossen Applaus für seinen neuesten Film



Sport- und Ehrenpreise  
Zinnwaren  
Vereinspreise  
Glocken  
Pokale  
Becher  
Teller  
Trophäen  
Figuren

Gravuren  
Schilder

Gravier-Atelier

**bircher ag**

8152 Opfikon-Glattbrugg,  
Rietgrabenstrasse 42  
Telefon 810 32 09

Ein Flair für Zahlen sollten Sie als künftiger

## Buchhaltungsangestellter

unserer **Filiale Glattbrugg** schon haben, da Sie mit allen buchhalterischen Belangen einer Zweigstelle, einschliesslich Kontrollarbeiten, vertraut werden sollen.

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe erwarten wir von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische Lehre. Bank- und Buchhaltungspraxis wären von Vorteil. Gerne unterhalten wir uns mit Ihnen persönlich über diese Stelle und Ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

Zur Anforderung unserer Bewerbungsunterlagen oder für eine Kurzinformation telefonieren Sie bitte Herrn W. Mischler, Personaldienst, intern 2759. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

8022 Zürich, Telefon 01/220 11 11

**Zürcher  
Kantonalbank** 



**airport  
PLAZA pharmacy international  
parfumerie+kosmetik-institut  
dr. rudolf jost**

Flughafen, 8058 Zürich-Kloten (im Parkhaus B)

### Kassiererin

Einer sprachgewandten, anpassungsfähigen Dame bietet sich auf Anfang April oder nach Vereinbarung die Möglichkeit einer

### Teilzeitstelle

Falls nötig können Sie in die interessante Tätigkeit eingeführt werden.

Der Arbeitseinsatz für flexible Kandidatinnen wäre im Sinne von Ferien- oder Krankheitsablösung vorgesehen, wobei Einsätze in der Zeit von 08.00 bis 14.00 bzw. 14.00 bis 20.00 Uhr in Frage kämen.

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns bitte unter der **Telefon Nr. 01/816 29 56** an oder bewerben sich mit den üblichen Unterlagen.



**DER FLUGHAFEN  
ZÜRICH -  
IHR ARBEITSPLATZ**

Auf Frühjahr 86 sind bei uns noch

### zwei Automechaniker-Lehrstellen

zu besetzen.

Wir bieten eine fachgerechte, solide und vor allem eine sehr abwechslungsreiche Ausbildung; unsere Lehrlinge beschäftigen sich nicht nur mit PWs, auch Feuerwehrautos oder Schneeschleudern bedürfen hier und da einer Reparatur.

Bist Du ein aufgestellter Typ und von Deiner Berufswahl überzeugt, hast Du die Sek- oder Realschule besucht, so freuen wir uns auf Deinen Anruf!

**Amt für Luftverkehr**  
Personaldienst  
8058 Zürich-Flughafen  
Tel. 01/816 26 64 oder 816 26 29

Halbtagsstelle, ab sofort für

### kräftigen Mann

mit

### Führerausweis Kat. B

für Lager- und Speditionsarbeiten. Gute Entlohnung und freundliches Arbeitsklima in kleinem Team erwarten Sie.

Läser-Lederwaren AG  
Birgistrasse 7, 8304 Wallisellen  
Telefon 01/830 13 93  
Frl. Burgherr verlangen

Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung, zuverlässige, initiative

### kaufmännische Angestellte/ Sachbearbeiterin

Ein junges, lebhaftes Team freut sich auf Ihre Mitarbeit. Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

**KRAG / Glatt Treuhand AG**  
Säntisstr. 33, 8304 Wallisellen  
Telefon 830 05 95 oder 830 07 10

Lassen Sie  
Ihre Möbel günstig auffrischen!

### Glattbruger Möbelbeizerei neu eröffnet

Ich empfehle mich für alle Auffrischarbeiten an antiken, neuen und modernen Möbeln, für sämtliche Holz- und Oberflächenbehandlungen zu günstigen Preisen.

Auch Büros, Restaurant- und Hotelräumlichkeiten frische ich fachgerecht auf. Ebenso wird Neuholz zu einem günstigen Preis behandelt.

Preisvorschläge gratis,  
Referenzen vorhanden.

### Harry Wullschlegler

Möbelbeizerei, Sägereistrasse 26  
(i.H. Schreinerei Hartmann), Glattbrugg  
Telefon G.: 810 45 45 / P.: 64 75 81

Gesucht

### Halbtags- Sekretärin

Chiffre DA 144, an den  
Stadt-Anzeiger, 8152 Glattbrugg

Ihr Elektriker  
für Reparaturen  
+ Installationen

**KOWNER**

Schaffhauserstrasse 85  
8152 Glattbrugg

810 14 16

Bürokommunikations-Systeme/Lokale Netzwerk-Systeme/  
Laserdrucker/Text- und Informationsverarbeitungs-Systeme/  
Elektronische Schreibmaschinen/Telekopierer/Drucksysteme/  
Kopierer.

Das ist Rank Xerox: Ein auf dem Gebiet der Office Information Systems weltweit tätiges Unternehmen – mit über 500 Mitarbeitern in der Schweiz. Die Spitzentechnologie unserer Produkte hat uns eine führende Stellung am Markt eingebracht. Und bedeutende Innovationen im Bereich der integrierten Bürokommunikations-Systeme – wie das Document Management – werden diese Position auch in Zukunft absichern.

Seit zwei Jahren vertreibt Rank Xerox eine Serie von elektronischen Speicherschreibmaschinen. Mit beachtlichem Erfolg. Was wiederum Kundenschulung nötig macht.

### Kundeninstructorin für elektronische Schreibmaschinen

(Teilzeitjob)

Kundenschulung heisst kurzfristig angesetzte, sporadische Einsätze von 5-6 Tagen pro Monat bei uns im Hauptsitz in Zürich oder bei unseren Kunden im Grossraum Zürich. Und bedeutet Kontakt und Umgang mit Menschen sowie selbständiges Organisieren und Einteilen der Arbeit.

Selbstverständlich ist eine gründliche Einführung in diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Wir richten uns für diese Teilzeitbeschäftigung an flexible, einsatzfreudige Damen zwischen 25-35 Jahren mit sicherem Auftreten, einer kaufmännischen Ausbildung, Erfahrung mit Schreib-Systemen und eigenem Wagen.

Alle weiteren Auskünfte erteilt gerne unsere Personalabteilung:  
Rank Xerox AG, Thurgauerstrasse 40, 8050 Zürich.  
Telefon 01/305 12 12.

**RANK XEROX**  
Office Automation Products

Für unser Zentrallager in Glattbrugg suchen wir je einen tüchtigen

### Archivmitarbeiter

für die Ablage und Ausgabe der Akten sowie für die Erledigung einfacher Büroarbeiten.

### Kurier-Chauffeur (Kat. B und C)

für den regelmässigen Kurierdienst mit Lieferwagen (Kat. B) in die Stadt Zürich und für Stellvertretungen während 1—2 Monaten jährlich auf Lastwagen (Kat. C). Zusätzlich ist die Mithilfe in der Spedition vorgesehen.

### Hauswart/Chef Reinigung

für den Unterhalt und für die Bedienung der technischen Anlagen sowie für Gebäudereinigung.

Für alle Positionen erwarten wir eine abgeschlossene Berufslehre, Zuverlässigkeit, Einsatzfreude und gute Gesundheit (Idealalter 30—45 Jahre).

Herr R. Rosenthaler, Personaldienst, freut sich auf Ihren Anruf und erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.  
Telefon 01/220 11 11, intern 2076

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

**Zürcher  
Kantonalbank** 

Digital Equipment Corporation AG ist ein renommiertes Unternehmen der Computerbranche.

Für unser Team von Projektmanagern suchen wir eine unkomplizierte und

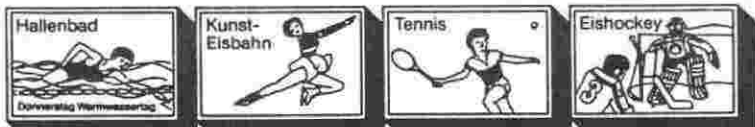
### aufgeschlossene Sekretärin

die das Sekretariat selbständig führt. Für die Erledigung der Arbeiten stehen Ihnen die modernsten Hilfsmittel wie elektronische Hauspost und Textverarbeitung zur Verfügung. Im weiteren werden Sie Meetings und Reisen organisieren und an verschiedensten Projekten in vielfältiger Form teilnehmen.

Wir offerieren Ihnen 40-Std.-Woche, eine angenehme Arbeitsatmosphäre und sehr gute Sozialleistungen.

Wenn Sie als Sekretärin über einige Jahre Praxis und gute Englischkenntnisse verfügen, freut sich Herr T. Keller auf Ihre Bewerbung. Für Detailfragen steht er Ihnen auch telefonisch zur Verfügung.

**digital** **DIGITAL EQUIPMENT  
CORPORATION S.A.**  
Schaffhauserstr. 144 8302 Kloten  
Tel. 01/816 94 07 und 816 91 11  
Weitere Niederlassungen in Bern, Basel, Genf



## Sport-Anlage Hirslen Bülach

Telefon 01 860 62 22

Tennis und Minigolf  
Saisonbeginn, Samstag, 6. April 1985

Reservierungen für Tennis-Fix-Plätze und Gruppenunterricht für Anfänger oder Fortgeschrittene unter  
Tel. 860 16 22, intern 57.



## Klafs-Sauna

Solarien, Whirlpools  
Dampfbäder  
Sportgeräte

Verlangen Sie unseren neuen Farbkatalog  
**Klafs-Saunabau**  
Gubelstr. 16n 6301 Zug Tel. 042/21 45 50  
Werkbüro und Vorführanlage in Zürich:  
8305 Dietlikon, alte Dübendorferstr. 10  
Telefon 01/833 45 56



### Sämtliche kosmetischen Behandlungen

**HELARIUM**  
Therapie bei Akne,  
Hautallergien,  
Psoriasis

S. Caminada  
Wallisellerstr. 11, Glattbrugg, Tel. 810 35 40  
Montag geschlossen  
Geöffnet: Dienstag, 17.00—19.00 Uhr  
Mittwoch—Freitag, 09.00—18.30 Uhr  
Samstag, 10.00—13.00 Uhr



### Gymnata

Fitness Gym Aerobics Jazztanz Steptanz Afro  
Neu: Klass. Ballett mit Tibor Olah  
Dance + Art Shop + Galerie

Unser tänzerisches Kursprogramm für Männer und Frauen haben wir ausgebaut. Die Kinder sollen aber auch nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, Tibor Olah — einen namhaften ungarischen Ballettpädagogen — zu verpflichten, der Erwachsene und Kinder unterrichtet. Als ehemaliger Solotänzer wird er auch Workshops für professionelle Tänzer durchführen. Steptanz ist ein weiteres Spezialgebiet sowie auch die beliebten kreativen Kindertanztheater- und Akrobatikkurse mit einer jährlichen Zirkus-Aufführung. Zusätzliche Spezial-Kurse wie Afro, Flamenco und Charaktertanz stehen ebenfalls auf dem Programm und die seit Jahren erfolgreichen lebenssprühenden Jazztanzkurse werden weiterhin alle Tanzfreudigen begeistern. Selbstverständlich sind auch alle Gym- und Fitnesskurse wie Aerobic und Stretching mit schwungvoller Musik begleitet; hier werden jedoch keine Ansprüche an Perfektion gestellt; die reine Freude am freien Bewegungsausdruck, verbunden mit hoher Intensität, steht im Vordergrund. Tanzen Sie sich fit! Unser Dance Shop mit Tricots, Strumpfhosen, Stulpen usw. kleiden Sie up to date! Und im Art-Shop finden Sie themabezogene Kunstplakate sowie wechselnde Bilder-Ausstellungen.

## SONNENSTUDIO SCHNORF Glattbrugg

Wallisellerstrasse 38  
Telefon 810 26 88

garantiert unschädliche Geräte

### Öffnungszeiten:

Mo—Fr 11.00—20.00 Uhr  
Sa 9.00—12.00 Uhr

## CELLULITE-BEHANDLUNGEN

nach der Cellsan-Methode

- Klass. Massage
- Rücken-/Nacken-Massage
- Fussreflexzonen-Massage
- Psychozon-Massage
- Solarium

M. Dresely, ärztl. dipl. Masseurin  
Alter Kirchenweg 11, Wallisellen  
Telefon 830 67 34



## fitness club 22 glattbrugg

sind Sie fit?



tel.: 01-810 86 86

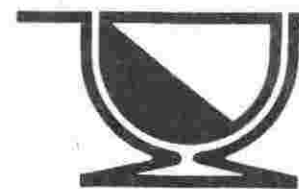
- Krafttraining
- Konditionstraining
- Gymnastik
- Aerobics
- MuKi-Turnen
- Stretching
- Turnen für alle
- Jazzdance
- Sauna
- Solarien
- Massage
- Karibik-Sonne
- Kinderhort
- Club-Bar
- Nail-Studio

## GYMNATA

GYM + DANCE STUDIO  
BODYBUILDING + FITNESS  
DANCE + ART SHOP

Bodybuilding exkl. für Frauen

RUTH SCHÖRER-HERZIG  
HOHSTRASS 3, 8302 KLOTEN  
STADTHALLE, 8180 BÜLACH  
TELEFON 01-814 33 88



Staatskellerei  
des  
Kantons Zürich

Verlangen Sie bitte  
unsere Preisliste

Gut gepflegte,  
reelle Weine  
aus über 30 Gemeinden  
des Kantons Zürich  
Sortenreine  
Traubensäfte

Hauslieferung  
im ganzen  
Stadtgebiet und  
Kantonsgebiet

Hirschengraben 13  
8023 Zürich  
Telefon 01/251 23 47

## être belle

Kosmetikstudio  
Antoinette Keller  
Schauenbergstrasse 12  
8046 Zürich  
Telefon 01/59 15 51

empfehlenswert für:  
individuelle Gesichtspflege — Haarentfernung —  
Maniküre — kosmetische Fusspflege — Make-up

Öffnungszeiten: Montag—Freitag 10.00—20.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung



Salon de Beauté  
**MILADY**  
empfehlenswert für  
Gesichts- und Körperpflege  
Manicure und Make-up  
Kosmetische Fusspflege  
Ganzkörpermassage



Auf Ihren Anruf freut sich Ihre Fachkosmetikerin  
(Sprachen D, E, Sp, I, F)

### Rita Aeschlimann

Im Schwanen 6, 8304 Wallisellen, ☎ 830 65 64  
(Nähe Einkaufszentrum — Parkplatz vorhanden)

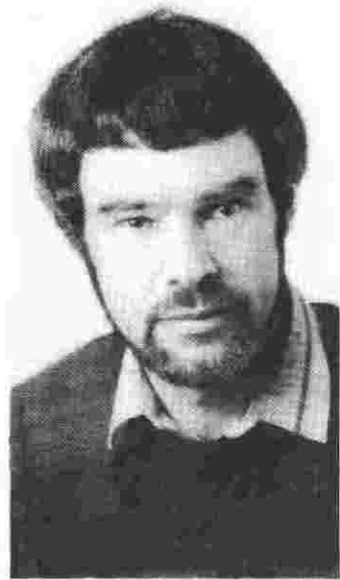


Die neuen modischen  
Sonnenbrillen sind da

Grosse Auswahl  
Überraschend günstige  
Preise



Kloten Schaffhauserstrasse 136 Tel. 813 04 55 Glattbrugg Rohrstrasse 2 Tel. 810 31 21



Wählen Sie am 14. April  
in den Stadtrat

## Bruno Tantanini

Gemeinderat,  
Bauingenieur HTL,  
verheiratet,  
Vater von drei Töchtern,  
44 Jahre alt,  
ein aktiver,  
naturverbundener Sportler.

Bruno Tantanini ist ein Optimist, der überzeugt ist, dass der persönliche Einsatz in der Gemeindepolitik für unsere Stadt von Nutzen sein kann.

**GV** Gemeindeverein  
Opfikon-Glattbrugg

### Teppich- Musterschau



**Merker**  
Inneneinrichtungen  
Bahnhofstrasse 4  
8304 Wallisellen  
**01/830 00 91**

**Immanuel Seydel**  
Gartenbau, 8302 Kloten  
Telefon 01 / 813 78 82  
und 814 02 35  
und Telefonbeantworter



Gartenunterhalt und Pflege  
Aufträge für Verwaltungen und Überbauungen  
Erstellen von Moorbeeten, Teichen, Bassins und Biotopen  
Spezialität: Gartenänderungen  
Bäume und Sträucher schneiden



Stuhl «Gamma», echt Leder,  
mit gepolsterten Armlehnen,  
Gestell verchromt.  
Weiss, schwarz, braun  
oder grau 140.-

Stuhl «Beta», echt Leder,  
Gestell verchromt. Weiss,  
schwarz oder braun 120.-

**Sitz-Leder**



Shopping Center Emmen, LU  
Seedamm-Center Pfäffikon  
ABM, Fronwagplatz Schaffhausen  
Shopping Center Serfontana  
ABM, Wengistrasse Solothurn  
Shopping Center Spreitenbach  
«Illuster» Center Uster  
Einkaufszentrum Glatt Wallisellen  
Zentrum Rosenberg Winterthur

Die ABM-Möbelabteilung im Glatt wohnt jetzt im ABM-Soussol.

### Nicht nur . . .

Autospengler- und Lackierarbeiten  
werden bei uns ausgeführt.  
Wir ersetzen auch Autoscheiben  
aller Marken innert 2-3 Stunden.



**Autospenglerei —  
Spritzwerk  
Glattbrugg**

Beat Bachmann  
Schaffhauserstrasse 133  
Telefon 810 61 28 und 810 06 40

### AKAD-Sprachschule

am Abend  
Die Sprachschule für gehobene  
Ansprüche

**Englisch • Französisch  
• Italienisch • Spanisch**

→ Für Anfänger → Fortgeschrittene  
→ zum Auffrischen → Diplom-  
vorbereitung, z.B. Universität  
Cambridge, Alliance Française Paris,  
Universität Barcelona, Tessiner  
Handelskammer

Beginn der nächsten Kurse  
zwischen dem  
**22. + 25. April 1985**  
Anmeldeschluss:  
10 Tage vor Kursbeginn

Seminargebäude:  
Jungholzstrasse 43, Zürich, Oerlikon  
Seehofstrasse 16, beim Bellevue

Tel. 01 252 1020



### Schlüssel- Widmer

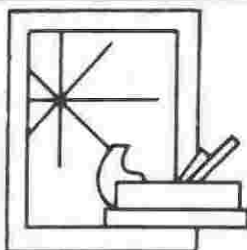
Schlösser, Beschläge, Montage  
und Aufsperrdienst

Schwamendingenstrasse 11  
8050 Zürich-Oerlikon  
Telefon 311 50 20

### Sämtliche Glasreparaturen und Neuverglasungen

**H. P. Steffen GLASEREI**  
NEU: OBERFELDSTRASSE 10 8302 KLOTEN  
(In der alten Mühle Kloten)

Abholdienst TELEFON 814 1750



### Steht der ganze Haushalt still,

wenn Vater warmes Wasser will? Dann ist es  
aber höchste Zeit für einen Elektro-Boiler von  
Elektro-Peter: Der ist korrosionsgeschützt, kalk-  
abstossend, wirtschaftlich und überhaupt die  
umweltfreundlichste und vernünftigste Warm-  
wasseraufbereitung, die man sich denken kann.  
Und den neuen Boiler gegebenenfalls mit Ihrem  
vorhandenen Heizkessel zu kombinieren, ist für  
Elektro-Peter kein Problem.

**810 26 66**

Die Nummer für Ihren neuen Boiler.

Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg Tel 810 26 66

**ELEKTRO-PETER**

### IHR TANK IST IN GUTEN HÄNDEN.



Langjährige Erfahrung  
Fachleute. Kosten-  
lose Prüfung  
Ihrer Anlage.

Tankreinigung,  
Neutankanlagen,  
Tankrevisionen,  
Tanksanierung.

Spezialabteilungen für  
**Holzschutz** (Holzimpreg-  
nierungen etc.)  
**Isolationen** (IPO-Elemente f. Estrich/Keller)  
**PAUL GROB AG**  
8304 Wallisellen, Hard-  
strasse 16, 01/830 37 51



Besuchen Sie uns an der  
**Fachmesse ENERGIE '85**  
12. - 15. 4. 1985, Eulachhalle Winterthur

### AKAD- Handelsschule

abends oder samstags

Sie können nach Wunsch nach-  
einander Diplome verschiedener  
Stufen erreichen.

**Bürofachdiplom VSH**  
(1 Jahr)

**Handelsdiplom VSH**  
(+1 Jahr)

**Eidg. Fähigkeitsaus-  
weis für Kaufleute**  
(+1 Jahr)

Besonders rationelle Methode:  
Wöchentlich einmal, abends oder  
samstags, kommen Sie in den  
Unterricht. Dazwischen bereiten  
Sie sich mit Hilfe spezieller AKAD-  
Lehrmittel auf die Unterrichts-  
stunden vor.

Beginn der nächsten Kurse  
**16./20. April 1985**  
Anmeldeschluss:  
14 Tage vor Kursbeginn

Kursort:  
AKAD-Seminargebäude Jungholz

Auskunft:  
Oerlikon:  
AKAD-Seminargebäude Jungholz,  
Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Beim Bellevue:  
AKAD-Seminargebäude Seehof,  
Seehofstr. 16, 8008 Zürich

Verlangen Sie unverbindlich das  
Programm AKAD-Handelsschule

Tel. 01 252 1020



# Mit öis chame rede.

Seit 125 Jahren. Bank Neumünster BNZ  
8152 Glattbrugg, Schaffhauserstr. 97, Tel. 810 30 91  
Hauptsitz Zürich am Stadelhoferplatz, Filiale in Greifensee



Meisterschaftsspiel, 2. Liga/Gruppe 2  
FC Glattbrugg - FC Männedorf 1:2 (0:1)

## Das alte Lied

**sp. Dieses Spiel hätte nicht verloren gehen müssen, nicht verloren gehen dürfen, denn die Gäste waren auf der Au alles andere als in Hochform. Die Einheimischen andererseits spielten ohne Feuer, ohne Einsatz; von einigen Ausnahmen abgesehen wirkte die ganze Mannschaft müde und lustlos. Nach der guten Partie gegen Wiedikon wieder ein richtiger «Ablöcher».**

**Glattbrugg:** Haas; Jolidon; F. Lanfranchi, Gubler, Tillessen; Hunziker, Alena (65. E. Lanfranchi), Tobler, Cavallari (65. Bordon), Caminada, Leimbacher. Ersatz: Wyrsh und Künzler.

**Männedorf:** Sonderegger; Freuler; Ponato, Wehrli, Schönbacher; Billeter, Vrankic (8. Caduff), Bianchera; Germann, Ingold, Lucchini. Ersatz: Walliser, Emmenegger, Kistler.

**Schiedsrichter:** Arnold Pfeifer, Winterthur

**Tore:** 3. Germann 0:1, 55. Lucchini 0:2, 90. Caminada 1:2.

**Cornerverhältnis:** 8:7

**Sportplatz:** Au, Glattbrugg; Sonntag, 31. März 1985, 10.15 Uhr. Etwa 80 Zuschauer.

**Bemerkungen:** Kühl, starker Wind, jedoch trocken. Trotz dreier gelber Karten — Ponato, Bianchera und Jolidon — ein faires Spiel. Schiedsrichter Pfeifer hatte keinerlei Mühe. Matchballspender: Astor-Reisen, Glattbrugg.

**Spielverlauf:** Bezeichnend für das ganze Spiel war bereits der Beginn. Nach einem Cornerball für den FCG, direkt nach dem Anspiel, brachte die unentschieden operierende Abwehr der Einheimischen beim Gegenzug den Ball nicht aus dem Gefahrenbereich. Vrankic nutzte die sich ergebende Chance, erlief den Ball und verlängerte vor das Tor zu Germann, welcher aus etwa 4 m unhaltbar einschoss. Bei dieser Aktion verletzte sich Spielmacher Vrankic nachhaltig, er fiel für den Rest der Partie aus, an seine Stelle trat Caduff.

Im weiteren Spielverlauf passierte nicht sehr viel. Beide Teams legten zunächst einmal Wert auf eine starke Abwehr, womit das ganze Spielgeschehen zumeist im Mittelfeld abließ. Die erste echte Torchance für die Platzherren ergab sich in der 23. Minute, als Tobler auf Zuspiel Caminadas geschickt durchlief, schoss, jedoch zu dicht auf Sonderegger zog. Auf der Gegenseite war es Germann, der immer wieder seinem Bewacher davonzog und zusammen mit Lucchini mehrmals gefährlich zum Schuss kam. Pech hatten die Einheimischen allerdings in der 31. Minute mit dem Ausgleichstreffer: der Ball sprang von der

Querlatte auf die Torlinie und von dort zurück ins Feld. Anteilmässig eine ausgeglichene erste Spielhälfte. Aufgrund der besseren Torchancen der Gäste war das 0:1 aber nicht unverdient.

Die erste Viertelstunde der zweiten Halbzeit gehörte eindeutig den Gästen. Der zweite Treffer in der 55. Minute, von Lucchini aus vollem Lauf erzielt und wiederum unhaltbar, zeigte sich schon einige Zeit vorher an. Glattbrugg hatte in dieser Spielphase praktisch keinen Stich. Erst gegen Mitte der zweiten Halbzeit glied sich die Partie langsam aus. Männedorf blieb aber auch jetzt — wenn überhaupt — dass bissigere, torgefährlichere Team.

Mit der Hereinnahme von E. Lanfranchi und Bordon, was zeitlich ungefähr mit den ersten Konditionseinbrüchen bei den Gästen zusammenfiel, bekamen die Platzherren mehr und mehr Oberhand. In der 68. Minute hatte Sonderegger zum ersten Mal Gelegenheit, bei einem scharfen Torschuss Eugenios seine Klasse unter Beweis zu stellen. Das wiederholte sich auch in der 71. und 78. Minute. Die letzten 10 Minuten glichen einem Sturm auf ein Tor. Mehrere gute Torgelegenheiten wurden aber wieder einmal regelrecht verloren, vor dem Tor war einfach der Ofen aus. Mangelnde Übersicht oder überhastete Schussabgabe waren die Hauptgründe. Andererseits darf man den Männedorfern bestätigen, dem Sturm auf das FCG doch recht gut standgehalten zu haben. Der Anschlusstreffer in der 90. Minute war teilweise ein Eigentor; etwas zu spät auch, um das Spiel noch aus dem Feuer zu reissen. Das Schlussresultat entspricht durchaus dem Spielgeschehen.

### Kommentare zum Spiel

**Trainer Madl von Männedorf:** Ein schwaches Spiel. Das beste daran sind die gewonnenen Punkte. Der frühe Ausfall Vrankics war ein grosses Handikap für uns.

**Trainer Cornioley von Glattbrugg:** Ein Grossteil der Mannschaft enttäuschte heute. Es ist hart, gegen einen so schwachen Gegner zu verlieren. Vor allem war unser Spiel auch einsatzmässig schwach. Ein Fussballmatch dauert 90 Minuten nicht 15, das scheint manchmal vergessen zu werden.

### Junior-Kicker

Dank guten Witterungsbedingungen konnten sämtliche Juniorenspiele durchgeführt werden.

Das E2 musste gegen Unterstrass antreten. Man ahnte, dass nicht viel zu holen sei, war Unterstrass doch Vorrundenerster und verzichtete auf einen Aufstieg in die 1. Stärkeklasse. Doch das Resultat von 0:13 fiel etwas gar brutal aus, zumal die Glattbruger, vor allem am Anfang, ebenfalls zu vielversprechenden Torchancen kamen.

Das E1 spielte gegen Oberglatt. Nachdem man in der Vorrunde unglücklich verloren hatte, wollte man es diesmal besser machen. Trotz guten Chancen, die leider zu wenig ausgenutzt wurden, verlor es mit 1:2. Trainer W. Biber war dennoch mit der Leistung seiner Junioren zufrieden, wenn er auch meinte, dass der Sieg der Oberglatter in Ordnung gehe, da sie mehr gekämpft hätten.

Das D2 musste auswärts in Bassersdorf antreten. Durch ein unglückliches Eigentor lag man zur Pause mit 0:1 zurück. Dennoch verloren die Glattbruger nie den Mut. Nach der Pause übernahmen sie das Spieldiktat. Durch zwei Tore von Reto lagen sie auf einmal mit 2:1 vorn. Dabei blieb es auch, auch wenn es noch zu einer Kuriosität kam. Und zwar wurde ein Schuss Retos, bevor er am bereits geschlagenen Torhüter im Netz landete, von einem Zuschauer abgewehrt. Der Schiedsrichter gab nur einen Abstoss.

Ebenfalls einen Sieg gibt es vom D1 zu verzeichnen. Es schlug Dübendorf mit 4:1. Vierfacher Torschütze: Fernando. Nach einer etwas glücklichen 2:0-Pausenführung wurden die Gäste in der 2. Halbzeit stärker und kamen zum Anschlusstreffer. Kurz darauf konnte Torhüter Michael mit guter Reaktion einen Elfmeter halten und die Mannschaft vor dem Ausgleich retten. Dann bekamen die Glattbruger die Oberhand und hatten die restliche Zeit das Spiel gut unter Kontrolle.

In einem Freundschaftsspiel, seinem Ersten, gewann das C2 hoch mit 8:0. Eine geschlossene Mannschaftsleistung sei der Ausschlag gewesen, meinte Trainer P. Caminada.

In seinem ersten Spiel in der 1. Stärkeklasse traf das C1 auf Pfäffikon. Das Spiel begann ausgeglichen, jedoch ohne klare Torchancen. Nach einem Corner hiess es auf einmal 0:1. Das war dann auch zugleich die einzige Möglichkeit für die Gäste. Es spielte nur noch Glattbrugg. Zum Teil etwas umständlich, doch sie kamen dennoch zu guten Torchancen. Eine davon konnte Dominik zum 1:1-Pausenresultat verwerten. Dasselbe Bild in der 2. Halbzeit. Es wurde praktisch auf ein Tor gespielt. Doch die Angriffe der Glattbruger waren zumeist ohne grosse Ideen. Natürlich war es auch schwer, da die Pfäffiker nur noch verteidigten. Es blieb schlussendlich bei dem für die Glattbruger etwas enttäuschenden Unentschieden.

Das B spielte ebenfalls am Samstag und zwar gegen Seebach. Es verlor klar mit 0:3. Die Glattbruger Siegeschancen seien nie gross gewesen, war zu vernehmen. Der Gegner sei für die Glattbruger einfach zu stark gewesen.

Die A-Junioren spielten am Sonntag zu Hause gegen GC. GC hatte in der Vorrunde einen starken Eindruck gemacht, und nach der unnötigen Niederlage vom letzten Sonntag sah man dem Spiel etwas skeptisch entgegen. Doch die Glattbruger spielten überraschend stark. In der 1. Halbzeit spielten sie mit dem Wind, es stürmte zum Teil heftig, und kamen zu guten Torchancen. Reto stand zweimal allein vor dem Torhüter, konnte den Ball aber nicht im Gehäuse unterbringen. Schliesslich war Niki für die verdiente 1:0-Pausenführung besorgt. In der 2. Halbzeit, gegen den Wind, wurden die Gäste stärker und die Glattbruger mussten einige Druckperioden überstehen. Doch es war wieder Niki, der das entscheidende 2:0 erzielte. Ein verdienter Sieg, der richtiggehend erkämpft wurde.

## Ferienplausch mit dem FCG

Während den Frühlingsferien führt der FCG eine Trainingswoche durch. Aufgefordert sind:

Wer?  
Alle Knaben der Jahrgänge 1970—1977

Wann?  
Montag, 15. 4. bis Freitag, 19. 4. 1985

Zeit?  
Montag: 15.00—18.00 Uhr  
Dienstag—Freitag 16.00—18.00 Uhr

Wo?  
Sportanlage Au (Garderobe und Duschen stehen zur Verfügung)

Was mitbringen?  
nur Turnschuhe (da Kunstrasen), evtl. Trainingsanzug

Teilnahme!  
Gratis und ohne jegliche Verpflichtung

Die Durchführung dieser Trainingswoche wird nach Programm von André Cor-

nioley (Trainer der 2.-Liga-Mannschaft des FCG) sowie bestausgewiesenen Trainern unseres Vereins gestaltet. Am Ende jedes Trainingstages steht Gratistee bereit, sowie nach Abschluss der Trainingswoche am Freitag erhält jeder Teilnehmer einen kleinen Imbiss.

### Achtung!

Am Montag, 15. April 1985, besucht GC Trainer Timo Konietzka diesen Anlass. Anschließend stellt er sich für eine Frage- und Antwortstunde zur Verfügung.

Wer an mindestens 3 von diesen 5 Nachmittagen teilnimmt, erhält ein Erinnerungsdokument mit Foto und persönlicher Widmung von Timo Konietzka. Also kommt am Montag, 15. April 1985, um 15.00 Uhr auf die Sportanlage Au!

### Männerchor

## Rückblick auf die Generalversammlung

Vo. Wie in den letzten Jahren üblich, begann die Generalversammlung des Männerchors mit einem gemeinsamen Abendessen, diesmal im Restaurant Hirschen, angesetzt auf Freitag, 15. März. Vorgängig begrüßte Präsident Willy Risi die insgesamt 47 erschienenen Teilnehmer. Wie es sich gehört, wurde der Abend dann mit zwei Liedern eröffnet.

Aus verschiedenen Gründen mussten sich zehn Mitglieder offiziell entschuldigen lassen. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung war von den Sängern schriftlich zugestellt worden und wurde ohne Bemerkungen genehmigt. Der nun folgende, sehr detailliert gehaltene Jahresbericht des Präsidenten erwähnte all die Anlässe und Ereignisse des verflossenen Vereinsjahres in chronologischer Reihenfolge. Für unseren Chor war es ein sehr bewegtes Jahr, wenn man an das Frühlingskonzert zusammen mit dem Frauenchor denkt, aufgeführt in den Kirchen von Glattbrugg und Dietlikon. Dann war da noch das Auftreten zum Muttertag sowie zum Jubiläum des örtlichen Turnvereins, die Mitwirkung zur 1.-Augustfeier, die Teilnahme an je einem Gottesdienst in den beiden Kirchen, die Eröffnung der Gewerbeausstellung, die Chaussee und der Kegelaabend im Frohsinn. Erwähnt wurden sodann die Vorbereitungen zum eigenen Jubiläum im kommenden Jahr, dem 125jährigen Bestehen unserer Chöre in Opfikon. Zuletzt wurde auch der im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht, nämlich der Ehrenmitglieder Hermann Altorfer, Charles Herb und Ernst Wohlgenuth, der Freimitglieder Hans Beutler und Willy Rieder sowie der Passivmitglieder Jakob Bräm, Walter Lanz und Fritz Schwald.

Die Vereinsrechnung, den Mitgliedern im voraus zugestellt, wurde vom Kassier Hanspeter Müller noch erläutert und von der Versammlung genehmigt. Das gleiche gilt vom Budget, das im Gegensatz zur Rechnung nicht mit einem Überschuss, sondern mit einem Defizit abschliesst. Die Mitgliederbeiträge werden nicht geändert, nämlich Fr. 50.— für die Aktiven und Fr. 15.— für die Passiven. Das Honorar für den Chorleiter wird sodann den Verhältnissen angepasst.

Das Traktandum Wahlen war rasch erledigt, der Präsident, Willy Risi, bleibt erfreulicherweise weiter im Amt. Dasselbe gilt mit einer Ausnahme auch für den Vorstand. Anstelle des infolge Arbeitsüberlastung zurücktretenden Werner Senn wird Ernst Kugler gewählt. Ein Wechsel tritt auch bei den übrigen Chargen nicht ein, nämlich Dirigent, Vizedirigent, Fähnrich, Reiseleiter, Berichterstatler und Musikkommission. Einzig beim vorgeschriebenen Ersatz eines Revisors wird Hanspeter Schmid von Hans Eichmann jun. abgelöst.

Die schönere Seite des Älterwerdens sind die Ehrungen, die man in einem Verein erfährt. So wurde Ernst Husy Sängerveteran, Paul Matter und Willy Risi wurden aus gewöhnlichen Sängern Ehrenmitglieder und folgende Passive wurden zu Freimitgliedern ernannt: Georges Künzli, Willi Grab, Werner Tenger, Fritz Stäuble und Augustin Pauritsch. Eine Ehrung ganz besonderer Art erfuhr Hans Altorfer-Grundbacher, der volle 60 Jahre unserem Chor angehört und immer noch mitsingt. Auf Grund der jeweiligen Präsenzlisten wurden dann noch die fleissigen Sänger ausgezeichnet.

Was die Mitgliederbewegung betrifft, konnten vier neue Sänger aufgenommen werden. Zu wünschen wäre, dass noch mehr sangesfreudige Männer den Weg in unseren Chor finden würden. Die Erhaltung der zahlenmässigen Chorsubstanz ist die grosse Sorge und das besondere Anliegen unseres Vereins.

Entsprechend der vorliegenden Traktandenliste wurde noch das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr bereinigt, ferner einige zusätzliche Erläuterungen der geplanten Sängerreise an den Genfersee bekanntgegeben. Mit dem Schlusslied war die flott verlaufene Generalversammlung dann um 23.00 Uhr zu Ende.

Hotel  
restaurant  
**LOWEN**  
PIZZERIA  
*Leone*

**NEU im Löwen:**  
hausgemachte Teigwaren,  
täglich frisch mit  
herrlichen Saucen,  
Kräutern und Füllungen.  
Alles zu  
vernünftigen Preisen!

über Ostern  
durchgehend geöffnet

**Telefon 810 73 33**



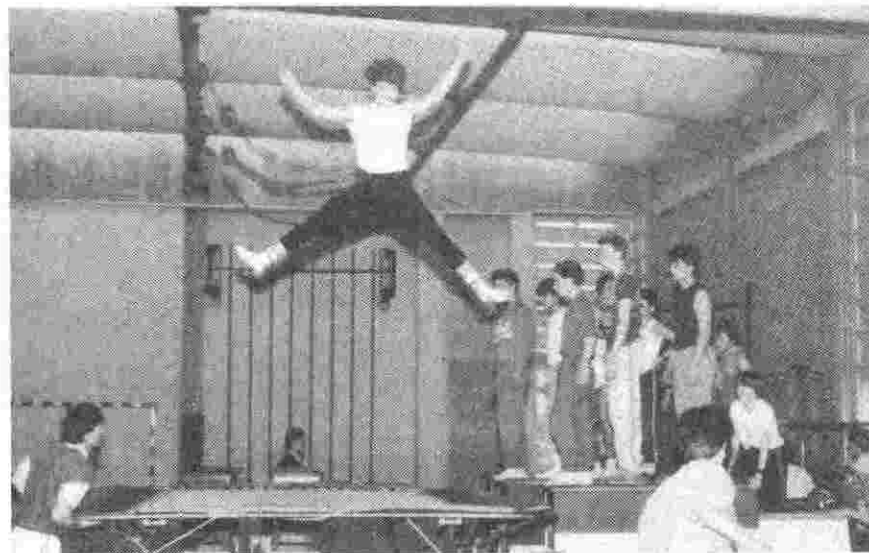
«Alles auf den Bauch», hiess es beim Einturnen



Kunstturnen Mädchen, Leitung Bruno Schumacher/Rolf Hofmann

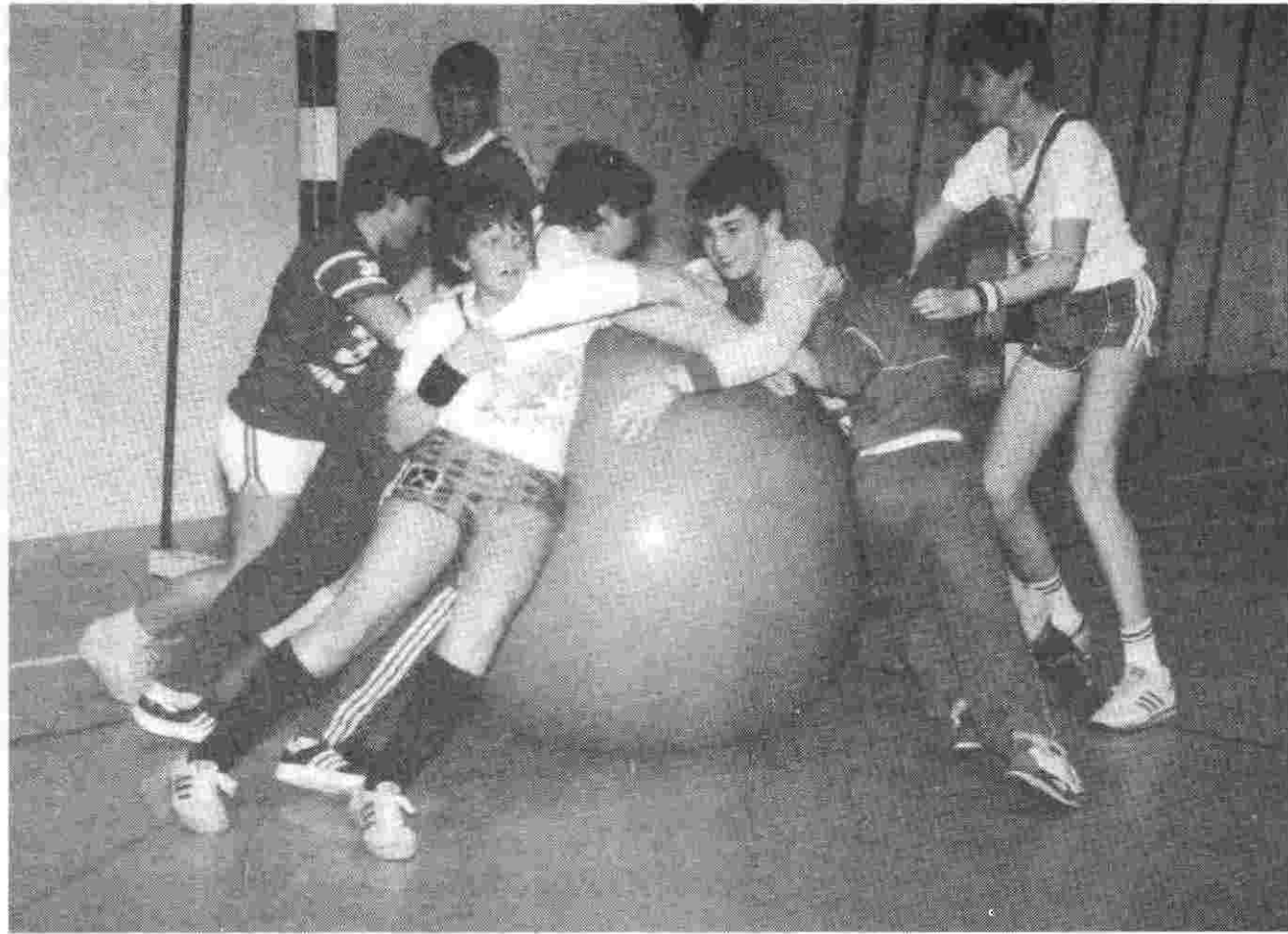
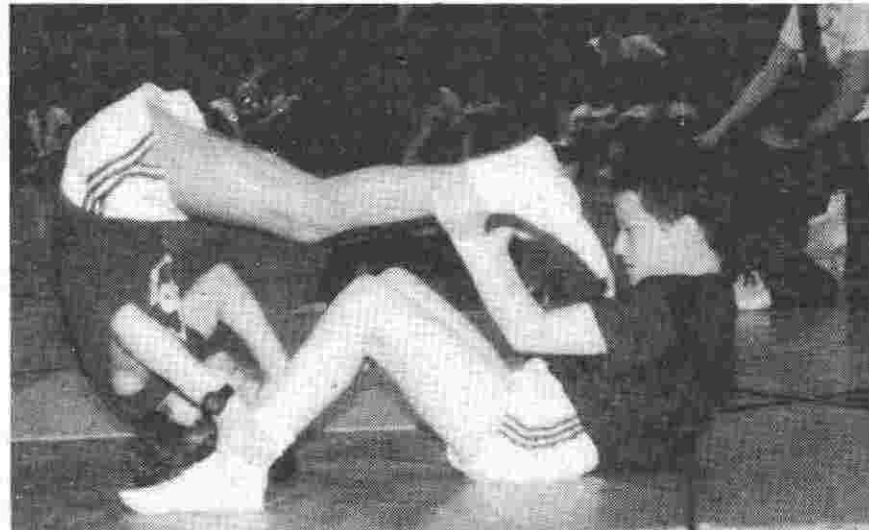


Leichtathletik bei der Stafette



Grosse Sprünge auf dem Trampolin und Minitramp

Kunstturnen Knaben, Leitung Walter Hottinger/Thomas Kaiser



Der Opfiker Schulsport bleibt immer hart am Ball

## Schulsport total

Man müsste sicher weitherum eine Schulgemeinde suchen gehen, die ein ähnlich grosses Angebot an Sportkursen anbietet wie Opfikon. Diese Kurse finden bei unseren Mittel- und Oberstufenschülern denn auch das verdiente Echo: Rund 60% der Schüler machen mit und lernen in ihrer Freizeit Kunst-, Minitramp- oder Geräteturnen, Hand-, Volley- und Basketball, sie betreiben Judo, Orientierungslauf, Leichtathletik, Jazztanz und Schwimmen. Dieses Jahr waren es insgesamt 362 Schüler/innen, die im Rahmen eines Demonstrationsabends in der Lättenwiesenturnhalle zeigten, was sie gelernt hatten und die mit ihren Darbietungen die vielen zuschauenden Eltern, Geschwister und Mitschüler auf der Galerie und entlang den Hallenwänden begeisterten. Ein mitreissendes Bild bot bereits das Einturnen mit den beiden Sportlehrern Simon Simonett und Albert Meier, aber auch alle anderen Leiterinnen und Leiter hatten ein überzeugendes Programm zusammengestellt. «Dies war mein bisher positivstes Schulsportjahr», meinte Simon Simonett, der seit 1980 als Schulsportchef verantwortlich zeichnet. Die neuen Kurse beginnen in der zweiten Schulwoche nach den Frühlingsferien und bieten eine wiederum reiche Auswahl.

Bildbericht: Elsbeth Hobmeier



Körperbeherrschung am Barren, Kunstturnen Knaben

Früh übt sich der kleine Ballkünstler

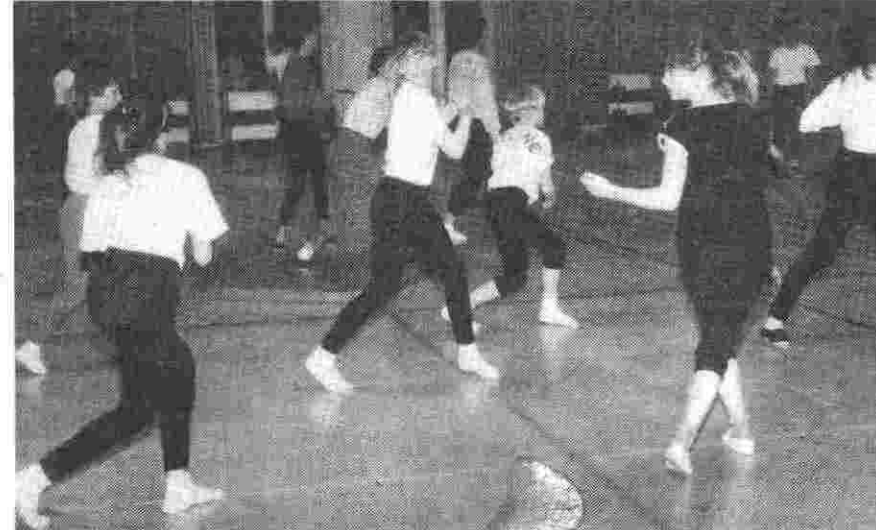


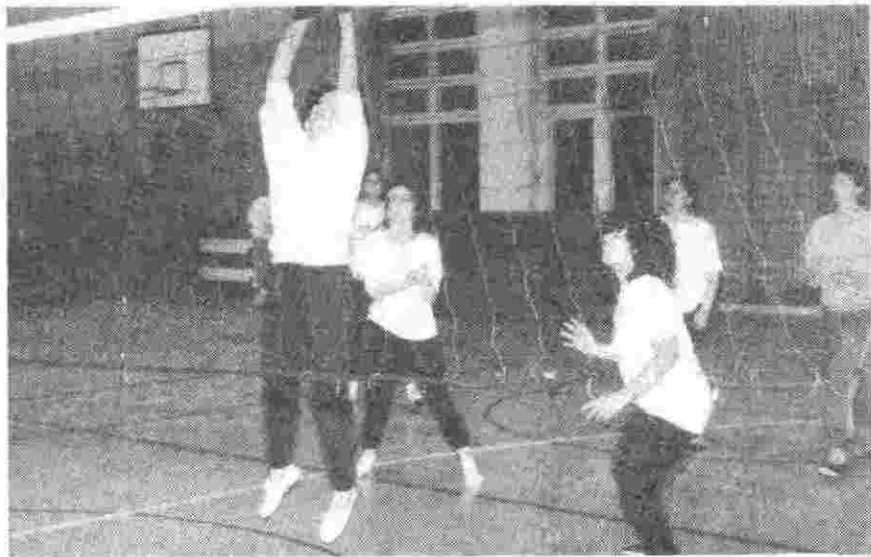
Geräte- und Bodenturnen der Mädchen



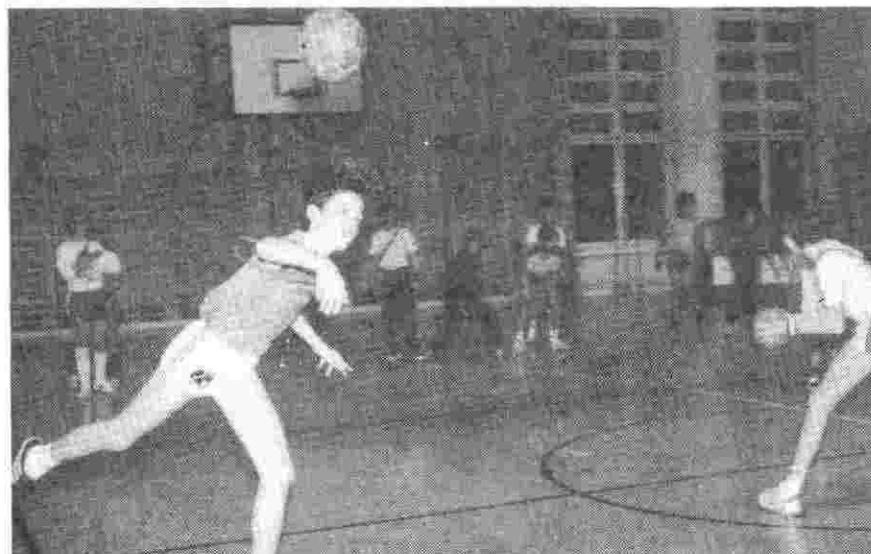
Mangel Wasser fand der Schwimmkurs in der Turnhalle statt

Jazztanz, Leitung Hanny Borowski/Andrea Del Favero





Volleyball (Bild: nur Volley), Leitung Marco Grimm



Handballer (frischgebackene Kantonale Meister), Leitung Peter Schroeder



Training der Basketballer



Orientierungslauf, für einmal in der Halle, Leitung Walter Staeger/Urs Tschamper



Judo, Leitung Bruno von Arx

## Unter uns

Heute ein Gespräch mit Simon Simonett

### Die Fäden laufen bei «Mister Schulsport» zusammen

eh. Wenn ein Non-Stop-Sportprogramm mit gegen 400 aktiv Beteiligten und fast ebensovielen Zuschauern wirklich non-stop abläuft, wenn sich Bewegung, Information und erläuternde Zwischentexte nahtlos zu einem fesselnden Ganzen fügen, wie am soeben erlebten Opfiker Schulsportabend, so ist dies nicht Selbstverständlichkeit oder gar purer Zufall, sondern es steckt harte Arbeit und viel Organisation dahinter. Arbeit der rund 25 Leiter/innen und das Organisationstalent des Chefs Simon Simonett, des Opfiker «Mister Schulsport».

Auf ebenso kompetente wie unauffällige Art ist Simon Simonett Anlauf- und Schaltstelle für alles, was in Opfikon mit Schulsport zu tun hat. Er weiss Rat, wenn es um fehlende Fähnchen der Schwimmgruppe geht, er hat die neusten Belegungszahlen der ausgeschriebenen Kurse im Kopf. Er gibt Auskunft über Finanzen, über sportliche Nachwuchstalente, über fachliche Anforderungen, über Pläne und Projekte; Simonett ist der ideale Verbindungsmann zwischen Lehrerschaft—Vereinen—Behörden.

So allzeit bereit Simon Simonett für Fragen und Probleme der Kollegen, der Schüler und der Pflegemitarbeiter, für «die Schule» überhaupt ist, desto zurückhaltender, ja fast scheu wird er, sobald es um seine eigene Person geht. Will man um seine Verdienste um den Opfiker Schulsport, um sein pädagogisches Geschick wissen im Umgang mit den Erst- bis Abschlussklässlern, die bei ihm Schwimmen und Turnen lernen, so sucht man diese Auskunft besser bei seinen Kollegen als bei ihm selber. Grosse Worte über eigene Leistungen sind nicht Simonetts Sache, er hält es da eher mit Ta-

ten. Lieber lässt er seine erfolgreichen Sportveranstaltungen, die Erfolge auch, die er in täglicher Kleinarbeit in den Schwimm- und Turnstunden erzielt, die konsequente Förderung des Opfiker Sportnachwuchses, von welcher ganz besonders unsere Vereine profitieren, für sich sprechen.

Simon Simonett — «in jeder zweiten Generation gab es in unserer Familie bisher einen Simon, schon mein Grossvater hiess so» — ist diplomierter Turn- und Schwimmlehrer ETH und in Bern aufgewachsen. Seit 1980 ist er bei der Schule Opfikon angestellt. Mit Glattbrugg fühlt er sich auch privat und in der Freizeit sehr verbunden, obwohl er seit zwei Jahren nicht mehr in unserer Gemeinde, sondern im Kanton Thurgau wohnt. Dort kann er sein Hobby, den Ausbau und das Werken am eigenen Haus, besonders gut pflegen. Ein weiteres Hobby, das Segelboot auf dem Bodensee, liegt fast vor der Haustür. Den weiten Arbeitsweg nimmt Simonett gelassen auf sich. «Im Notfall, wenn es nach Sitzungen oder Veranstaltungen sehr spät wird, rolle ich in der Glattbrugg Turnhalle meinen Schlafsack aus», lacht er. «Zu kurz kommt höchstens die Teilnahme am kulturellen Opfiker Leben, die Metten-Abende zum Beispiel, die ich immer sehr gerne besucht habe...»

Und jetzt, in den kommenden Frühlingferien, wird da Simon Simonett wie in den vergangenen Jahren — zusammen mit Opfiker Lehrern — mit dem Segelboot in griechisch/türkischen Gewässern herumkreuzen? «Nein, diesmal wird ein möglichst schnelles Floss gebaut und damit für ein Flossrennen trainiert». . . . Hauptsache, es hat etwas mit Sport und mit Wasser zu tun!

«Mister Schulsport», Simon Simonett, ebenso begabter Organisator wie aktiver Turner, Schwimmer, Segler und Heimwerker



### Frauen- und Töchterchor

#### Geburtstagsparty

Wir waren nicht wenig überrascht, als wir fuhren nach Wil bei Rafz. Da hat uns Hedy Eichmann eingeladen, am 29. März zu einer Geburtstagsparty.

Nun letzten Freitag war es so weit, wir haben uns alle sehr gefreut. In der TV-Hütte fand eine Party statt, weil Hedy viel Verwandte und Freunde hat.

Von wegen Hütte möcht' ich noch sagen, das ist ein ganz hübscher grosser Saal, mit Buffet, Bar, Toiletten und mehr, für so eine Party gefiel es mir sehr.

Ich bin kurz vor acht angekommen, eine Bombenstimmung hat schon begonnen. Beim Aperitif standen viele umher, auch einige Gläser waren schon leer.

Bald hätt' ich das Wichtigste vergessen, wir feierten mit Hedy den Fünfundsechzigsten. Als Auftakt sangen wir den Frühlingsmarsch, auch haben wir Nüssli und Chips geknackt.

Wenn Hedy Eichmann eine Party macht, gibt es sicher einen guten Znacht. Dann, auf die Plätze allesamt, bald kommt der wichtigste Moment.

Schnell wurde ein Buffet aufgebaut, da hat der Metzger auch schon reingeschaut. Es gab feinen Beinschinken in Brot eingebakken, dazu noch verschiedene feine Salate.

Auch einen guten Tropfen, ohne Zapfen, wem's nicht bekam, konnte Wasser haben. Es war ein Gelächter und Gezwitscher, doch plötzlich blieben alle stille sitzen.

Eine junge Sängerin von unserm Chor sang zwei japanische Lieder solo vor. Wunderschön hat sie gesungen, es hat fast bis nach Japan geklungen.

Nachdem wir alle vollgegessen, sangen wir Hedy ein Ständchen zum besten. Frau Gleiser haben wir auch mit eingeschlossen, ihr Geburtstag war vor zwei Wochen.

Mit Kaffee und Kuchen war die Party abgeschlossen, so gegen Mitternacht haben wir die Hütte verlassen. Liebe Hedy, wir danken Dir und Deinem Gemahl nochmals herzlich für das gute Mahl.

A.E.

### Amerikaner-Zentrum Milchbuck

Hauptsponsor des FC Glattbrugg

Cadillac	km
Fleetwood, 84	Neu
Eldorado, 84	Neu
Fleetwood, 83	Neu
Seville Elegante, 81	46 000
Fleetwood Coupé, 81	40 000
Eldorado Biarritz, 78	52 000
Seville, 78	96 000
Seville, 78	108 000
Fleetwood, 7-Plätzer, 78	52 000
De Ville, 77	62 000
Seville, 76	86 000
De Ville, 75	104 000

Oldsmobile	
Cutlass Sedan, 84	17 000
88 Delta, 83	28 000
Cutlass Coupé, 82	75 000
Cutlass Sedan, 80	95 000
Cutlass Sedan, 79	59 000
Omega, 2.8, 82	32 000
Omega, 2.8, 80	62 000
Toronado, 7.5, 73	89 000

Buick	
Skylark, 2.8, 84	Neu
Century, 2.8, 84	Neu
Regal Sedan, 84	Neu
Regal Coupé, 84	Neu
Skylark, 2.8, 81	99 000
Riviera, 81	55 000
Estate Station, 8-Plätzer, 74	105 000
Super 51, 51	

Pontiac	
Grand Le Mans, Station, 82	140 000
Grand Le Mans, Station, 78	144 000
Grand Le Mans, Sedan, 78	134 000
Grand Le Mans, Station, 81	84 000
Phoenix, 78	98 000
Firebird, 75	122 000
GrandAm, 6.5, 74	59 000

Chevrolet	
Blazer 4 x 4, 2.8, 84	Neu
Citation, 2.8, 84	Neu
Celebrity, 2.8, 84	Neu
Celebrity Station, 84	Neu
Caprice Station, 8-Plätzer, 84	Neu
Camaro 228, Targa, 84	11 000
Celebrity, 2.8, 84	9 000
Citation, 2.8, 80	60 000
Citation, 2.8, 80	78 000
Malibu Sedan, 84	22 000
Malibu Sedan, 81	128 000
Malibu Station, 78	115 000

Diverse	
Ford Thunderbird, 81	91 000
Ford Pinto, 78	34 000
Ford Thunderbird, 70	77 000
Plymouth Volaré, 80	77 000
Chrysler Newport, 77	20 000
Toyota Celica GT, 2000, 80	66 000
Mercedes-Benz 230, 80	62 000
Ford Granada, 2.8, 78	59 000
Volvo 264, 76	138 000

3 Monate Garantie  
Tausch / Teilzahlung / Leasing  
**Ankauf neuerer Fahrzeuge!**

Wehntalerstr. 7 Tel. 01 363 03 44 (Verkauf)  
Wehntalerstr. 23 Tel. 01 362 37 21 (Verkauf)  
8057 Zürich Tel. 01 361 46 02 (Werkstatt)

Cadillac Oldsmobile Pontiac Chevrolet Buick

# Usgah macht Spass!

**SO MACHT  
TANZEN  
RICHTIG SPASS!**

Jeden Sa. 20.00–02.00 Uhr Tanzvergnügen ohne Disco-Drohnen, Tanzturniere und Shows/Riesentanzfläche/ 250 Bequemessel/Barbetrieb, 100 Gratis-Parkplätze.



Gewerbehallen Wallisellen, Tel. 830 10 33

**PREISWERT  
BESSER**

**PNEU MATTI!**

Top-Qualität  
zahlt sich aus!



★★★★  
**25  
JAHRE**  
★★★★

**PNEU MATTI**

8061 Zürich  
Überlandstrasse 439, Telefon 01/41 77 44  
8112 Otelfingen  
Landstrasse 8, Telefon 01/844 34 14

Weitere Pneuhaus in Kaiseraugst,  
Gossau, Buchs, Biltten



**foto bürgi**

Ihr Fachgeschäft

Schaffhauserstr. 53  
beim Bahnhof  
Glattbrugg  
Tel. 810 43 70

## Zürich-Airport MÖVENPICK HOTEL



### En grosse Osterhaas hoppelt dur 's Mövepick Hotel

Am Ostersonntag ist unser Hotel wieder mal ein richtiges Kinderparadies. Ein lebendiger Osterhase mit langen Ohren treibt seine Spässe in der Hotelhalle und in den verschiedenen Restaurants. Und das Allerbeste: er hat für alle Kinder kleine Geschenke aus seiner Ostereier-Fabrik mitgebracht. Also auf keinen Fall verpassen!

Ich möchte an dieser Stelle aber auch unseren «grossen» Gästen abwechslungsreiche und erholsame Ostern wünschen und hoffe, Sie bei uns zum Eiertütschen begrüßen zu können.

Herzlich  
Hans Peter Dürr

PS. Das Chinderland ist natürlich wie jeden Sonntag für alle Kinder da: Mit Trickfilmen, zum Malen, Basteln, Spielen usw. usw.

- ★ Mövepick Restaurant
- ★ Appenzeller Stube
- ★ Traveller Pub
- ★ China Restaurant DIM SUM
- ★ Trattoria del Sole
- ★ s'Gärtli

Glattbrugg, Telefon 01/810 11 11



Spaghetti ohne Ende gibt's an der Mamma-Mia-Spaghettata

Geheimtip für Pasta-Fans im Restaurant «Mamma Mia»

## Spaghettata — Spaghetti-Plausch à discrétion

Die italienische Küche ist nicht die grosse «Küche von Welt», dafür aber die bemerkenswert anpassungsfähige und — hier dürfte ihr weltweiter Siegeszug begründet liegen — die gemütliche. Die Küche der Mammina ist es, um die sich jung und alt mit Freuden schart, die man allein (oder zumindest mit einem Gläschen Chianti) oder in fröhlicher Runde geniesst und in der es nicht zu hektischen Aktivitäten hinter den Kulissen kommt, wenn sich ein oder mehr Pasta-Freunde als erwartet einfinden. Die italienische Mammina wird sich die Hände an der Schürze trocken reiben und ohne mit der Wimper zu zucken Spaghetti um Spaghetti ins Wasser gleiten lassen. Und auf geht's: die fröhliche Spaghettata kann beginnen.

Wie besagte Mammina hält es auch Gino Pellegrino im Glattbruger Restaurant «Mamma Mia», welches sich ja aus Überzeugung und Freude der italienischen Küche verschrieben hat: je mehr, je lieber und je lustiger!

Aus diesen Gründen wurden riesige Spaghetti-Schüsseln angeschafft. Sie kom-

men — gefüllt natürlich — immer dann zum Zug, wenn eine Gruppe ab drei Personen sich zur Spaghettata niederlässt. Umgeben von etwa einem halben Dutzend verschiedener Saucen verbreitet allein schon die wohlgeformte weisse Schüssel die unvergessliche Atmosphäre von Mutters Küchentisch, den noch nie jemand ungesättigt verlassen hat. Die Saucenpalette reicht von «Napoli», «Pesto», «Bolognese», «Carbonara», «Toscana» und — «di Casa» — («was immer wir gerade an feinen Saucen auf dem Herd haben, kommt dazu») und wird ergänzt vom obligaten frisch geriebenen Parmesan. Herz, was begehrt Du mehr? Spaghetti — ein überaus unkompliziertes und darum so geselliges Gericht — dürfen auch ohne grosse Etikette einhalten zu müssen, genossen werden. «Man führt sie schnell zu Munde, sobald man sie auf die Gabel genommen hat» heisst es im Pasta-Knigge. Und: «Spaghetti dürfen mit oder ohne Hilfe des Löffels auf die Gabel gewickelt werden.» Welche Erleichterung für alle, die die Spaghettata im «Mamma Mia» wirklich wie daheim geniessen möchten!

**Zum Osterfest**

4x  
Zmorge-Plausch  
vom Karfreitag bis  
zum Ostermontag ...

... bauen wir jeden Morgen ab 06.00 Uhr unser **Land-Zmorge-Buffer** in österlich-frühlingshafter Fülle auf.  
Erwachsene Fr. 13.50  
Kinder bis 12 Jahre Fr. 6.75

PS: Kikeriki: «Ein buntemaltes Osterei erwartet Sie!»

**MÖVENPICK-RASTSTÄTTE  
NI KEMPTHAL**  
Tel. 052/33 10 26

Winterthurerstrasse 698  
Zürich Schwamendingen  
Telefon 01 40 58 20

**concorde**

17.30–24.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

ab 18 h - aufregend erotisch

Erfreuliche Entwicklung der Schnellverpflegung bei Mövepick

## Knapp 100 Mio. Umsatz und erneute Dividendenerhöhung der Silberkugel AG

Die Silberkugel AG, in der der Unternehmensbereich standardisierte Gastronomie von Mövepick zusammengefasst ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 1984 Umsatz und Ertrag einmal mehr kräftig steigern können. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12,9 Prozent auf Fr. 97,2 Mio. Der Cash Flow lag sowohl deutlich über dem Vorjahresergebnis als auch über dem Budget. Der Verwaltungsrat der Silberkugel AG wird denn der Generalversammlung auch beantragen, die Dividende von 14 Prozent auf 16 Prozent heraufzusetzen, nachdem die Dividende bereits im Vorjahr um 2 Prozent hatte angehoben werden können.

Innerhalb des Mövepick-Konzerns ist die Silberkugel AG verantwortlich für die Silberkugel- und Cindy-Schnellverpflegungs-Gaststätten sowie die Mövepick-Restaurants an den Nationalstrassen. Als besonders erfreulich bezeichnet Silberkugel-Generaldirektor Leo Egloff die über 30 Prozent betragende Umsatzverbesserung in den Cindy-Restaurants, die heute über Standorte in Zürich, Zug, Winterthur, Basel und Spreitenbach verfügen. Nach relativ kurzer Anlaufzeit — die Mehrzahl dieser Betriebe ist während den vergangenen

zwei Jahren eröffnet worden — hat sich damit diese auf den elligen, aber dennoch anspruchsvollen Gast ausgerichtete Verpflegungsformel am Markt durchsetzen können.

Weit überdurchschnittliche Steigerungsraten verzeichneten auch die Nationalstrassenbetriebe, die dank gezielten Marketingmassnahmen auch die Gästefrequenzen deutlich steigern konnten. Im übrigen gelang es der Silberkugel AG, den Umsatz pro Mitarbeiter und damit die Produktivität nochmals zu verbessern. Insgesamt beschäftigt die Gesellschaft rund 1500 Angestellte.

Trotz dem recht deutlichen Wachstum der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr wertet Leo Egloff 1984 als «Jahr der Konsolidierung». Nach einer stürmischen Vorjahres-Wachstumsperiode wurde im Berichtsjahr lediglich ein neuer Betrieb (Autobahn-Restaurant Neuenkirch-West an der N 2) eröffnet. Im laufenden und folgenden Jahr wird sich die Expansion der Gesellschaft insbesondere im Raststättenbereich allerdings wieder beschleunigt fortsetzen. Für die Autobahn-Raststätte Neuenkirch-Ost ist der Baubeginn bereits erfolgt und dieser Tage wird

auch mit dem Aushub für die an der N 2 gelegene Raststätte bei Bellinzona begonnen. Ebenfalls noch in diesem Frühling wird der Spatenstich für die Autobahn-Raststätte bei Niederurnen (GL) an der N 3 erfolgen.

Der Silberkugel AG ist auch die Verantwortung für die Einführung des neuen «Le Marché»-Restaurantkonzeptes in der Schweiz zugewiesen worden. Es handelt sich dabei um einen neuartigen Restauranttyp nach dem Free-Flow-Prinzip, der seit einem Jahr in Stuttgart mit ausgezeichnetem Erfolg getestet wird. In einem «Le Marché»-Restaurant stehen dem Gast eine Vielzahl von Buffets mit Dutzenden von immer frisch zubereiteten Spezialitäten zur Verfügung, aus denen er frei auswählen kann. Die damit geschaffene Marktatmosphäre widerspiegelt sich im Namen dieses neuartigen Restaurants, das in der im Bau befindlichen Autobahn-Raststätte Neuenkirch-Ost erstmals in der Schweiz verwirklicht wird. Weitere Restaurants dieses Typs sind aber auch für städtische Standorte vorgesehen. Diese Betriebe werden in absehbarer Zeit die vierte Produktgruppe der Silberkugel AG nach den Silberkugel-, Cindy- und den traditionellen Autobahn-Restaurants darstellen.

## Orgelkonzert Bruno Reich

Werke von  
Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Fantasie und Fuge c-moll  
BWV 537

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit  
BWV 669

Christe, aller Welt Trost  
BWV 670

Kyrie, Gott heiliger Geist  
BWV 671

Dies sind die heil'gen zehn Gebot  
BWV 678

Herzlich tut mich verlangen  
BWV 727

Vor deinen Thron tret ich hiermit  
BWV 668

Dorische Toccata und Fuge  
BWV 538

Herzlich laden ein:  
Kirchenpflege und Pfarramt

Kollekte:  
zugunsten Terre des hommes, Kinderhilfswerk

[FHE]

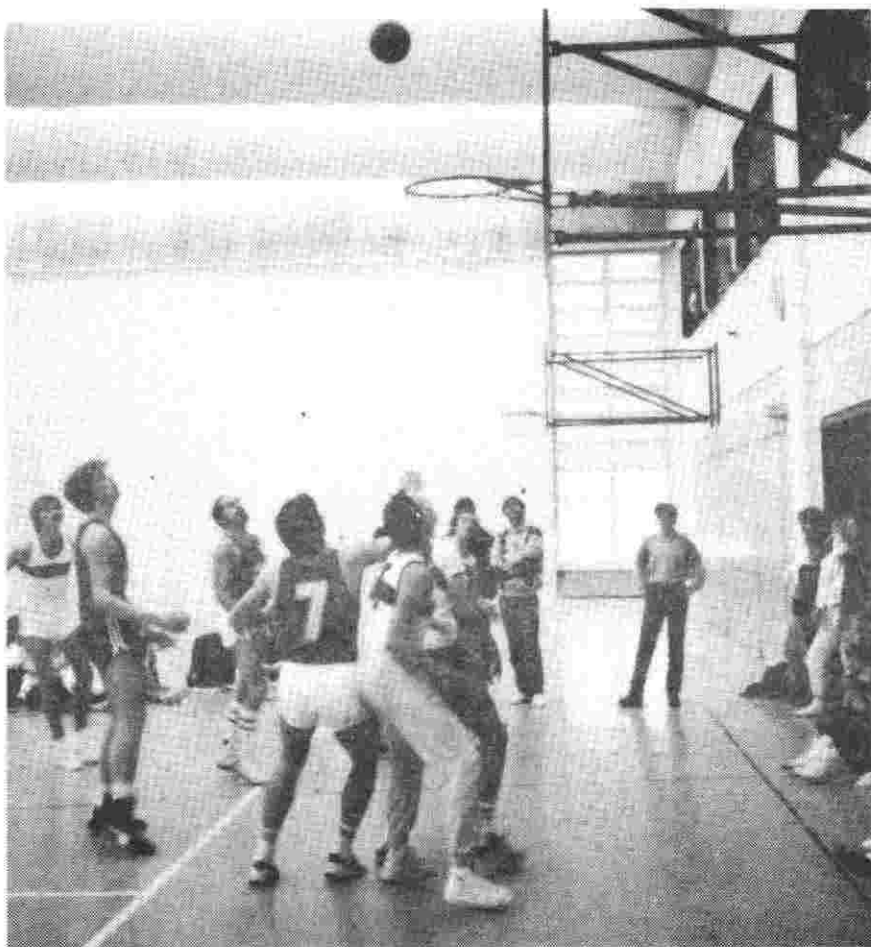


Reformierte Kirche Opfikon

Karfreitag, 5. April 1985,  
18.00 Uhr in der reformierten  
Kirche Halden,  
Opfikon-Glattbrugg



Die Spalte des Turnvereins



Spannender Kampf im Herrenfinal

### 11. Städtisches Korbballturnier

RA. Am letzten Wochenende fand in den Turnhallen Lättenwiesen das 11. Städtische Korbballturnier statt. Heuer waren zu den Spielen 63 Mannschaften angemeldet, wovon rund ein Viertel zur Kategorie «Gemischte» gezählt werden konnte. Während der beiden Spieltage stand der typische Plauschgedanke im Vordergrund, welcher sich auch in der zum Teil originellen Tenuwahl widerspiegelte.

Dieses Jahr zeichnete sich, im Gegensatz zu früheren Jahren, durch eine optimale Organisation aus, welche nicht zuletzt auf das lobenswerte Engagement des OK-Präsidenten René Feifel zurückzuführen ist.

Die Spiele wurden im allgemeinen mit viel Fairness ausgetragen und nach deren Abschluss durften die Sieger ihre Preise von Stadträtin Helen Kunz entgegennehmen.

**Rangliste**  
Mittelstufe: Mädchen: *Die 5 Basketlachen*; Knaben: *Die Grüenä*

Oberstufe: Mädchen: *D'Sandflöh*; Knaben: *The Winners*

Damen: *The Losers*; Herren: *Alte Kameraden*; Gemischte: *Zick Zack Flizzers*

Baski Einzel: *Conny Engelhard*; Baski Gruppe: *Caramellitas*

Verkleidung: *Omis*



«The Losers» waren nicht «losing», sondern siegten in der Kategorie Damen

Stadträtin Helen Kunz als Glücksgöttin am Gabentisch



«Zick Zack Flizzers» freuen sich an den errungenen Preisen



### TVO Basket News



**Heute aktuell:**

UZ. Heute möchte ich Euch einen der beiden ballführenden Spieler aus unserer Mannschaft vorstellen. Natürlich meine ich den Playmaker Dide.

**Junioren A:**  
Name: Beeler Dieter  
Beruf: Hochbauzeichner  
Zivilstand: «immer noch zu haben»  
Spielerposition: Playmaker  
Spielfeldnummer: 5  
Hobbies: Velofahren  
Lieblingsgegner: Boston Celtics  
Erfolge: kommen noch!  
Anmerkungen: Mannschaftskapitän

Für Dide ist die Playmakeraufgabe wie geschaffen. Er versteht es, den Ball laufen zu lassen, aber nicht nur dies ist seine Stärke, er hat meist das Spiel in der Hand und kann beruhigen. Auch mit seinen Weitschüssen hat er eine gute Waffe im Spiel. Da könnte man nur noch sagen: «Dide mach' nur weiter e so!»

**Resultate**

Herren 1: Opfikon-Wetzikon 2 64:78

Herren 2: Opfikon-ABC Zürich 46:73

Herren Junioren: Baden-Opfikon 50:45

Damen 2: Opfikon-Atlantis Hopes 67:19

Damen 1: Swissair-Opfikon 49:39

Folgende Woche spielfrei!

Achtung! nicht vergessen: am Samstag, 20. April 1985, findet die Papiersammlung statt. Wir zählen auf Eure Mithilfe!

**Männerriege**

**Veranstaltungen im April**

Dienstag, 9. April, Hallenbad, 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. April, Faustball in Kloten. 19 Uhr, gilt für Meisterschaftsmannschaft

Montag, 15. April, Kegeln, Rest, Treff Kloten, 19.30 Uhr

Samstag, 20. April, Turnier in Wettingen

Sonntag, 21. April, Unterländer Faustballturnier Bülach

Montag, 22. April, ab 19 Uhr, Faustball bis 20.30 Uhr, dann Turnen für alle

Samstag, 27. April, Faustball-Meisterschaft. 1. Spieltag, Spielwiese Schulanlage Lättenwiese

Montag, 29. April, ab 19 Uhr, Faustball bis 20.30 Uhr, dann Turnen für alle

### Der TVO im April

- 8.-13. Kunstturnen Mädchen: Trainingslager in Bassersdorf
- 14. (21.) Männerriege: Unterländer Faustballturnier
- 15. Männerriege: Kegelabend
- 18. TVO-Basket Damen I, TVO - Letzi-Zürich, Halden
- 20. Turnverein: Papiersammlung
- 21. GLTV: OL + Jugi-Geländelauf, Bassersdorf
- 25. TVO-Basket: Damen I, TVO - Frauenfeld, Halden
- 27./28. Kunstturnen Knaben: Nachwuchswettkämpfe, Obfelden

**Damen 2**

#### TV Opfikon Basket II - Atlantis Hopes 19:67

B. Abegg, U. Schweizer, C. Schächli, M. T. Mäder, S. Lanfranchi, I. Gamez, I. Pellin, B. Dal Molin, S. Hirsbrunner

**Atlantis doch eine Nummer zu gross**

Im drittletzten Spiel empfing das Damen 2 vom TVO, Atlantis, den Leader in seiner Gruppe, in der Turnhalle Lättenwiesen. Im Vorrundenspiel hatte man gegen Atlantis nur sehr knapp verloren und so rechnete man sich gewisse Chancen aus.

Das Spiel begann denn auch sehr gut für die Damen des TVO, konnten sie doch mit den technisch viel besseren Spielerinnen von Atlantis gut mithalten. Doch je länger das Spiel lief, desto grösser wurde die Überlegenheit von Atlantis. Der TVO hatte nichts gegen diese harte Mannverteidigung entgegengesetzt und so verlor man dann gegen den Leader sehr klar mit 19:67.

#### Stadtmusik

Nun sind es nur noch gut 2 Monate bis zu unserem grossen Fest. Wir freuen uns, dass wir Ihnen diesmal das Festprogramm bekanntgeben können. Somit haben Sie noch genügend Zeit, um das Programm in Ruhe zu studieren. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch an den verschiedenen Anlässen.

#### Kantonaler Kreismusiktag des Zürcher-Unterlandes in Opfikon-Glattbrugg, 14.-16. Juni 1985

**Festprogramm:**  
Freitag, 14. Juni  
19.30 Uhr Einzug der Gäste aus Österreich und Deutschland ins Festzelt. Route: Stadthaus—Oberhauserstrasse—Schaffhauserstrasse—Wallisellerstrasse bis zum Festzelt an der Schulstrasse

**Gala-Abend:**  
20.15 Uhr, Eröffnung der Festtage mit dem Musikverein Neukirchen/Oberösterreich.  
20.20 Uhr, Begrüssung durch den Festpräsidenten Herrn Bruno Begni, Stadtpräsident  
20.25 Uhr, Festkonzert des Musikvereins Neukirchen  
20.55 Uhr, Conférencier «Heino Orbini» stellt sich vor  
21.00 Uhr, Festliches Allerlei mit dem Männer-Gesangverein Niderau-Krauthausen aus Deutschland  
21.25 Uhr, Conférencier mit Überleitung zur *Gala-Vorstellung* mit den Herkules 1910, Blondino & the Magic Girl Myriam, und Heino Orbini als Imitator sowie Gusti Brösmeli  
23.15 Uhr, Tanz mit dem Orchester «Bert Jud», Baden (6 Mann + Sängerin)  
02.00 Uhr, Tanz und Wirtschaftsschluss

**Fahnenweihe und Dorfabend:**  
Samstag, 15. Juni  
19.30 Uhr, Ständchen vor dem Festzelt mit der Stadtmusik Kloten  
20.00 Uhr, Eröffnung des Abends mit der Stadtmusik Kloten  
20.05 Uhr, Begrüssung durch den OK-Präsidenten Herrn Emil Kessler, Kantonsrat  
20.15 Uhr, Festkonzert der Stadtmusik Kloten  
20.45 Uhr, Fahnenweihe  
21.30 Uhr, Grosser «Dorfabend» mit dem Jodelklub «Bärgarve», dem Männerchor Opfikon-Glattbrugg, der Damenriege und dem Turnverein Opfikon-Glattbrugg, den Alphornbläsern und FahnenSchwingern der Swissair, dem Männer-Gesangverein Niderau-Krauthausen und dem Musikverein Neukirchen

#### Sportschützen

M.D. Kaum hat die Schiesssaison begonnen und schon haben die Schützen unserer Sektion die Feuertaufe im Wettkampf bestanden. Am traditionellen Freundschaftsschiessen vom 23. März siegte einmal mehr die Sektion Kloten mit 5699 P. vor Opfikon-Glattbrugg mit 5633 P. Die Einzelsiegerin Doris Keller, ebenfalls von Kloten, erreichte sehr gute 585 P. vor B. Suter, Kloten und F. Caprez, Glattbrugg, beide mit 584 P. In den ersten 10 Rängen sind noch folgende Glattbrugg Schützen zu finden: R. Widmer 580 P., P. Berner und H. Seifritz mit je 571 P.

Am Winterschiessen in der Probstei klassierte sich unsere Gruppe «Tiger» im guten 13. Rang von total 40 Gruppen. Die besten Einzelresultate schossen im Gruppenstich liegend F. Kohler und J. Ehmann 98 P., W. Schmidli 96 P. und knieend F. Caprez 93 P., R. Widmer 91 P. Im Winterstich erreichte F. Kohler sehr gute 59 P.

Der nächste grössere und zur Jahresmeisterschaft zählende Anlass ist das Verbandschiessen vom 13./27./28. April in Zürich-Wiedikon.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern recht schöne Ostertage.

#### Schiessverein

**Nächste freiwillige Übung**

Donnerstag, 11. April 1985, 17.30 bis 20.00 Uhr. Dies ist eine Gelegenheit, sich vor der Gruppenmeisterschaft auf den «neuesten Stand zu bringen». Voranzeige: Samstag, 13. April 1985, Gruppenmeisterschaft 1. Runde.

Der Vorstand

23.15 Uhr, Tanz bis in den frühen Morgen mit dem Orchester «Santandrea Band» (5 Mann)  
04.00 Uhr, Tanz und Wirtschaftsschluss

**Vormittag im Festzelt:**  
Sonntag, 16. Juni  
09.30 Uhr, Oekumenischer Gottesdienst der Röm.-katholischen, der Reformierten und der Methodistischen Kirche, unter Mitwirkung des Musikvereins Neukirchen sowie des Männer-Gesangvereins Niderau-Krauthausen  
10.30 Uhr, Frühschoppen-Konzert mit dem Musikverein Neukirchen und dem Männer-Gesangverein Niderau-Krauthausen  
ab 11.30 Uhr, Mittagessen für alle Vereine, die am Bewertungskonzert in der Kirche teilgenommen haben, Gäste und Freunde der Stadtmusik Opfikon-Glattbrugg, Besucher etc.

**Nicht vergessen!**  
12.45 Uhr, Marschmusik-Demonstration  
Route: Talackerstrasse—Oberhauserstrasse—Schulstrasse bis Festzelt. Die weiteren Programm-Angaben für den Sonntag-nachmittag und -abend folgen später.

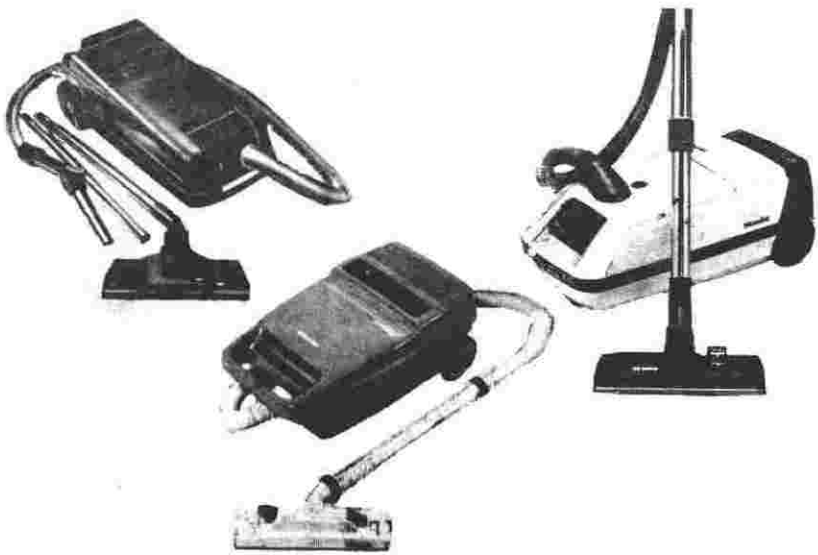
#### Die Stadtmusik sucht Zimmer für ihre Gäste

Für die beiden Musik- und Männer-Gesangvereine aus Deutschland und Österreich suchen wir Zimmer für den 14.—16. Juni 1985. Bitte melden Sie sich bei unserem Präsidenten Walter Flüeler, Wallisellerstrasse 53, Glattbrugg, Telefon 8106233.

Liebe Musikfreunde, wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest mit viel Harmonie.

Wie wär's vielleicht ausnahmsweise einmal mit einem Orgel-Konzert-Besuch, am Karfreitag, 5. April, um 18.00 Uhr, in der reformierten Kirche Halden?

## Für jeden Haushalt den richtigen Staubsauger



**E. KESSLER AG**

Schaffhauserstrasse 129  
Telefon 810 72 22  
8152 Glattbrugg

## Boutique Kitty

### Mode 85

Grosse Auswahl der schönsten Blusen, Kleider, Hosen, Jupes, Pullover etc.

Schaffhauserstrasse 50, Glattbrugg  
Telefon 810 68 89

## Garage Peter Fischer

Service und Verkauf  
Reparaturen für sämtliche Automarken  
Autoelektrik  
Blaupunkt Autoradio

Hertistrasse 10/Industriezone  
8304 Wallisellen  
Tel. 01 / 830 31 55

**FIAT**

## Domino

Frohe Osters-tage



Haushaltsartikel Werkzeuge  
Bastelmaterial Eisenwaren  
Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg

## Cinema Claudia

Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 813 18 84, über 50 P

### Wochenprogramm vom 4. bis 11. April

Donnerstag, 20.15 Uhr, Ostersonntag, 14.00 und 20.15 Uhr,  
Ostermontag, 14.00 und 20.15 Uhr, Dienstag, 20.15 Uhr

### Ben Hur

Das gewaltigste Werk der Filmgeschichte in Wiederaufführung! *Charlton Heston - Jack Hawkins - Stephen Boyd - Hugh Griffith - Haya Harareet - Martha Scott*. Preisgekrönt mit 11 Oscars! Unvergesslich das faszinierende Wagenrennen und die Seeschlacht mit den Galeerenschiffen! Zutritt ab 12 Jahren - deutsch gesprochen.

Karfreitag und Ostersonntag geschlossen.  
Wir wünschen Ihnen frohe Ostern

Nur Mittwoch und Donnerstag, 10./11. April, 20.15 Uhr,

### Fireflash

Man schreibt das Jahr 2099, es ist die Zeit nach dem grossen Atomknall. Computergesteuerte Roboter kämpfen gegen Menschen; man jagt die noch einzig fruchtbare Frau! Ein harter Actionfilm.

Ab Freitag, 12. April: AMADEUS



Rüeegg Geflügelzucht  
im Rick 8330 Pfäffikon ZH

### Hühnermist

getrocknet und gemahlen, der natürliche, wirksame

### Gartendünger

für den biologischen Gemüsebau, per Sack à ca. 20 kg Fr. 12.- (ab Hof Mengenrabatt).

Erhältlich bei  
**F. Rüeegg Geflügelzucht**  
im Rick 8330 Pfäffikon

Tel. 950 23 60

## MITSUBISHI MOTORS CORPORATION

Vom Kompakwagen über Limousinen und Nutzfahrzeuge zum Sportcoupé. Jeder Mitsubishi etwas Besonderes.



Die vielseitigen Nutzfahrzeuge der Linie L 300. Neu: auch mit Allradantrieb.

### rhomb ag garage + carrosserie

8152 Glattbrugg ZH, Flughafenstrasse 60 (Rimlang-Flughafen) Tel. 01 - 810 48 30

Garage K. Franz, Tel. 01 - 302 50 10  
Kashaldenstrasse 20a, 8052 Zurich

Garage Dige, Tel. 01 - 813 13 15  
Mühlegasse 5, 8302 Kloten

## Autofahrschule

### Richard Altorfer

Bänikon-Kloten Telefon 814 28 60

Warum man uns seit 50 Jahren vertraut... weil wir hinter den Kulissen viel mehr bieten, als Sie ahnen.

# WIR ÜBERRASCHEN SIE MIT JUBI-PREISEN!

Die Polstergruppe in echt Leder mit der besonderen Note und dem erstklassigen Sitzkomfort.

Qualität zu erstaunlichem Preis.  
Wie Bild nur Fr. 4 980.-

Aile unsere Nettopreise verstehen sich selbstverständlich inkl. sorgfältiger Lieferung und fachmännischer Montage

## MÖBEL MEIER NEERACH

Telefon 01 - 858 21 11 über 200 P

Das Fachgeschäft in Kloten

**flach. fernsehen radio naegeli ag**

8302 Kloten Kalchengasse 10 b. «Treff» Tel. 814 03 91

### Ihr Getränke-Hauslieferdienst

Wein Mineralwasser  
Bier Obst- und Fruchtsäfte

N. Odiet  
Getränke-Transporte  
Oberhäuserstrasse 127  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 79 43

### Wussten Sie schon, dass wir im spirella-Fabrikladen ein reichhaltiges Angebot an erstklassiger Frottierwäsche

- Geschenkpäckung: 1 Handtuch und 1 Lavette ab Fr. 17.50
- Badetücher mit originellen Dessins ab Fr. 16.-
- Kinderbademäntel in allen Grössen Fr. 35.-
- Baby-Garnitur: 1 Kapuzentuch, 1 Lätzchen, 1 Waschhandschuh Fr. 19.50
- Armlätzchen Fr. 14.-

Unser Top-Angebot  
**Bademäntel, uni, für nur Fr. 49.-**

Grössen: S + L

Im weiteren finden Sie Duschvorhänge, Duschstangen, Wanneneinlagen und Badezimmerteppiche. Dies sind alles Waren mit kleinen Fehlern oder Auslaufmodelle.



Wir beraten Sie gerne

spirella-Fabrikladen, Bahnhofstrasse 8, Kloten  
Mo. - Fr., 10.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr

spirella-Fabrikladen, Dorfstrasse 56, Embrach  
Mo. - Fr., 13.30 - 18.00 Uhr  
Sa., 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Die regulären spirella-Artikel finden Sie in Glattbrugg bei Waldis, Innendekoration, Schaffhauserstrasse 128, Forster + Co. AG, Kanaistrasse 3-5

Durch

## FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung  
Kunden werden abgeholt  
Beat Bachmann, Glattbrugg  
810 42 08

B  
B  
A

## Innendekoration P. Pretto-Fuchs

Vorhänge - Polstermöbel - Teppiche

Rohrstrasse 2 8152 Glattbrugg  
Telefon 01. 810.41.81



Stadtratswahl  
14. April



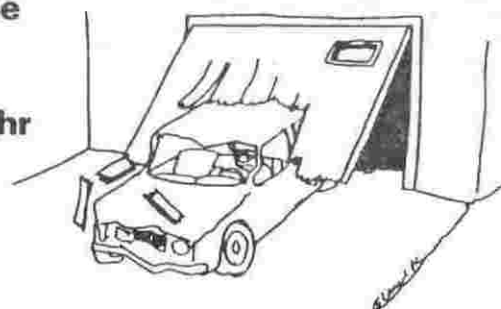
## Bruno Tantanini

ist auch Ihr Stadtrat, weil er sich seit Jahren für mehr Wohnlichkeit und Erholungsraum in Opfikon-Glattbrugg einsetzt.



Gemeindeverein  
Opfikon Glattbrugg

Fahrsch us Versehe is Garaschtor bring dä Wage is Auto-Center Rohr



## AUTO CENTER ROHR

Carrosserie J. Bräm  
Telefon 810 13 86

Autospritzwerk A. Meier  
Telefon 810 42 11

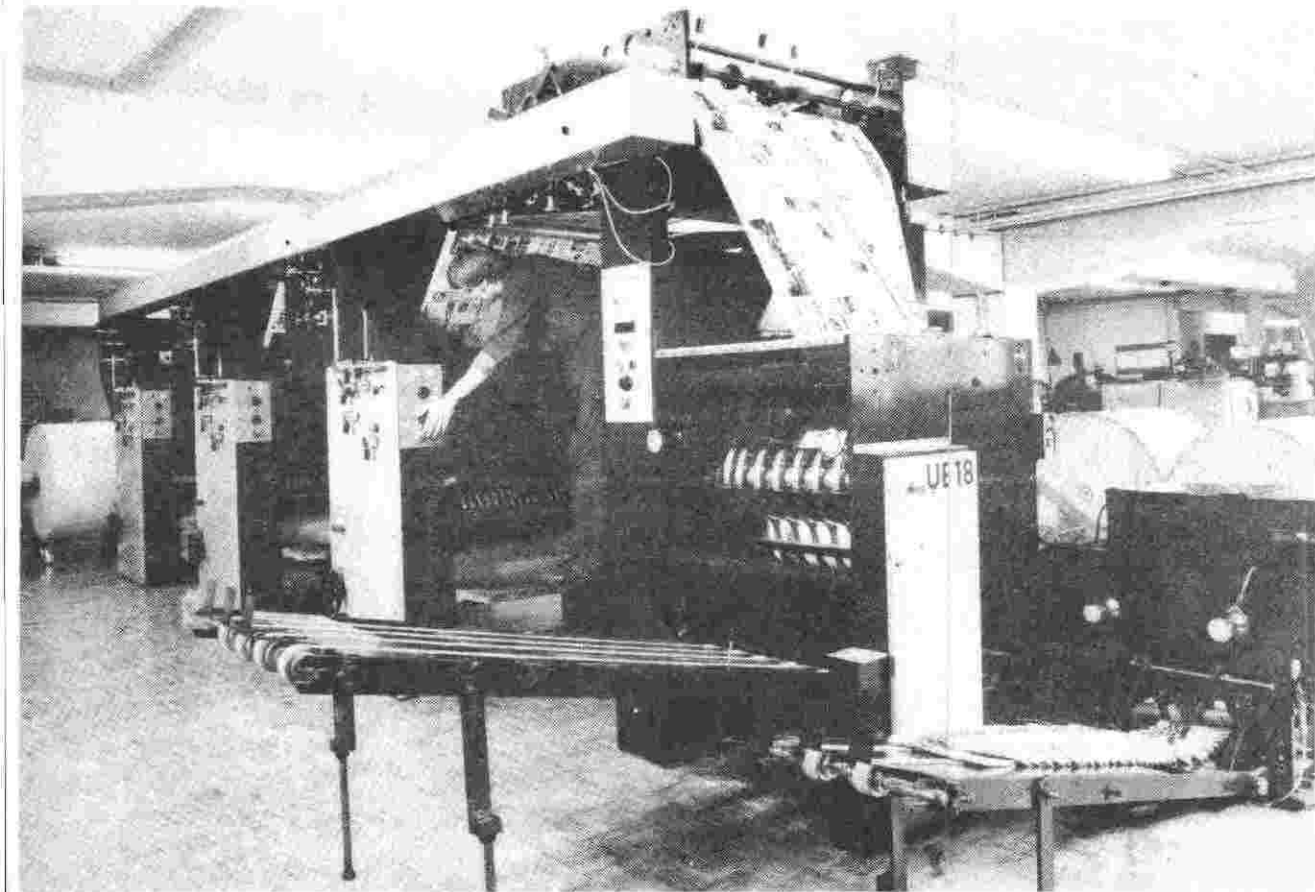
Unterrietstrasse 4, 8152 Glattbrugg

# Stadt-Anzeiger

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, 12. April 1985  
31. Jahrgang, Nr. 15  
Amtlich beglaubigte Auflage 3500

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint freitags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr, Tel. 810 62 03 / 810 16 68, PC 80-23528 —  
Bezugspreis jährlich Fr. 39.—, adressiert Fr. 46.—. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 46 Rp. (1 Einheit = Fr. 18.40), Fr. 1.35 für Reklamen. Inseraten-Kombination «Drei-Blatt-Pool» (Kloten—Glattbrugg—Wallisellen): ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich, Telefon 47 46 00. — Maag AG, Druckerei und Verlag, Flughofstrasse 37, 8152 Glattbrugg



Seit 1977 wird der Stadt-Anzeiger auf einer Zeitungs-Offsetrotations-Maschine hergestellt, welche in einem Arbeitsgang 24 Seiten gleichzeitig drucken kann.

30 Jahre Lokalzeitung:

## Vom Gemeinde- zum Stadt-Anzeiger

Am 14. April 1985 sind es 30 Jahre her, seit die erste Nummer unserer Lokalzeitung — damals unter dem Namen Gemeinde-Anzeiger — an allen Glattbruggern Türen anklopfte und um Einlass bat. Kurz zuvor bot sich unserem Zwei-Mann-Betrieb, Vater und Sohn Theophil Maag sen. und jun., die Möglichkeit, eine Linotype-Setzmaschine Simplex für 4000 Franken zu kaufen. Occasions-Setzmaschinen waren damals eine Rarität und aus diesem Grund musste man sich damals mit diesem sehr alten Stück begnügen — heute wäre diese Simplex ein gefragtes Museumsobjekt. Gedruckt wurde die Zeitung auf einer neuen Druckmaschine «Albert-Automat» im Format 52 x 36 cm.

Es bedeutete ein grosses, ebenso finanzielles wie gesellschaftliches Risiko, die Herausgabe eines eigenen Gemeinde-Anzeigers zu wagen. Man war sich bewusst, dass die Existenzgrundlage für 2 Lokalzeitungen nicht ausreichen würde. Deshalb hiess es unter anderem auch, sich gegen den Gemeinde-Kurier, welcher vom Zürichbieter-Verlag herausgegeben wurde, zu behaupten. Nur mit allergrösstem Einsatz — 16-Stunden-Tage waren das Übliche —

konnte der harte Konkurrenzkampf zu unseren Gunsten entschieden werden. Es war eine Zeit, die sich ein Aussenstehender nur schwer vorstellen kann. Doch jede erarbeitete und fertiggestellte Nummer gab uns wieder neuen Mut und die Kraft zum Weitermachen. Auch finanziell war das gestartete Unternehmen keine leichte Aufgabe, ja, zeitweise erschienen die Probleme fast unlösbar. Mehr als einmal standen wir kurz vor dem Aufgeben, ein Verkaufsvertrag für die Druckerei war schon unterschrieben...

### Mit Nacharbeit Schritt für Schritt aufwärts

Die Einrichtungen der Druckerei Maag waren anfänglich alles andere als optimal. Vor allen Dingen fehlte eine Falzmaschine. So musste die 14tägliche erscheinende Zeitung von Hand gefalzt werden; dass es dabei meistens drei Uhr früh wurde, daran gewöhnte man sich. Dank der tüchtigen Mithilfe der ganzen Familie und — nicht zu vergessen — dank vielen uns gut gesinnten Freunden ging es Schritt für Schritt aufwärts.

Der Inhaber der Druckerei Ernst Spross — heute über 90 Jahre alt — erlaubte das Falzen unserer Zeitung auf seiner Maschine. Er störte sich auch nicht daran, dass es bei dieser Arbeit oftmals gegen 22.00 oder 23.00 Uhr wurde; schliesslich druckte er seinerseits das Lokalblatt von Kloten und war deswegen auch bis tief in die Nacht hinein an der Arbeit.

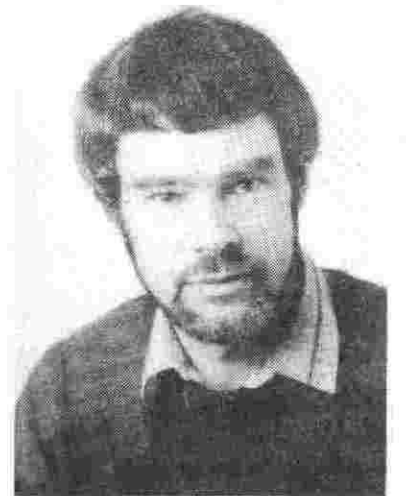
### Freunde im selbstlosen Einsatz

Zwei weitere Freunde aus jenen Gründerjahren verdienen es, besonders erwähnt zu werden. Ernst Keller — sein Übername «Galopp-Setzer» verrät einiges — half nach Beendigung seiner Schichtarbeit jederzeit mit, wenn es darum ging, Texte zu setzen oder überhaupt die Setzmaschine wieder in Gang zu bringen, falls sie, wie es häufig geschah, streikte. Auch Albert Söthaler, in unserer Gemeinde kein Unbekannter, kam regelmässig nach seinem Feierabend, um beim Falzen und beim Einstecken der Zeitung mitzuhelfen. Ebenso half seine Frau mit. Beide gingen zweimal jährlich von Haus zu Haus, um die Abon-

Fortsetzung auf Seite 5

## Bruno Tantanini verdient es, als Stadtrat gewählt zu werden!

Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Stadtrat Werner Kobel (GV), findet über das kommende Wochenende eine Ersatzwahl statt. Der Gemeindeverein erhebt Anspruch auf diesen vakant gewordenen Sitz und schlägt Bruno Tantanini, Mitglied und Vizepräsident des Grossen Gemeinderates, vor. Man muss sich fragen, ob ein späterer Zeitpunkt für die Wahl nicht besser gewesen wäre, um so mehr, als nur ein einziges Geschäft diesen Urnengang erfordert. Eine niedrige Stimmbeteiligung ist somit schon beinahe vorprogrammiert. Von allen Kosten abgesehen, muss bezweifelt werden, ob dem Kandidaten hiermit ein Dienst erwiesen wird.



Bruno Tantanini verdient Besseres. Er ist einer der wenigen, welcher seit der Gründung des Parlamentes dabei ist und in den elf Jahren seiner Zugehörigkeit bewiesen hat, dass er seinen Wählerauftrag ernst nimmt und auch gewissenhaft ausführt. Zum Wohle der Gemeinde. Dass er als Vizepräsident dem Gemeinderat vorsteht, darf als Anerkennung seiner politischen Tätigkeit gewertet werden.

Es ist bedauerlich, dass die beiden grossen Parteien, SVP und FdP, seinen Einsatz nicht hoch genug einschätzen, um ihm eine ehrenvolle Wahl in den Stadtrat zu sichern. Erfolgreich dagegen ist, dass einige markante, bürgerliche Politiker, wie Jacques Mettler, Präsident der RPK, und Charles Bernhard, beide FdP,

Rosmarie Maurer, Magdalena Roth, Otto Gesser und Leo Roffler, alle SVP, dem Kandidaten trotzdem öffentlich ihre Unterstützung bescheinigen. Sie beweisen damit, dass ihnen das Wohl der Gemeinde wichtiger ist, als einseitiges Parteidenken.

Unterstützt wird Bruno Tantanini von der bürgerlichen Partei CVP, der EVP, der SP und dem Landesring. Auch ich werde ihm meine Stimme geben. Mein Einblick in das politische Leben unserer Stadt ist mir Grund genug, diesen bestbewährten und politisch toleranten Kandidaten zu unterstützen.

Theophil Maag

## Abstimmungsparolen der Ortsparteien vom 13./14. April 1985

	CVP	EVP	FDP	LdU	SP	SVP BGB	Gemeinde- verein
<b>GEMEINDE-ABSTIMMUNG:</b>							
<b>Stadtratswahl</b>							
Bruno Tantanini	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Stimm- freigabe	Ja

**Künzli**  
Tea-Room / Confiserie  
Glattbrugg, Tel. 01/810 63 54

**OGA-Wettbewerb**

Im Monat April hat

**Los Nr. 1862**

den Warengutschein im Wert von Fr. 100.— gewonnen

**berger meyer ag**  
schaffhauserstr. 117 8152 glattbrugg  
tel. 810 65 64

Mit einem SBG-Starkonto verfügen Jugendliche frei über ihr Geld. Und erhalten mehr Zins.

Schweizerische Bankgesellschaft

Niederlassung Glattbrugg  
Agentur Römliang  
Agentur Mövenpick Zürich Airport

**Uebrigens**

vermieten wir

**3-Zimmer-Wohnungen**

in Glattbrugg, Volketswil und Wallisellen.

Ihre

TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 810 36 36

**Mamma Mia**  
VINOTECA

## Salve!

Unser Küchenchef Rino ist wieder einmal fündig geworden und hat in seiner Rezeptsammlung ein Teigwarengericht aufgestöbert, das er Ihnen als Wochen-spezialität vom 12. bis 18. April nicht vorenthalten möchte:

### Tagliolini alla Rino

Fr. 14.80

Soviel sei verraten: Es handelt sich dabei um hausgemachte Teigwaren mit fein gehacktem Kalbfleisch und einer sauer-süssen Sauce mit in Streifen geschnittenen Peperoni, Sellerie, Rübli und ein ganz wenig frischen Tomaten. Der Rest bleibt sein Geheimnis — kein Geheimnis ist jedoch, dass diese Teigwaren-spezialität ganz einfach herrlich mundet. ...

Buon Appetito  
Ihr Gino Pellegrino

Reservierungen:  
Mamma Mia, Telefon 810 44 00  
Vinoteca, Telefon 810 44 18 (Lucas)



Zwei Lehrtöchter von Coiffure Walter, Elfi und Astrid, haben ihre Lehrabschlussprüfung mit der Bestnote erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren den beiden diplomierten Damen-coiffeusen herzlich!

Die Prüfung als eidg. dipl. Versicherungsfachmann hat mit Bravour Hans Müller von der Winterthur Versicherung bestanden. Auch an seine Adresse herzliche Glückwünsche!

Ein frohes Osterfest wünschte dem Stadt-Anzeiger per Postkarte die treue Abonnentin Elisabeth Bastari. Bei dieser Gelegenheit gab sie ihrer Freude Ausdruck, wöchentlich eine so unterhaltende, umfangreiche und lesenswerte Zeitung zu erhalten. So viel Lob genau zum 30jährigen Bestehen freut uns natürlich ganz besonders.

Ein grosses Jubiläum kann nicht nur unsere Zeitung, sondern am 15. April auch Rita Rana feiern. Am Montag leierte sie genau seit zwanzig Jahren die Glattbruger Kinderkrippe. Der Umgang mit der Jugend erhält offensichtlich jung!

Nur dank der Aufmerksamkeit von Eva Baumann konnte am Karfreitagmorgen ein grosser Brand verhütet werden. Als Erste bemerkte sie die dichten Rauchschwaden, die aus dem Wohnungsfenster ihres Nachbarhauses an der Schaffhauserstrasse 54 drangen und informierte unverzüglich die Feuerwehr. Obschon das Pikett den Brand rasch unter Kontrolle hatte, entstand grosser Sachschaden; jedoch kam weder Mensch noch Tier zu Schaden.

Hart, sehr hart leidet Ferdinand Ruppig zur Zeit an seinem Schicksal. Zu schaffen machen ihm weniger die nicht unbeträchtlichen Schmerzen im Bein — er musste sich kürzlich infolge eines Sturzes von der Leiter an der Achillessehne operieren lassen — als der Anblick seines deshalb un gepflegt bleibenden Gartens. Dieses Schmuckstück an der Erlenenstrasse 15, das immer von allen Spaziergängern und Blumenfreunden so bewundert wurde, muss er nun notgedrungen noch für die nächsten 6 bis 7 Wochen vernachlässigen. Wir wünschen Ferdinand Ruppig rasche Genesung.

Herzlichst Ihre Felicitas

**GV** Aus dem Gemeindeverein

Das aktuelle Kurzporträt:

## Bruno Tantanini

Für die Nachwahl in den Stadtrat Opfikon vom Samstag/Sonntag empfiehlt Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeindeverein Bruno Tantanini als ausgewiesenen Kandidaten zu einer ehrenvollen Wahl.

Hier nochmals die wichtigsten Angaben zu seiner Person:  
Alter: 44 Jahre  
Zivilstand: verheiratet, 3 Töchter  
Beruf: Bauingenieur HTL  
Hobbies: Familie, Orientierungslauf

**Politische Laufbahn:**

- seit 1974 Gemeinderat
- seit 1979 Präsident der Spezialkommission Planung
- 1984 2. Vizepräsident des GR

**Wichtige politische Vorstösse:**

- Kinderspielplatz Rohr
- Schutz der Einwohner vor Bahnlärm

- Baumpflanzungen an der Talacker- und Wallisellerstrasse

**Wichtigste Interessen in der Politik:**

- Planungsfragen
- Erhaltung möglichst grosser Grüngebiete
- Schutz der Naherholungsräume
- Ausgleich der Interessen von Landwirtschaft—Baugewerbe—Bevölkerung
- Immissionsschutz für die Bevölkerung

Nicht nur der Gemeindeverein sondern auch CVP, EVP, LdU und SPOG unterstützen die Kandidatur Bruno Tantaninis.

Ebenso empfehlen Ihnen zahlreiche Gemeinderäte seine Wahl (siehe Inserat in dieser Ausgabe des Stadt-Anzeigers.)

Mit freundlichen Grüssen  
Ihr Gemeindeverein



Zum Beispiel: Stadthaus-Umbau

## Kompetenzen in der Grauzone

fm. Je näher die Kosten bei Land- oder Bauvorlagen an die Kompetenzgrenzen gelangen, umso sorgfältiger muss der Kostenvoranschlag ausgearbeitet werden und umso genauer muss das Parlament die Vorlage prüfen.

Es sei gleich vorweggenommen: Mit dem Arbeitsergebnis ist der Landesring Opfikon-Glattbrugg durchaus zufrieden. Der Umbau ist ein Gewinn für den Besucher und die Mitarbeiter.

Die Kostenüberschreitung von Franken 89 000, bei einem Umbau- und Erweiterungskredit von Franken 970 000, bewegt sich im heute durchaus üblichen Rahmen. Wenn die Fr. 31 000.— der ausgewiesenen Teuerung mitberücksichtigt werden, ist die Kreditüberschreitung nicht sehr hoch und an und für sich noch erfreulich.

**Der LdU sieht jedoch auch Unerfreuliches**

Bei genauerem Hinsehen muss das Ganze als politisch unerfreuliches Ergebnis auffallen: Wäre der Kreditantrag so hoch ausgefallen wie nun die tatsächlichen Kosten sind, hätte der Stimmbürger darüber an der Urne befinden müssen.

Nach Ansicht des LdU sind nicht nur Mehrkosten von Fr. 89 000.— angefallen, denn weitere Kosten sind nicht in der Bauabrechnung enthalten, sondern werden separat abgerechnet. Es sind dies: Die Kosten für die Sanierung des Liftes, die Malerarbeiten in den Korridoren und die Sanierung der Lamellenstoren. Das Argument: Lift-

sanierung, grössere Malerarbeiten und Storen-sanierung gehören in die ohnehin anfallenden Unterhaltsarbeiten, sind nicht stichhaltig.

Der LdU hat den Verdacht, dass hier wieder einmal die sattsam bekannte Salamitaktik angewendet wurde, damit die Kreditvorlage nicht dem Stimmvolk vorgelegt werden musste. Solche Praktiken können und dürfen wir im Interesse aller nicht dulden. Wenn wir an den Umbau der Schulanlage Halden, den Umbau der Schiessanlage usw. denken, müssen wir klar sagen: «Es ist genug, so kann es nicht weiter gehen.» Die Vorbereitung von Kreditgeschäften — und dies nicht nur bei der ominösen Millionengrenze — müssen ernster und seriöser vorgenommen werden! Ebenso sind Kreditanträge vom Parlament sorgfältiger zu bewerten.

**Der LdU meint: «Die Kompetenzen sollen auf allen Ebenen wahrgenommen und voll ausgeschöpft werden, die Vorlagen dürfen jedoch nicht durch Manipulationen in den Kompetenzgrenzen gehalten werden.»**

Landesring der Unabhängigen  
Opfikon-Glattbrugg

**Bastelwettbewerb Domino**

## Bemalte und verzierte Ostereier prämiert

eh. Wer über die Osterfeiertage unsere Glattbruger Geschäftsstrasse entlangebummelt ist, hat sich bestimmt etwas länger vor dem Schaufenster des Bastelgeschäfts Domino aufgehalten. Hier waren nämlich die eingereichten Arbeiten zum vor einigen Wochen ausgeschriebenen Ostereier-Malwettbewerb ausgestellt. «Es sind schöne Sachen, die uns gebracht wurden», freut sich Denise Wyder vom Domino, «nur leider nicht so viele wie erhofft!» Unter den preisgekrönten Ostereiern — als Jury amtierten Markus Mendelin, Grafik, und Markus Weibel, Werbung —, befindet sich ein herziges Körbchen aus Salzteig, ein

als Osterhase «verkleidetes» Ei und eine äusserst arbeitsintensive Perlenarbeit. Immer wieder schön sind auch die nach alter Sitte mit Kräutlein geschmückten und in Zwiebschalen gekochten Eier. «Im nächsten Jahr wollen wir wiederum zum Wettbewerb aufrufen», weiss Denise Wyder bereits heute, «hoffentlich trauen sich dann mehr Leute mitzumachen!»

**Die Gewinner des Ostereier-Wettbewerbs:**

- Schüler 7—12 Jahre
1. Sibylle Barmettler, Talackerstrasse 46
  2. William Ritter, Talackerstrasse 57

**Jugendliche 12—17 Jahre**

1. Claudia Bächli, Lättenwiesenstrasse 34
2. Tabea Roth, Flughofstrasse 21

**Erwachsene**

1. Frau Ruth Bächli, Lättenwiesenstr. 34
2. Frau Barmettler, Talackerstrasse 46.

**Bezirksgericht Bülach**

## Aus der Tätigkeit des Bezirksgerichts im Jahre 1984

Das Bezirksgericht Bülach erfuhr im vergangenen Jahr einige wichtige Änderungen in seiner personellen Zusammensetzung: Nachdem Dr. Dieter Sigrist auf das Ende des Jahres 1983 von seinem Richteramt zurückgetreten war, wurde Dr. Dieter Gessler von den Stimmberechtigten des Bezirkes zum Nachfolger gewählt. Er trat sein Amt am 1. Mai 1984 an. Gerichtspräsident Dr. Walo Früh, der am 5. November 1984 vom Zürcher Kantonsrat zum Oberrichter gewählt worden war, verliess aus diesem Grunde das Bezirksgericht nach 17jähriger Richtertätigkeit per Ende 1984. Auf den gleichen Zeitpunkt hin erfolgte auch der Rücktritt von Gerichtsschreiber Dr. Walter Hagger, welcher künftig in der Advokatur tätig sein wird. In stiller Wahl wurde Dr. George Daetwyler als Nachfolger im Richteramt und der bisherige 1. Vizepräsident, Dr. Dieter Hierholzer, als neuer Gerichtspräsident erkoren. Lic. iur. Andreas Fischer wurde vom Gericht zum neuen Gerichtsschreiber gewählt.

Das Jahr 1984 stand im Zeichen einer markanten Zunahme der Zivilprozesse. Insbesondere die vom Einzelrichter zu beurteilenden Zivilstreitigkeiten mit einem Streitwert zwischen Fr. 200.— und Fr. 3000.— stiegen gegenüber dem Vorjahr um über 30 Prozent und erreichten damit erstmals die Zahl von 200 Neueingängen. Ein Grossteil dieser Verfahren konnte zwar wiederum mittels Vergleich erledigt werden; bei einzelnen Fällen hingegen wurde trotz eines relativ geringen Streitwertes ein umfangreiches Beweisverfahren notwendig. Die Zahl der Eingänge bei den in die Kompetenz des Kollegialgerichts fallenden Zivilprozessen lag mit 479 ebenfalls erheblich über dem Stand des Vorjahres (426). Nachdem die Scheidungsverfahren 1983 erfreulicherweise leicht zurückgegangen waren, war im Berichtsjahr wieder ein merklicher Anstieg zu verzeichnen (263 gegenüber 241 im Vorjahr). Dabei nahm leider vor allem die Zahl der langwierigen, das Gericht stark belastenden sogenannten «Kampfscheidungen» zu.

Obwohl 1984 im Gegensatz zum Vorjahr keine grösseren Schmugglerbanden oder Händlerlinge vor den Gerichtsschranken standen, wird die Strafstatistik des Kollegialgerichts erneut von den Drogendelikten geprägt. Rund 70 Personen, zumeist aus Drittweiländern stammend und bei ihrer Einreise in die Schweiz am Flughafen Kloten verhaftet, mussten wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz zu oft mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilt werden. In diesem Zusammenhang nahm das Gericht mit einigem Erstaunen Kenntnis von den Entweichungen eines Grossteils der im Vorjahr zu langjährigen Zuchthausstrafen verurteilten weiblichen Mitglieder einer grossen südamerikanischen Kokainschmugglerbande aus der Strafanstalt Hindelbank, welche offensichtlich für Straftäterinnen dieser Art nicht geeignet erscheint.

Bei den Strafverfahren vor Einzelrichter (305 gegenüber 283 im Vorjahr) dominieren nach wie vor die Anklagen zufolge Fahrens in angetrunkenem Zustand. Dass dabei die bezweckte präventive Wirkung der Strafe leider nicht immer erreicht wird, zeigt die Tatsache, dass sich zwei zu Beginn des Jahres 1984 wegen Alkohols am Steuer verurteilte Delinquenten wenige Monate später bereits wieder wegen des gleichen Vergehens vor dem Richter zu verantworten hatten.

Fasst man sämtliche im Jahre 1984 beim Bezirksgericht anhängig gemachten ordentlichen Verfahren zusammen, so ergibt sich gegenüber 1983 eine Zunahme von 1037 auf 1129. Daneben hatten die Einzelrichter rund 1100 Geschäfte im summarischen Verfahren zu erledigen. Ausserdem wurden vor Mietgericht insgesamt 43 Verfahren und vor der Paritätischen Schlichtungsstelle in Mietsachen deren 88 abgeschlossen. Die stark angestiegene Zahl der neu eingegangenen Geschäfte führte sowohl seitens der Richter als auch des juristischen und nichtjuristischen Gerichtspersonals zu einer hohen Arbeitsbelastung. Dank dem entsprechenden Einsatz aller Beteiligten konnte die Erledigungsquote erfreulicherweise dennoch auf dem Vorjahresstand von rund 82% gehalten werden.

## Geldwechsel

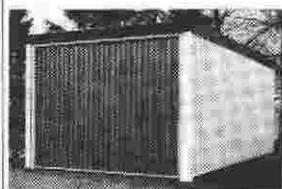
Unverbindliche Kurse		
Banknoten	Kauf	Verkauf
Deutschland 100 DM	83.50	86.—
Frankreich 100 FF	27.—	28.40
Italien 100 Lit	0.1300	0.1380
Österreich 100 Ösch.	11.85	12.25
England 1 £	3.10	3.30
Spanien 100 Ptas	1.45	1.60
Niederlande 100 Hfl	73.75	76.25
Belgien 100 BFr	4.05	4.30
Schweden 100 SKr	28.50	30.—
Dänemark 100 DKr	23.—	24.50
Norwegen 100 Nkr	28.50	30.—
Finnland 100 Fmk	40.—	41.50
Griechenland 100 Dr	1.80	2.10
Jugoslawien 100 Din	1.—	1.20
Amerika 1 \$	2.60	2.70
Südafrika 1 Rand	1.10	1.45
20er-Vreneli	162.—	172.—

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

## Bank Leu



Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42



ab Fr. 1980.—

## Auf die haben Sie gewartet.

Die System-Garage «Quick-Box» ist in vielen Grössen erhältlich. Als Bausatz oder fertig montiert, verzinkt oder verputzt, als Einzel- oder Reihengarage. Fordern Sie Unterlagen an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

uninorm Ausstellung/Beratung  
Flawilstrasse 25, 9500 Wil SG, 073 25 22 44

## Nächstes Wochenende Abstimmung



## Brillen und Kontaktlinsen

Fachkundige Beratung und Anpassung der für Sie geeigneten Sehhilfe durch



## Peter & Bosshard

Diplom-Optiker, Edisonstr. 26  
Marktplatz Oerlikon  
8050 Zürich, Tel. 01/311 95 88

Meisterbriefe und Diplome der höheren Fachschulen für Augenoptik Jena und Köln.

**Elektr. Installationen für Licht, Kraft, Wärme und alle Telefonanlagen Konzession A+B Servicewagen mit Autoruf Schnell und prompt**



Elektro-Winkler & Cie AG  
Glattbrugg, Telefon 810 40 40



Veranstaltungskalender

Öffnungszeiten
Dritt-Welt-Laden,
Lindenstrasse 15: jeden
Dienstag von 14.30 - 18 Uhr,
Samstag von 9 - 12 Uhr

Freitag, 12. April

20 Uhr, Jugend- und Freizeithaus,
Filmabend

Samstag, 13. April

Stadtratswahl

Sonntag, 14. April

Stadtratswahl
9.30 Uhr, kath. Kirche,
Erstkommunion, anschliessend
Platzkonzert der Stadtmusik

Dienstag, 16. April

14 - 15.30 Uhr, ref. Kirch-
gemeindehaus, Schulstrasse 2
Mütterberatung
14 Uhr, Rest. Gibeleich, Strick-
nachmittag, Gemeinnütziger
Frauenverein

Donnerstag, 18. April

14 - 17 Uhr, Stadtbibliothek,
Spielnachmittag
für gross und klein
14.15 Uhr, ref. Kirchgemeinde-
haus, «Gesundheit und Lebens-
qualität im Alter», Orientierung
und Film der Pro Senectute

JUGEND
BRINGT
ZUKUNFT.
pro juventute

Hildy
Ihr Fachgeschäft
für
Wolle, Stoffe,
Handarbeiten
Schaffhauserstr. 104
Glattbrugg
Telefon 810 62 76

MITTEILUNG
AUS DEM
STADTHAUS



Sprechstunde des
Stadtpräsidenten

Montag, den 22. April 1985,
18-19 Uhr,
Stadthaus, Zimmer 20, 1. Stock

Mit freundlichen Grüssen
IHR STADTPRÄSIDENT

Seam

18. April, 14.15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus:

Gesundheit und Lebensqualität
im Alter

Als Einführung erhalten wir mit Film
eine breite medizinische Darlegung der al-
tersbedingten körperlichen Veränderungen
des Menschen. Anschliessend folgt ein
Lehrfilm über Gesundheit und Lebensquali-
tät im Alter. Auch auf die Verbannung
wesentlicher Vitalfunktionen und die Ein-
samkeit, bedingt durch moderne Verhal-
tensformen, wird eingegangen.

Möchten Sie das, was in Ihrem Körper
geschehen ist, und das, was Ihren Alltag
beeinflusst, nicht gerne etwas näher ken-
nenlernen? Kommen doch aus Sie am Don-
nerstag, den 18. April, 14.15 Uhr, in den ref.

Kirchgemeindesaal an der Oberhauser-
strasse 71.

Nach der Zvieripause beschäftigen wir
uns kurz mit der körperlichen, geistigen
und seelischen Aktivierung. Abschliessend
zeigen uns dann Mitglieder der Senioren-
bühne Zürich im Film «Geburtsstagsfeier»
wie sich Senioren mit Vorteil im Strassen-
verkehr verhalten. Verhütung von Unfällen
und Schäden ist grundsätzlich sinnvoller
als Vergütung durch Abschluss einer guten
Versicherungspolice. Dürfen wir Sie auch
begrüssen?

Ortskommission Pro Senectute

Orgelkonzert mit Bruno Reich

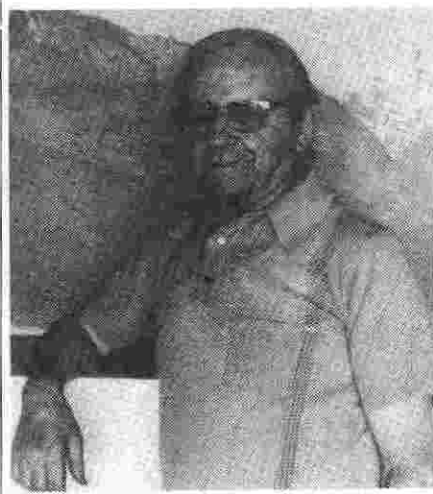
r.p. Bruno Reich braucht unseren Musi-
kfreunden nicht erst vorgestellt zu wer-
den. Während elf Jahren gehörten seine
Orgelkonzerte in der Markuskirche Zürich-
Seebach zum eisernen Bestand des regiona-
len Musiklebens und genossen weitherum
einen hervorragenden Ruf. Heute ist er Or-
ganist an der Kirche Glauben in Zürich-
Affoltern. Aus Anlass des 300. Geburtstags
von J.S. Bach hatte er in einem mehrteiligen,
stark besuchten Zyklus die wichtigs-
ten Orgelwerke des grossen Komponisten
vorgetragen.

Einer Einladung von Kirchenpflege und
Pfarramt Opfikon folgend, gab er am Kar-
freitag in der Kirche Halden ein Orgelkon-
zert mit Werken Bachs vor einer erfreulich
zahlreichen Zuhörerschaft. Das Programm
begann mit der gewaltigen, volltönenden
Fantasie und der dreistimmigen Fuge
c-moll BWV 537 und ging über zu vier Cho-
ralen aus der «Deutschen Orgelmesse», ein-
er Choralbearbeitung aus der Frühzeit
und zu Bachs letztem Werk, das er erblindet,
auf dem Sterbebett seinem Schwieger-
sohn in die Feder diktiert hatte. (Dieser in
den sogenannten Leipziger Chorälen ent-
haltene Choral wird auch als Schluss der
«Kunst der Fuge» verwendet.)

Mit Hilfe der drei Orgelmanuals und ver-
schiedener Pfeifenregister hob Bruno
Reich die Choralmelodien von den Begleit-
stimmen ab und sorgte mit wechselnden
Kombinationen für klangliche Abwechslung.
Die eher breit genommenen Tempi
waren durchaus glücklich gewählt und kamen
der Bedeutung des Tages sehr entgegen.
Sie und die trockene Raumakustik
trugen dazu bei, dass die Werkstrukturen
ausserordentlich transparent in Erschei-
nung traten.

Das Konzert endete mit der einprägsa-
men, mächtigen Toccata und der gross-
angelegten Fuge BWV 538 (fälschlich als
«Dorische Toccata» genannt, obwohl sie in
d-moll steht und die Toccata zutreffender
als Präludium bezeichnet würde). Hier und
im Eingangswerk erklang die Orgel in voller
Klangpracht. Dem Vortrag von Bruno
Reich wohnte eine suggestive Kraft und
souveräne Sicherheit inne und vermochte
so beim Zuhörer emotionelle Empfindungen
auszulösen.

Die am Türeingang abgegebenen auf-
schlussreichen Werkerläuterungen des In-
terpreten seien als beispielhafte Hilfe für
den Zuhörer lobend erwähnt.



Emil Felber
zum 80. Geburtstag

Kommenden Mittwoch, den 17. April,
feiert Emil Felber, wohnhaft an der Giebel-
eichstrasse 47, seinen 80. Geburtstag.

kf. Dass man mit 80 Unternehmungslust
wie mit vier mal zwanzig zeigen kann, dafür
ist unser heutiger Jubilar bestes Zeugnis:
um Emil Felber läuft immer etwas, voller
Lebensfreude nimmt er an der heutigen —
vor allem technischen — Zeit teil und ge-
niessen deren Errungenschaften. Geboren in
Basel, aufgewachsen in Bern, hat Emil Fel-
ber den grösseren Teil seines Berufslebens
in Zürich verbracht. Als gelernter Mecha-
niker und Absolvent des Burgdorfer Tech-
nikums hat sich unser heutiger Jubilar
schon früh der modernen Technologie ver-
schrieben. Vorerst vertrieb er röntgentechni-
sche und medizinische Apparate, dann
arbeitete er als Service-Ingenieur für Kino-
apparaturen für ein amerikanisches Unter-
nehmen. Diesen interessanten Posten habe
er nur dank seiner im Freifach erworbenen
Englisch-Kenntnisse erhalten, was ihn, be-

sonders da gerade Krisenzeiten auf dem Ar-
beitsmarkt herrschten, ganz speziell freute
und bis 1948, als die Firma ihre Schweizer
Vertretung auflöste, über die Runden
brachte. Während dieser Zeit hatte Emil
Felber so praktisch die ganze Schweiz zu
bereisen und auch Filme mit Musik zu
synchronisieren. Hierbei kamen ihm seine
Liebe und Kenntnisse der klassischen Musi-
k sehr zustatten. Nach einem Zwischenspiel
in einem Radio-Engros-Unternehmen
«landete» Emil Felber als Werk-
stattechef in der Firma Rüegg-Nägeli und
damit auch in Glattbrugg.

Seiner 1941 geschlossenen Ehe wurden
zwei «gfreuti» Töchter geschenkt und diese
wiederum haben ihren — inzwischen ver-
witweten — Vater zum fünffachen glückli-
chen Grossvater gemacht. Zu seiner beson-
deren Freude sind vier dieser Enkel wieder-
um der Elektronik zugetan und fachsim-
peln sicher gerne mit ihrem allem Neuen of-
fenen Grosspapa. Und dieser demonstriert
gewiss mit Freuden seine Stereo- und Hi-Fi-
Anlage, mit der er sich den Feierabend ver-
schönert. Tagsüber hat er dafür keine
Zeit — nicht einmal für seine geliebte klas-
sische Musik. Da gilt es, wie einst mit seiner
lieben Gattin, auf Wanderschaft zu sein.
Per Zug, Bus, Tram oder noch lieber per
pedes, geniesst Emil Felber die nähere und
weitere Umgebung und freut sich ganz be-
sonders, dass er — seit er in der Alterssied-
lung Gibeleich zu Hause ist — Wanders-
und Reisegeossen gefunden hat. In guter
Gesellschaft läuft's sich halt einfach bes-
ser! Damit aber selbst bei weniger gutem
Wetter die Geselligkeit nicht zu kurz
kommt, trägt sich Emil Felber mit dem Ge-
danken, einen Rommé-Club zu gründen...

So wäre eigentlich das Programm für die
nächsten Jahre eingefädelt — es bleibt uns
zu wünschen, dass Sie, lieber Herr Felber,
es so gesund und munter wie bis anhin
«durchwandern» können. Wir wünschen
Ihnen viel Freude dabei, gratulieren sehr
herzlich zum 80. Geburtstag und hoffen,
dass Sie einen wunderschönen Ehrentag im
Kreise Ihrer Lieben verbringen werden.

«pro juventute» Nr. 1-85, Zeitschrift
für Jugend, Familie und Gesellschaft

1985: unser Jahr (?)

«Jahr der Jugend 1985» — ein Alibi-Jahr
mehr unter den in Mode gekommenen Son-
derjahren oder Anlass, sich ernsthaft mit
einem Thema auseinanderzusetzen?

Pro Juventute hat die erste Nummer ih-
rer Zeitschrift Jugendlichen zur Selbstdar-
stellung angeboten. Ohne Manipulation,
Zensur und Einflussnahme der Redaktion
schreiben in diesem Heft, das soeben er-
schienen ist, rund 60 Mädchen und Jungen
zwischen 13 und 23 Jahren darüber, was sie
bewegt.

Schüler, Gymnasiasten, Lehrlinge,
Werkstätige, Arbeitslose, Behinderte,
Heimjugendliche und Bewohner einer Dro-
genentzugstation äussern sich zu folgen-
den, selbstgewählten, Themen:

Ich und meine Familie/Rücksichtslosig-
keit, Anstand, Herumlungen/Umwelt —
heute, morgen/Freizeit/Beziehungen, Se-
xualität/Ängste und Hemmungen/Aus-
länder/Süchte/Toleranz/Lebensziele.

Dass dabei auch heikle und unpopuläre
Fragen aufgegriffen werden, dass einige
Aussagen den Leser ungeschminkt und ve-
hement treffen, soll und kann bei einem
solchen Unternehmen nicht ausgeklammert
werden. Aber auch Optimismus,
Hoffnung, Kämpferisches im positiven
Sinn sind den erstaunlich vielfältigen Bei-
trägen dieses Heftes zu entnehmen.

Wenn die Lektüre beim Leser etwas aus-
löst, wenn er betroffen ist, wenn er das Ge-
spräch mit Jugendlichen sucht — was nicht
einfach ist: Angst und Abwehr gibt es auf
beiden Seiten — dann hat diese Sonder-
nummer ihren Zweck erfüllt.

Einzelnummern à Fr. 7.50 können best-
ellt werden beim Verlag Pro Juventute,
Postfach, 8022 Zürich, Telefon 251 72 44.

Verein Dritte Welt



Bücher
im Dritt-Welt-Laden

Keine Zeit für Tränen
Philippinische Frauen erzählen

Alison Wynne die Autorin dieses Buches
schreibt im Vorwort: «Anfang 1979 wurde
ich vom 'Resource Center for Philippine
Concerns' (Dokumentationszentrum für
philippinische Angelegenheiten in Hong-
kong) gebeten, ein Buch darüber zusam-
menzustellen, was es heisst, in den Philippi-
nen zu leben, in einem Land, das bereits
über sechs Jahre unter Kriegsrecht steht. In
diesem Buch versuche ich, einige Frauen zu
Wort kommen zu lassen, denen das Recht
auf freie Meinungsäusserung im eigenen
Land verweigert wird. Sie sprechen für die
vielen Menschen auf den Philippinen, die
überhaupt keine Möglichkeit sehen, wie sie
ihre eigenen Lebensbedingungen und die
ihrer Kinder verbessern können. Diese
Frauen zeigen, dass in jedem einzelnen
Menschenleben das Potential für Verände-
rung steckt. Sie sprechen von Hoffnung
mitten in Leiden, Unterdrückung und Ver-
zweiflung.»

«Ich verstehe dein Weinen, aber wir haben
keine Zeit für Tränen»

Das Buch ist 1980 im Albatros Verlag er-
schienen und kostet Fr. 9.80. In unserer
Bücherecke gibt es noch viele andere lese-
würdige Bücher. Vielleicht kommen Sie
einmal vorbei? Der Laden ist geöffnet am
Dienstag von 14.30 bis 18 Uhr und am
Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Unsere Kontaktadresse: Sabina Naef,
Grätzlistrasse 8, 8152 Opfikon, Telefon
810 22 55.

Landfrauenvereinigung
des Bezirks Bülach

Wir möchten die Bevölkerung herzlich
einladen zum Besuch der Ausstellung
Bauernmalerei-Kurse der Bezirke Diels-
dorf und Bülach im reformierten Kirchge-
meindehaus in Bassersdorf.

Samstag, 13. April, 13-17 Uhr
Sonntag, 14. April, 13-17 Uhr
Kaffee-Stube:
Erlös zur Deckung der Unkosten.

Auf regen Besuch freuen sich die Kurs-
teilnehmerinnen.

foto bürgi
Ihr Fachfotograf
Schaffhauserstr. 53
beim Bahnhof
Glattbrugg
Tel. 810 43 70

Kirchzettel

Evang.-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 14. April 1985
9.30 Gottesdienst mit
Predigt von Pfr. E. Peyer

Kollekte: Team 72/Arbeitsgemeinschaft
für Strafgefangene und Entlassene

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 16. April
20.00 Kirchenchor,
Probe im Unterweisungszimmer

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anna

Weisser Sonntag

Samstag, 13. April
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. April
8.00 Eucharistiefeier im Oratorium
9.30 Österliche Eucharistiefeier und
Erstkommunion der Kinder
Nach dem Gottesdienst
Platzkonzert der Stadtmusik
Opfikon-Glattbrugg
11.15 Santa messa con predica
17.30 Dankandacht und Übergabe des
Kommunionandenkens
20.00 Eucharistiefeier

Türpöper für den «Zwirni-Träff», das
Freizeitzentrum für Behinderte
in Opfikon-Glattbrugg

Evang.-method. Kirche Glattbrugg

Sonntag, 14. April
20.00 Gottesdienst

Donnerstag, 18. April
14.30 Bibelstunde

Filmabend
im Juhu

Das Jugend- und Freizeithaus zeigt heute
Freitagabend um 20 Uhr den zügigen Spio-
nage-Kriminalfilm von Michael Apted mit
den bekannten Hauptdarstellern Lee Mar-
vin und William Hurt.

Moskau ist Schauplatz dieses immer wie-
der an Überraschungen und verblüffenden
Perspektiven reichen Thrillers; eine detail-
lierte, sorgfältig ausgearbeitete Mischung
von Geheimnis, Kriminalroman und Lie-
besgeschichte, die auch ein enthüllendes
Porträt des modernen Alltagslebens in
Russland ist. Auf raffinierte Weise ausge-
nutzt wird die versteckte Rivalität zwischen
dem Geheimdienst KGB und der Miliz, die
in der UdSSR als Kriminalpolizei fungiert.
Beide Staatsapparate bemühen sich, das
Geheimnis um drei Leichen in verschneiten
Gräbern des Gorki-Parks zu lüften. Weil
die Erschossenen bis zur Unkenntlichkeit
verstümmelt sind, scheint eine Identifizie-
rung unmöglich. Aber Schritt um Schritt
wird der mysteriöse Fall entschlüsselt, bis
das Rätsel schliesslich gelöst wird.

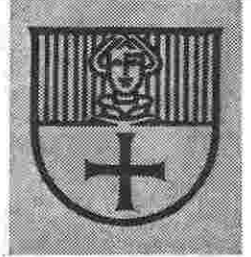
Grosse Auswahl in

Vorhängen
Nordisch-Schlafen-
Bettwaren
Gobelins

J. WALDIS

Innendekoration
8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 128
Telefon 810 63 19

# AMTLICHE MITTEILUNGEN



## Notfalladressen der Stadt Opfikon

### Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

**Bei Nichterreich des Hausarztes während der Woche, Montag—Freitag** gibt die Ärztezentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

**Samstag, 13. 4., 08.00 Uhr bis Sonntag, 14. 4., 08.00 Uhr:**

**Frau Dr. med. M. Siegrist**  
Riethofstrasse 8, Glattbrugg,  
**Telefon 810 21 36**

**Sonntag, 14. 4., 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr:**

**Dr. med. P. Meier**  
Glattthofstrasse 6, Glattbrugg  
**Telefon 810 62 00**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich, Plattenstrasse 11, zur Verfügung.

**Telefonische Voranmeldung ist unerlässlich!**

**Telefon 257 32 69**

### Apotheker-Notfalldienst

**Telefon 813 30 31**

### Kranken- und Hauspflege

**Krankenpflegeverein**  
Präsident: Balz Büsser  
Kirchensteig 12  
Telefon 810 60 59

### Hauspflege

Vermittlerin: Beatrice Spörri  
Plattenstrasse 7  
Telefon 810 75 42

### Gemeineschwwestern

Heidi Borgo-Vollenweider,  
Flurstrasse 15, 8302 Kloten  
Telefon 814 25 32  
(betreut links der Glatt)  
Ursula Weber, Dietikerstr. 57  
Kloten, Tel. 814 09 85  
(betreut rechts der Glatt)

### Wochenenddienst:

13./14.: Sr. Ursula, Tel. 814 09 85

### Städtische Werke

(Elektrizitätswerk/  
Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:  
Ausserhalb der Bürozeit:

Stadthaus Telefon 810 73 22  
Pikett-Nummer Telefon 810 77 81

## Fahrrad-Kennzeichen Ausgabe 1985

Die Kennzeichen sind ab sofort wie folgt erhältlich:

### Stadtpolizei

Montag 14.00 bis 18.45 Uhr  
Dienstag bis Freitag 14.00 bis 16.30 Uhr

### Badanlage Bruggwiesen

Montag bis Freitag 13.00 bis 20.00 Uhr

Ausserhalb dieser Verkaufszeiten werden keine Kennzeichen abgegeben. Die Kennzeichen sind möglichst vor Ende Mai einzulösen, damit können Wartezeiten am Schalter vermieden werden.

Stadtpolizei Opfikon

## Konkurs- eröffnung

Gemeinschuldnerin:  
Swimex AG, mit Sitz in  
Opfikon ZH,  
Adresse: Eichstrasse 31,  
8152 Glattbrugg.

Datum der Konkurseröffnung:  
30. November 1984

Summarisches Verfahren,  
Art. 231 SchKG

Eingabefrist: bis 6. Mai 1985

Die Grossisten-Erklärung  
Nr. 868 619 wird hiermit  
widerrufen.

Vergl. im übrigen die  
Publikation im Schweiz.  
Handelsamtsblatt  
vom 14. April 1985.

8304 Wallisellen,  
den 9. April 1985

Konkursamt Wallisellen

## Bauausschreibung

— Roffler Verena, Glattwiesenstrasse 21, 8152 Glattbrugg, vertreten durch Roffler Andreas, Glattwiesenstrasse 21, Glattbrugg:

Dachausbau, neue Dachausbauten beim bestehenden Wohnhaus, Vers.-Nr. 2, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6989, Glattwiesenstrasse 21

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 3, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird ein Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§ 315 f. PBG).

### STADT OPFIKON

Wir suchen für unsere Einwohnerkontrolle per 1. Juni oder nach Vereinbarung eine(n) freundliche(n)

## Schalterangestellte(n)

Für die Bedienung unseres internationalen Publikums sind Fremdsprachenkenntnisse nötig. Bewerbungen mit Verwaltungsausbildung werden bevorzugt. Ein moderner Arbeitsplatz mit Bildschirm steht zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und Foto dem Stadtrat Opfikon, 8152 Glattbrugg, einzureichen. Weitere Auskünfte erteilt der Chef der Einwohnerkontrolle (Tel. 829 82 60).

## Schluss des Konkurs- verfahrens

Das Konkursverfahren über die TCW-Anlagenbau AG, mit Sitz in Opfikon, Kanalstrasse 17, 8152 Glattbrugg, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 2. April 1985 als geschlossen erklärt worden.

8304 Wallisellen, den 10. 4. 1985

Konkursamt Wallisellen

Schweizerische Krankenkasse  
HELVETIA, Sektion Opfikon

## Einladung zur 26. General- versammlung

Freitag, 19. April 1985, 20.00 Uhr,  
Restaurant Frohsinn, Opfikon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Der Vorstand

Der 125er Chopper Honda  
2 Zyl., 4-Takt-Motor, el. Anl. Fr. 3690.—  
Andere 125er Hondas ab Fr. 2290.—  
**greutert motos**  
**glattbrugg bassersdorf**  
Tel. 01/810 75 15 Tel. 01/836 85 80  
Beratung Verkauf Service Occasionen  
Vermietung Pneus Ersatzteile

Auto-Tel. 050.54 24 99  
**810 81 81**  
Fahren jeder Art, z. B. Hauslere  
Stadt-Taxi  
Glattbrugg



### GEMEINDERAT OPFIKON, BÜRGERLICHE ABTEILUNG

## Einbürgerungen

Durch Beschluss der Bürgerlichen Abteilung des Gemeinderates Opfikon vom 1. April 1985 ist das Bürgerrecht der Stadt Opfikon verliehen worden an:

**Lukacek-Mike** Marijan und Eszter, jugoslawische/ungarische Staatsangehörige, mit den beiden Kindern Rudolf und Robert; alle wohnhaft in Glattbrugg, Bruggackerstrasse 38

**Heider** Sonja Franziska, geb. 1963, deutsche Staatsangehörige (BRD), wohnhaft in Opfikon, Bassersdorferstrasse 11

**Pintar** Albina, geb. 1932, jugoslawische Staatsangehörige, wohnhaft in Glattbrugg, Müllackerstrasse 26

**Gazikalovic** Sasa, geb. 1968, jugoslawischer Staatangehöriger, wohnhaft in Glattbrugg, Bruggwiesenstrasse 38.

Einsprachen gegen diese Einbürgerungen sind innert 20 Tagen ab Veröffentlichung dem Bezirksrat Bülach einzureichen.

Opfikon, 12. April 1985

Gemeinderat Opfikon  
Bürgerliche Abteilung

**AKAD-Sprachschule**  
**am Abend**  
Die Sprachschule für gehobene Ansprüche

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch

Für Anfänger und Fortgeschrittene; eigene, besonders wirkungsvolle Methode.

Nach Wunsch mit Diplomabschluss:  
— AKAD-Sprachattest  
— Universität Cambridge  
— Alliance Française Paris  
— Tessiner Handelskammer  
— Universität Barcelona

Beginn der nächsten Kurse zwischen dem **22. und 25. April 1985**  
Anmeldeschluss:  
10 Tage vor Kursbeginn

Auskunft und Kursorte:  
**Seminargebäude Jungholz (Opfikon)**  
Jungholzstr. 43, 8050 Zürich  
**Seminargebäude Seehof (beim Bellevue)**  
Seehofstr. 16, 8008 Zürich

Verlangen Sie unverbindlich das Programm AKAD-Sprachschule!  
**Tel. 01 252 10 20**

**AKAD**

STADT OPFIKON

Sind Sie Gartenbesitzer?  
Dann kompostieren Sie  
Garten- und Küchenabfälle!

Gesundheitskommission

Glattbrugg, 14. April 1985 Auflage 1870 Exemplare Erster Jahrgang Nr. 1

# Gemeinde-Anzeiger

Publikationsorgan für Opfikon Glattbrugg Oberhausen

Erscheint 14-tägig je Donnerstag. Einsetzungstermin für Inserate: 8 Rp., auswärts 10 Rp., Reklamen 30 Rp. Druck u. Verlag: Th. Maag

## UNSER GEMEINDE-ANZEIGER

Anschliessend an die Herausgabe unserer Osterhefte, die, wie wir hoffen, gute Aufnahme und den damit sich empfehlenden Plätzen den erhofften Erfolg gebracht haben, sind wir nun dazu übergegangen, ein 14-tägig erscheinendes Gemeindeblatt herauszugeben. Wiederholt sind wir von den herausragenden Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden unterstützt worden, in dieser Richtung etwas zu unternehmen. Der erste Schritt ist nun getan. Der Gemeinde-Anzeiger ist bestrebt, mit dem Gewerbe, den Dienstgeschäften einerseits und den Konsumenten andererseits eine engere Verbindung herzustellen, sucht das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und den Kontakt zwischen Einwohnerchaft und Behörden zu fördern. Wir alle bilden zusammen eine Gemeinschaft; wir leben miteinander, arbeiten miteinander und teilen miteinander Freude und Leid.

Wir sind uns der Schwere der uns gestellten Aufgabe und der damit verbundenen Konsequenzen wohl bewusst. Wir sind uns aber auch dessen bewusst, dass wir alles zu schaffen können. Wenn wir trotzdem von einem gewissen Optimismus getragen werden, so hat das innewohnende Bestreben, eine 40-jährige Berufstätigkeit und Lebensaufgabe steht uns zur Seite.

Möglichkeit gegeben sei, sich besser auf Ihren Beruf vorzubereiten.

Das Gesetz, das man eigens für die «Organisation der Sekundarschulen» geschaffen hatte, teilte den Kanton in 50 Schulkreise, von denen vier auf den Bezirk Bülach entfielen. Der 46. Kreis umfasste die politischen Gemeinden Basserodorf, Kloten, Wallisellen, Opfikon, Dietlikon und Nürensdorf, die zusammen um die 2700 Einwohner zählten. Obwohl die erste Sekundarschulprüfung mit ihren 14 Mitgliedern schon Ende 1833 ihre Tätigkeit aufnehmen konnte, gelang es dem rührigen Präsidenten, Herrn Pfarrer Waser aus Kloten, nicht den Sitz der Schule für seine Gemeinde zu erlangen. Auch der Einfluss seiner eigenen Mitarbeiter und Dorfgenossen, des Aeser Dr. Hegner als Aktuar und Dr. Tobler als Versammlungsbereiter, genügt nicht, die 13 Vertreter der übrigen Gemeinden in der Wahlfrage des Schulortes für Kloten zu gewinnen. Nach langwierigen Verhandlungen und bewegten Sitzungen wurde im September 1838 mit 8 zu 6 Stimmen zu Gunsten von Basserodorf entschieden. Der Unterricht wurde hier am 7. Dezember 1837 aufgenommen und dem von Regierungsrat abgeordneten, erst 17-jährigen Seminaristen Konrad Lauffer aus Eglisau übertragen. Allein das nur rudimentär ausgestattete Schullokal, sowie die aufreibende Tätigkeit ohne Schulbücher und anderer Hilfsmittel, zwangen den tüchtigen jungen Mann schon nach 14-jähriger Unterrichtstätigkeit das Amt wegen schwerer Erkrankung niederzulegen. Als Mitglied der Bezirksschulpflege und des Erziehungsrates starb Konrad Lauffer kurz nach seiner zum Statthalter des Bezirkes Bülach erfolgten Wahl im Alter von erst 32 Jahren.

So schicken wir die erste Nummer des Gemeinde-Anzeigers auf die Reise. Bei jeder Hausüre wird er anknüpfen und um Erlaubnis bitten. Gewähren Sie ihm Gastfreundschaft und wohlwollende Aufnahme. Er kommt als Freund zu Ihnen und wird Ihnen manches zu erzählen haben. Th. Maag

## AUS DER GESCHICHTE DER SEKUNDARSCHULE KLOTEN

Auf Ende des Schuljahres 1954/55 ist der seit dem Jahre 1861 bestehende gemäss dem Schulbetrieb der Sekundarschule Kloten-Opfikon zu Ende gegangen und geht nun der Geschichte in. Wenn man die enorme Schwierigkeiten, die dem Schulwesen im allgemeinen und dem um jene Zeit gegründeten Sekundarschulen im besonderen gesetzt waren, einer eingehenden Betrachtung unterzieht, kann man den damaligen Initiatoren für ihre unermüdete Pionierarbeit nur dankbar sein.

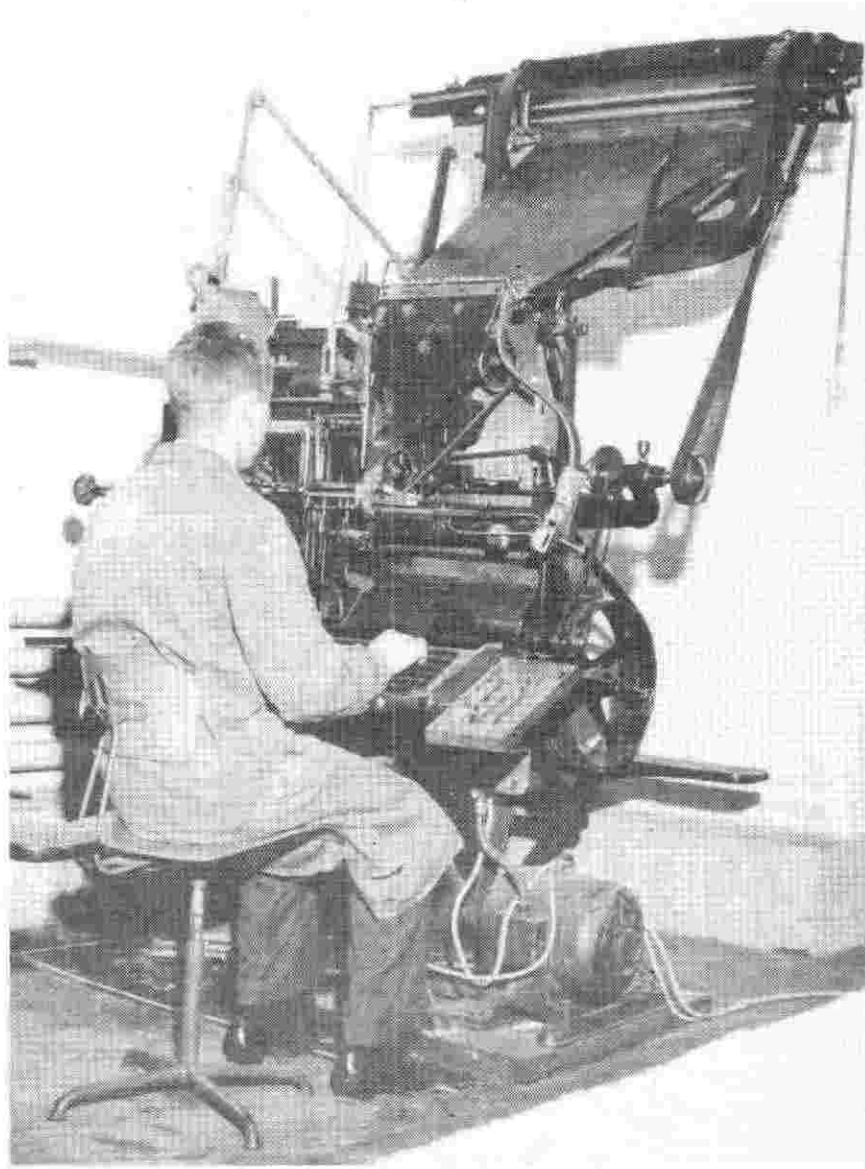
Anschliessend an das letztmals gemeinsam durchgeführte Examen fand im «Glattbrugg» eine kleine Schlussfeier statt. Auf diesen Anlass hin hat Herr Sekundarlehrer K. Ganz in Kloten, als amtierender Lehrer, eine kleine Chronik verfasst, die im ersten Teil über die Geschichte der Sekundarschule Kloten-Opfikon berichtet und im zweiten Teil die während dieser Zeitspanne amtierenden Lehrkräfte und Pflanzmitglieder namentlich auflistet. Diese kleine Chronik lag an der gemeinsamen Schlussfeier gedruckt vor und ist

allen Anwesenden inkl. Schülern als Andenken überreicht worden.

Im Zuge der durchgreifenden Reformen, die dem Kanton Zürich in den politischen Dreissigerjahren das 19. Jahrhundert eine Reihe sozialer Neuerungen gebracht haben, wurde auch eine der wichtigsten Forderungen der Zeit erfüllt: Die Verbesserung des Schulwesens. Im Geiste des Unterzuges vom 22. März 1830 hatte das Volk einen Gesetzestext entworfen, das den Schulbesuch obligatorisch erklärte und gleich die neunjährige Schulpflicht einführte. So wurden zu Stadt und Land die Primarschulen eingerichtet, deren Unterufen sich mit erfreulichem Unterrichtserfolg rasch entwickelten. Aber bald war der Mangel des Ausbaus der Oberstufe, der Repleterschule, erkannt worden und die Schaffung einer höheren Volksschulstufe gefordert. Auch diesem Bedürfnis wurde in einem besonderen neuen Gesetz Rechnung getragen, damit, wie es in der Begründung hiess, «ständwärtigen, Handwerker und Beamten die

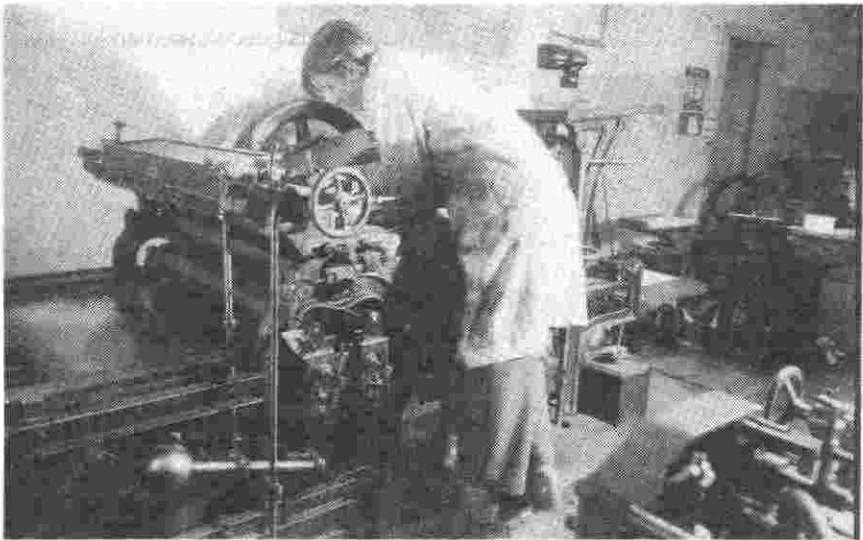
Kloten verankerte in der Folge keine Gelegenheit, eine eigene Sekundarschule zu bekommen, was sich nach der Annahme des Schulgesetzes vom Dezember 1857 rasch verwirklichte. In der damals der Kirchgemeinde gehörenden Kaplanei im heutigen Friedhofareal auf der Westseite des Pfarrhauses wurde am 5. November 1861 die Schule mit total 33 Zöglingen eröffnet. Als Lehrer amtierte bis 1867 ein Bürger der Gemeinde, Heinrich Wegmann. Jahreshilfsweg erlaubte sich die Schule eine mehr oder weniger ruhigen Entwicklung. Die Schülerzahlen waren in den ersten 25 Jahren nie gross; einmal betrug der Bestand in zwei Klassen sogar nur 7 Schüler, so dass um die Mitte der Achtzigerjahre der Fortbestand der Schule ernstlich gefährdet war.

Dieser Zeit der schwankenden Schülerzahlen folgte zwischen 1890 und 1920 eine der häufigsten Lehrerverwechslungen. Nicht weniger als 10 Lehrkräfte lösten mit einer durchschnittlich je dreijährigen Wirkungsdauer nacheinander ab. Anders war es in Wallisellen, wo sich



Damals und heute — die Bleisatzmaschine war zwar äusserlich ein rechtes Ungeheuer, bot aber weitaus weniger Möglichkeiten als der heutige Filmsatzcomputer, der von der Firma Maag als einer der ersten Schweizer Verleger zur Zeitungsherstellung angeschafft wurde.

Erster Jahrgang, Nummer 1 — Der Gemeinde-Anzeiger startete 1955 in eine ungewisse Zukunft.



Gedruckt wurden die ersten Nummern auf einer Johannesberg-Maschine aus dem vorigen Jahrhundert.

Fortsetzung von Seite 1

nementsgebühren für unseren Gemeinde-Anzeiger einzuziehen.

Sehr grossen Wert legte der Senior-Verleger Theophil Maag auf die Wahrung seiner Unabhängigkeit, auf eigenes demokratisches Denken und Handeln. Strikte lehnte er deswegen einen Subventionsbeitrag seitens der Gemeinde ab. Seine politische Erfahrung als langjähriges Behördemitglied sagte ihm, dass es als Verleger besser sei, seine eigene Meinung ohne Beeinflussung durch einen Gemeindebeitrag zu äussern, und so dem Bürger ein neutrales und objektives Forum zu sichern. Unser Vater war für seine Geselligkeit bekannt. Immer wieder gelang es ihm, nach einem guten Schluck im «Hirschen», einige Mitglieder der Frauenriege in die Druckerei zu lotsen, wo diese Frauen unter grosser Fröhlichkeit beim Ausrüsten der Zeitung noch letzte Hand anlegten. Mit solcher Gemeinschaftsarbeit und viel freundlicher Hilfe entstand alle zwei Wochen, später dann wöchentlich, der Gemeinde-Anzeiger und fand seinen Weg zu den Opfiker-, Glattbrugger- und Oberhausener-Abonnenten.

### Schritt halten mit einer aufstrebenden Gemeinde

Als wichtiger Teil unserer Gemeinde, die dank dem Flughafen einen steilen Aufschwung erlebte, hielt unsere Lokalzeitung stets mit den Verhältnissen Schritt und

passte sich sowohl in Aufmachung und Umfang an. Als im Jahr 1974 Opfikon-Glattbrugg zur Stadt erklärt wurde, avancierte auch der Gemeinde-Anzeiger zum Stadt-Anzeiger. Nicht nur die «Verpackung», auch die technischen Einrichtungen mussten angepasst werden, wollte man konkurrenzfähig bleiben. Als eine der ersten Schweizer Zeitungen entstand der Stadt-Anzeiger entgegen des üblichen Bleisatzes im Filmsatzverfahren. Diese Modernisierung zog zwangsläufig eine Erneuerung der Druckerei-Einrichtung mit sich. 1977 wurde, zusammen mit der Klotener Druckerei Spross & Co., eine 24-seitige Zeitungs-Offsetrotations-Maschine gekauft. Inhaltlich gilt heute der Stadt-Anzeiger als eine der besten Lokalzeitungen, sorgt doch ein fachlich qualifiziertes Redaktionsteam wöchentlich für umfassende Information und gute Unterhaltung. Insgesamt sind heute bei der Druckerei Maag 18 Personen in den Abteilungen Satz, Druck, Büro und Redaktion des Stadt-Anzeigers beschäftigt.

Im speziellen danken möchten wir unseren Inserenten, vor allem dem Gewerbe, die eine Herausgabe der Zeitung überhaupt ermöglichen; den Behörden, den Vereinen und Parteien für die gute Zusammenarbeit und ganz besonders Ihnen, lieber Leser und liebe Leserin, für Ihre Treue als Abonnent. Auch in den kommenden Jahren soll es unsere Devise sein, alles zu tun, um nicht ste-



In diesem Sinne wollen wir die Zukunft angehen. Theophil und Walter Maag

### Seit 1958 ist der Stadt-Anzeiger amtliches Publikationsorgan

Ohne Wissen der Verleger des damaligen Gemeinde-Anzeigers richtete der verdienstvolle und bekannte Glattbrugger Politiker Hans Köchli im Jahre 1958 an den Gemeinderat eine Motion mit dem Begehren, unsere Lokalzeitung zum amtlichen Publikationsorgan zu erklären. Die Initiative des bürgerlichen Gemeindevereins (heute Gemeindeverein) hatte Erfolg: am 9. Juni wurde die Motion Köchli einstimmig gutgeheissen — ein wichtiger Schritt in der Geschichte unseres Stadt-Anzeigers!



Glatt Treuhand AG  
Treuhand, Beratung, Verwaltung

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Steuer- und Rechtsberatung
- Betriebsberatung

Rufen Sie uns an:  
Säntisstrasse 33 8304 Wallisellen Tel. 01/830 07 10

## Brand.



### Typisch «Winterthur»: einfach hilfsbereit.

Schäden sollen rasch beurteilt und behoben werden. Im Betrieb und zuhause. Darum hat die «Winterthur» in der ganzen Schweiz sachkundige, erfahrene Schadenexperten.

Es ist beruhigend, vernünftig versichert zu sein. Bitte reden Sie mit uns.

winterthur  
versicherungen

Immer in Ihrer Nähe.

Neu im Sortiment!



## AQUI

AQUI, das kostbar-köstliche Mineralwasser. Die gesunde Erfrischung mit wenig Kohlensäure. Bleib gesund und munter mit AQUI.

Coop-Center LVZ  
Schaffhauserstrasse 124

8152 Glattbrugg

Gesucht

## Hauswart

nebenberuflich, auch passend für rüstigen Rentner usw., für kleine, leicht unterhaltbare Überbauung. Keine Vermietungen und Reparaturarbeiten. Ferner eine

## Kraft

für die Treppenhausreinigung.

Offerten unter Chiffre TR 252 an den Stadt-Anzeiger



## Ein rundes Team für alle Umbauten

Gemeinsame Ausstellung:  
alte Winterthurerstrasse 51

**Merker**

Inneneinrichtungen  
Bahnhofstrasse 4  
Wallisellen  
Tel. 01/830 00 91

Architektur/Möbelverkauf  
H.R. Zimmermann  
a. Winterthurerstr. 51  
Wallisellen  
Tel. 01/830 50 22

**GEWORAG AG**



K. u. W. Sommer  
eidg. dipl. Malermeister  
Bodenackerstrasse 7  
Wallisellen  
Tel. 01/830 20 88

**Elektro Schmid**

Elektro und Telefon  
Opfikerstrasse 18  
Wallisellen  
Tel. 01/830 26 19

**Hans Blum Baugeschäft**

Maurer, Gipser,  
Keram. Plattenbeläge  
im Bahnhof 6  
Wallisellen  
Tel. 01/830 16 89

Josef Müller  
Möbel- und Innenausbau  
Hertstrasse 24  
Wallisellen  
Tel. 01/830 35 44



**SANITÄR HEIZUNG  
PETER KALT  
WALLISELLEN**

a. Winterthurerstr. 24  
Wallisellen  
Tel. 01/830 02 32

## Eglisau

An schönster ländlicher Lage, abseits vom Verkehr, neues attraktives

## 6-Zimmer-Einfamilienhaus à Fr. 2580.—

zu vermieten. Vorzüglicher Ausbau, Cheminée, Holzdecken, mod. Küche, Bad/WC, Dusche/WC, div. Nebenräume, grosser Estrich, Garage. Bezug sofort oder später.

Anfragen unter Chiffre F  
44-536377 Publicitas, 8021 Zürich

## Erstvermietung

Per **sofort** können noch die letzten  
**2 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1085.— plus NK

direkt am **Waldrand** in  
**Kloten**

gemietet werden.

Die Wohnungen sind mit allen Vorzügen der modernen Bauweise ausgestattet. Doppellavabo, 4-Platten-Kochherd mit Glaskeramikplatte sind eine Selbstverständlichkeit.

Verlangen Sie die detaillierten Unterlagen bei:

**KAERPF** ZÜRICH 8032  
**IMMOBILIEN**  
**AG** KLUSEGGSTR. 17  
TELEFON 01-555 666

Zu verkaufen von aufgelösten Bauernhaushalten verschiedene ca. 80—150 Jahre alte Möbelstücke. Tretnähmaschine, Schränke 1- und 2-türig, Kommoden, Buffets, Sekretär, Tische gross und klein, Zither, Gangmöbel, Truhe, alte Flaschen, Sofa, Wanduhr (Morez), Pult, Betten, Nachttischli, Ruhebett, Regulator, Stabell, Vitrine, Schreibkommode, Kästli, Nähstischli, runder Tisch, Bänkli, Tellerbord, Druckmodel, Standuhr, Preis pro Stück Fr. 30.— bis Fr. 1800.—.

Interessenten bitte melden bei:  
Familie Baldinger, Leuggern,  
Telefon 056/45 43 27



Wir sind eine weltweite Organisation im Bereich Luftfracht-Verkehr und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Kaufmännische Sachbearbeiterin

für unsere Export-Administration.

Wenn Sie Freude an einer selbständigen Arbeit haben und etwas Kenntnisse in der Buchhaltung aufweisen, dann bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

**FRACHT AG,**  
8058 Zürich-Flughafen  
Telefon 01/813 12 12  
Herr P. Hasler

## VW Golf GL 1600

3.85, weiss, gar. 3900 km, 5türig, 5-Gang-Getriebe, unfallfrei, mit fortlauf. Werksgarantie, Tausch/Teilzahlung möglich.

Telefon 01/814 01 61, Oswald verl.

## Audi 80 und Audi 90

beide neue Form, Mod. 85, mit 4000 km, steingraumetallic, 5-Gang-Getriebe, mit fortlauf. Werksgarantie, Tausch/Teilzahlung mögl.

Tel. 01/814 01 61, Hr. Oswald verl.

## VW Golf GTI

Mod. 85, atlasgraumetallic, gar. 4000 km, unfallfrei, volle Werksgarantie, Eintauch/Teilzahlung möglich

Tel. 01/814 01 61, Hr. Oswald verl.



Wir sind ein Kleinbetrieb im spez. Maschinenbau tätig und suchen

## Mechaniker / Fräser

in Dauerstellung für die Bearbeitung und Herstellung von Einzelteilen und Teilen in kleinerer Stückzahl.

Berufsleute, die selbständig anspruchsvolle Arbeiten auf Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen ausführen können, melden sich bei:

**Hans Studer, Maschinenfabrik AG**  
Weieracherstrasse 7, 8184 Bachenbülach  
Telefon 860 91 70

Interessieren Sie sich für aktuelle Modetrends??

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## Mitarbeiterinnen

für unseren modernen Konfektionsbetrieb in Glattbrugg für:

- Spedition und Warenbereitstellung
- Näherei

Sind Sie zuverlässig und gewohnt «zuzupacken»? Dann erwarten wir Sie gerne zu einem Gespräch über Ihren Einsatz.

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Arbeit bei der Anfertigung modischer Damenbekleidung
- Sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Dauerstellung
- Pensionskasse

**Glovol AG**  
Flughofstrasse 49, 8152 Glattbrugg,  
Telefon 01/810 24 12



Für unsere **WARO-Markt Filiale** in **Kloten** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine zuverlässige

## Verkäuferin

die nach entsprechender Ausbildung die **Stellvertretung** des Filialleiters übernehmen kann.

Gleichzeitig suchen wir **Aushilfen**, die wir stundenweise nach Bedarf einsetzen möchten.

Wir offerieren Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, eine sorgfältige Einführung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Setzen Sie sich bitte mit unserem Gruppenverkaufsleiter, Herrn A. Gabathuler, Telefon 01/748 37 47 ab 19.00 Uhr in Verbindung, er wird Ihnen gerne weitere Auskünfte geben.

Zu vermieten per 1. Juni 1985 sonnige

## 1 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Wohnküche, Miete Fr. 585.— inkl. NK

Telefon 810 34 45 ab 17.30 Uhr

Zu vermieten per 1. Mai 1985 in Glattbrugg

## 3-Zimmer-Wohnung

Fr. 555.— inkl. NK

Telefon 810 24 21

Sekundarlehrer, verheiratet, sucht per 1. Juli oder nach Vereinbarung

## 4- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Tel. 082/6 76 89 (ab 19.00 Uhr)

Gesucht per sofort in Glattbrugg und Umgebung

## Garage

Telefon: 315 32 15 (tagsüber) 810 32 48 (abends)

Zu vermieten nach Vereinbarung grosse

## 1-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Bad Autoabstellhalle  
Fr. 540.— inkl. NK  
Fr. 90.— für Garage

Tel. P 810 86 28  
G 810 75 25  
(Herr Wyss verlangen)

## Büglerin bügelt Ihre Wäsche

Tel. 810 42 93

Zu vermieten an Fräulein, per 1. Mai, im Zentrum

## Separat-Zimmer

mit Kochgelegenheit, Bad, Waschmaschine Autoabstellplatz vorhanden

Telefon 810 59 51

Zu vermieten in Glattbrugg nach Vereinbarung

## schöne 2-Zimmer-Wohnung

mit Spannteppich, grossem Balkon und sep. Abstellraum

Preis inkl. NK und Autoabstellplatz Fr. 755.—

Anfragen an Telefon 810 71 64

Zu vermieten in Glattbrugg per 1. Juli an gesetztes Ehepaar

## grosse 2 1/2-Zimmer-Wohnung

Mietzins Fr. 680.— in ruhigem Haus, Nähe Bus und Bahn, evtl. Parkplatz

Offerten unter Chiffre PB 15

Zu vermieten in Glattbrugg per sofort oder nach Übereinkunft

## 3-Zimmer-Wohnung

mit Ofenheizung an Familie mit Kind  
Miete Fr. 420.—

Bewerber melden sich unter Chiffre LS 9, Stadt-Anzeiger, Glattbrugg

Zu vermieten per 1. Juli 1985 in Opfikon

## 4 1/2-Zimmer-Wohnung

ruhige Südhanglage, Hochparterre, Cheminée, Geschirrspüler.

Fr. 1272.— inkl. NK  
Garage Fr. 85.—

Offerte unter Chiffre KS 30  
Stadt-Anzeiger, Glattbrugg

30jährige

## kaufmännische Angestellte

wohnhalt in Glattbrugg, sucht in näherer Umgebung neuen Wirkungskreis. Flair für Zahlen sowie E-Kenntnisse vorhanden.

Offerten sind erbeten an: Chiffre MF 48  
Stadt-Anzeiger, Glattbrugg

**Glattbrugg**  
zu vermieten nach Vereinbarung

## 3-Zimmer-Wohnung

2. Stock, Fr. 1102.— inkl. NK  
Interessenten melden sich bei

## Werdmühle Immobilien AG

Freiestrasse 204, 8032 Zürich  
Telefon 384 84 60 oder beim Hauswart,  
Telefon 810 61 33

Nähe Bahnhof Oberglatt, so richtig im Grünen, per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten

## 3 1/2-4 1/2-Zimmer-Wohnungen 5 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung

Ideal für Familien. Grosse, helle Freizeiträume. Gartenparzellen stehen zur Verfügung. Garagen vorh. Staffelmietzins ab Fr. 955.—/1040.—/1620.— für das erste Jahr.

Auskunft und Besichtigung über  
Telefon 01/47 88 22

Zu verkaufen im Kant. Thurgau an günstiger Verkehrslage

## 5 1/2- und 6-Zimmer-Doppel-Einfamilienhäuser

Mit ca. 600—700 m<sup>2</sup> Landanteil. Ab Fr. 446000.—

Niedertemperatur-Bodenheizung, Cheminée, komfortabler Innenausbau, schöne Küche, Waschküche und beste Isolation.

Separate Garage und Schutzraumteil. Bezugsbereit ab Frühjahr 1985. Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie unter

A. Krebs  
Rennweg, 12, 8633 Wolfhausen  
Telefon 055/38 11 61

## Bülach,

Zu vermieten per 1.5.1985 oder nach Vereinbarung schöne

**3-Zimmer-Wohnung** im 1. OG zu mtl. Fr. 698.— inkl. NK, an ruhiger Lage. Nebenamt. Hauswartstelle sowie die Gartenpflege einer Privat-Liegenschaft könnte übernommen werden.

Auskunft erteilt Telefon 492 50 14 während Geschäftszeit.

Zu vermieten in Glattbrugg

## 5 1/2-Zimmerwohnung

Nähe Bus, 2 Balkone, oberste Wohnung mit schöner Sicht  
Fr. 1450.— ohne NK.

Anfragen unter Chiffre BN 715  
Stadt-Anzeiger Glattbrugg

Ein Flair für Zahlen sollten Sie als künftiger

## Buchhaltungsangestellter

unserer **Filiale Glattbrugg** schon haben, da Sie mit allen buchhalterischen Belangen einer Zweigstelle, einschliesslich Kontrollarbeiten, vertraut werden sollen.

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe erwarten wir von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische Lehre. Bank- und Buchhaltungspraxis wären von Vorteil. Gerne unterhalten wir uns mit Ihnen persönlich über diese Stelle und Ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

Zur Anforderung unserer Bewerbungsunterlagen oder für eine Kurzinformation telefonieren Sie bitte Herrn W. Mischler, Personaldienst, intern 2759. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

8022 Zürich, Telefon 01/220 11 11

**Zürcher Kantonalbank**

Für unser Geschäft im **Flughafen Kloten Terminal B** (365 Tage im Jahr geöffnet, sehr gute Zugverbindungen) suchen wir eine freundliche, flexible

## Teilzeit-Verkäuferin

Wir stellen uns vor, dass Sie aus der Lebensmittelbranche kommen, Fremdsprachen beherrschen (Englisch Bedingung), gerne in einem Geschäft mit internationaler Kundschaft tätig sind und zudem eine Dauerstelle suchen.

Arbeitszeit: 1—2mal pro Woche halbtags, nachmittags, 1—2 mal pro Monat Sa/So-Dienst (ganztags— 1/2 Tag) eventuell zusätzlicher Einsatz an Feiertagen.

Eintritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf den Anruf von gepflegten Damen bis zu 50 Jahren.

Verlangen Sie bitte Herrn Piffaretti.

**Confiserie Sprüngli**  
Bahnhofstrasse 21, 8022 Zürich  
Tel. 211 57 77



David Freeman, künstlerischer Leiter der Opera Factory



Brenton Langbein, musikalischer Leiter der Opera Factory

Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten

## Opera Factory Iphigenien

von Chr. W. Gluck, am Freitag, 26. April im «forum»

Wiederum kann die Opera Factory eine neue Produktion vorstellen. Das Thema für diese Saison, bereits die 9. Spielzeit, wird die Tragödie sein, nämlich Iphigenie in Aulis und Iphigenie auf Tauris.

Unter der musikalischen Leitung von Brenton Langbein und der Inszenierung von David Freeman wendet sich das Ensemble damit einem der grössten tragischen Themen der Literatur zu, nämlich Homers Ilias und Odyssee, den Werken, die die ganze westliche Tradition des Geschichtenerzählens mitgeformt haben. Auf die Oper bezogen umfasst das die grosse Zeit des Neo-Klassizismus, vertreten vor allem durch die Werke von Gluck, einem Komponisten, der in allen Geschichtsbüchern bewundert wird, der aber in den Opernspielplänen von heute viel zu kurz kommt. Es werden beide Iphigenie-Tragödien gespielt. Iphigenie in Aulis und Iphigenie auf Tauris werden in einer eigenen Version beider Geschichten der Opera Factory — Prolog und Epilog der Orestie — an einem Abend aufgeführt.

In der griechischen Sage bilden die Stoffe von Iphigenie in Aulis und Iphigenie auf Tauris eine Einheit. Die Version der Opera

Factory versucht, diese dramatische Einheit wiederherzustellen, indem sie die beiden Stücke quasi als neues Stück in zwei Akten: «Iphigenien» aufführt. Dabei mussten einige Kürzungen vorgenommen werden, Aulis auf etwa 1 Stunde, Tauris auf etwa 1 1/2 Stunden, wobei alle Ballette und grossen Chorszenen gestrichen wurden. Ebenfalls wird es, um die dramatische Einheit im Sinne der Verbindung mit Tauris zu erhalten, zum Ende von Aulis kein «Happy End» geben, ganz im Sinne der Euripideischen Form.

Die Inszenierung wird in einer archaisch-ritualistischen Form sein. Als Sänger wirken mit: Marie Angel, André Caridno, Peter Walser und Lesley Stephenson, die alle bereits bei früheren Inszenierungen dabei waren sowie einige Schweizer Sänger, die im Rahmen einer grossen Audition der OF ausgesucht worden sind.

Vorverkauf ist in der Papeterie Papillon, Schaffhauserstrasse 91, Telefon 810 63 08.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich  
Amt für Luftverkehr

## Westpistenerneuerung — ein Lärmproblem

Die Westpiste des Flughafens Zürich ist seit beinahe 40 Jahren ununterbrochen in Betrieb. Die Piste ist heute in einem Zustand, der die Sicherheit des Flugverkehrs auf die Dauer nicht mehr gewährleistet. Es sind Erneuerungsarbeiten nötig. Sie ertragen keinen Aufschub mehr. Die Westpiste wird deshalb vom 15. April bis voraussichtlich 17. Juli 1985 geschlossen. Möglicherweise können Arbeiten schneller als geplant ausgeführt werden; sie sollen indessen auf keinen Fall länger dauern.

Die dreimonatige Schliessung der Piste zwingt die Flughafendirektion zu einer Umverteilung der Abflüge. Über die Südregion des Flughafens gehen heute durchschnittlich 18 Abflüge pro Tag; bei ungünstigen Wetterverhältnissen können es bis zu 60 Abflüge pro Tag sein. Während der Zeit der Pistenerneuerung wird die Verkehrsbelastung im südlichen Ausflugsbereich (Opfikon, Kloten, Wallisellen etc.) jedoch beträchtlich grösser sein, da rund 150 Abflüge im Tag nicht mehr auf der Westpiste erfolgen können und den verbleibenden zwei Pisten zugewiesen werden müssen. Die Flughafenleitung bemüht sich, die Abflüge möglichst ausgewogen und zeitlich gestaffelt zu verteilen.

Nachts, d.h. von 21 bis 7 Uhr, ändert sich nichts gegenüber dem heutigen Zustand. Am frühen Morgen, über Mittag und am Abend erfolgen die meisten Starts auf der Blindlandepiste in Richtung Glattbrugg, Opfikon, Wallisellen. Am Vormittag und am Nachmittag starten die Flugzeuge vorwiegend auf der V-Piste und überfliegen dann Kloten.

Im Kerngebiet von Glattbrugg wird die zu erwartende Lärmbelastung ungefähr denjenigen Werten entsprechen, die normalerweise in bestimmten Siedlungsgebieten von Rümliang auftreten. In Kloten dürfte sie etwa gleich sein, wie sie sonst bei Bisenlagen auftritt. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird der bisherige Zustand wieder hergestellt.

Alle Luftverkehrsgesellschaften sind auf die Verkehrsschwierigkeiten während der Bauarbeiten aufmerksam gemacht worden. Es wurde ihnen empfohlen, soweit wie möglich nach Basel oder Genf auszuweichen. Der Verkehr für Kleinflugzeuge wird eingeschränkt. Das bestehende Nachtflugverbot behält seine Gültigkeit.

Die Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich und die Flughafendirektion (Amt für Luftverkehr) haben in diesem Zusammenhang die Bevölkerung der Süd- und Ostregion des Flughafens in einem persönlichen Nachbarschaftsbrief darüber orientiert, dass sie in den kommenden drei Monaten ungewohntem zusätzlichen Lärm zu erdulden haben. Der Flughafenhalter zählt jedoch auf die Einsicht der Betroffenen; es geht letztlich um die Erhaltung der Sicherheit und Funktionstüchtigkeit des Flughafens.

### Erneuert wird nur der Mittelstreifen

Total erneuert wird der 23 m breite Mittelstreifen der 2500 m langen und 60 m breiten Westpiste, und zwar auf einer Länge von 1900 m; in der Abhebezone (600 m) gegen Rümliang hin ist keine grundlegende Erneuerung notwendig. Hingegen werden dort einige defekte Betonplatten ersetzt.

Auf der gesamten Pistenlänge wird eine Mittellinienbefahrung eingebaut. Sie gewährleistet eine sichere Flugzeugführung bei schlechter Sicht. — Zum Sanierungspaket gehören auch alle Rollwegquerungen im Bereich der zu sanierenden Westpiste. An deren östlichem Ende gegen Kloten hin wird eine sogenannte «undershoot area» von 60 m Länge gebaut. Sie dient in Notfällen als Sicherheitsfläche für allfällig zu kurz landende Flugzeuge. Der Aufbau der «undershoot area» ist wesentlich schwächer als der normale Pistenbelag. Er kann nicht für Starts verwendet werden.

### Der Bauvorgang

Um das gedrängte Bauprogramm innerhalb von drei Monaten durchziehen zu können, werden die Bauarbeiten in drei verschiedenen Sektoren gleichzeitig in Angriff genommen. Sie laufen nach einem bestimmten Taktsystem ab. Die in einem Konsortium vereinigten Baufirmen setzen einen grossen Maschinen- und Fahrzeugpark ein. Der alte Pistenbelag wird mit öldrucktauglichen Abbaumähdern abgebaut. Der jetzige 50 cm starke Kieskoffer wird durch eine zementstabilisierende Schicht

ersetzt. Das nötige Stabilisierungsmaterial wird weitgehend aus dem alten Kieskoffer gewonnen. Es wird in einer Anlage innerhalb des Flughafenareals aufbereitet. Der neue Deckbelag hat eine Stärke von 30 cm, das sind 3 cm mehr als bisher. Die abgetragenen Betonstücke werden in der Brechanlage beim Wiesental am Rande des Flughafenareals zerkleinert und als Recycling-Koffermaterial für andere Bauobjekte weiterverwendet. Die Betonaufbereitung erfolgt ebenfalls innerhalb des Flughafenareals.

### Möglichst kurze Bauzeit

Vom Lastwagenverkehr werden die Flughafengemeinden kaum etwas spüren. Die notwendigen Transporte werden sich so weit wie möglich auf den Randstrassen innerhalb des Flughafens abwickeln. Im Interesse eines raschen Baufortschritts stehen den beteiligten Firmen ansehnliche Prämien für verkürzte sowie Konventionalstrafen für verlängerte Bauzeiten in

Was Hänschen nicht lernt

Wie lernt Ihr Kind, mit Geld umzugehen? Spielend mit einem Leuenkässeli, das wir ihm gern schenken.

Bank Leu

Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42

Aussicht. Damit wird den Forderungen der Randgemeinden nach einer möglichst kurzen Bauzeit Rechnung getragen. Im Bauprogramm sind für Arbeitsunterbrüche infolge schlechten Wetters zehn Tage Pufferzeit berücksichtigt. Die Erneuerungsarbeiten werden — mit Ausnahme emissionsarmer Ergänzungen — während der normalen Arbeitszeit tagsüber ausgeführt.

Stadtratswahl am 14. April

## Bruno Tantanini



seit 1974 im Gemeinderat  
Vizepräsident des Rates  
Präsident der Kommission Planung  
Delegierter der Stadt in der  
Planungsgruppe Glattal

### ist auch Ihr Stadtrat

Als Gemeinderäte kennen wir Bruno Tantanini und empfehlen ihn zur Wahl in den Stadtrat

- Charles Bernhard
- Walter Berner
- Kurt Bossuge
- Urs Döbeli
- Walter Epli
- Otto Geser
- Bernard Grunholzer
- Fritz Joos
- Sonja Klaus
- Erika Kofmehl
- Dieter Landert
- Jürg Lanz
- Jürg Leuenberger

- Heidi Mäder
- Heinz Mäder
- Rosmarie Maurer
- Jacques Mettler
- Hansueli Mumenthaler
- Peter Reinhard
- Leonhard Roffler
- Magdalena Roth
- Viktor Schwager
- Kurt Schwaighofer
- Brigitta Spöndli
- Anton Steiner
- Albert Weidmann



Ein Buch für Sie?

### Justin Scott: Sein Name war «Otter»

Geschichtliche Tatsache: Der Luxusdampfer «Normandie» soll im Hafen von New York zu einem kriegswichtigen Truppentransporter umgebaut werden. Da bricht am 19. Februar 1942 an Bord ein Brand aus, und Tonnen von Löschwasser bringen das Schiff zum Kentern. An den Rettungsarbeiten beteiligt sich auch der amerikanische Schiffsarchitekt Steven Gates, der hinter dem Brand einen Sabotageakt vermutet. — Roman-Fiktion: Stevens Nachforschungen bringen ihn in Verdacht, selber der Saboteur zu sein, von dem man bislang nur den Spitznamen «Otter» weiss. Raffiniert und gekonnt wird nun eine deutsche Geheimdienststory mit den Fakten verknüpft und die Hatz beginnt auf Hochtouren zu laufen. Nicht zu kurz kommt die höchst interessante Beschreibung des «Innenlebens» des Riesenschiffes, und natürlich rundet eine Liebesgeschichte den Thriller ab. Der Knalleffekt, wer der «Otter» wirklich ist, sei hier nicht verraten.

### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.00—17.00 Uhr 18.30—20.30 Uhr  
Mittwoch 17.00—19.00 Uhr

## Spricht man über Geschirrspüler?

Wenn man keinen hat, aber einen will, dann sollte man mit Elektro-Peter darüber sprechen. Weil man dann mit der Sache überhaupt nichts mehr zu tun hat — und einen Geschirrspüler sein eigen nennt, der gründlich, schonend, leise und sparsam spült — freistehend oder eingebaut. Mit Elektro-Peter ist man überhaupt ausserordentlich gut beraten. Weil da auch die Auswahl stimmt.



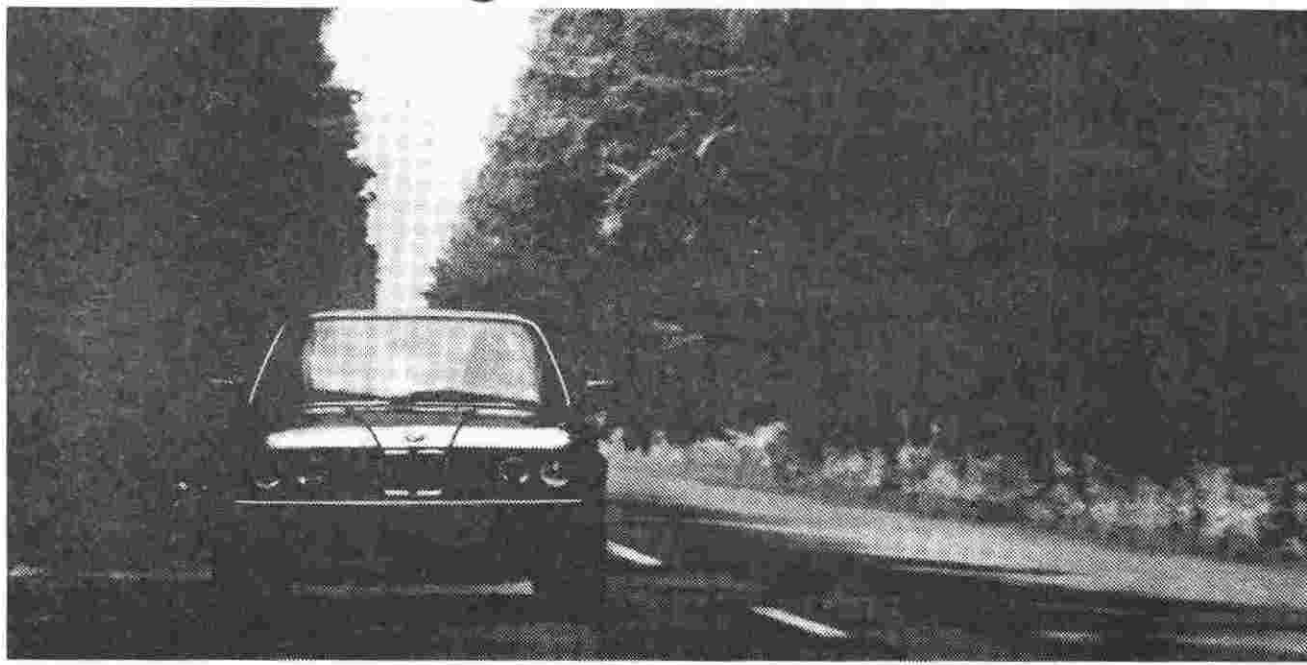
810 26 66

Die Nummer für Ihren neuen Geschirrspüler.

Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg Tel 810 26 66

**ELEKTRO-PETER**

# Statt Hörensagen - sehen und fahren. BMW Katalysator-Technik. Jetzt.



Wenn Sie bei der Umweltentlastung mit gutem Beispiel vorangehen wollen, sollten Sie uns jetzt besuchen. Lassen Sie sich bei uns im Detail über die Katalysatortechnik informieren. Testen Sie diese auf einer unverbindlichen Probefahrt. Und gewinnen Sie beim

## grossen BMW-Katalysator-Wettbewerb: Hauptpreis BMW 318i Katalysator!

Und viele weitere Preise.

Werden Sie jetzt für die Umwelt aktiv und wählen Sie aus dem umfassenden BMW-Katalysatorprogramm mit 18 Modellvarianten aus allen BMW-Baureihen Ihren BMW mit Katalysator. Jetzt bei

### TALACKER-GARAGE AG, Glattbrugg

Offizielle BMW-Vertretung  
Talackerstrasse 91, Telefon 01/810 59 00



BMW (SCHWEIZ) AG, 8157 Dieldorf 1M11985

#### Embrach

Am Eichenweg vermieten wir ab sofort neuere, zeitgemäss ausgebaute und grossflächige

#### 3 1/2-Zimmer-Wohnungen

Wohn-Esszimmer (29.5 bzw. 40 m<sup>2</sup> bei De-Luxe-Whg.)  
Schlafzimmer (20.7 + 14.3 m<sup>2</sup>, Bad/WC + Dusche/WC)

Eichenweg 61,  
1. OG mit GWM Fr. 929.— + Fr. 145.— NK  
Eichenweg 65,  
1. OG De Luxe Fr. 996.— + Fr. 160.— NK

Zusatzverbilligung nach WEG möglich!

Eibetag AG, Aarau — Telefon 064/22 94 52

#### Embrach

Am Eichenweg vermieten wir neuerstellte Wohnungen mit einem grosszügigen und zeitgemässen Ausbau.

Die Mietwohnungen profitieren von der Bundeshilfe nach WEG und haben grundverbilligte Anfangsmietzinse. Dazu kann, je nach Einkommensverhältnissen, die Zusatzverbilligung I erwirkt werden.

	Mietpreise m. Grundverb.	Mietpreise m. GV + ZV I
3 1/2-Zi-Wohnungen	ab Fr. 860.—	Fr. 760.—
4 1/2-Zi-Wohnungen	ab Fr. 1055.—	Fr. 930.—

Die Mietpreise verstehen sich exkl. Nebenkosten und Garage- und Autoabstellplatz.

**eibetag ag aarau**  
064 / 22 94 52

Infolge Auslandsaufenthalt der bisherigen Stelleninhaberin sucht **Sportverband**, mit Büros an zentraler Lage Zürichs, jüngere, initiative

#### kaufm. Angestellte

ovtl. Büroangestellte

in kleines Sekretariatsteam.

Es handelt sich um eine Dauerstelle mit guten Sozialleistungen. Wenn Sie Interesse an einem vielseitigen Aufgabenbereich in einem Sekretariat haben und gewohnt sind, Arbeiten nach Diktat, Angaben oder auch selbständig zu erledigen, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an Chiffre Nr. 90-51631, ASSA, Postfach, 8024 Zürich.

EL

ERNST LÜSCHER AG  
BAUPROJEKTE UND LIEGENSCHAFTEN  
FORCHSTRASSE 420, 8702 ZOLLIKON

Im steuergünstigen  
Opfikon-Glattbrugg erstellen  
wir repräsentative

#### Mietwohnungen mit gehobenem Ausbau.

Modern konzipiert mit originellem Grundriss. Grosszügige Wohn-/Esszimmer, teilweise mit Cheminée.

2 1/2-Zimmer ab Fr. 990.—  
3 1/2-Zimmer ab Fr. 1290.—  
4 1/2-Zimmer ab Fr. 1505.—  
Exkl. Nebenkosten.

Sonnige, zentrale Lage (Ringstrasse 1-5), gute Verkehrsverbindungen. Bezug nach Vereinbarung. Verlangen Sie Unterlagen.

Unverbindliche Wohnungsbesichtigung bei Familie Pizzulli (Hauswart), Ringstrasse 3.

Limmat Bau-, Treuhand- und Verwaltungen AG  
8952 Schlieren, Tel. 01/730 06 11

## PREISWERT BESSER

**PNEU MATTI!**

Reifen richtig montieren ist lebenswichtig!



★★★★  
**25**  
JAHRE  
★★★★

**PNEU MATTI** AG

8061 Zürich  
Überlandstrasse 439, Telefon 01/4177 44  
8112 Otelfingen  
Landstrasse 8, Telefon 01/844 34 14

Weitere Pneuhaus in Kaiseraugst, Gossau, Buchs, Billen

Seit 1. April:

# Opfikon mit Hertz-Station.

Hier stehen in grosser Auswahl PWs und Nutzfahrzeuge zur Miete bereit. Wird der Mietwagen als Ersatzwagen benutzt, vermietet Hertz zum Ersatzwagen-Tarif. Darin inbegriffen ist die Erledigung sämtlicher Versicherungsformalitäten.

Einmalig bei Hertz ist die Einwegmiete für Nutzfahrzeuge. Das heisst: Hertz erhebt keine Rückholgebühr, wenn Sie das Nutzfahrzeug am Zielort abgeben.

Wer sonst liegt dem Automieter näher als Hertz?



**Nicht umsonst sind wir die No 1.**

Hertz vermietet Ford und andere gute Wagen.

**EWZ**

Für unsere modernen Unterwerke in Zürich und einem Kraftwerk an der Limmat suchen wir zuverlässige Elektromechaniker oder Mechaniker mit einigen Jahren Berufspraxis als

#### Schaltwart im Schichtbetrieb

Sie erhalten Gelegenheit, die Anlagen gründlich kennenzulernen und sich in jeder Beziehung für diese interessante Aufgabe vorzubereiten.

Geme erwarten wir ihre Offerte.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich  
Personaldienst, Postfach, 8023 Zürich 1

EWZ — eine Dienstabteilung der Industriellen Betriebe

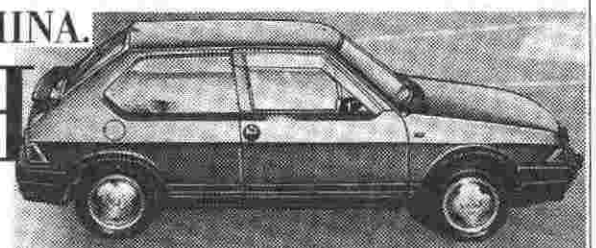


**Töpferi Hans Christen**  
Öffnungszeiten/Verkauf:  
Montag bis Freitag,  
16—18 Uhr  
Samstag, 9—12 Uhr  
Müllackerstrasse 19  
Tel. P. 810 72 88  
G. 275 22 94  
(8—12)

Günstig abzugeben runder Tisch mit Säulenfuss, nussbaum, Louis Philippe mit 6 Stühlen, wunderschöne Verarbeitung  
057/33 44 82  
über Mittag oder abends oder Sa/So

FIAT RITMO 125 TC. LA MACCHINA.

# ABARTH



**FIAT**

FIAT AUTO (SUISSE) SA, Thurgauerstrasse 80, 8050 Zürich,  
Telefon 301 02 50

und der Lokalvertreter:  
E. STIEGER & CIE, Kanalstr. 32, 8152 Glattbrugg, Tel. 810 76 46



Im Dorf-Träff an der Dorfstrasse 32 in Opfikon soll sich bald einmal reges Gemeinschaftsleben entwickeln. Zu diesem Zweck wurde vergangene Woche eine Genossenschaft gegründet. Gegen 100 Interessenten fanden sich zur Gründungsversammlung ein.

#### Gründungsversammlung der Genossenschaft Dorf-Träff Opfikon

## Erfreulich grosses Interesse am Ortsmuseum

vp. Vergangenen Mittwoch wurde im «forum» die Genossenschaft Dorf-Träff Opfikon aus der Taufe gehoben. Die Genossenschaft mit dem Zweck, den Betrieb der Liegenschaft Dorfstrasse 32, die nun mit einem Aufwand von 2,6 Mio. Franken durch die Stadt Opfikon als Eigentümerin renoviert und zu einer vielfältigen Begegnungsstätte mit einem Ortsmuseum ausgebaut wird, zu leiten und zu sichern, stiess auf ungewöhnlich grosses Interesse: gegen 100 Interessenten fanden sich zur Gründungsversammlung ein.

Auch an diesem Abend bestätigte sich, dass die Opfiker Einwohnerschaft am Gelingen dieses Vorhabens starken Anteil nimmt. Die Schaffung des «Dorf-Träffs» bildet einen markanten Meilenstein im Rahmen der Bemühungen, in unserer Stadt das Dorfleben wiederzuerwecken und zu fördern. Bereits anlässlich der Volksabstimmung über den Baukredit im letzten Herbst zeigte sich, dass diesem Schritt grosse Bedeutung beigemessen wird, etwa durch den grossen Besuch an einer Ausstellung von Opfiker Kulturgut im «forum» oder der Mostete auf dem Dorfplatz. Die Gründungsversammlung der Genossenschaft passt in diese Reihe erfolgreicher Veranstaltungen.

Stadtpräsident Bruno Begni wies in seiner Begrüssung darauf hin, dass mit der Gründung der Genossenschaft ein für Opfikon neuer Weg der Verwaltung einer städtischen Institution beschritten wird. Der Betrieb des «Dorf-Träffs» solle dem Bürger übergeben und von diesem getragen

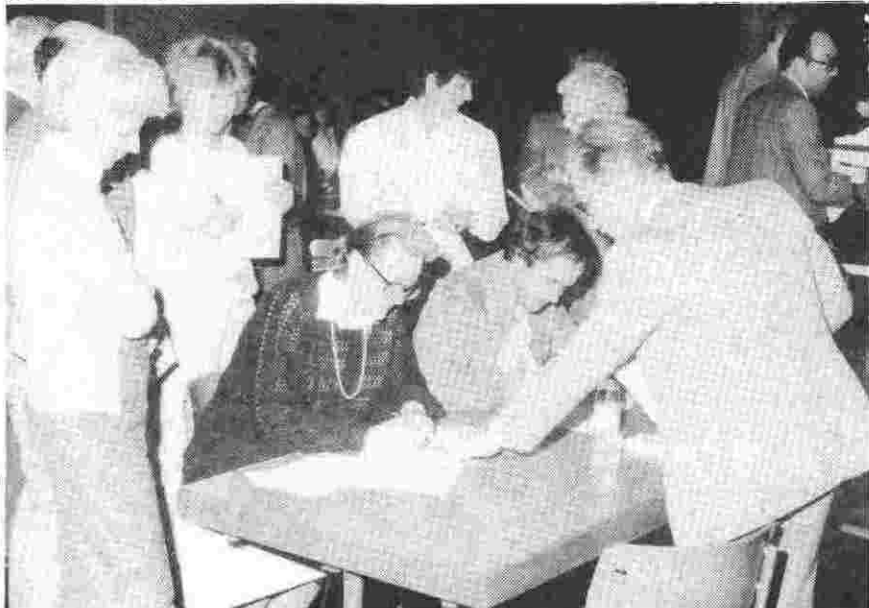
werden. Der junge Architekt Dieter Schlatter, der das Abstimmungsprojekt ausarbeitete und nun auch für die Bauleitung verantwortlich sein wird, stellte das Projekt nochmals vor. Bekanntlich wird die Liegenschaft Dorfstrasse 32, ein Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert, das unter Denkmalschutz steht, renoviert und zu einem Gemeinschaftszentrum ausgebaut. Kernstück des Projekts ist die Einrichtung eines Ortsmuseums, was einem alten Opfiker Wunsch entspricht. Ausserdem entstehen ein Gemeinschaftsraum für freier Vermietung, ein Laden mit Werkstatt, ein Atelier, zwei Privatwohnungen und zwei grosse Ausstellungsräume im Dachstock.

Nachdem Bruno Begni den schriftlich abgegebenen Entwurf für die Statuten kurz erläutert hatte, schritt man zur eigentlichen Gründung. Die Anwesenden hatten Gelegenheit, die Anteilscheine der Genossenschaft zu 100 Franken zu zeichnen und damit Gründungsmitglieder zu werden. Die Gründungsmitgliedschaft wurde ausser-

dem auf separaten Dokumenten festgehalten, welche künftig in einer von Georges Benz geschaffenen Holzschatulle im Ortsmuseum verwahrt werden. Zusammen mit den bereits vor der Versammlung gezeichneten Anteilscheinen schrieben sich etwa 120 Genossenschaftsmitglieder ein. Kurz nach 21 Uhr konnte Stadtpräsident Bruno Begni offiziell die Gründung bekanntgeben.

Die weiteren Traktanden waren rasch erledigt. Die Statuten wurden in der vorgeschlagenen Form einstimmig genehmigt. Zur Wahl in die Verwaltung der Genossenschaft schlug der Stadtrat Hans Rudolf Abt, Andres Aepli, Markus Mendelin und Stadtpräsident Bruno Begni als Vertreter des Stadtrates vor, während für die drei weiteren Plätze in der Verwaltung Erika Altwegg, Heinrich Schlatter und Robert Moebius zur Wahl standen. Die Vorgesetzten wurden einstimmig gewählt, ebenso wie Hans Rudolf Abt als Präsident. Abt konnte somit zusammen mit den neu-

Mit 100 Franken dabei ist man als Genossenschaftler — eine Gelegenheit, die am vergangenen Mittwoch eifrig benützt wurde. Anteilscheine können jederzeit auch im Stadthaus gezeichnet werden.



### Die Genossenschaft Dorf-Träff

vp. Die Genossenschaft Dorf-Träff bezweckt laut Statuten, «die der Stadt Opfikon gehörende Liegenschaft Dorfstrasse 32/Mettlengasse als ein wirtschaftlich selbsttragendes Zentrum handwerklicher, künstlerischer und gesellschaftlicher Tätigkeiten zu betreiben und die geschichtliche Entwicklung Opfikons darzustellen.» Mitglied kann jedermann werden, der einen Genossenschaftsanteil von 100 Franken erwirbt. Das Gesamtkapital der Genossenschaft beträgt bei der Gründung 300 000 Franken und setzt sich aus den gezeichneten Anteilscheinen (etwa 12 000 Franken) und den Anteilscheinen der Stadt — welche wie jeder andere Genossenschaftler nur eine Stimme, jedoch einige andere Vorrechte hat — zusammen. Durch weitere Zeichnungen wird das Kapital aufgestockt.

Oberstes Organ ist die Generalversammlung, welche die Verwaltung und den Präsidenten sowie die Kontrollstelle wählt, Voranschlag und Rechnung genehmigt und wichtige Beschlüsse, darunter die Änderung der Statuten, fasst. Die siebenköpfige Verwaltung entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht in die Kompetenz der GV fallen. Aus einem allfälligen Rechnungsüberschuss darf eine Verzinsung von höchstens 4% pro Jahr an die Genossenschaftler erfolgen. Grundsätzlich wird ein Rechnungsüberschuss jedoch in das Genossenschaftsvermögen überführt.

Eine besondere Rolle kommt der Stadt Opfikon als Besitzerin der Liegenschaft zu. Als Genossenschaftsmitglied verfügt sie in der Generalversammlung gleichwohl nur über eine Stimme. Hingegen bedarf es der Zustimmung des Stadtrates, die Statuten zu ändern oder Benützungsergünstigungen für die Genossenschaftler zu beschliessen. Stichtscheid hat jedoch sowohl in der Verwaltung wie in der Generalversammlung der Präsident. Von den sieben Verwaltungsmitgliedern muss eines dem Stadtrat angehören, und drei weitere bedürfen des Vorschlags durch den Stadtrat. Schliesslich fällt das nach Auflösung der Genossenschaft verbleibende Vermögen an die Stadt Opfikon zur Verwendung für ähnliche Zwecke.

gewählten Verwaltungsmitgliedern den Rest der Versammlung leiten. Als Kontrollstelle wurden Jacques Mettler, Peter Reinhard und Sylvia Bamert (Ersatz) einstimmig gewählt. Schliesslich rief der Präsident die Mitglieder dazu auf, aktiv in der Genossenschaft mitzuarbeiten und dazu beizutragen, dass der «Dorf-Träff» zu einer lebendigen kulturellen Institution werden möge.



12. 4. 1961

Erster bemannter Raumflug mit dem Russen Gagarin

13. 4. 1598

Toleranz-Edikt von Nantes; Protestanten in Frankreich geduldet

14. 4. 1957

Joseph Reinhard, Schweizer Dichter, gestorben

15. 4. 1707

Leonhard Euler, Schweizer Mathematiker und Physiker, geboren

15. 4. 1878

Robert Walser, Schweizer Schriftsteller, geboren

16. 4. 1889

Charlie Chaplin, britischer Filmmakler, geboren

17. 4. 1897

Thornton Wilder, amerikanischer Schriftsteller, geboren

18. 4. 1819

Franz von Suppé, österreichischer Komponist, geboren

Die Suppe ist eingebrockt:

wir werden nicht hungern.

Wasser steht uns am Hals:

wir werden nicht dürsten.

Sie spielen mit dem Feuer:

wir werden nicht frieren.

Für uns ist gesorgt.

Volker von Törne

### Einbrecher entwendeten Schusswaffen

az. Eine zur Zeit noch unbekannte Täterschaft drang am Freitag, 29. März 1985, am heiter-hellen Nachmittag in eine Opfiker Parterrewohnung ein, indem sie den ungesicherten Schlosszylinder abwürgten. Sie durchwühlten sämtliche Behältnisse, wobei ihnen mehrere Faustfeuerwaffen sowie etwas Schmuck und Bargeld in die Hände fielen. Der Deliktstrahler beläuft sich auf rund Fr. 11 500.—.

### Vor Übergabe von zwei Kilo Heroin gefasst

az. Noch bevor sie Gelegenheit hatte, in einem Hotel in der Nähe des Flughafens über zwei Kilo reines Heroin an einen Mittelemann zu übergeben, wurde am 18. März 1985 eine 24jährige Australierin beim Flughafenzoll gefasst.

Die laut Polizeiangaben schwer süchtige Hausfrau war von Damaskus kommend in die Schweiz eingeflogen. Bei der Zollkontrolle fiel die Frau durch ihren relativ starken Hüftumfang auf, worauf sie einer Leibesvisitation unterzogen wurde. Dabei kamen fünf Pakete mit insgesamt 2,020 Kilogramm Heroin zum Vorschein, die sie unter dem Korsett versteckt hatte.

Samariter-Verein

### Nothelferkurs

Beginn: Montag, 22. April, 19.45 Uhr, Schulhaus Lättenwiesen.

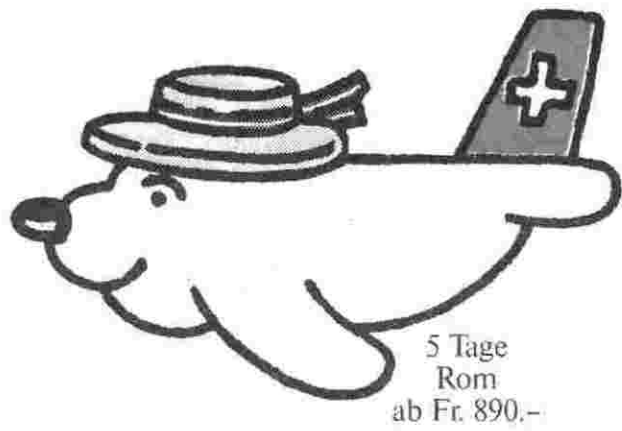
Dauer: Montag bis Freitag, 22. April bis 26. April, jeweils 20 bis 22 Uhr.

Anmeldungen nimmt entgegen: Frau Susy Doebeli, Telefon 810 30 25.

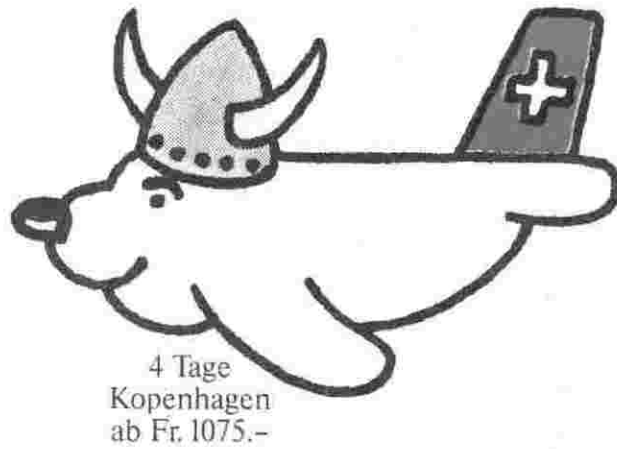
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, daher bitte frühzeitig anmelden.

Samariterverein  
Opfikon-Glattbrugg

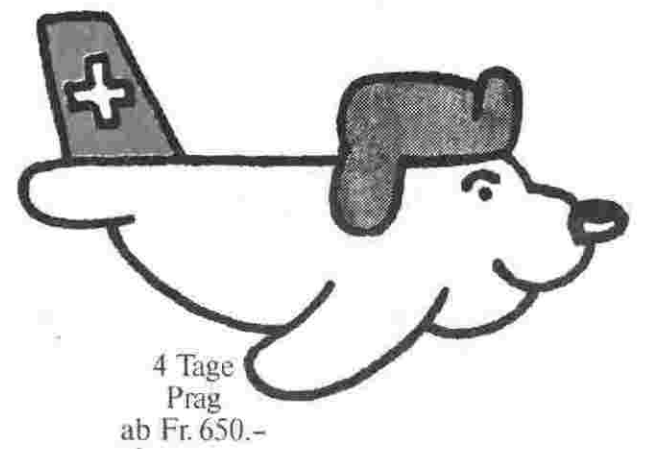
# Auf Wunsch fliegen diese Städtebummler auch in Ihren Briefkasten.



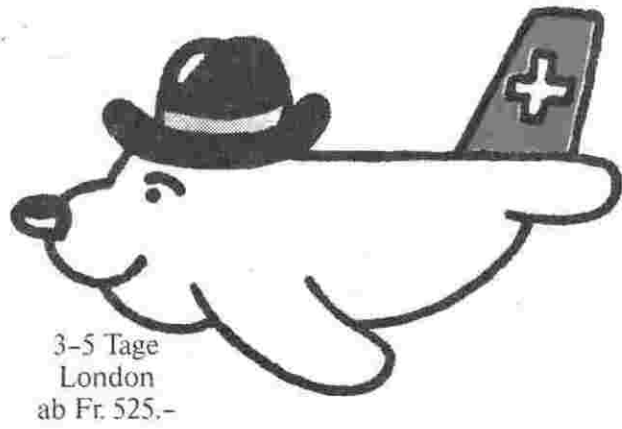
5 Tage  
Rom  
ab Fr. 890.-



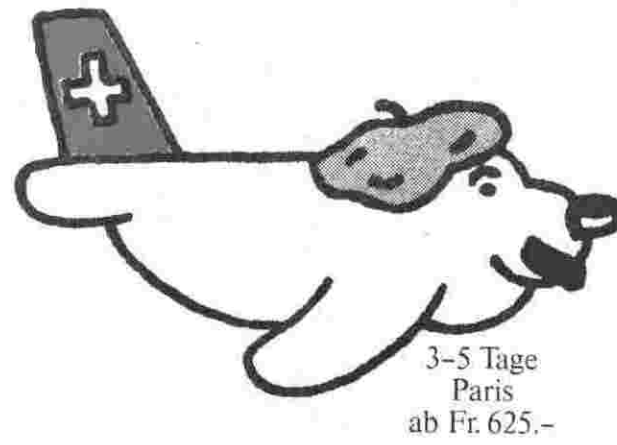
4 Tage  
Kopenhagen  
ab Fr. 1075.-



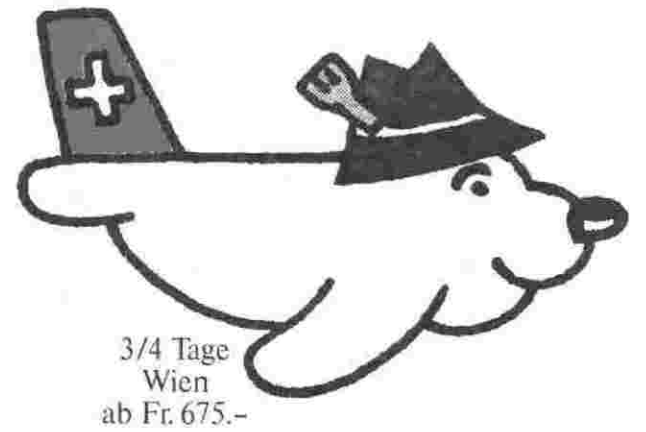
4 Tage  
Prag  
ab Fr. 650.-



3-5 Tage  
London  
ab Fr. 525.-



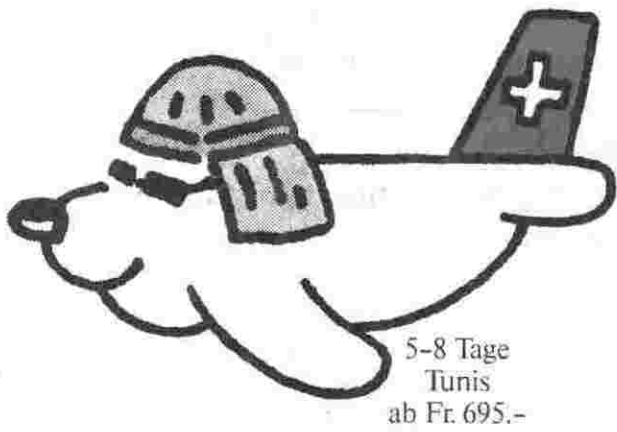
3-5 Tage  
Paris  
ab Fr. 625.-



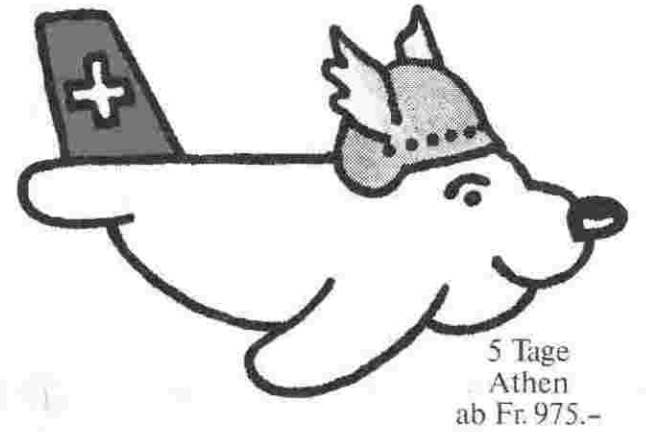
3/4 Tage  
Wien  
ab Fr. 675.-



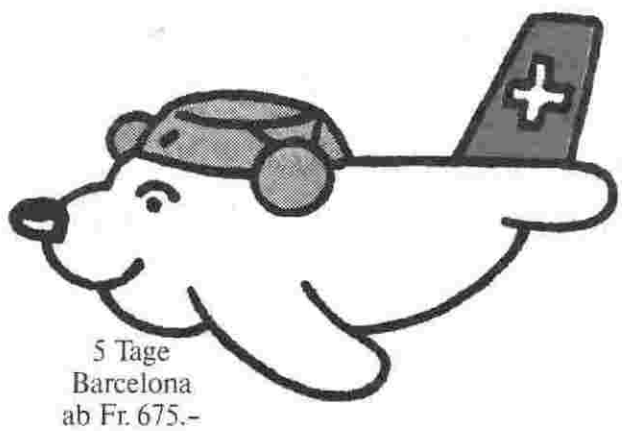
3 Tage  
Amsterdam  
ab Fr. 590.-



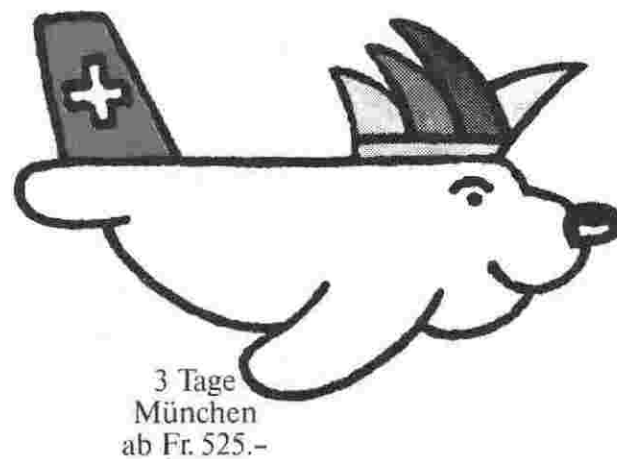
5-8 Tage  
Tunis  
ab Fr. 695.-



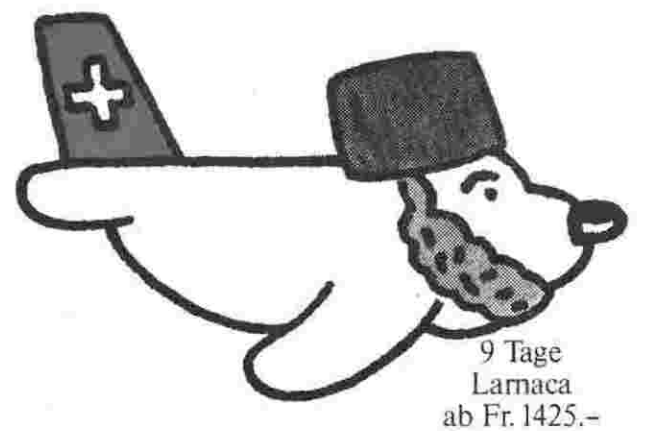
5 Tage  
Athen  
ab Fr. 975.-



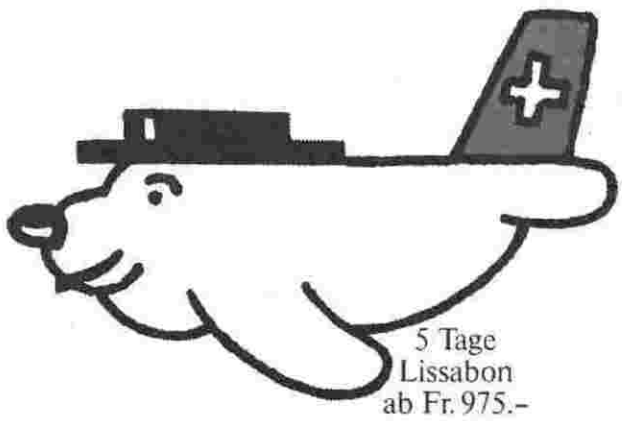
5 Tage  
Barcelona  
ab Fr. 675.-



3 Tage  
München  
ab Fr. 525.-



9 Tage  
Larnaca  
ab Fr. 1425.-



5 Tage  
Lissabon  
ab Fr. 975.-



Schweizer Reisen mit Bahn  
und Grossraum-Flugzeug  
ab Fr. 195.-

GGK

Was hier kreuz und quer durch Europa fliegt, kann Ihnen in Form von Klebern auch zu Hause ein bisschen Ferienstimmung bringen.

Aber weil zu richtigen Ferien ja auch das Planen gehört, lassen Sie am besten zugleich unseren informativen und reich illustrierten Städtebummler-Prospekt mit Kurzferien-Arrangements in 26 europäischen Städten kommen. Und unseren Prospekt «Reisebaukasten», denn vielleicht möchten Sie ja Ihre Ferien oder Ausflüge von A-Z selber organisieren und dabei genau über Flugpreise, Hotelpreise und Mietwagenpreise im Bilde sein. Auch die nötige Inspiration zum Planen können Sie übrigens gleich bestellen: unseren animierenden Videofilm «Souvenirs of Europe».

Für welche Reiseart und für welche Destination Sie sich auch immer entscheiden – jedenfalls erwarten Sie verlässliche Swissair-Linienflüge und sorgfältig ausgewählte Hotels.

Und alle weiteren Informationen erwarten Sie bei der Swissair oder in Ihrem IATA-Reisebüro.

- Bitte senden Sie mir Ihre Städtebummler-Kleber.
- Bitte senden Sie mir Ihren Prospekt «Städtebummler».
- Bitte senden Sie mir Ihren Prospekt «Reisebaukasten».
- Bitte senden Sie mir Ihre VHS-Videokassette «Souvenirs of Europe» (Scotch high Grade quality, E 180).
- Den Betrag von Fr. 29.- habe ich auf Ihr PC-Konto 80-22221-1 Swissair Deutschschweiz/Tessin, Zürich, einbezahlt.
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

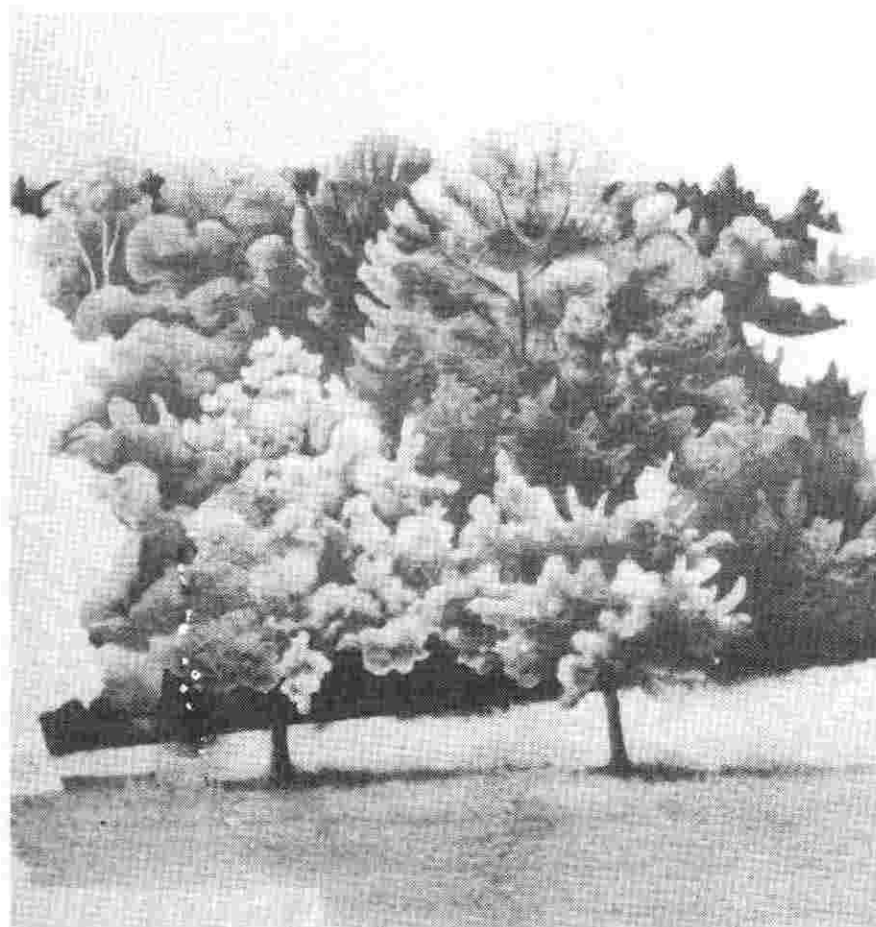
Falls Sie 1985 ein Städtebummler- oder Reisebaukasten-Arrangement buchen, wird Ihnen der einbezahlte Betrag von Fr. 29.-

entweder zurückerstattet oder von der Rechnung abgezogen, wenn Sie uns dies bei der Reservation mitteilen.

Name \_\_\_\_\_ 17  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:  
Swissair SVW, Postfach  
8058 Zürich-Flughafen.

**swissair**



«Frühlingsbäume», ein Aquarell aus der Ausstellung, die gegenwärtig im Hotel Hilton zu sehen ist.

Hilton «Kunstgang» zeigt Arbeiten von Ernesto Krähenbühl

## Vom Suchen nach dem Urgrund aller Dinge

kf. Bis Ende Mai ist der Unterländer Künstler Ernesto Krähenbühl im Hilton «Kunstgang» zu Gast. In seinen Aquarellen zeigt er vornehmlich kraftvolle Landschaftsstimmungen, während er sich in den Radierungen mit der Beziehung des Menschen zur Umwelt im weitesten Sinne, zum Kosmos, auseinandersetzt.

Der 1940 in Embrach geborene, heute in Steinmaur als Sekundarlehrer tätige Künstler zeigt seine Arbeiten seit etwa zehn Jahren regelmässig und mit grossem Erfolg. Auch während der Vernissage im Hilton «Kunstgang» fanden sich bereits etliche begeisterte Käufer . . .

Eine Landschaft, sei sie in der näheren Heimat oder im Süden erlebt, ist für Ernesto Krähenbühl ein stimmungsgeladenes Umfeld, in dem sich der Mensch immer neu erfährt. So sind denn auch seine Aquarelle, obwohl vordergründig weitgehend naturalistisch gehalten, Abbilder ewig gültiger Gesetzmässigkeiten und zyklischen Prinzipien, in denen auch der Mensch — bewusst oder unbewusst — seinen festen Platz hat. Dieses Unabänderliche bringt Ernesto Krähenbühl durch seine, in Aquarellen eher selten verwendeten, kräftigen, erdigen Farben und durch teils scharfe Linien zum Ausdruck. Die in jedem Werk ebenfalls eingewobene Transparenz verleiht den Arbeiten Spannung und Faszination.

Die neueren Radierungen führen eine Erlebnisstufe tiefer: nicht mehr die Befindlichkeit in der unmittelbaren landschaftlichen Natur ist hier das Thema, sondern die Erfahrungen des Menschen, der sich als eins mit dem Kosmos zu erleben sucht. Die-



Ernesto Krähenbühl, Sekundarlehrer und Maler

sen handwerklichen klaren Arbeiten entströmt ein wohlthuendes Urvertrauen in die kosmischen Gesetzmässigkeiten als Grundlagen allen Seins und zeugen von der Suche des Menschen nach sich selber.

Die Ausstellung ist bis Ende Mai praktisch jederzeit zugänglich. Für Ankäufe wende man sich bitte an die Reception des Hotel Hilton oder an Elisabeth Sidler.

### Generalversammlung der Genossenschaft Textil und Mode Center Zürich

## «Wie ein Schiff in voller Fahrt»

kf. Die diesjährige Generalversammlung der Genossenschaft Textil und Mode Center Zürich stand einerseits im Zeichen der Genugtuung über die erreichten Ziele und über das anhaltend wachsende Interesse an diesem Umschlagplatz der Mode und andererseits im Zeichen der Neubestellung des Verwaltungsrates. VR-Präsident Josef Schwald — der eigentliche «Vater» des TMC — entliess die folgenden langjährigen Mitglieder und nahm Abschied von VR Ernst Rohner, der dem Rat durch Todesfall entrisen wurde, Werner Angelo, Edgar Meyer, Ernst Naef, Walter Weibel und François Binz sind von ihren Mandaten zurückgetreten — eine neue Generation beginnt Einzug zu halten. Bestätigt wurden Peter Borner, Hans Eggenberger, Giovanni Rossi, Dr. Hermann Kobler und Dr. Heinrich von Ziegler. Die neuen Verwaltungsräte der Genossenschaft Textil und Mode Center sind Ernst Wehrli, Mark Braunschweig, Klaus Nettelstroth, Peter Vonburg und Hans Berg. Josef Schwald sowie einige weitere Verwaltungsräte der ersten Garde kündigten an, dass es sehr wohl möglich sei, dass sie sich im Verlaufe der jetzt beginnenden Amtsperiode zurückziehen würden.



Wachtablösung im Verwaltungsrat des TMC — VR-Präsident Josef Schwald überreicht Blumen und Zinnkanne.

### Erfreuliches auf allen Ebenen

Das TMC, welches jetzt im siebten Betriebsjahr steht, weist einen Leerbestand von lediglich 5 Prozent auf und auch dieser wird während der Messetage voll genutzt. Die im vergangenen Jahr endgültig in Betrieb genommene Erweiterungsetappe EE weist zur Zeit eine Belegung von 82 Prozent auf. Die Mitgliederzahl der Genossenschaft ist mit 320 auf dem Höchststand, so dass Josef Schwald die Versammlung durch einen ausgesprochen zufriedenen

und auch optimistischen Ton prägte. Die einstigen Sorgenkinder Parkplatz und Restaurant sind ebenfalls keine mehr: der mögliche Parkraum ist erschlossen und an Messetagen stehe die Stadtpolizei Opfikon den Organisatoren dienstleistend zur Seite, während das dem Haus integrierte Mövenpick Restaurant erstmals und dank dem unvergleichlichen Einsatz des Ehepaares Aberli einen starken Trend nach oben aufweist.

Auf dieser Basis sieht Josef Schwald auch dem Bau des Geschäfts- und Hotelhauses der Novotelkette in unmittelbarer Nähe des TMC positiv entgegen. Das TMC sei gesamtschweizerisch hervorragend fundiert, international viel beachtet und zu einem regionalen Schwerpunkt geworden. Während dem zweiten Treffen der Europäischen Modezentren wurde «unser» Glattbruger TMC sogar zum schönsten unter allen Modehäusern erkürt!

### Zur Eröffnung der Boutique «Jenna» im Opfikerhuus

## Mode für die selbstbewusste Frau von heute

kf. In der am 14. März im Opfikerhuus eröffneten Mode Boutique «Jenna» bietet Alice Häner «Mode für die selbstbewusste Frau von heute» an. Dieses ebenso anspruchsvolle wie ansprechende Konzept hat sich für die ehemalige Reiseleiterin wie selbstverständlich ergeben: ihrer persönlichen Freude an Mode mit Klasse und Rasse an ihren Quellen nachkommend, wurde sie — stets chic gekleidet — bald zur «Mode-Importeurin» im Freundinnenkreis.

Dass dann der Schritt zur eigenen, «offiziellen» Boutique nicht mehr gross ist, liegt auf der Hand. Alice Häner hat ihn voll Freude und Unternehmungslust getan und ist heute stolz auf die gepflegte Auswahl, die sie in dem eleganten, tageshellen, neuen Lokal an der Wallisellerstrasse im neuen Postgebäude in Opfikon anbietet.

Die «Jenna»-Kollektion der ersten Stunde ist aber nicht allein gepflegt, sondern bereits recht umfassend und voller wohlklingender Namen: in der Opfiker Boutique «Jenna» sind Modelle von «Roberto Riva», «Leonardo», «Ralph» und «Le Compté» ebenso zu Hause wie Rosinen aus Pariser Kollektionen oder handgefertigte Pailletten-Träume aus China. Ein jedes Stück wird von Alice Häner persönlich ausgewählt und meist auch direkt importiert, was — am Beispiel der Pailletten-bestickten Abendroben — erhebliche Preisvorteile bringt und Exklusivität verspricht. Um diese Note des Einmaligen zu gewährleisten, bietet die Boutique «Jenna» ihre Modelle als Einzelstücke oder höchstens zwei davon an.

### Nun doch bis Grösse 44

Den ersten Kundinnenreaktionen entsprechend hat Alice Häner ihre Kollektion bereits angepasst und bietet nun Kleider, Blusen, Pullis, Jacken und Overalls in den Grössen zwischen 34 und 44 an. Nachdem ihr die persönliche Beziehung zu ihren Kundinnen am Herzen liegt, ist sie selbstverständlich bereit, individuellen Modewünschen soweit als möglich nachzukommen und allenfalls auf ihren Streifzügen durch die Modemetropolen gezielt zu suchen. Die eleganten Frühlingskleider und Sommervorboten werden fortlaufend durch neu-

enttreffende Modelle ergänzt, so dass ein Blick in die Boutique «Jenna» beste Modeinformation gewährt. Information über ein Angebot, an dem die selbstbewusste, modeorientierte Frau auch nach mehreren

Saisonabläufen noch Freude zeigt und dass nicht nur den Gang nach Zürich erspart, sondern auch Preisvergleichen mit entsprechenden Zürcher Modehäusern durchaus standhält.



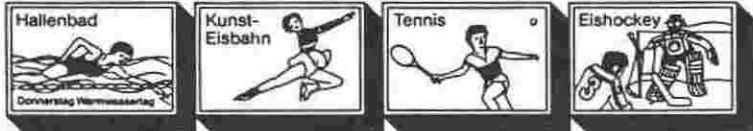


Stadtratswahl  
an diesem Wochenende

## Bruno Tantanini

in den Stadtrat





**Sport-Anlage  
Hirslen  
Bülach**

Telefon 01 860 62 22

Tennis und Minigolf  
Saisonbeginn, Samstag, 6. April 1985

Reservationen für Tennis-Fix-Plätze  
und Gruppenunterricht für Anfänger  
oder Fortgeschrittene unter  
Tel. 860 16 22, intern 57.



## Klafs-Sauna

Solarien, Whirlpools  
Dampfbäder  
Sportgeräte

Verlangen Sie unseren neuen Farbkatalog

### Klafs-Saunabau

Gubelstr. 16n 6301 Zug Tel. 042/21 45 50

Werkbüro und Vorführanlage in Zürich:  
8305 Dietlikon, alte Dübendorferstr. 10  
Telefon 01/833 45 56

### Sämtliche kosmetische Behandlungen

HELARIUM  
Therapie bei Akne,  
Hautallergien,  
Psoriasis

S. Caminada  
Wallisellerstr. 11, Glattbrugg, Tel. 810 35 40  
Montag geschlossen  
Geöffnet: Dienstag, 17.00—19.00 Uhr  
Mittwoch—Freitag, 09.00—18.30 Uhr  
Samstag, 10.00—13.00 Uhr

### SONNENSTUDIO

**SCHNORF**  
Glattbrugg

Wallisellerstrasse 38  
Telefon 810 26 88

garantiert unschädliche Geräte

Öffnungszeiten:  
Mo—Fr 11.00—20.00 Uhr  
Sa 9.00—12.00 Uhr

### CELLULITE- BEHANDLUNGEN

nach der Cellsan-Methode

- Klass. Massage
- Rücken-/Nacken-Massage
- Fussreflexzonen-Massage
- Psychozon-Massage
- Solarium

M. Dresely, ärztl. dipl. Masseurin  
Alter Kirchenweg 11, Wallisellen  
Telefon 830 67 34



**BLEIB FIT,  
SCHÖN UND  
GESUND.**

### Fitness als ganzheitliche Betrachtung

Mittel, physiologische Auswirkung, Trends, Technik

Fitness als ausgewogenes Mass an optimaler, nicht maximaler Leistungsfähigkeit — in allen Komponenten —, wer kennt sie nicht, die Definition des verstorbenen Professor Schönholzer, dem wir es zu verdanken haben, dass dieser Begriff dank der in der Definition ausgedrückten ganzheitlichen Betrachtung mehr als ein kurzlebige Schlagwort blieb. Das Ziel ist und bleibt die Lebendigkeit!

Wer sich als fit oder sogar topfit bezeichnen darf, muss einige wohlbekanntes Voraussetzungen erfüllen. Die körperliche Leistungsfähigkeit basiert auf einer normalen Beweglichkeit, die neben der sportlichen Anwendung erlaubt, sich im Alltag geschickt und ohne Überlastung des passiven Bewegungsapparates (speziell Wirbelsäule und Gelenke) zu bewegen. Eine weitere Grundlage ist eine gut ausgebildete, sowohl für kurzzeitige hohe Kraftleistungen wie auch für die Dauerleistung befähigte, trainierte Muskulatur. Vor allem das Training der Dauerleistung gilt selbst in den oberen Gesellschaftsklassen als «in» und hat allgemein den Trend einer eigentlichen Massenbewegung angenommen. 10000 und mehr Teilnehmer an diesbezüglichen Veranstaltungen sind selbst in unserer kleinen Schweiz keine Seltenheit mehr.

So sehr solche Veranstaltungen im Interesse der Volksgesundheit liegen, muss doch auch wieder vor der Gefahr der einseitigen Ausbildung eines Leistungselementes gewarnt werden, so wichtig das Dauerleistungsvermögen auch ist.

Fitness in seiner ganzheitlichen Betrachtung bedingt neben den vorerwähnten Aktivitäten zwingend die Einsicht, dass dem Körper ein ausgewogenes Mass an Erholung und Entspannung nicht vorenthalten werden darf. Gesteuert durch das vegetative Nervensystem müssen z.B. nach jeder Anstrengung die für die Energieumwandlung notwendigen Substrate wieder ergänzt werden. Neben diesen recht genau bekannten Stoffwechselvorgängen unterliegt aber auch die Psyche den Phasen von Aktivierung und Entspannung. Die Behauptung ist wohl nicht abwegig, dass unter dem Begriff Fitness allzusehr nur die Aktivierung in Form von Sport, Freizeit-Arbeit usw. zählt und ausgewiesen wird, während die Entspannung und Erholung, etwas sarkastisch ausgedrückt, vielfach in der Autofahrt von der Massenveranstaltung nach Hause besteht.

Wie für die körperliche Aktivierung, existiert für die Entspannung ein fast ebenso breites Angebot an Mitteln. Neben den durchaus ernst zu nehmenden Rezepten zur Wiedererlangung des psychischen Gleichgewichtes in Form von Meditation, autogenem Training und religiöser Praktiken, sollte der Griff zu allzu bequemem pharmazeutischen Tranquillizer oder Alkohol sowie Zigarette, zufolge der schädlichen Nebenwirkungen, vermieden werden.

Als entspannende und erholende Fitnessmassnahmen, die von jedermann angewendet werden können, zählen die Baderformen Sauna, Dampfbad und Whirl-Pool und mit einer gewissen Einschränkung die Bestrahlung. Zumeist sind sie Bestandteil grösserer Fitnessrichtungen. Die Trainingseinwirkung besteht im ausgewogenen Wechsel zwischen Wärme und Kälte mit anschliessender ausgedehnter Ruhepause. Voraussetzung für die richtige Anwendung sind einerseits Kenntnisse der diesbezüglichen physiologischen Vorgänge, sei es durch den Benutzer selber oder im Fitnessinstitut durch zweckentsprechende Empfehlungen des Personals. Hier muss einschränkend erwähnt werden, dass die Ausbildung von Masseuren und Fitnessleitern leider noch immer sehr zu wünschen übrig lässt und von wenigen Ausnahmen abgesehen, in den Anfängen steckt.

Für die optimale Wirkung entscheidend sind ausserdem die Klimabedingungen. Wer sich heute noch in einer Sauna mehr als 90 Grad Celsius aussetzt, überfordert die thermoregulatorischen Ausgleichsmechanismen, was Stress und nicht Entspannung zur Folge hat. Das gleiche gilt umgesetzt selbstverständlich für das feuchte Warmluftbad (Dampfbad) oder den Aufenthalt in einem Sprudelbecken (Whirl-Pool).

Erstmals hat nun der massgebendste Hersteller, der weltweit tätige Klafs-Konzern, neutrale und unabhängige Wissenschaftler beauftragt, eine vergleichende Untersuchung der vorgenannten Baderformen durchzuführen. Erste Auswertungen zeigen eindeutig, dass die Entspannungseffekte entscheidend von den Klimabedingungen bzw. Temperatur und Wassergehalt abhängig sind.

Klafs hat diese Erkenntnis in einigen umwälzenden Neuerungen bereits umgesetzt und bietet beispielsweise eine Sauna mit — gegenüber den herkömmlichen Systemen — völlig neuer Warmluftführung an. Ebenso sind die Empfehlungen hinsichtlich der Temperaturen im Whirl-Pool wie auch der Dampfmenge im feuchten Warmluftbad den Untersuchungserkenntnissen entsprechend angepasst worden.

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass, wer sich in der Praxis an die Richtlinie der eingangs angesprochenen Definition hält, in allen Komponenten der körperlichen Leistungsfähigkeit den ausgewogenen Wechsel von Aktivierung und Erholung anstrebt, sich nicht nur kurzfristig und momentan fit fühlt, sondern auch sicher sein kann, sich bis ins hohe Alter topfit zu fühlen.

FITAG, Gesellschaft zur Förderung der Fitness  
H. Schönenberger, Zug

**fitness  
club  
22** glattbrugg

sind Sie fit?



tel.: 01-810 86 86

- Krafttraining
- Konditionstraining
- Gymnastik
- Aerobics
- MuKi-Turnen
- Stretching
- Turnen für alle
- Jazzdance
- Sauna
- Solarien
- Massage
- Karibik-Sonne
- Kinderhort
- Club-Bar
- Nail-Studio

Kosmetikstudio

**être belle**

Antoinette Keller

Schauenbergstrasse 12  
8046 Zürich  
Telefon 01/59 15 51

empfeilt sich für:  
individuelle Gesichtspflege — Haarentfernung —  
Maniküre — kosmetische Fusspflege — Make-up

Öffnungszeiten: Montag—Freitag 10.00—20.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung



**BABOR**

Salon de Beauté  
**MILADY**  
empfeilt sich für  
Gesichts- und Körperpflege  
Manicure und Make-up  
Kosmetische Fusspflege  
Ganzkörpermassage

**Rita Aeschlimann**

Im Schwanen 6, 8304 Wallisellen, ☎ 830 65 64  
(Nähe Einkaufszentrum — Parkplatz vorhanden)

**BABOR**

## GYMNATA

GYM + DANCE STUDIO  
BODYBUILDING + FITNESS  
DANCE + ART SHOP

Autogenes Training + Yoga

RUTH SCHORER-HERZIG  
HOHSTRASS 3, 8302 KLOTEN  
STADTHALLE, 8180 BÜLACH  
TELEFON 01-814 33 88



Staatskellerei  
des  
Kantons Zürich

Verlangen Sie bitte  
unsere Preisliste

Hauslieferung  
im ganzen  
Stadtgebiet und  
Kantonsgebiet

Gut gepflegte,  
reelle Weine  
aus über 30 Gemeinden  
des Kantons Zürich  
Sortenreine  
Traubensäfte

Hirschengraben 13  
8023 Zürich  
Telefon 01/251 23 47

Die neuen modischen  
Sonnenbrillen sind da

Grosse Auswahl  
Überraschend günstige  
Preise

Kloten Schaffhauserstrasse 136 Tel. 813 04 55 Glattbrugg Rohrstrasse 2 Tel. 810 31 21

**Krüsi  
augenoptiker**

Besuch im Krankenmobilenmagazin Opfikon-Glattbrugg

## Krücken, Schnabeltassen und Matratzenkeile . . .

kf. In jedem Leben kann es Situationen geben, in denen wir in unserem Wohlbefinden, in unserer Aktionsfähigkeit und Funktionstüchtigkeit behindert sind. Und weil Not bekanntlich erfinderisch macht, wurden bis dato eine Menge von «Hilfsmitteln für kranke und alte Tage» ersonnen; sie sind im Krankenmobilenmagazin an der Lindenstrasse 15 für die Dauer des Bedarfs mietweise erhältlich.

Vieles von dem, was im Krankenmobilenmagazin zu mieten ist, hat der gesunde Normalbürger kaum je gesehen. Und doch wird er froh und erleichtert sein, wenn er im Bedarfsfall genau das Gerät, das seine Situation erleichtern könnte, mieten kann. Denn Anschaffungen dieser Art werden erstens wegen der erhofften oder ärztlich zugesicherten Abschbarkeit der Behinderung, aber auch wegen der meist sehr hohen Kosten gescheut.

Meist ist es der Arzt, der den Patienten auf ein mögliches Hilfsmittel und das entsprechende Angebot im Krankenmobilenmagazin aufmerksam macht. Auch die Gemeindeschwestern wissen um den Segen einer Blatter-Pad-Liegeunterlage zum Beispiel oder einer Toilettensitzerhöhung und sind berechtigt, diese nicht nur zu empfehlen, sondern auch mittels eines eigenen Schlüssels direkt zu holen und weiterzugeben.

Jedermann (-frau) kann sich im Krankenmobilenmagazin mit den Hilfsmitteln, die kurzfristig benötigt werden (die Miete sollte den Kaufpreis letztlich nicht übersteigen), eindecken. Denn besagte Institution wird von der Stadt Opfikon finanziert. Betreut wird sie vom lokalen Samariterverein, welcher seine beiden Mitglieder, Gladys Wildschütte und Heidi Müller, beauftragt hat, die Oberaufsicht über Rollstühle, Krücken, Babywaagen, Inhaliergeräte,

Urinflaschen usw. zu führen. Jeweils montags (von 10 bis 11 Uhr) und donnerstags (von 18.30 bis 19.30 Uhr) ist das ehemalige Ladenlokal an der Lindenstrasse 15 — der Eingang liegt an der Bruggackerstrasse — zur Aus- oder Rückgabe der Hilfsmittel und Pflegeutensilien geöffnet.

Die beiden erfahrenen Samariterinnen geben nicht nur ab, sondern beraten gerne, erteilen nötigenfalls Fahrunterricht für den Rollstuhl, wissen Tips und Kniffe im Umgang mit Krücken und sind bestens informiert, was im Einzelfall vonnöten, bzw. auf dem Markt sein könnte. Sollte solches nicht am Lager sein, so sind sie berechtigt, es auch anzuschaffen (es besteht ein Kredit von jährlich immerhin Fr. 4000.—) oder es für den Patienten zum Ankauf zu besorgen. Manche Artikel nämlich sind trotz höchstem Vermietwillen und grosser Desinfizierkunst besser doch im Eigentum anzuschaffen . . .

Das Krankenmobilenmagazin Opfikon-Glattbrugg offeriert seine Dienste seit 1958. Seit gut sechs Jahren ist es an der Lindenstrasse — leicht zugänglich, geräumig und versehen mit Wasseranschluss für die nötigen Reinigungsarbeiten — beheimatet. Vom Samariterverein wird es seit 1975 betreut. Während dieser Zeit hat sich vor allem mit älteren Patienten und deren pflegenden Bezugspersonen, sprich Familien-



Krücken sind seit je die begehrtesten Artikel; zur Zeit haben sie eher im Sommer als im Winter Saison. Die beiden Samariterinnen, Heidi Müller (unser Bild) und Gladys Wildschütte erklären den Umgang mit den praktischen Gehhilfen genau.



Wenn nötig, werden auch «Fahrstunden» für die Rollstühle erteilt

angehörigen, ein «schönes Vertrauensverhältnis» entwickelt. Ein Verhältnis, das dank der Sachkenntnis, aber auch der Verschwiegenheit und der investierten Zeit der beiden Betreuerinnen über die Normalwartungen an ein Krankenmobilenmagazin hinausgeht.

«Renner» des Angebotes sind zwar nach wie vor die Krücken, doch werden diese nicht mehr wie früher unmittelbar nach den Sportferien im Winter, sondern eher während der Sommermonate (Sporttage, Vita Parcours u.ä.) benötigt. Daneben werden viele Hilfsmittel zur Altersbetreuung und auch immer wieder Inhaliergeräte während der Heuschnupfenzeit und Babywaagen sowie Milchpumpen abgegeben. «Das Sortiment», so die beiden Samariterinnen, «ist sehr weitgefächert» und dennoch wird es fortlaufend den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst, wobei Wünsche und Anregungen natürlich immer gerne entgegengenommen werden. Der jeweilige Miettarif ist pro Woche festgelegt und variiert zwischen Fr. 1.— (z.B. Nierenschale) und Fr. 6.— (Krankenfahrstuhl). Bei Bezug der Leihgegenstände ist ein Depot von höchstens Fr. 50.— zu hinterlegen. Die Mietkosten können möglicherweise der SUVA oder den Krankenkassen abgewälzt werden. Hier allerdings sind dem Helferwillen der Institution und der Betreuerinnen Grenzen gesetzt . . .

Leicht zugänglich, hell und mit Wasseranschluss — für Reinigungs- und Desinfizierarbeiten —: das Krankenmobilen-Magazin Ecke Lindenstrasse-Bruggackerstrasse



Vieles, was es dort zu mieten gibt, bekommt man in gesunden Tagen kaum je zu sehen, ist aber froh, es im Bedarfsfall zur Verfügung zu haben



Sport- und Ehrenpreise  
Zinnwaren  
Vereinspreise  
Glocken  
Pokale  
Becher  
Teller  
Trophäen  
Figuren

Gravuren  
Schilder

Gravier-Atelier

## bircher ag

8152 Opfikon-Glattbrugg,  
Rietgrabenstrasse 42  
Telefon 810 32 09

Feuerwehr Opfikon

## Hochsaison im Kurswesen der Feuerwehr

HPS/ Hochsaison herrscht zur Zeit im Kurswesen der Feuerwehr, wo seit März verschiedene Spezialisten- und Beförderungskurse auf dem Programm stehen. Auch das Feuerwehrkommando Opfikon konnte zahlreiche, interessierte Angehörige gewinnen, welche sich für eine Aus- und Weiterbildung in ihrer Feuerwehrtätigkeit zur Verfügung stellen.

Laut Schreiben der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich haben auch vier Opfiker den einwöchigen Beförderungskurs des Bezirkes Bülach mit Erfolg bestanden und können demzufolge im Grad befördert werden:

- Friedrich Eggler, Pflichtfeuerwehr, zum Leutnant
- Erich Bader, Pikett, zum Wachtmeister
- Erwin Stutz, Pflichtfeuerwehr, zum Wachtmeister
- Peter Schenk, Pikett, zum Korporal
- Werner Brupbacher, Pflichtfeuerwehr, zum Korporal

Eine Spezialistenausbildung in dreitägigen Kursen absolvierten ferner:

- Adrian Fuchs, Pikett, zum Atemschutzgeräteführer
- Heinz Hafner, Pflichtfeuerwehr, zum Motorspritzen-spezialisten
- Fritz Riesen, Pflichtfeuerwehr, zum Motorspritzen-spezialisten

Feuerwehrkommission und Kommando danken allen Korpsangehörigen, welche sich immer wieder für eine Weiterbildung und für neue Aufgaben zur Verfügung stellen und wünschen ihnen in ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg.

Feuerwehr Opfikon  
Die Feuerwehrkommission

**Warme Küche bis 23 Uhr.**

Wir sind auch noch zu später Stunde für Sie da - wenn anderen schon längst «der Ofen ausgegangen ist»!

## BRASSERIE

Abfluggeschoss, Terminal B

Flughafen-Restaurants  
Zürich, Telefon 01/814 33 00

Freitag, 12. April, ab 20:00 Uhr spielt:

**Ländlerkapelle**

\*HANS MUFF\*

HOTEL **Krone** BRÜTTISELLEN  
TELEFON 833 21 39

## Helf! Brände verhüten! Jeder achte Brand beginnt am Kochherd

- Jährlich ereignen sich in der Schweiz über 20 000 Brandfälle. Dabei werden nicht nur Sachwerte für eine halbe Milliarde Franken vernichtet, auch Menschenleben und unersetzbare Werte unserer Kultur fallen dem Feuer zum Opfer.
- Eine Untersuchung der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) in Bern hat gezeigt, dass jeder 8. Brand am Kochherd beginnt. Die verlassene Kochstelle ist damit die häufigste Brandursache im Haushaltbereich.
- Die Beratungsstelle für Brandverhütung gibt folgende Empfehlungen zur Vermeidung von Küchenbränden:
- Kontrollieren Sie das Kochgut regelmässig, solange eine Herdplatte heiss ist.
  - Stellen Sie die Herdplatten zurück, wenn das Telefon klingelt — das Gespräch könnte Sie ablenken.
  - Stellen Sie nie brennbare Waren (Kunststoff, Holz, Papier etc.) auf Ihren Kochherd.
  - Kontrollieren Sie vor dem Verlassen der Wohnung, ob alle Platten abgestellt sind.
  - Bodenwische, Schuhwische, Paraffine und andere leicht entzündbare Stoffe dürfen nur im Wasserbad erhitzt werden.
  - Lassen Sie kleine Kinder nicht allein in der Küche und überwachen Sie ihre Aktivitäten.
  - Versuchen Sie nie, brennendes Öl mit Wasser zu löschen. Ersticken Sie den Brand mit einem Deckel, mit einer Löschdecke oder mit einem anderen geeigneten Gegenstand.
  - Bewahren Sie bei einem Brandausbruch die Ruhe und alarmieren Sie frühzeitig die Feuerwehr (Tel. 118).
  - Durch die Beachtung dieser Hinweise kann die Sicherheit in den eigenen vier Wänden erheblich verbessert werden.

# Usgah macht Spass!

## DER TANZTIP DER WOCHE (FÜR SAMSTAG)

Jeden Sa. 20.00-02.00 Uhr Tanzvergnügen ohne Disco-Drehen, Tanzturniere und -Shows/ Riesenanzflöche/250 Bequemessel/Barbetrieb, 100 Gratis-Parkplätze.



Gewerbehallen Wallisellen, Tel. 830 10 33

## Zürich-Airport MÖVENPICK HOTEL



### Liebe Gäste,

Ich freue mich, Ihnen die neue Menükarte der **Appenzeller-Stube** mit vielen verführerischen Gerichten vorstellen zu dürfen.

Eine bunte Palette neuer kulinarischer Köstlichkeiten — mit viel Liebe zubereitet — erwartet Sie:

Geräucherte Entenbrust, Seezungenfilets auf Gemüsebutter, Steinbuttfilets mit Thymian und Lammkoteletten.

Wann kommen Sie zu einem ersten Versuch?

Ihr  
Norbert Fontana  
F+B Manager

- ★ Mövenpick Restaurant
- ★ Appenzeller Stube
- ★ Traveller Pub
- ★ China Restaurant DIM SUM
- ★ Trattoria del Sole
- ★ s'Gärtli

Glattbrugg, Telefon 01/810.11.11

## SEYTOURS

der Spezialist für Ferien im indischen Ozean!

Zum Beispiel:

Romantische Gästehausferien im tropischen Inselparadies

1 Woche schon ab Fr. 1980.—  
2 Wochen schon ab Fr. 2180.—  
(mit Linienflug ab Zürich!)

Informationen und Buchungen bei Ihrem Reisebüro oder bei

SEYTOURS, Beethovenstr. 5  
8002 Zürich,  
Telefon 01/202 51 75

## SEYCHELLEN

1.—15.4.: Il Segno dello Zodiaco  
16.—18.4.: The Dooleys. Die englische «Top-Showband».

New Blackout, Zürich Airport: Telefon 01-814 10 87. Insider Members Club. Video. Disco Dancing. Bistro. Gambling.



Schlitten-Staubsauger «diamant-electronic», beige/ braun. 1000 Watt-Motor, Staubsackinhalt 6 l, elektronische Saugkraftregulierung, Kabelaufroll-Automatik.

Folgendes Zubehör inbegriffen: Boden-, Fugen- und Textildüse, Staubbürste, Schlauch, Metall-Verlängerungsröhre und 5 Papierstaubsäcke 240.—

Schlitten-Staubsauger «diamant-cleaner», beige/ braun. 750 Watt-Motor, Staubsackinhalt 3 l.

Folgendes Zubehör inbegriffen: Boden-, Fugen- und Textildüse, Staubbürste, Schlauch, Verlängerungsröhre und 5 Papierstaubsäcke 150.—

Akku-Staubsauger «Steinel-3000», beige. Komplett mit Ladegerät und Wandhalterung 40.—

SEV geprüft

**ABM**  
prima Preis — prima Qualität



Warum man uns seit 50 Jahren vertraut... weil wir hinter den Kulissen viel mehr bieten, als Sie ahnen.

## WIR ÜBERRASCHEN SIE MIT JUBI-PREISEN!

Diese attraktive Runddeck-Polstergruppe im Stil der Zeit macht Ihr Heim gastfreundlich und behaglich.



Mit Stoffbezug Wie Bild nur Fr. 1590.—  
Alle unsere Nettopreise verstehen sich selbstverständlich inkl. sorgfältiger Lieferung und fachmännischer Montage.

**Möbel Meier NEERACH**  
Telefon 01-858 21 11 über 200 P

### Ausstellung

Keramik aus der Werkstatt von Hans Christen  
Glattbrugg  
Direktverkauf

in der



RESTAURANTS SCHLOSS LAUFEN am Rheinfall

### Bannerstube

Wir lassen für Sie jeden Abend eine fröhliche Rittertradition aufleben:

In der stimmungsvollen Bannerstube kredenzieren Ihnen der Schlossherr einen Gratis-Apéro und empfiehlt Ihnen unseren

### Schlossherren-Spiess

à discrétion Fr. 29.50

Am offenen Feuer braten wir für Sie die besten Stücke vom Rind, Kalb, Schwein und Lamm, Wurst und Poulter. Was Sie lieben und so viel Sie mögen. Dazu gibts einen herrlichen Kartoffelgratin, Barbecue- und Cocktailsauce sowie einen gemischten Salat.

Für Fischliebhaber haben wir ein raffiniertes Fischfondue zum Selberköcheln kreiert. Zur Erinnerung an eine stimmungsvolle Essrunde schenken wir Ihnen das Apéro-Glas als Souvenir oder zum Weiterempfehlen.

Über 1000 Gratis-Parkplätze.

Für Ihre Tischreservation: Tel. 053/2 12 21

Monate März, November und Dezember jeweils Montag und Dienstag Ruhetag.

cdm Carlo de Mercurio Hôtels & Restaurants

## 2.TIP

In der Pizzeria Pergola eine Pizza des Monats mit einem Zweier Chianti bestellen und sich vorkommen wie in den Ferien im Süden.

**Auch das wäre glatt**



Übrigens: Noch lange nach Ladenschluss für Sie da.

RESTAURANTS IM GLATZENTRUM Obere Verkaufsebene

**GLATT-DÖRFLI**  
glatt und gut!

Zürich's grösste Auswahl preisgünstiger, bester Occasionswagen!

**AUTO STEINER**  
Dauernd über 350 Autos zur Auswahl.  
Einige Beispiele:

Marke/Typ	Jg	km	Preis
Alfa Alletta 2.0 L Quadrifoglio	82	41000	12900
Alfa Alletta 2.0 L	82	51000	11800
Alfa Giulietta 2.0 L	84	16000	13500
Alfa 33	84	30000	12800
Alfa 33	84	30000	11500
Alfaud Sprint Quadrifoglio	84	4000	15500
Alfaud Sprint Quadrifoglio	83	34000	10500
Alfaud Sprint	84	13000	13500
Alfaud GTV 2.5	84	6200	12800
Alfa GTV 2.5	81	77000	12900
AMC AMX Aut.	80	67000	7800
Audi Coupé GT 55	81	83000	12900
Audi 80 Quattro E	83	27000	23800
BMW 318	80	42000	8500
BMW 318	82	51000	7800
BMW 320	80	64000	9900
BMW 323 i	82	92000	12800
BMW 323 i	83	46000	16800
BMW 323 i	80	83000	11800
BMW 323 i	79	91000	10800
BMW 323 i Aut.	81	13900	15500
BMW 525	81	84000	9800
BMW 528	77	97000	6800
BMW 635 CSI	79	57000	22800
BMW 635 CSI	78	80000	21800
BMW 735 Aut.	81	97000	19500
Cadillac Eldorado Coupé Aut.	76	20000	22500
Chevrolet Camaro LT	77	121000	7500
Chevrolet Camaro Z28 Aut.	79	85000	10800
Chevrolet Caprice Kombi	80	189000	13800
Chevrolet Corvette LZ2	83	47000	37700
Citroen CX 2.0 Kombi	81	101000	7500
Citroen CX 2400 GTI	79	71000	6800
Citroen CX 2400 TRi Break	84	40000	16800
Citroen CX 2400 Aut.	81	80000	8800
Citroen CX 2400 Pallas Aut. T.E.	82	32000	14800
Citroen GSA X3	81	51000	7900
Citroen Visa Chrono	83	14000	9800
Citroen Visa 1100 Super E	81	34000	5900
Citroen Visa GT	83	15000	8900
Daihatsu Charade 1.0 XTE	83	24000	7900
Datsun Bluebird 1.8	83	18000	6800
Datsun 280 ZX Aut.	79	84000	11800
Datsun Cherry 1.5 GL	84	11000	10800
Datsun Patrol 4wd	84	10000	19800
Datsun Patrol Wagon	82	45000	18800
Datsun Prairie GL	84	700	14500
Datsun Stanza 1.6 SGL	82	52000	7800
Datsun Stanza 1500 GL	83	30000	8800
Datsun Laurel 200 L	81	38000	5900
Fiat Panda 45	81	25000	5900
Fiat Uno 70 S	84	39000	9500
Fiat Ritmo 75 CL	83	18000	7800
Fiat Ritmo 75 CL	83	37000	7500
Fiat Ritmo 85 S	81	58000	6800
Fiat Ritmo 105 TC	83	53000	8900
Fiat Ritmo 105 TC	83	27000	10900
Fiat Ritmo 125 TC Abarth	82	32000	12900
Fiat Ritmo 125 TC Abarth	84	20000	15800
Ford Capri 2.3 S Aut.	78	90000	5900
Ford Capri 2.3 S	81	77000	8900
Ford Escort 1.6 GL	82	26000	9500
Ford Escort 1.6 GL	82	71000	7800
Ford Fiesta 1.1 S	80	5000	6500
Ford Granada 2.8 i Ghia Aut.	84	36000	19500
Ford Granada 2.8 i	83	34000	15500
Ford Granada 2.8 GL Aut.	80	88000	6900
Ford LTD Kombi Aut.	80	58000	13800
Ford Mercury Kombi Aut.	78	85000	6800
Ford Pinto 2.8 Kombi Aut.	79	103000	4900
Ford Sierra 2.0 Ghia	84	19000	15900
Ford Sierra 2.0 GL	83	53000	11800
Ford Taunus 2.3 GLS	80	68000	6900
Ford Taunus 2.3 Ghia	79	85000	5900
Ford Thunderbird Aut.	79	35000	13800
Honda Accord Coupé	80	40000	7500
Honda Civic CRX 1.5	84	21000	14900
Jaguar XJ 7E HE Aut.	82	47000	39800
Lancia Beta HPE LX	81	101000	8800
Lancia Delta	81	63000	8500
Lancia Monte Carlo Cabrio	82	53000	17900
Lancia Prisma Aut.	85	8000	13800
Mazda 323 Aut.	84	8000	11600
Mazda 323 GT	83	40000	9800
Mazda 626 GLS	80	58000	6800
Mazda 626 LX Coupé	84	7000	12900
Mazda 626 GLX/S	84	26000	14800
Mazda 626 GLX/S Aut.	84	47000	13500
Mercedes 190 E	84	44000	25900
Mercedes 230 E	82	32000	19500
Mercedes 230 E Aut.	81	59000	19800
Mercedes 250 Aut.	78	90000	11800
Mercedes 280 TE Kombi Aut.	82	42000	24800
Mercedes 280 TE Kombi Aut.	79	57000	19800
Mini 1000	83	84000	2800
Mitsubishi Colt GLX	84	3000	9900
Mitsubishi Colt Turbo	84	14000	16800
Mitsubishi Tredia GLS Aut.	84	3000	12800
Mitsubishi Starion EX	82	48000	16800
Oldsmobile Starfire Aut.	82	74000	3900
Opel Ascona 2.0 Berlina Aut.	79	36000	5900
Opel Commodore	80	68000	7500
Opel Corsa 1200 TR DL	84	24000	9800
Opel Corsa 1.2 SR	84	13000	10800
Opel Kadett Berlina 1.3	81	74000	7900
Opel Kadett 1.8 GSI	81	2900	16800
Opel Rekord 2.0 E Berlina Kombi	84	48000	17500
Opel Rekord 2.0 Kombi	80	75000	8800
Peugeot 305 GT	84	6000	13400
Peugeot 305 SR Kombi	82	48000	9800
Peugeot 305 SR	82	58000	9800
Pontiac Formula 400 large Aut.	79	92000	15500
Porsche 924 Le Mans	81	59000	18800
Porsche 928 S Aut.	81	106000	36800
Porsche 944 large	82	26000	31500
Range Rover DL 4x4	82	34000	27500
Range Rover DL Aut. 4x4	83	40000	28800
Renault 11 TSE	84	42000	10500
Renault 11 TSE Electronic	84	10000	13500
Renault 18 GTS Aut.	82	41000	7800
Renault 5 TL	83	10000	7900
Renault Alpine A310	79	61000	8500
Rover 3500 Vitesse	84	21000	28500
Subaru 700	83	33000	6800
Subaru 1600 SRX	81	95000	4800
Subaru 1800 4WD Tourismo	82	21000	9800
Suzuki A7a	85	2000	7700
Suzuki SJ 410 Strada	85	6000	11800
Suzuki SJ 413	85	11000	13900
Talbot Bagheera X	79	77000	7900
Talbot Samba GLS	83	51000	7900
Toyota Celica 2.0 ST	83	12000	13500
Toyota Corolla 1.8 SR	84	13000	12900
Toyota Crown 2.8 i Aut.	80	96000	6800
Toyota Tercel 1.5 SR Creation	84	8000	12300
Toyota Tercel 4WD Kombi	83	19000	14500
Toyota Tercel GL	83	8000	8800
Volvo 240 GL Aut.	83	27000	3800
Volvo 244 GLT DD	80	63000	9800
Volvo 244 DL Aut.	80	32000	10800
Volvo 244 DL Aut.	78	75000	5500
Volvo 340 DL	84	11000	10800
Volvo 360 GLT	83	29000	12900
Volvo 740 GLE Aut.	84	13000	28800
Volvo 760 GLE Aut.	82	65000	21800
VW Golf GTI	81	63000	8500
VW Golf GTI	80	83000	8900
VW Passat 1.6 GL	82	51000	9800
VW Scirocco GTI	82	43000	13800

Tausch, Teilzahlung, Garantie

**AUTO STEINER**  
ZÜRICH

Winterthurerstrasse 700  
8051 Zürich-Schwamendingen  
500 m vor Einkaufszentrum Glatt

Tel. 01-40 50 40

Die Spalte des Turnvereins



Mach mit — blib fit  
«Sport-für-alle»-Programm

Auch im Sommer bietet Ihnen der TVO ein vielseitiges, vereinsungebundenes Trainingsprogramm.

Turnen für Jedermann

ab 22. 4. 85—4. 7. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Montag 19.00—20.00 Uhr  
Donnerstag 19.00—20.00 Uhr  
Keine Anmeldung nötig  
Unkostenbeitrag: Fr. 2.— pro Lektion

Vater-und-Kind-Turnen

ab 27. 4. 85—29. 6. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Samstag 9.00—10.00 Uhr  
Auskunft: Anny Zulliger, Telefon 810 43 54

Gymnastik für Frauen

ab 23. 4. 85—2. 7. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Dienstag 19.00—20.00 Uhr  
Auskunft: Evi Blatter, Telefon 810 15 19  
Unkostenbeitrag: Fr. 2.— pro Lektion  
ab 24. 4. 85—3. 7. 85  
Mittwoch 09.00—10.00 Uhr  
10.00—11.00 Uhr  
Auskunft: Ursula Lehmann, Tel. 830 42 82  
Unkostenbeitrag: Fr. 25.—/Schulquartal

Mutter-und-Kind-Turnen

ab 30. 4. 85—27. 6. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Dienstag 10.00—11.00 Uhr  
Donnerstag 09.00—10.00 Uhr  
10.00—11.00 Uhr  
16.00—17.00 Uhr  
(nur für Kindergartenschüler, kleinere Kinder werden in dieser Stunde betreut)  
Auskunft: Anny Zulliger, Telefon 810 43 54  
Unkostenbeitrag: Fr. 20.—/Schulquartal

Jazz-Gymnastik

ab 30. 4. 85—26. 6. 85  
Turnhalle Mettlen  
Dienstag 19.00—20.00 Uhr  
Auskunft: Isabelle Gamez, Tel. 810 53 32  
Unkostenbeitrag: Fr. 35.—/Schulquartal

Mutter-und-Kind-Schwimmen

Wird im Oktober neu organisiert

Senioren-Turnen

ab 22. 4. 85—1. 7. 85  
Turnhalle Halden  
Montag 19.30—20.30 Uhr  
Auskunft: Max Mottl, Telefon 810 78 38  
Organisiert durch die Männerriege

Kinderturnen (Unterstufe)

ab 29. 4. 85—1. 7. 85  
Turnhalle Halden  
Montag 16.00—17.00 Uhr  
Auskunft: Irma Abegg, Telefon 810 56 03  
Unkostenbeitrag: Fr. 10.—/Schulquartal

Disco-Gym

Turnhalle Halden, ab 25. 4. 85—4. 7. 85  
Donnerstag, 19.00—20.00 Uhr  
Auskunft: Sibille Lier, Telefon 42 98 86  
Unkostenbeitrag: Fr. 35.—/Schulquartal

Papiersammlung

Lieber Leser

Am Samstag, den 20. April, führt der Turnverein Opfikon-Glattbrugg eine Papiersammlung durch. Der Erlös kommt der «TVO-Jugend» zugute. Es würde uns riesig freuen, wenn Sie durch Ihre wertvolle Unterstützung Ihren Teil zur Nachwuchsförderung beitragen könnten.

Grössere Mengen melden Sie bitte bei Felix Widmer, Telefon 810 23 16, damit sie separat abgeholt werden können.

Turnverein Opfikon-Glattbrugg

Disco-Gym



Ein neuer Freizeitspass für Junge und Junggebliebene. Eine ausgeklügelte Kombination von Gymnastik und Tanz im Disco-Sound. Haben Sie Freude an Musik, Rhythmus und Bewegung? Besuchen Sie unseren neuen Kurs

Disco-Gym

Erleben Sie eine aktive, fröhliche und auf beschwingte Art auch fitnessfördernde Sportstunde; wirken Sie der allgemeinen Bewegungsarmut entgegen, besuchen Sie

Disco-Gym

Jeden Donnerstag in der Turnhalle Halden, von 19.00—20.00 Uhr.

**foto bürgi**  
Ihr Fachgeschäft  
Schaffhauserstr. 53  
beim Bahnhof  
Glattbrugg  
Tel. 810 43 70

Schiessverein

Sturmgewehre

Am diesjährigen 15. Stadt-Zürcher Sturmwehr-Schiessen waren wir wieder mit 2 Gruppen à 5 Schützen dabei. Die Gruppe «Opfistürmi» in der Besetzung Dalla Valle Roland, Kaiser Marcel, Meier Kurt, Senn Ruth und Wipf Roger belegte den guten 42. Rang. 79 Gruppen wurden rangiert. Die Gruppe «Rohrspatze» mit Bommeli Eugen, Gerber Fredi, Nef Werner, Strehler Hanspeter und Bäuml Willi konnte sich im 19. Rang klassieren.

Die Rangliste «sagt» weiter: 445 Schützen, 177 Kranzresultate = 39,78% Kranzquote. Die SVO-Statistik lautet: 10 Teilnehmer, 6 Kranzresultate = 60% Kranzquote. Den Gewinnern dieser Kranzauszeichnung gratulieren wir, den anderen Schützenkameraden wird es nächstes Jahr sicher wieder reichen. Den Gruppenpreis — ein schön gestalteter Teller — holten sich Ruth Senn und Willi Bäuml. Auch dazu Gratulation!

BLI

Die nächste freiwillige Übung findet morgen Samstag, den 13. April, von 14 bis 17 Uhr, statt. Es wird zur ersten Runde der Gruppenmeisterschaft gestartet. Wir bitten alle Schützen, rechtzeitig im Stand zu sein; die Gruppenzusammenstellung wird damit erleichtert.

Wir möchten, wie jedes Jahr, mit je 2 Gruppen im Feld A = Karabiner + Freie Waffen und im Feld B = Sturmgewehre «einsteigen».

Nächste freiwillige Übung: Donnerstag, 18. April, von 17.30 bis 20.00 Uhr.

2. «Tenedo-Schiesset», Bad Zurzach  
Mit 3 Gruppen haben wir in Zurzach teilgenommen, von den 84 rangierten Gruppen haben wir mit den Rängen 2 und 31 abgeschlossen.

Kranzresultate aus dem Programm 10 Schuss auf 10er-Scheibe erreichten: 94 P. Hans Strehler; 92 P. Albert Steffen; 91 P. Hermann Hofer, Hansruedi Maurer; 90 P. Fredy Gerber; 88 P. Eugen Bommeli, Max Fenner; 86 P. Lorenz Stecher; 85 P. Roland Dalla Valle, Walter Meier.

Die Gewinner der Gruppenpreise sind: Hans Strehler, Albert Steffen und Roland Dallavalle.

Der Vorstand

FC Glattbrugg

Ferienplausch mit dem FCG

vp. Ganz im Zeichen des «Jahrs der Jugend» möchte der FC Glattbrugg allen daheimgebliebenen Buben zwischen 8 und 15 Jahren etwas Besonderes bieten. Nächste Woche findet in der Sportanlage Au eine Trainingswoche mit namhaften Trainern aus den Reihen des FCG statt, zu der alle Interessierten — namentlich auch Knaben, welche nicht der Juniorenabteilung des Clubs angehören — herzlich eingeladen sind. Bereits am ersten Tag kommt GC-Trainer Timo Konietzka zu Besuch.

Für viele Knaben stellt sich in den Frühlingstagen die Frage, wie sie die schulfreie Zeit sinnvoll verbringen können. Die Juniorenkommission des FC Glattbrugg unter der Leitung von Gino Armuzzi hat sich nun die Aufgabe gestellt, allen Buben eine Möglichkeit zu geben, sich sportlich zu betätigen und dabei von qualifizierten Kräften in die Geheimnisse des Fussballspiels eingeweiht zu werden. Eingeladen zu dieser Trainingswoche vom 15. bis 19. April sind nicht etwa nur FCG-Junioren, sondern jeder Knabe der Jahrgänge 1970 bis 1977. Trainiert wird jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Sportanlage Au; nur am Montag wird bereits um 15 Uhr begonnen, weil nach dem Training der Ehrengast, Timo Konietzka, zu einer Frage- und Antwortstunde zur Verfügung stehen wird. Der Name des neuen GC-Trainers dürfte als früherer BRD-Nationalspieler und als ehemaliger Trainer von Zürich, Young Boys, Grasshoppers, Hessen Kassel, Bayer Uerdingen und Borussia Dortmund allen ein Begriff sein.

Die Teilnahme ist gratis und nicht mit irgendeiner Verpflichtung verbunden. Als Schuhwerk können nur Turnschuhe gestattet werden, während sich als Bekleidung ein Trainingsanzug empfiehlt. In der Sportanlage stehen Garderoben und Duschen zur Verfügung. Am Ende jedes Trainings können die Teilnehmer ihren Durst mit Tee löschen. Am Freitag, dem Schlusstag der Trainingswoche, wird unter anderem ein kleiner Technik-Test durchgeführt, dessen Ergebnisse in ein Erinnerungsdokument mit Foto und persönlicher Widmung von

Timo Konietzka eingetragen werden. Zum Erhalt des Dokumentes ist der Besuch von drei der fünf Trainings, darunter dasjenige vom Freitag, Voraussetzung. Es ist also nicht einmal nötig, alle Trainings zu absolvieren. Die Trainingsleiter würden sich aber natürlich freuen, wenn an jedem Nachmittag eine möglichst grosse Schar von Buben dem Ball nachrennen würden. Nach dem letzten Training wird auch ein kleiner Imbiss abgegeben.

Die Trainings werden von Juniorentrainern des FC Glattbrugg geleitet, darunter die aktuellen 2.-Liga-Spieler Serge Caminada und René Tobler oder der ehemalige 1.-Liga-Spieler Patrick Caminada. Zusammengestellt wurde das Trainingsprogramm von FCG-Trainer und SFV-Instruktor André Cornioley, der ebenfalls an den Trainings teilnehmen wird. Ausserdem haben sich die ehemaligen 1.-Liga-Spieler Bruno Lanfranchi und Andres Steiner, ex-Juniorenobmann Fredy Hungerbühler und Hanspeter Kunz, ehemaliger FCG-Trainer in der 1. Liga, als Leiter zur Verfügung gestellt. Die Trainingswoche steht unter der Gesamtleitung von Juniorenobmann Gino Armuzzi. Sie alle werden dafür sorgen, dass die Teilnehmer eine interessante und schöne Woche erleben können. Die einzelnen Trainings sind dabei ganz der Erlernung technischer Fertigkeiten gewidmet: Ballführen, Stoppen/Abtöten, Passen, Torschuss, Kopfball. Es wird in kleinen Gruppen trainiert, wodurch der einzelne Teilnehmer besser geschult werden kann. Selbstverständlich wird auch das Spielen nicht zu kurz kommen.

Naturfreunde Kloten

Samstag/Sonntag, 13./14. April, Skitour Cristallina, 2866 m. Leiter Rolf Weber. Treffpunkt 6.00 Uhr Bahnhof Kloten. Fahrt mit PW nach Ossasco im Bedretto-tal. Aufstieg durchs Val Torta, ca. 5 Std. Abfahrt zur Cristallina-Hütte. Sonntag Aufstieg zum Cima di Lago, ca. 2. Std. Abfahrt durchs Val Cavognola. Auskunft über Durchführung über Telefon 180 am 12. April 1985 ab 18.00 Uhr. Nähere Auskunft bei Rolf Weber, Tel. 844 38 27.

Sonntag, 14. April, Wanderung Kaiserstuhl—Küssaburg—Zurzach. Leiter Kurt Engeli. Treffpunkt 8.00 Uhr Bahnhof Kloten. Frühlingwanderung über den Wannenberg zur Küssaburg, ca. 5 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Identitätskarte oder Pass mitnehmen. Anmeldung bis 13. April 1985 an Kurt Engeli, Tel. 813 42 94.

Samstag, 20. April, Umweltschutzaktion Bachreinigung. Leiter Gaston Dussex. Besammlung 8.00 Uhr Parkplatz Scania (Verzweigung Industriestrasse/Dorfstrasse). Ausrüstung Stiefel, Handschuhe. Man kann auch nur stundenweise helfen. Bitte mitmachen...

Wir brauchen mindestens dreissig Helfer. Die Hälfte sollten Männer sein. Verpflegung wird abgegeben. Voranmeldung an Gaston Dussex, Tel. 814 11 10.

FC Glattbrugg

Wochenprogramm vom 12. bis 18. April

Freitag, 12. April  
Auswärtsspiel:  
19.30 Grasshoppers Zürich 3 - Glattbrugg Vet. 1

Samstag, 13. April  
Heimspiel:  
10.15 Tambour - Titan-Auto (C)

Auswärtsspiel:  
Zeh.-Affoltern - Glattbrugg Sen.  
10.30 Höngg - Glattbrugg Vet. 2 (F)

Sonntag, 14. April  
Heimspiel:  
10.15 Ital Opfikon a - Herrliberg a

Auswärtsspiele:  
10.00 Polizei Zürich - Glattbrugg I  
Effretikon b - Glattbrugg II  
Rikon II - Ital Opfikon b

Dienstag, 16. April, oder  
Donnerstag, 18. April

Auswärtsspiel:  
18.15 Witikon - Glattbrugg Jun. A

TVO Basket News



Heute aktuell:

UZ. Nachdem ich letzte Woche über Dide, als ballführenden Spieler der Herren Junioren A, berichtet habe, möchte ich Euch heute den zweiten Playmaker unserer Mannschaft vorstellen:

Junioren A:  
Name: Hennessy Daniel  
Beruf: Schüler  
Zivilstand: ledig  
Spielerposition: Playmaker  
Spielfeldnummer: 7  
Lieblingsgegner: Damen 1  
Erfolge: «immer no debi»  
Anmerkungen: eingekaufter Amerikaner

Hennessy ist einer unserer jüngsten Spieler. Mit Bestimmtheit hat er in letzter Zeit am meisten Fortschritte erzielt. Jetzt gilt es für ihn, das Ballgefühl noch zu erlangen. Ansonsten ist er ein sehr beweglicher Spieler, der auch noch als Flügel eingesetzt werden kann. Bestimmt ein Spieler mit Zukunft.

Resultate

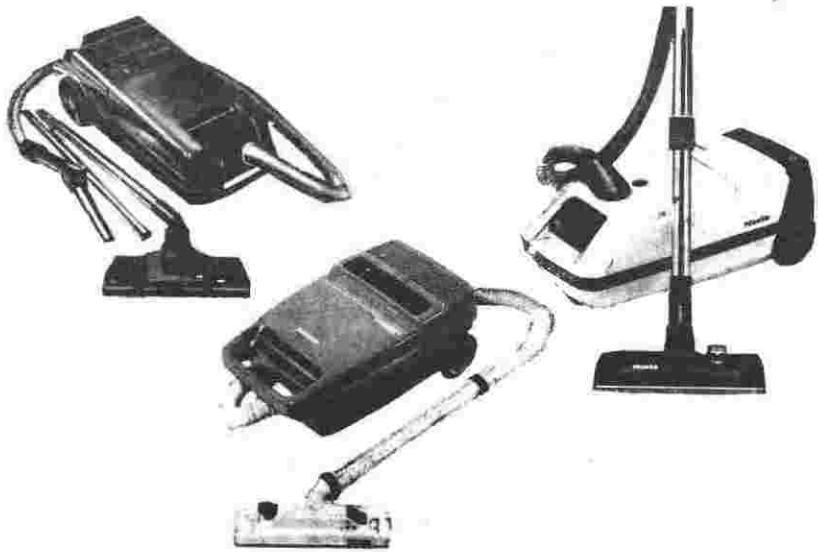
Damen 2:  
Horgen-Opfikon 45:34

Nächste Spiele:

Damen 1:  
18. April, 20.30 Uhr, Opfikon-Letzi Zürich

**PHOTO EXPO**  
INFORMIERT  
12.—  
21.4.85  
Zürich  
Photo-, Film- und Video-Ausstellung  
**SENEGAL-SHOW**  
Nehmen Sie Ihre Kamera mit und schiessen Sie einmalige Aufnahmen dieser urwüchsigen Show.  
Mo - Fr 15, 17 + 19 Uhr  
Sa/So 11, 14 + 18 Uhr  
Gute Beleuchtung garantiert, Kunstlichtfilm nicht vergessen.  
Züsjo-Hallen  
Montag-Freitag 13.30 - 21.00 Uhr  
Samstag/Sonntag 10.00 - 19.00 Uhr

## Für jeden Haushalt den richtigen Staubsauger



**E. KESSLER AG**

Schaffhauserstrasse 129  
Telefon 810 72 22  
8152 Glattbrugg

## Boutique Kitty

### Mode 85

Grosse Auswahl der schönsten Blusen, Kleider, Hosen, Jupes, Pullover etc.

Schaffhauserstrasse 50, Glattbrugg  
Telefon 810 68 89



### MODE KETTE

Schaffhauserstrasse 144  
8302 Kloten  
Über Mittag geöffnet  
Tel. 01/814 22 84

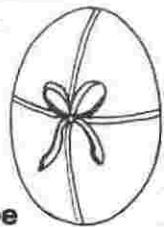
## Pelz- übersommerung im Kühlhaus ab Fr. 30.-

(sowie sämtliche Pelzänderungen)

Kloten · Dübendorf · Effretikon

## Domino

Die Gewinnerliste des Ostereier-Wettbewerbs finden Sie im Textteil dieser Ausgabe



Seite 2

Haushaltartikel Werkzeuge  
Bastelmaterial Eisenwaren  
Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg

### Autofahren lernen ohne Angst!

## Fahrschule Reinhart

Giebeleichstrasse 21, Tel. 810 13 17 und 813 02 94

### Ruhig und freundlich

Normalschaltung +  
Automat +  
Taxischule  
(d+f+i+e)

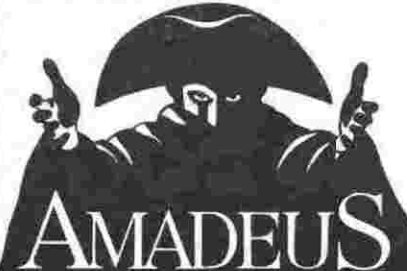
## Cinema Claudia

Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 813 18 84, über 50 P

### Wochenprogramm vom 12. - 18. April 1985

Täglich 20.15 Uhr, Sonntag, 15.00 und 20.15 Uhr

Ein Genie und seine Musik.  
Ein Mörder und sein Motiv.  
Eine Geschichte, wie sie keiner kennt ...



## AMADEUS

Ein Film von  
**MILOS FORMAN**  
mit  
F. MURRAY ABRAHAM  
TOM HULCE · ELIZABETH BERRIDGE  
Buch: PETER SHAEFER  
Produktion: SAUL ZAENZI

Preisgekrönt mit 8 Oscars! Bester Film des Jahres.  
Zutritt ab 12 Jahren / Edf

Dipl. Ing. **FUST** Der Haushalt-Spezialist mit Tiefpreiser-Garantie

**Staubsauger aller Qualitätsmarken** kauft man bei uns zu **Tiefpreisen**  
z.B. Siemens Super VS521

Kabelautomatik, Schmutz-anzeige, Automatikdüse

**198.-**

Reparaturen aller Marken  
Höchstpreis fürs alte Gerät  
Zubehör am Lager

**20 000 Elektroapparate** aller Marken am Lager

**Bachembühl, Waro-Zentrum** 01/860 24 84  
**Oerlikon, Schwamendingenstr. 10** 01/311 42 00  
**Zürich, Letzipark** 01 492 55 23  
**Spreitenbach, Tivoli-Center** 056/71 56 68  
**Dietlikon, Jumbo** 01/833 23 03

ELEKTROAPPARATE KÜCHEN- & BADMOBEL

design wulschleger galerie schmuck  
goldschmiede

dorfstrasse 10  
8302 Kloten  
tel. 813 38 55

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Ausstellungseröffnung am 11. März 1985 ab 19.30 Uhr ein.

### Urs Brogle

Collagen, Couagen  
Ausstellung vom  
11. März bis 30. April

### John R. Wulschleger

Schmuck

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00  
und 15.00 bis 18.30 Uhr, Freitag bis  
20.00 Uhr und Samstag von 9.00  
bis 16.00 Uhr

## MITSUBISHI MOTORS CORPORATION

Vom Kompaktwagen über Limousinen und  
Nutzfahrzeuge zum Sportcoupé.  
Jeder Mitsubishi etwas Besonderes.



Neu: Intercooler

## rhomb ag garage + carrosserie

8152 Glattbrugg ZH, Flughafenstrasse 60  
(Rümlang-Flughafen) Tel. 01 - 810 48 30

Garage K. Franz, Tel. 01 - 302 50 10  
Kashaldenstrasse 20a, 8052 Zürich

Garage Dige, Tel. 01 - 813 13 15  
Mühlegasse 5, 8302 Kloten

## MALERGESCHAFT

übernimmt Renovationen

(auch Kleinaufträge)  
Aussen: Fassaden, Dachuntersichten, Fenster, Holzwerk,  
Blechwerk usw.  
Innen: Wohnungen, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser, usw.  
Lukas Schwarz, 8304 Wallisellen, Tel. 830 35 67

Gebrauchte, neuwertige  
**Kleinclaviere**  
zu reduzierten Preisen und  
mit 3 Jahren Garantie

**BACHMANN-PIANOBAU AG**  
Allermoosstrasse 149  
8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 01-312 16 30/31

PW-Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36-42

Stadt-Anzeiger  
— Ihr  
Lokalanzeiger

## inventarium

- Bestandesaufnahmen, Bewertungen,  
Liquidationen und Geschäftsübergaben
- von Fachexperten durchgeführt
- Innert kürzester Zeit

Rufen Sie uns unverbindlich an

Inventarium AG  
Säntisstrasse 33  
8304 Wallisellen  
Telefon 01/830 04 30

## Bilgeri - Ihr Bettenspezialist!

Französische Betten  
sind unsere Spezialität -  
seit vielen Jahren. Des-  
halb finden Sie in unserer  
grossen Ausstellung Bet-

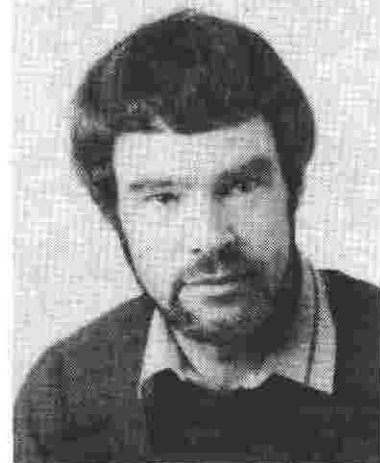
ten für jeden Geschmack,  
jedes Budget.  
Schauen Sie herein...  
lassen Sie sich über-  
raschen.

BI-26



## bilgeri möbel

Alte Mühle, Industriestr. 14  
8302 Kloten  
Ausstellung geöffnet  
Dienstag - Freitag 13.30 - 18.00 Samstag 9.00 - 16.00  
Tel. 814 23 76



In den Stadtrat

## Bruno Tantanini

Gemeinderat (GV)  
Bauingenieur HTL  
verheiratet  
Vater von drei Töchtern  
44 Jahre alt  
ein aktiver,  
naturverbundener Sportler

Bruno Tantanini setzt sich seit Jahren für mehr Wohnlichkeit und  
Erholungsraum in Opfikon-Glattbrugg ein.

CVP

Christlich-demokratische Partei

EVP

Evangelische Volkspartei

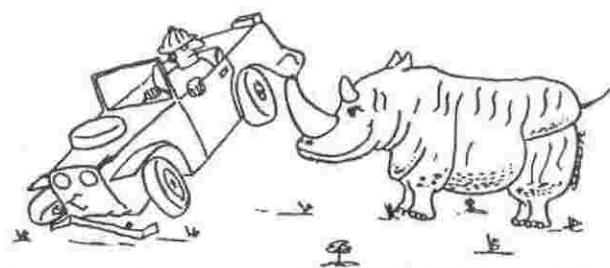
GV

Gemeindeverein Opfikon-Glattbrugg

SP

Sozialdemokratische Partei

## Häsch uf de Safari e Panne s'Auto-Center Rohr flickt der die Schramme



## AUTO CENTER ROHR

Carrosserie J. Bräm  
Telefon 810 13 86

Autospritzwerk A. Meier  
Telefon 810 42 11

Unterrietstrasse 4, 8152 Glattbrugg

## Wussten Sie schon, dass wir im spirella-Fabrikladen ein reichhaltiges Angebot an erstklassiger Frottierwäsche haben?

- Geschenkpäckung:  
1 Handtuch und 1 Lavette ab Fr. 17.50
- Badetücher mit originalen Dessins ab Fr. 16.-
- Kinderbademäntel in allen Grössen Fr. 35.-
- Baby-Garnitur:  
1 Kapuzentuch, 1 Lätzchen,  
1 Waschhandschuh Fr. 19.50
- Ärmellätzchen Fr. 14.-

### Unser Top-Angebot Bademäntel, uni, für nur Fr. 49.-

Grössen: S + L

Im weiteren finden Sie Duschvorhänge,  
Duschstangen, Wanneneinlagen und  
Badezimmerteppiche. Dies sind alles  
Waren mit kleinen Fehlern oder Auslaufmodelle.



Wir beraten Sie gerne

spirella-Fabrikladen, Bahnhofstrasse 8, Kloten  
Mo. - Fr., 10.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr

spirella-Fabrikladen, Dorfstrasse 56, Embrach  
Mo. - Fr., 13.30 - 18.00 Uhr  
Sa., 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Die regulären spirella-Artikel finden Sie in Glattbrugg  
bei Waldis, Innendekoration, Schaffhauserstrasse 128,  
Forster + Co. AG, Kanalstrasse 3-5

# Stadt-Anzeiger

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, 19. April 1985  
31. Jahrgang, Nr. 16  
Amtlich beglaubigte Auflage 3500

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint freitags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr, Tel. 810 62 03 / 810 16 68, PC 80-23528 — Bezugspreis jährlich Fr. 39.—, adressiert Fr. 46.—. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 46 Rp. (1 Einheit = Fr. 18.40), Fr. 1.35 für Reklamen. Inseraten-Kombination «Drei-Blatt-Pool» (Kloten—Glattbrugg—Wallisellen): ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich, Telefon 47 46 00. — Maag AG, Druckerei und Verlag, Flughafenstrasse 37, 8152 Glattbrugg



Besser platzierte Hinweistafeln können Parkplatzsuchenden gute Hilfe leisten

Schlechte Signalisation soll verbessert werden

## Ein gut versteckter Parkplatz nützt niemandem!

eh. An der Giebeleichstrasse befindet sich ein grosser, mit Parkuhren bis zu 18 Stunden ausgerüsteter Parkplatz. Meist steht dieser jedoch leer, obschon die Strassenränder ringsum von Autos überstellt sind — die Anwohner meinen, wegen ungenügender Signalisation.

Rund um die Glattbruger Kreuzung Schaffhauser-/Giebeleichstrasse herrscht oft eine wahre Parkplatznot, befinden sich in diesem Raum doch einige «zugkräftige» Geschäfte wie Confiserie Künzli, Metzgerei Berchtold, Boutique Kitty, Früchte Hägi, Blumen Bosshard, Foto Bürgi und das Sporthaus. In den Abendstunden dürften es dann eher die Gäste des Restaurants Mamma Mia sein, die oftmals verzweifelt versuchen, ihr Auto irgendwo in der Nähe abzustellen.

All diese Automobilisten — meist auswärts wohnend und daher ortsunkundig — ahnen nicht, dass ihnen in allernächster Nähe eine grosse, meist leere Parkfläche mit Parkuhren versehen, zur Verfügung stehen würde. Das Areal beim Bahnhof Opfikon, im Volksmund «SBB-Deckel» genannt, ist zwar gross und deutlich als

Parkplatz für Park and Ride, Höchstdauer 18 Stunden, gekennzeichnet. Die an sich auffällige Tafel versteckt sich jedoch derart gut hinter Büschen und vor allem weitab von der Strasse, dass jemand, der sich hier nicht auskennt, diesen Parkplatz wohl kaum von alleine aufsuchen wird.

Warum steht diese Hinweistafel nicht weiter vorn, an der Giebeleichstrasse? Die Autofahrer würden den Weg schneller finden, und die Anwohner blieben von der lästigen Herumfahrrerei und Parkplatzsuche verschont. Diese Frage hat sich nicht nur der Stadt-Anzeiger, sondern — wie sich bei einer Anfrage zeigte — auch unser Polizeivorstand, Stadträtin Helen Kunz, gestellt. «Wir von der Polizei Opfikon haben da gar nichts zu sagen, die Platzierung dieser Tafel liegt allein in der Zuständigkeit der Zürcher Kantonspolizei», bedauert sie.

Auch beim Opfiker Bauamt ist man über diese Signalisation alles andere als glücklich. «Lieber klein und dafür vorne an der Strasse, als wie jetzt hinten versteckt und riesengross», meint Jürg Schneider. Auf Abhilfe wurde jedoch bereits gesonnen: in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten gab das Bauamt kürzlich Entwürfe für neue Signalisationstafeln in Auftrag, welche das ganze SBB-Areal und insbesondere die Bahnhofauf- und -abgänge besser kenntlich machen sollen. «Voraussichtlich im Mai oder Juni soll die Grünanlage auf dem SBB-Deckel fertiggestellt sein. Bis dann möchte man auch die neuen Schilder montiert und damit die Situation verbessert haben», erklärt Jürg Schneider.

Die neuen Schilder sollen nicht nur den privaten Autoverkehr besser lenken, son-

Stadtratswahl ohne Gegenkandidat

## Bruno Tantanini neuer Stadtrat

vp. In einer stimmungs- und emotionslosen Wahl wurde vergangenes Wochenende Bruno Tantanini (Gemeindeverein) zum neuen Stadtrat gewählt. Ohne parallele Abstimmungsgeschäfte blieb die Stimmbeteiligung mit 10,7% sehr niedrig. Von den 660 massgebenden Stimmen entfielen deren 592 oder 89,7% auf den einzigen offiziellen Kandidaten.

Das Ergebnis der Wahl ist kaum interpretierbar. Vergleiche zu andern Wahlen hinken in jedem Fall, auch derjenige zur letzten Ersatzwahl in die Exekutive, als Hans Rosenberger ebenfalls als einziger Kandidat ins Rennen stieg, weil damals die Stimmbeteiligung dank andern Abstimmungen wesentlich höher war. Von den prozentualen Anteilen der leeren oder ungültigen sowie der auf Einzelstimmen entfallenen Stimmen lässt sich ebenfalls nicht viel ablesen: etwa 10% leer eingelegte Stimmen und etwa 10% Stimmen für andere Bürger entsprechen durchaus der Norm für solche Wahlen ohne gedruckte Wahlzettel.

Man hätte einem Politiker, der sich seit über 10 Jahren an vorderster Front für die Gemeinde einsetzt, sicher ein berauschendes Resultat wünschen mögen. Bruno Tantanini wird sich damit trösten müssen, dass die Umstände nun mal nicht danach waren. Man könnte die tiefe Stimmbeteiligung auch als ein Fernbleiben politischer Gegner interpretieren, aber eine solche Behauptung entbehrt letztlich der Grundlage. Die Demonstration der Ablehnung, die sich vor allem die FDP, aber auch die SVP vielleicht erhofft hatten, blieb jedenfalls aus. Der engagierte Umweltpolitiker Tantanini schaffte die Wahl problemlos.



Die Wahl in den Stadtrat problemlos geschafft: Bruno Tantanini

Mit Bruno Tantanini bleibt die Sitzverteilung im Opfiker Stadtrat gleich wie bisher: je zwei Stadträte stellen die FDP, SVP und CVP, je einen der LdU, der GV und die SP. Mit Tantanini zieht gleichwohl ein neues Element in die Exekutive ein, wenn man seine klar umweltpolitische Ausrichtung in Rechnung zieht. Es ist anzunehmen, dass der Neugewählte wie sein Vorgänger Werner Kobel das Bauressort übernehmen wird. Das bedeutet, dass er sich namentlich mit dem Tiefbau und als Präsident der Baukommission mit der Behandlung von Baugesuchen beschäftigen wird. Wie stark sich dieser Wechsel in der Praxis auswirken wird, muss sich noch zeigen. Allzu drastisch wird die Veränderung aber sicher nicht ausfallen, da Bruno Tantanini selbst Tiefbau-Fachmann ist und der Bauwirtschaft sicher nicht grundsätzlich hemmend entgegensteht und da auch der Bauvorstand wie jeder Stadtrat in ein Gewebe von Kommissionen und nicht zuletzt in den Gesamt-Stadtrat eingebettet ist.

### Das Wahlergebnis

Stimmberechtigte: 6890  
Eingelegte Wahlzettel: 737  
Stimmbeteiligung: 10,7%  
Leere Stimmen: 72 (9,7%)  
Ungültige Stimmen: 5 (0,7%)  
Massgebende Stimmen: 660  
Absolutes Mehr: 331

Die massgebenden Stimmen entfielen auf

— Bruno Tantanini: 592 (89,7%)  
— Einzelstimme: 68 (10,3%)

dern vor allem auch den öffentlichen Verkehr unterstützen. Die Parkfläche wurde seinerzeit ja vor allem für Leute geschaffen, die ihr Gefährt beim Bahnhof abstellen und mit dem Zug in die Stadt Zürich fahren möchten. Zu diesem Zweck wurden 17 Parkplätze speziell für Park and Ride vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem Kauf eines Monatsabonnements kann der Bahnkunde auf dem Bahnhof für 20 Franken monatlich eine Plakette beziehen, die

um die Parkuhr gehängt wird und damit ein mehrstündiges Parkieren erlaubt. Leider sind es heute erst ganze zwei (!) Automobilisten, welche von diesem Angebot Gebrauch machen und eine sogenannte Benützersperre gemietet haben. Bleibt zu hoffen, dass sich die Nachfrage drastisch erhöht, sobald die Grünanlage fertig bepflanzt, der Bahnhofzugang und eben auch der Parkplatz selber deutlich und unmissverständlich beschildert sein werden!

Auf einem SBG-Jugendparheft oder-konto wachsen die Götlibatzen. Von Jahr zu Jahr.

Schweizerische Bankgesellschaft

Niederlassung Glattbrugg  
Agentur Rümliang  
Agentur Mövenpick Zürich Airport

**U**brigens

vermieten wir

**3-Zimmer-Wohnungen**

in Glattbrugg, Volketswil und Wallisellen.

Ihre

TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 810 36 36



**Salve!**

Für alle die, die es zart und pikant mögen, ist unsere Wochenspezialität vom 19. bis 25. April ein besonderer Leckerbissen:

**Pollo e Peperoni arrosto**  
Fr. 16.20

Pouletschenkel und Peperoni werden im Ofen schön gebraten und mit Rosmarin, Zwiebeln, Knoblauch und anderen herrlichen Kräutern verfeinert. Dazu gibts als Beilage Bratkartoffeln und grüne Bohnen. Fehlt eigentlich nur noch ein gutes Gläschen Wein, das Sie aus unserer grossen Auswahl an preiswerten offenen und Flaschenweinen bestimmt finden werden.

Buon Appetito  
Ihr Gino Pellegrino

Reservierungen:  
Mamma Mia, Tel. 810 44 00  
Vinoteca, Tel. 810 44 18 (Lucas)

**CVP INFORMATION**

**Einladung zur Generalversammlung**

Die Generalversammlung 1985 steht im Zeichen des 35jährigen Jubiläums der CVP-Ortssektion. Wir wollen aber bei dieser Feier nicht nur in die Vergangenheit zurückblicken, sondern uns — in einem frohen Fest — auch den guten Seiten der Gegenwart und der Zukunft zuwenden. Der Vorstand freut sich, auch dieses Jahr wiederum viele Mitglieder und Freunde der CVP zum traditionellen Höhepunkt des Parteijahres am Freitag, 26. April, ins Hotel Mövenpick einladen zu dürfen. Der Erfolg der letztjährigen Veranstaltung hat uns ermuntert, Ihnen auch in diesem Jahr etwas Besonderes in einem angemessenen Rahmen vorzuschlagen.

Ab 18.45 Uhr treffen wir uns in den Räumlichkeiten des Hotels zum Aperitif. Die «politischen» Elemente der nachfolgenden Generalversammlung, die gleichwohl nicht fehlen dürfen, werden durch den Präsidenten Kurt Schwaighofer in leicht verdaulicher Weise serviert und dürfen so auch die Frauen ansprechen. Nach der im Konferenzraum stattfindenden Hauptversammlung folgt der zweite Teil des Abendprogramms mit dem Schwerpunkt «gemütliches Zusammensein». Der gepflegte grosse Saal und das erfahrene Bankettpersonal stehen uns zur Verfügung.

Der Küchenchef wird uns mit einem Jubiläumssessen in festliche Stimmung bringen, die zusätzlich mit Musikeinlagen umrahmt wird. Während dem Nachtessen werden 13 «alt CVPler» mit mindestens 25jähriger Mitgliedschaft, die sich um die Ortssektion besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nach den Ehrungen wird uns das «Gisberg-Duo» mit rassigen Melodien bis nach Mitternacht zum Tanz aufspielen.

Der Vorstand der CVP möchte nebst der politischen Arbeit auch dem gesellschaftlichen Teil die notwendige Beachtung schenken. Es ist unser Ziel, wieder einmal ein unbeschwertes Fest zu veranstalten, als Kontrast zur alltäglichen Beanspruchung, der wir alle ausgesetzt sind. Wir sind überzeugt, dass Sie Ihre Teilnahme nicht bereuen werden und empfehlen möglichst in Begleitung der «besseren Hälfte» ins Mövenpick zu pilgern. Die Anmeldungen sind bis zum 21. April an Johannes Reis, Müllackerstrasse 19, Glattbrugg, Telefon 810 10 93, zu richten.

Übrigens: Auch wenn Sie noch nicht Mitglied der CVP sind, laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein.

CVP Opfikon-Glattbrugg

**GV** Aus dem Gemeindeverein

**Dank an die Wähler**

Die Ersatzwahl in den Stadtrat wurde zu keiner besonders spannenden Angelegenheit. Trotzdem bemühten sich einige hundert Wähler an die Urne, um dann vor allem unserem Kandidaten Bruno Tantanini die Stimme zu geben.

Bei einem absoluten Mehr von 331 wurde der langjährige Parlamentarier mit 592 Stimmen ehrenvoll in den Stadtrat gewählt.

Wir freuen uns über dieses Resultat und wünschen Bruno Tantanini viel Glück im neuen Amt.

Mit freundlichen Grüssen  
Ihr Gemeindeverein

**Nothelferkurs**

Beginn: Montag, 22. April, 19.45 Uhr, Schulhaus Lättenwiesen. Dauer: Montag bis Freitag, 22. April bis 26. April, jeweils 20 bis 22 Uhr. Anmeldungen nimmt entgegen: Frau Susy Doebeli, Tel. 810 30 25. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, daher bitte sofort anmelden.

Samariterverein



**Aufgepickt und notiert**

Seit dem 1. April wohnt im Opfiker Wald ein grosser grüner Saurier. Das Tier aus Papiermaché wurde von seinen Schöpfern, den Sechstklässlern von Peter Schröder, in allernächster Nähe des Vita-Parcours ausgesetzt. Sozusagen eine letzte gemeinsame Aktion, bevor sich die Klasse in alle vier (Oberstufen-)Winde zerstreute. — In Gesellschaft der aktiven Vita-Sportler durfte sich der liebe Saurier wie zu Hause bei Schröders fühlen...

Aus der Serva-Technik AG, Glattbrugg, ist zu vernehmen, dass Geschäftsleiter Werner Zwicky in den Verwaltungsrat berufen worden ist. Er bringt über 40 Jahre Betriebszugehörigkeit und die entsprechende Erfahrung mit. Ihm sowie dem neuen geschäftsführenden Direktor Jürg Egli herzliche Gratulation und viel Freude an den anspruchsvollen Aufgaben an der Rietstrasse.

Voll Dankbarkeit und Freude konnte die MCI, Missione Cattolica Italiana, Glattbrugg und Kloten, dieser Tage die Schlussabrechnung über ihr nunmehr abgeschlossenes Pro-Columbia-Projekt präsentieren: nach beachtenswerten Sammel- und Bazar-Tätigkeiten sind über 590 000 Franken für den Aufbau eines Noviziates/Kinder- und Ausbildungsheimes nach San Pedro, Columbia, überwiesen worden!

Beste Stimmung melden auch die Leichtathleten des TVO aus ihrem Trainingslager in Viareggio/Italien. Die lange Reise haben die wackeren Turnerinnen und Turner in einem Firmenbus der Schmid AG, Hoch- und Tiefbau, Glattbrugg, zurückgelegt. «Problemlos», wie sie stolz auf ihrem Kartengruss vermerken... Bleibt eine ebensolche Heimkehr zu wünschen!

Herzlichst Ihre Felicitas

**Leserbrief**

**Macht die FDP destruktive Politik?**

Bereits zum zweiten Mal kann die Freisinnig-demokratische Partei die einzige Kandidatur bei einer Behördenwahl nicht unterstützen, trotzdem wird von der FDP keine Gegenkandidatur vorgeschlagen, warum?

Man erinnert sich, dass in der reformierten Kirchenpflege durch den Rücktritt eines FDP-Mitgliedes eine Nachwahl fällig wurde. Die FDP konnte rechtzeitig keine Ersatzperson finden. Der Termin für eine stille Wahl wurde verpasst, es mussten sogar die übrigen Kirchenpflegemitglieder eine geeignete Person suchen und diese zur Wahl vorschlagen. Die FDP allerdings konnte diese Kandidatur nicht unterstützen und hatte selber keinen Vorschlag.

Bei der Stadtratswahl vom letzten Sonntag musste ich mit Erstaunen feststellen, dass die FDP Bruno Tantanini als nicht fähig und geeignet für den Stadtrat erachtet und darum seine Kandidatur, mit einem «Nein» bei den Wahlempfehlungen, ablehnte. Ein Nein und kein Gegenkandidat!

Wäre es nicht Aufgabe einer politischen, demokratischen Partei, eine Alternative vorzuschlagen, wenn man eine Kandidatur, aus welchen Gründen auch immer, ablehnen muss? Die FDP hat sich auch in früheren Jahren nicht gescheut, mit drei Stadträten vertreten zu sein. Kann man anderen Gruppierungen vorwerfen, sie seien nur dagegen und zeigen keine Alternativen, jedoch selber so handeln? Oder heisst die Devise «eher einen nicht genehmen Kandidaten wählen lassen, als selber eine Wahl-schlappe einfangen»?

Dieter Schlatter (parteilos)

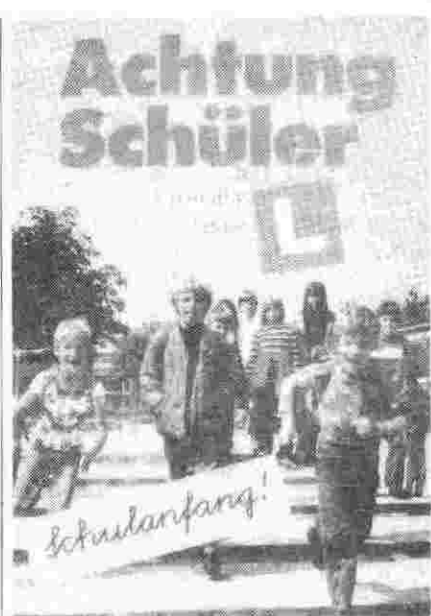
Ihre



Vertretung  
in Glattbrugg



**Garage Leu**  
Schaffhauserstrasse 94  
Telefon 810 61 32



Kantonspolizei Zürich

**Vorsicht: Schulanfänger unterwegs**

Am Montag, dem 22. April 1985, begehen sich im Kanton Zürich wiederum zahlreiche Kinder auf einen für sie unbekanntem und nicht immer ungefährlichen Schulweg. Es ist eine Tatsache, dass die fünf- bis neunjährigen Kinder im Verkehr am meisten gefährdet sind und die häufigste Unfallursache bei ihnen das unachtsame Über-die-Strasse-Rennen ist. Gerade weil von diesen Kindern noch kein verkehrsgerechtes Verhalten erwartet werden kann, sind die Erwachsenen aufgerufen, durch ihr eigenes korrektes und vorbildliches Verhalten, sei es als Fussgänger oder motorisierter Verkehrsteilnehmer, ihren nicht unwesentlichen Beitrag zur Verkehrserziehung zu leisten.

Gegen den kindlichen Bewegungsdrang und das daraus resultierende unberechenbare Verhalten haben auch die Verkehrsinstruktoren, die praktischen Unterricht erteilen, kein Allheilmittel. Sie meinen aber, dass ihre Ratschläge, sofern sie beherzigt werden, Denkanstösse im Umgang mit Kindern im Strassenverkehr sein könnten.

Die Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei Zürich danken allen erwachsenen Verkehrsteilnehmern, die in den nächsten Tagen besonders vorsichtig und rücksichtsvoll sind.

**Schulbeginn 1985**

**Ratschläge der Verkehrsinstruktoren an die Eltern:**

- Jedes Kind muss mit der Umwelt und deren Gefahren vertraut gemacht werden. Nur in der Praxis lernt es richtiges Verhalten.
- Denken Sie daran, dass Ihr korrektes Vorbild ein äusserst wichtiger Erziehungsfaktor ist.
- Wählen Sie für Ihr Kind als Schulweg nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg aus. Es sollte aber, wenn möglich, kein Weg sein, der von anderen Schulkindern selten oder gar nicht benützt wird.
- Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis es sich allein sicher fühlt.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind besondere Gefahrenquellen. Üben Sie mit ihm an diesen gefährlichen Orten und versuchen Sie sich dabei in die Lage des Kindes einzufühlen. Sie werden bald merken, dass aus der Perspektive des Kindes vieles ganz anders aussieht (Sichtbehinderung durch parkierte Autos, Hecken, etc.).
- Erklären Sie dem Kind die Grundregel «Am Strasserand warte, lose, luege...» und erst bei freier Sicht «laufe». Üben Sie mit ihm an der Strasse.
- Prägen Sie ihm den Satz «Nie über die Strasse rennen!» ein. Bei 80% der verunfallten Kinder war die Unfallursache unvorsichtiges Über-die-Strasse-Rennen.
- Erklären Sie dem Kind den Zweck der Sicherheitseinrichtungen (Trottoirs, Fussgängerstreifen, Über- und Unterführungen, Lichtsignalanlagen, Schutzinseln, etc.).
- Kontrollieren Sie Ihr Kind gelegentlich unauffällig auf dem Schulweg, ob es die Ratschläge und Vorschriften zu seinem eigenen Schutz befolgt.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind im Strassenverkehr stets gut sichtbar ist. Kinder mit hellen Kleidern oder Sicherheitsdreieck-Bändern werden im Strassenverkehr besser gesehen.

**Geldwechsel**

Unverbindliche Kurse

Banknoten	Kauf	Verkauf
Deutschland 100 DM	82.25	84.75
Frankreich 100 FF	26.65	28.15
Italien 100 Lit	0.1270	0.1350
Österreich 100 Ösch.	11.70	12.10
England 1 £	3.10	3.30
Spanien 100 Ptas	1.43	1.58
Niederlande 100 Hfl	72.75	75.75
Belgien 100 BFr	4.-	4.25
Schweden 100 SKr	27.75	29.50
Dänemark 100 DKr	22.50	24.-
Norwegen 100 Nkr	28.-	29.50
Finnland 100 Fmk	39.-	40.50
Griechenland 100 Dr	1.80	2.10
Jugoslawien 100 Din	— .95	1.15
Amerika 1 \$	2.47	2.57
Südafrika 1 Rand	1.10	1.45
20er-Vreneli	158.-	168.-

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

**Bank Leu** 

Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42

**Tropfende Wasserhähnen  
Defekte Lavabos  
Defekte Boiler**

und noch vieles mehr, wird von uns repariert oder ersetzt.

**Gebr. Engelhard AG**  
Sanitäre Anlagen  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 48 76

**Klotener Velo-/Mofa-Börse diesmal am 27. April**

pd. Neuauflage der traditionellen und beliebten Velo-/Mofa-Börse in Kloten! Am Samstag, 27. April, ist es wieder soweit. An der Industriestrasse 40 kann man wieder nach Herzenslust kaufen und verkaufen, dies schon ab 7.30 Uhr morgens und durchgehend über Mittag bis um 16 Uhr.

Die «Spielregeln» sind dieselben geblieben. Wer sein Velo oder Mofa zum Verkauf geben will, muss es am Vortag (Freitag, 26. April, 7.30—12 und 13.30—18.30 Uhr) bei Velo-Wyss abgeben. Am Verkaufstag selber können keine mehr angenommen werden.

Findet sich für das einzelne Objekt ein Käufer, so erhält der Verkäufer 90 Prozent des Betrages. Mit dem restlichen Geld soll wiederum eine wohltätige Institution unterstützt werden, wie es seit eh und je der Fall war. In diesem Zusammenhang sei auch daran erinnert, dass für Invalide bei Velo-Wyss ein Rollstuhl gratis zur Verfügung steht. Auch dieser konnte aus dem Erlös der Klotener Börse angeschafft werden und hat schon einigen Behinderten Erleichterung verschaffen können.

**Elektr. Installationen für Licht, Kraft, Wärme und alle Telefonanlagen**

**Konzession A+B**

**Servicewagen mit Autoruf Schnell und prompt**



**Elektro-Winkler & Cie AG**  
Glattbrugg, Telefon 810 40 40



**Veranstaltungskalender**

Öffnungszeiten  
Dritt-Welt-Laden,  
Lindenstrasse 15: jeden  
Dienstag von 14.30–18 Uhr,  
Samstag von 9–12 Uhr

**Freitag, 19. April**  
20 Uhr, Rest. Frohsinn, GV der  
Schweiz. Krankenkasse Helvetia,  
Sektion Opfikon  
20 Uhr, Jugend- und Freizeithaus,  
Rockkonzert mit Maxine

**Samstag, 20. April**  
Altpapiersammlung des TVO

**Sonntag, 21. April**  
10.15 Uhr, Sportplatz Au,  
Meisterschaft 2. Liga,  
Glattbrugg I - Uster

**Montag, 22. April**  
Beginn Schuljahr 1985/86

**Dienstag, 23. April**  
14 Uhr, Rest. Gibeleich, Stricknach-  
mittag, Gemeinnütziger Frauenverein

**Mittwoch, 24. April**  
20.15 Uhr, «forum»,  
GV des Tagesmütter-Vereins

**Donnerstag, 25. April**  
14.15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus,  
Tonbildschau: «Heimat,  
deine Schönheit», Pro Senectute  
20 Uhr, Rest. Hirschen,  
GV der Schweiz. Krankenkasse  
Helvetia, Sektion 1, 2 und 3

**Vorschau:  
Freitag, 26. April**  
20 Uhr, «forum»,  
Opera Factory: «Iphigenien»



Die Namen der Erstkommunikanten: Marco Affolter, Christian Azzarito, Fernando Bandello, Manuele Bandello, Daniel Berner, Roger Berner, Christoph Brühlhart, Fabienne Buchmann, Katja Bühner, Bruno Carruba, Marisa Castellano, Patrizia Cavaliere, Raffaella D'Amelio, Loredana D'Angelo, Giorgio di Profio, Carolina D'Oronzio, Darren Fischer, Stefania Fontana, Armando Geller, Denise Hennessy, Andreas Jorgella, Agnieszka Karski, Claudia Kesselring, Toni Lavorgna, Carlo Losurdo, Jörg Mäder, Nadine Mayenzett, Luana Ottoni, Mirco Patera, Maura Patteri, Diego Pereira, Ursula Rast, Kristina Sastič, Tapio Kalevi Schmutz, Iris Schwizer, Christian Trottmann, Matthias Zehnder.

**Weisser Sonntag**

Für 37 Familien der katholischen Glaubensgemeinde wird der vergangene Sonntag in besonderer Erinnerung bleiben. Denn von ihnen durfte ein Kind zum ersten Mal am Herrenmahl teilnehmen.

Der Weisse Sonntag ist ein Markstein auf dem Lebensweg. Für die Kinder bedeutet er die Aufnahme in die volle Mahlgemeinschaft der Christen. Für die mitfeiernden Erwachsenen mag dieser Tag ein Anstoss zur Besinnung auf das eigene Christsein darstellen. Der Weisse Sonntag ist ja nicht Abschluss sondern ein Freudentag, nach dem wir unseren Weg mit neuem Vertrauen und gestärktem Glauben weitergehen sollen.

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien, dass sie heranreifen zu echten, vollmenschlichen Christen. So wird sich das Wort Jesu erfüllen: «Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird dieses Wasser in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.» Mit diesem Wasser meint Jesus die innere Lebenskraft, welche aus der lebendigen Gemeinschaft mit ihm und seinem Vater erwächst. Auf diesem Weg soll niemand allein sein. Als Glaubensgemeinde gehören wir alle zusammen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Schweizer und Leute aus dem Ausland. Auch kommt

die Verheissung Jesu, uns Lebenswasser zu schenken, seinem Versprechen gleich: «Seht, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt.»

Allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag für die Kinder, für die Familien und Gottesdienstbesucher zur Freude geworden ist, sei ganz herzlich gedankt.

Die Stadtmusik war auch dieses Jahr mit dabei. Zur Freude aller, empfing sie nach dem Gottesdienst die Erstkommunikanten mit Musik und gab ein Ständchen zur Feier des Tages. Dafür herzlichen Dank.

**Im schöne Schwyzerland**

Am Donnerstag, den 25. April, ist es um 14.15 Uhr wieder soweit, dass der Gemeindeglieder Adrian Spielmann seine neueste Tonbildschau im reformierten Kirchgemeindehaus an der Oberhäuserstrasse 71 vorführt.

Mit fünfhundert auserlesenen Bildern wird er unseren Senioren ganz gemächlich die Schönheit unserer Heimat vor Augen führen. Indem noch Lieder, die unser Land betreffen, angehört und mitgesungen werden, erfolgt eine gewisse Auflockerung.

Nachdem wir dann die Innerschweiz, das Bernbiet, den Südkanton sowie das Leben der Handwerker und Sennen im Appenzel-land etwas besser kennengelernt haben,

dürfte die Zeit für Kaffee und Gipfeli herangereicht sein.

Nach dem Zvieri nimmt uns der Dichterst fürst Joh. Wolfgang Goethe auf seine damalige Reise von Bern nach Lauterbrunnen mit. So werden wir das Thunerseegebiet auch noch als historische Begebenheit, ein Stück Weltliteratur, Volkstum und klassisch gewordene Landschaft, verbunden mit der Geschichte der touristischen Erschliessung, kennenlernen. Und zwar im Film in einer ironischen, besinnlich-heitern Mischung. Dürfen wir auch Sie begrüßen? Verbringen Sie doch einmal ganz unverbindlich einen Nachmittag bei uns. Es würde uns freuen!

Ortkommission Pro Senectute



**Terre des Hommes-Eierverkauf**

E.H. Vor 3 Wochen fand der Terre des Hommes-Eierverkauf statt. Fr. 2690.— konnten als Resultat an die TdH-Arbeitsgruppe Zürich überwiesen werden.

Nun möchte ich mich herzlich bedanken bei allen, die vor und hinter den Kulissen geholfen haben, diesen Verkauf durchzuführen, besonders bei den Verkäuferinnen. Einen speziellen Dank an Herrn Geissbühler vom «Chäsege», der uns 390 Eier zum Selbstkostenpreis lieferte; und an die Schulklassen der Mettlen, welche diese Eier zum Teil kunstvoll verzierten. Sie fanden reissenden Absatz.

MITTEILUNG AUS DEM STADTHAUS



**Sprechstunde des Stadtpräsidenten**

Montag, den 22. April 1985,  
18–19 Uhr,  
Stadthaus, Zimmer 20, 1. Stock

Mit freundlichen Grüssen

IHR STADTPRÄSIDENT

*Marini*

**Stadt-Anzeiger**

Stadt-Anzeiger  
Maag AG Druckerei und Verlag  
Flughofstrasse 37  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 62 03/810 16 68  
Amtliches Publikationsorgan  
für Opfikon, Glattbrugg und Oberhausen  
Redaktion und Inserate:  
Elsbeth Hobmeier  
Redaktionelle Mitarbeiter:  
Katrín Früh, Valentin Peregó  
Ständige journalistische Mitarbeiter:  
Irene Hofstetter, Kathrin Käser, Rizzardo Pezzotta, Werner Spah  
Herausgeber:  
Theophil und Walter Maag

**BNZ**

Wenn Sie Ihr Geld sicher und ertragsbringend anlegen wollen, dann sollten Sie mit uns darüber reden. Wir beraten Sie fachkundig, schnell und persönlich.

**BANK NEUMÜNSTER**  
8152 Glattbrugg, Schaffhauserstrasse 97  
Telefon (01) 810 30 91 – Mit eus charne rede!

**Nutzen Sie unsere Erfahrung**

auf den Gebieten Heizung und Sanitär.  
Wir beraten, wir planen und wir installieren und, wenn nötig, reparieren wir auch.

**VOLLRATH**  
Heizung / Sanitär, Glattbrugg  
Telefon 810 63 52 / 810 74 68

Wer Versicherungsprobleme zu lösen hat, findet eine «Zürich»-Agentur in seiner Nähe.

**ZÜRICH**  
VERSICHERUNGEN

Agentur H. Pfyll  
Schaffhauserstr. 101, 8152 Glattbrugg  
Tel. 01/810 53 22

**foto bürgi**  
Ihr Fachfotograf  
Schaffhauserstr. 53  
beim Bahnhof  
Glattbrugg  
Tel. 810 43 70

**Kirchzettel**

**Evang. reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag, 21. April  
9.30 Gottesdienst mit Predigt  
von Pfr. E. Christmann  
Text: Matth. 22.39  
«Sich selbst lieben?»  
Kollekte: Evangelische Schulen

Wochenveranstaltungen:  
Dienstag, 23. April  
20.00 Kirchenchor Probe im  
Unterweisungszimmer

Donnerstag, 25. April  
19.30 Blaukreuzverein im Gibeleich

Freitag, 26. April  
16.45 Sonntagsschule  
im Kirchgemeindehaus

**Röm-kath. Kirchgemeinde St. Anna**

Samstag, 20. April  
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. April  
8.00 Eucharistiefeier im «forum»  
9.30 Hauptgottesdienst  
11.15 Santa messa con predica  
20.00 Eucharistiefeier  
Türopfer: Spende der Zürcher  
Katholiken

**Evang.-method. Kirche Glattbrugg**

Sonntag, 21. April  
9.00 Gottesdienst

Mittwoch, 24. April  
18.00 Erste Unterrichtsstunde



**Gönnen Sie Ihren Pelzen die fachmännische Sommerpflege. Wir beraten Sie gerne.**

*Lim Pelze*  
eidg. dipl. Kürschnermeisterin  
Rebweg 13, 8302 Kloten, Tel. 814 04 37  
Dienstag bis Freitag, 13.00–18.00 Uhr  
Samstag, 09.00–12.00 Uhr

**Grosse Auswahl in Vorhängen Nordisch-Schlafen-Bettwaren Gobelins**

**J. WALDIS**  
Innendekoration  
8152 Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 128  
Telefon 810 63 19

# AMTLICHE MITTEILUNGEN



## Notfalladressen der Stadt Opfikon

### Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

**Samstag, 20. 4., 08.00 Uhr bis Sonntag, 21. 4., 08.00 Uhr:**

**Dr. med. P. Hoppeler**  
Rohrstrasse 2, Glattbrugg  
**Telefon 810 63 43**  
**Sonntag, 21. 4., 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr:**

**Bei Nichterreichen des Hausarztes während der Woche, Montag-Freitag** gibt die Ärztenzentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

**Frau Dr. med. N. Hofmann**  
Schaffhauserstrasse 136, Kloten  
**Telefon 814 16 36**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich, Plattenstrasse 11, zur Verfügung.

**Telefonische Voranmeldung ist unerlässlich!**

**Telefon 257 32 69**

### Apotheker-Notfalldienst

**Telefon 813 30 31**

### Kranken- und Hauspflege

#### Krankenpflegeverein

Präsident: Balz Büsser  
Kirchensteig 12  
Telefon 810 60 59

#### Hauspflege

Vermittlerin: Beatrice Spörrli  
Plattenstrasse 7  
Telefon 810 75 42

#### Gemeindeschwestern

Heidi Borgo-Vollenweider,  
Flurstrasse 15, 8302 Kloten  
Telefon 814 25 32  
(betreut links der Glatt)  
Ursula Weber, Dietlikerstr. 57  
Kloten, Tel. 814 09 85  
(betreut rechts der Glatt)

#### Wochenenddienst:

20./21. 4.: Sr. Heidi, Tel. 814 25 32

#### Städtische Werke

(Elektrizitätswerk/  
Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:  
Ausserhalb der Bürozeit:

Stadthaus  
Pikett-Nummer

Telefon 829 81 11  
Telefon 810 77 81

Ersatzwahl  
eines Mitgliedes des Stadtrates  
1. Wahlgang vom 14. April 1985

## Wahlprotokoll

Zahl der Stimmberechtigten	6890
Eingegangene Stimmzettel	737
1-fache Zahl der Stimmen	737
Abzüglich leere Stimmen	72
Abzüglich ungültige Stimmen	5
Massgebende Stimmen	660
Massgebende einfache Stimmenzahl	660
Absolutes Mehr	331

Stimmen erhielten

Bruno Tantanini, Neugutstrasse 13, 8152 Glattbrugg	592	gewählt
Vereinzelte Stimmen	68	

Total = Zahl der massgebenden Stimmen 660

Einsprachen gegen die vorstehende Wahl sind innert 20 Tagen nach der Veröffentlichung an den Bezirksrat Bülach zu richten.

8152 Opfikon, 14. April 1985

Wahlbüro Opfikon

## STADT OPFIKON

### Temporäre Verkehrsbeschränkung

Wegen Kanalisationsarbeiten ist die

#### Untere Bubenzholzstrasse

Teilstück Untere Bubenzholzstrasse 7 bis Einmündung Obere Bubenzholzstrasse für den gesamten Fahrzeugverkehr ab 24. April 1985 bis ca. 31. Mai 1985 nicht mehr durchgehend befahrbar. Die Untere Bubenzholzstrasse ist von beiden Richtungen als Sackgasse signalisiert.

Übertretungen der signalisierten Verkehrsbeschränkung werden gemäss Strafbestimmungen des SVG geahndet.

Opfikon, 19. April 1985

Der Stadtrat

### Bauausschreibung

— Josef Koch, Vrenikerstrasse 9, 8152 Opfikon, vertreten durch Rudolf Mathys, Architekt, Im Wingert 36a, 8049 Zürich:  
Dachgeschossausbau, Wohnungseinbau beim bestehenden Gebäude Vers.-Nr. 238 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7396 an der Neugut-/Fabrikstrasse 17 (neues Projekt)

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 3, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird ein Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§ 315 f. PBG).

## GESUNDHEITSKOMMISSION

### Altpapier-sammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, dem

**20. April 1985**

statt.

Das Sammelgut ist bis 10.00 Uhr auf dem für den Kehricht bestimmten Platz bereitzustellen. Sollte jemand grössere Mengen Altpapier besitzen, wird es zu Hause abgeholt.

**Bitte Anmeldung am Vorabend** unter der Telefon-Nr. 810 23 16!

Im übrigen wird auf den Kehrichtabfuhr-Fahrplan 1985 verwiesen.

Die Gesundheitskommission

### Bauaus-schreibung

— Baltensperger Heinz, Rietgrabenstrasse 3, 8152 Opfikon, vertreten durch Leuthard & Brüllhard AG, Delfterstrasse 39, 5004 Aarau

Einfamilienhaus-Neubau auf Teilparzelle von Kat.-Nr. 7552, Grätzlistrasse 41

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 3, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird ein Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§ 315 f. PBG).

Schweizerische Krankenkasse  
HELVETIA, Sektion Opfikon

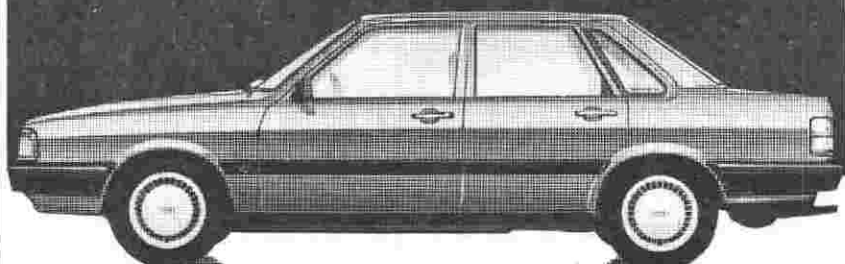
### Einladung zur 26. Generalversammlung

Freitag, 19. April 1985, 20.00 Uhr,  
Restaurant Frohsinn, Opfikon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Der Vorstand

## Audi 80 quattro

Jetzt gibt es die permanente Allrad-Antriebs-Technik des Rallye-Weltmeisters 1984 schon für Fr. 24 980.- mit einer Serien-Ausstattung auf hohem Niveau. Beim neuen Audi 80 quattro 90 PS.



Mit permanentem Allrad-Antrieb. Fr. 24 980.-

Zürich 12: AMAG Ueberland, Tel. 01 41 22 22 - Kloten: AMAG, Tel. 01 814 01 61 - Nassenwil: Hans Moscheni, Tel. 01 850 10 52 - Bachenbülach: H.J. Weidmann AG, Tel. 01 860 25 11 - Buchs: Furtal-Garage Hans Meier AG, Tel. 01 844 09 90 - Embrach: Garage E. Saurenmann AG, Tel. 01 865 10 20 - Höri: Garage G. Meier, Tel. 01 860 88 40 - Stadel: Bruno Schmid, Tel. 01 858 27 83 - Wallisellen: Garage ZIL AG, Tel. 01 830 26 81



Ein Europäer  
Rallye-Marken-Weltmeister

### Vorhang-Musterschau



**Merker**  
Inneneinrichtungen  
Bahnhofstrasse 4  
8304 Wallisellen  
**01/830 00 91**

Auto-Tel. 050.54.24.99  
**18 18 18**  
Fahren jeder Art, z. B. Haustiere  
Glattbrugg  
**Stadt-Taxi**



STADT OPFIKON  
**Altmittel** —  
nie in den Kehrichtsack,  
weil es nicht verbrennt!  
Darum nur in die  
Sonderabfuhr!

Gesundheitskommission



**22 aprile**  
inizio anno scolastico  
ore 18.00—19.00, edificio del municipio: il sindaco è a disposizione dei cittadini per colloqui privati

**22—26 aprile**  
lezioni di pronto soccorso impartite dall'Associazione samaritani

**27 aprile**  
ore 20.00, «forum»: Festa della primavera/GOI

**30 aprile**  
ore 20.00, «forum»: riunione della redazione di «La nostra Comunità»  
ore 20.00, chiesa di S. Anna: concerto (vedi trafiletto)

**6 maggio**  
ore 19.00, Lättenwiesen: seduta del Consiglio Comunale, aperta al pubblico

**9 maggio**  
in serata funzione religiosa per il mese di maggio nel convento Wesemlin a Lucerna/Frauenverein (per informazioni dettagliate rivolgersi al segretariato del «forum»)

**11 maggio**  
ore 20.00, «forum»: Festa della mamma/AGeS

**ogni martedì alle ore 20.00 nel locale GOI:**  
prova di canto del nostro nuovo coro



**30 aprile:**

## Dall'Italia — un dono

Il Veneto, da sempre, è terra di talenti musicali. Il recente exploit del «Rondò veneziano» è la conferma di una lunga e feconda tradizione. Musica, ma specialmente quella popolare, quella corale che coinvolge la gente come protagonista in raggruppamenti della più diversa estrazione, ma anche del più elevato livello artistico. Tra questi gruppi spicca la corale «Schola cantorum» di Malo, in provincia di Vicenza. Una corale che sotto la direzione di un giovanissimo talento, il maestro Mario Lanaro, ha partecipato a molte rassegne internazionali riportando ambiti premi e riconoscimenti. La corale di Malo, anche se non disdegna di cimentarsi nella musica folkloristica secondo la ben cementata tradizione veneta, affronta di preferenza ben più solidi generi musicali dalla musica sacra, a quella classica, a quella barocca.

parrocchia. Essa ci offrirà un concerto che non potrà non attirare tutta la nostra comunità: martedì, 30 aprile, alle ore 20 precise, nella nostra Chiesa di S. Anna in Glattbrugg. Un'occasione rara da non perdere.

Dicevamo del maestro Lanaro, nato nel suo Veneto nel 1957, proviene da una famiglia di tradizione musicale ed è già noto in Italia come direttore e compositore e per i suoi molteplici interessi e specializzazioni musicali che vanno dal canto gregoriano ai concerti d'organo o in complessi di ottoni. Ha pubblicato libri di composizioni corali e altri lavori a scopo didattico.

La serata è organizzata dalla Parrocchia di S. Anna in collaborazione con la Missione Cattolica Italiana e per la mediazione del nostro concittadino signor Farinotti, al quale va il nostro ringraziamento.

L'ingresso alla chiesa è libero, ma si raccomanda la puntualità.

Martedì, 30 aprile, avremo eccezionalmente come ospite la corale nella nostra

## Ristrutturato il Consiglio Pastorale

Nella seduta del 21 marzo 1985 si è decisa attraverso voto assembleare la ristrutturazione del Consiglio Pastorale della Missione Cattolica Italiana di Kloten.

Il CPM ristretto si incontra in via ordinaria tutti i mesi e il Plenum 3 volte l'anno.

Fanno parte del Consiglio ristretto, che ha funzioni esecutive:

Tra le principali questioni trattate nelle ultime riunioni sono la chiusura dell'azione «Pro Colombia» e l'apertura di una nuova azione a favore del Bangladesh. Il coordinamento della varie attività nella zona, i corsi biblici, la preparazione di una giornata di studio nel prossimo autunno, l'assemblea di Missione, il quindicinale dell'«asilo», mezzi d'informazione e unificazione della redazione di «zona» e infine ancora la preparazione di una celebrazione di una S. Messa il 9 giugno nel bosco.

**Kloten:** Adriano Kreupeling, delegato e coordinatore del CPM e Salvatore Leva.

**Bassersdorf:** Nando Antonelli del. e Agrippino Balbo.

**Glattbrugg:** Alice Krug del. e Marta Riondato.

**Rümlang:** Elio Masiero del. e Pasquale Angelone.

**Regensdorf:** Gennaro De Cristofaro e Pina Marchica.

Oltre a questi i missionari e i collaboratori diretti.

Fanno parte inoltre del CPM allargato anche i rappresentanti delle varie associazioni della zona per:

**Kloten:** GOI, AGESS, ASILO, GSI.

**Rümlang:** GSI, AGES.

**Glattbrugg:** AGES, GOI.

**Regensdorf:** COGER.

**Bassersdorf:** Comitato genitori, GOI. Oltre a questi i signori: A. Cottone, B. Lionetto, A. Cavalieri, M. Mentha, A. Russo, G. Musto, A. Zizza.

Importe è anche la rappresentanza negli organismi pastorale svizzeri.

**foto bürgi**  
beim Bahnhof  
Glattbrugg

## Il vostro fotografo

per tutte le occasioni:  
matrimoni, battesimi,  
cerimonie familiari,  
specializzato in ritratti,  
esegue ogni genere di lavoro  
fotografico

Domandate della signorina  
Monica Di Donato  
parla italiano e sarà  
sempre a vostra disposizione  
per qualsiasi consiglio

**foto bürgi**

Telefon 01 / 810 43 70



## Il Bangladesh

Il Bangladesh è una nazione ad Est dell'India, nata dalla scissione col Pakistan nel 1971.

Ha novanta milioni di abitanti c.a. su un territorio tre volte la Svizzera. Si chiamava il Bengala.

Il reddito annuo, a testa, è di 100 dollari (in Svizzera è 18 000 dollari...). Si può dire che il Bangladesh è zona di quinto mondo (e non terzo mondo), «campo di sterminio», Fass ohne Boden.

Jessore è un'importante città della provincia di Khulna, contra tre milioni di abitanti: ivi funziona il Fatima Catholic Hospital, di proprietà della Diocesi di Khulna, affidato alle Missioni estere di Parma. Assiste migliaia di bisognosi.

Per offerte: Conto n. 1144-0763.261 «Pro Bangladesh» Z.K.B. Kloten 80-7100.

della MCI, al fine di raccogliere dalle offerte private, dalle chiese, dalle varie istituzioni, i mezzi necessari alla realizzazione del progetto delle Suore Francescane in Colombia. È da sottolineare il grande, personale impegno della Missione per quest'opera a favore del terzo mondo.

Dal controllo dei libri contabili effettuato con accurato esame delle cifre più significative abbiamo appurato che:

- la contabilità è stata tenuta in maniera chiara e corretta
- ogni movimento di cassa non solo aveva le sue pezze giustificative, ma trovava riscontro con registrazioni bancarie avvenute in Colombia
- che le suore in Colombia hanno tenuto una corretta contabilità facendo pervenire nelle mani della MCI le pezze giustificative delle spese affrontate per la realizzazione dell'opera
- tutto il denaro entrato in cassa è stato trasferito in Colombia senza alcuna deduzione di spese di amministrazione, eccetto le normali spese bancarie.

Concludendo, desideriamo ancora una volta esprimere il nostro cordiale ringraziamento sia alla MCI di Kloten che alle suore francescane della Colombia per la corretta e accurata contabilità.

Kloten, 16 marzo 1985

I Revisori dei conti:  
Pfr. A. Huber, Sta Anna, Glattbrugg  
Hans Meichtry, Vizepräsident der Kath. Kirchenpflege, Kloten

**SEG** **NEGOZIO DELLE UOVA** **SEG**

Aperto:  
8.00—12.00 ore  
sabato e domenica chiuso

Troverete le più fresche uova nostrane presso la SEG-Zurigo in Sägereistrasse, 20, Glattbrugg. Diamo il benvenuto a tutti.

**FIAT** **GARAGE - CARROSSERIE M. D'ARIENZO**

**Verkauf von Neu-und Occasionswagen**  
8153 RÜMLANG Riedmattstr.16 Tel.01/817 18 52



## Ein rundes Team für alle Umbauten

Gemeinsame Ausstellung:  
alte Winterthurerstrasse 51

**Merker**

Innen- und Aussen-  
umbauten  
Bahnhofstrasse 4  
Wallisellen  
Tel. 01/830 00 91

Architektur/Möbelverkauf  
H.R. Zimmermann  
a. Winterthurerstr. 51  
Wallisellen  
Tel. 01/830 50 22

**GEWORAG AG**



K. u. W. Sommer  
eidg. dipl. Malermeister  
Bodenackerstrasse 7  
Wallisellen  
Tel. 01/830 20 88

Elektronik und Telefon  
Opfikonstrasse 18  
Wallisellen  
Tel. 01/830 26 19

**Elektro Schmid**

**Hans Blum Baugeschäft**

Maurer, Gipser,  
Keram. Plattenbeläge  
im Bahnhof 6  
Wallisellen  
Tel. 01/830 16 89

Josef Müller  
Möbel- und Innenausbauten  
Hertstrasse 24  
Wallisellen  
Tel. 01/830 35 44



**SANITÄR HEIZUNG  
PETER KALT  
WALLISELLEN**

a. Winterthurerstr. 24  
Wallisellen  
Tel. 01/830 02 32

Gesucht

## Hauswart

nebenberuflich, auch passend für  
rüstigen Rentner usw., für kleine,  
leicht unterhaltbare Überbauung.  
Keine Vermietungen und Repara-  
turarbeiten. Ferner eine

## Kraft

für die Treppenhausreinigung.

Offerten unter Chiffre TR 252  
an den Stadt-Anzeiger

Wir suchen eine freundliche

## Teilzeit- verkäuferin,

die bereit ist, während ca.  
2 1/2 Tagen (auch samstags) und  
als Ferienaushilfe im Opfiker  
Chäsüsi mitzuhelfen.



Familie Häni  
«Chäsüsi»  
Dorfstrasse 20  
8152 Opfikon  
Tel. 810 69 75

## Embrach

Am Eichenweg vermieten wir ab sofort neuere, zeitge-  
mäss ausgebaute und grossflächige

## 3 1/2-Zimmer-Wohnungen

Wohn-Esszimmer (29.5 bzw. 40 m<sup>2</sup> bei De-Luxe-WHg.)  
Schlafzimmer (20.7 + 14.3 m<sup>2</sup>, Bad/WC + Dusche/WC)

Eichenweg 61,  
1. OG mit GWM Fr. 929.— + Fr. 145.— NK  
Eichenweg 65,  
1. OG De Luxe Fr. 996.— + Fr. 160.— NK

Zusatzverbilligung nach WEG möglich!

**Eibetag AG, Aarau** — Telefon 064/22 94 52

## Embrach

Am Eichenweg vermieten wir neuerstellte Wohnungen  
mit einem grosszügigen und zeitgemässen Ausbau.

Die Mietwohnungen profitieren von der Bundeshilfe nach  
WEG und haben grundverbilligte Anfangsmietzinse. Dazu  
kann, je nach Einkommensverhältnissen, die Zusatzverbilli-  
gung I erwirkt werden.

Mietpreise m. Mietpreise m.  
Grundverb. GV+ZV I

3 1/2-Zi-Wohnungen ab Fr. 860.— Fr. 760.—  
4 1/2-Zi-Wohnungen ab Fr. 1055.— Fr. 930.—

Die Mietpreise verstehen sich exkl. Nebenkosten und  
Garage- und Autoabstellplatz.

**eibetag ag aarau**  
064 / 22 94 52

Zu verkaufen

## MOFA: Piaggio-Bravo

rot, Modell 1983  
ca. 900 km  
sehr guter Zustand  
nur Fr. 850.—

Telefon 850 50 12

Zu vermieten ab  
sofort in Niederhasli

## 1-Zr.-Wohnung möbliert

Küche und Bad sep.  
Fr. 615.— inkl. NK

Telefon G. 814 33 00  
9.00—10.00 Uhr  
Telefon P. 302 48 36  
9.00—12.00 Uhr

**Glattbrugg**  
zu vermieten  
per 1. Juli 1985  
an gesetztes Ehepaar

## grosse 2 1/2-Zimmer- Wohnung

Mietzins Fr. 680.—  
in ruhigem Hause,  
nahe Bus und Bahn  
evtl. Parkplatz

Offerten  
an Chiffre PB 15  
Stadt-Anzeiger  
8152 Glattbrugg

Welche Frau hätte  
Lust wöchentlich  
halbtags in

## meinem Haushalt

den **Cher** zu machen?

Wenn Sie Lust haben,  
telefonieren Sie mir,  
Frau E. Eichmann  
Telefon 810 65 80

Zu vermieten  
an der Plattenstrasse

## Auto- abstellplatz

Telefon 810 59 51

## Auto- abstellplatz

zu vermieten an der  
Müllackerstr. 19  
in Glattbrugg

Telefon 810 76 93

Zu vermieten in Glattbrugg

## 5 1/2-Zimmerwohnung

Nähe Bus, 2 Balkone, oberste  
Wohnung mit schöner Sicht  
Fr. 1450.— ohne NK.

Anfragen unter Chiffre BN 715  
Stadt-Anzeiger Glattbrugg

**Glattbrugg**  
zu vermieten nach Vereinbarung

## 3-Zimmer- Wohnung

2. Stock, Fr. 1102.— inkl. NK

Interessenten melden sich bei

## Werdmühle Immobilien AG

Freiestrasse 204, 8032 Zürich  
Telefon 384 84 60 oder  
beim Hauswart,  
Telefon 810 61 33

Möchten Sie auf einen Garten verzichten, und  
dafür ein rustikales

**6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus**  
in der Altstadt von Bülach besitzen? Wir ver-  
kaufen ein solches per sofort oder nach Verein-  
barung. Wohnzimmer 27 m<sup>2</sup> mit Cheminée und  
Terrasse, Küche mit grossem Essplatz, 4 Zim-  
mer, Büro 23 m<sup>2</sup>, Kachelofen, Waschküche, Keller,  
Bastelraum 12 m<sup>2</sup>. Verkaufspreis:  
Fr. 595'000.— Auskunft, Prospekte, Besichti-  
gung: **Eugster Immobilien AG, Postfach,**  
8600 Dübendorf, Tel. 01/820 04 33

Ich bin eine junge Coiffeuse-Lehrtochter  
die sich jetzt schon im Beruf entfalten  
möchte. Suche

## Modelle

für Dauerwellen — Waschen —  
Schneiden — Einlegen — Föhnen —  
Manicure.

Ich nehme Ihre Anmeldung gerne  
entgegen

**coiffure  
walter**

Schaffhäuserstrasse 44  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 67 90

Gesucht per sofort oder nach  
Vereinbarung zuverlässige,  
initiative

## kaufm. Angestellte / Sachbearbeiterin

Ein junges, lebhaftes Team freut  
sich auf Ihre Mitarbeit. Rufen Sie  
uns an, wir geben Ihnen gerne  
nähere Auskunft.

KRAG / Glatt Treuhand AG  
Säntisstrasse 33, 8304 Wallisellen  
Tel. 01 / 830 05 95 oder 830 07 10

**Oberglatt «Rebsteig»**  
an ruhiger und sonniger Wohnlage Nähe Schulen, Einkaufs-  
möglichkeiten und SBB verkaufen wir

## 4 1/2-Zimmer- Reihen-Einfamilienhäuser

aussergewöhnliche architektonische Gestaltung, Wintergar-  
ten, Cheminée, Küche in echt Holz, grosser Bastelraum, Un-  
terniveaugarage, separates Gerätehaus

Pauschalpreise bis Fr. 560 000.—  
bis Fr. 580 000.—

**Besuchen Sie unser Musterhaus**  
Samstag, 27. April 1985 10.00—15.00 Uhr  
Samstag, 4. Mai 1985 10.00—15.00 Uhr  
Zufahrt ab Bahnhof Oberglatt über Bahnhofstrasse/Bach-  
strasse.

Weitere Auskunft sowie die Informationsbroschüre erhalten  
Sie bei:  
L. Roffler, Architekt, 8003 Zürich, Telefon 01/463 20 15



**Kloten «Buchhalde»**  
Nähe Bahnhof, Bus, Läden, Schule  
und Sportzentrum, am Waldrand

**2 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1180.— netto

**3 1/2-Zimmer-Wohnung**  
zu Fr. 1380.— netto

**3 1/2-Zimmer-  
Dachwohnungen**  
mit Cheminée und Terrasse  
zu Fr. 1755.— netto

Bastelräume, Garagen in Einstellhal-  
le. Hauswartstelle im Nebenamt zu  
vergeben.

Bezug: 1. Oktober 1985

Auskunft und Vermietungs-  
Unterlagen durch

**ALBIS BAU UND VERWALTUNGS AG**  
Weinbergstrasse 59, 8035 Zürich  
Tel. (01) 47 88 22 (Sa. geschl.)

## Im Zentrum Oerlikon (Erstvermietung)

Wir vermieten Ihnen an sonniger  
Lage, per **1. April 1985**, die letzten  
exklusiven

## 4-Zimmer-Wohnungen (130m<sup>2</sup>) ab Fr. 1550.— exkl. NK

Luxuriöser und solider Ausbau-  
standard mit optimaler Schall-  
isolation:

- Wohnküche mit Geschirrspüler,  
Kühl-/Gefrierschrank 285 l,  
Infrarotgrill,
- Bad/WC, Dusche/WC mit eigen-  
nem Waschturm (Waschma-  
schine/Tumbler),
- Drahtfernsehen, gr. Wand-  
schränke, Parkettböden, Balkon,
- Lift direkt zur Wohnung ab  
Tiefgarage,
- hervorragende Einkaufs- und  
Verkehrsmöglichkeiten.

Eine unverbindliche Besichtigung  
lohnt sich!

Interessenten erhalten nähere Aus-  
kunft bei:

**Grands Magasins Jelvoli SA,**  
Liegenschaftsverwaltung,  
St. Annagasse 18, 8001 Zürich,  
Telefon 211 89 69 (direkt) oder  
Telefon 220 44 11



Zur Bedienung unserer Telefonzentrale sowie für leichtere  
Büroarbeiten suchen wir tüchtige und freundliche

## Telefonistin

Wir wünschen:

- Mitarbeiterin mit sympatischer Stimme
- Französischkenntnisse
- Praxis als Telefonistin
- Freude am regen Kontakt mit Kunden und Lieferanten

Wir bieten:

- Modern eingerichteten Arbeitsplatz
- Angemessenes Leistungssalär
- Parkplatz

Arbeitsort: Zürich—Seebach, ab Herbst 85 Kloten.  
Alles weitere per Telefon — wir freuen uns auf Ihren An-  
ruf!

**Wyser + Anliker 8052 Zürich**

Telefon 01-301 22 33 Grünhaldenstrasse 41

In Kloten  
zu vermieten  
**4 1/2-Zimmer-  
Wohnung**

ab 1. Mai oder  
nach Vereinba-  
rung (kinder-  
freundlich)  
Tel. 01/814 00 02

Verkaufe oder ver-  
miete Occasion

**Klavier**  
Bechstein+  
Steinway  
**Flügel**  
Schmid-Floor+  
Bechstein, gün-  
stig.  
Tel. 031/44 10 81

Per sofort abzuge-  
ben

**Trichter-  
grammophon**  
mit wunderbarem  
Blumentrichter,  
läuft noch gut.  
057/33 44 82  
12.15—13.00  
oder ab 19.00  
oder Sa/So

Zu vermieten per sofort oder nach  
Vereinbarung

## möbliertes Zimmer

mit Kochgelegenheit  
an **Air-Hostess**  
Fr. 300.— monatlich  
Telefon 813 02 94

Haben Sie eine **ATTRAKTIVE**  
Stimme? Dann rufen Sie doch an.

Wir suchen eine Mitarbeiterin, die  
am Morgen in unserem Bestellbüro  
mithilft. Auch allgemeine Büroarbei-  
ten sollten kein Problem sein.

**Eierschmid AG, Oberfeldstr. 26,**  
8302 Kloten, Telefon 01/814 08 00



**ERNST LÜSCHER AG**  
BAUWERKE UND LIEGENSCHAFTEN  
FORCHSTRASSE 420, 8702 ZÖLLIKON

Im steuergünstigen  
Opfikon-Glattbrugg erstellen  
wir repräsentative

## Mietwohnungen mit gehobenem Ausbau.

Modern konzipiert mit  
originellem Grundriss. Gross-  
zügige Wohn-/Esszimmer,  
teilweise mit Cheminée.

2 1/2-Zimmer ab Fr. 990.—  
3 1/2-Zimmer ab Fr. 1290.—  
4 1/2-Zimmer ab Fr. 1505.—  
Exkl. Nebenkosten.

Sonnige, zentrale Lage  
(Ringstrasse 1-5), gute Verkehrs-  
verbindungen. Bezug nach  
Vereinbarung. Verlangen Sie  
Unterlagen.

Unverbindliche Wohnungs-  
besichtigung bei Familie Pizzulli  
(Hauswart), Ringstrasse 3.

**Limma** Bau-, Treuhand-  
und Verwaltungs AG  
8952 Schlieren, Tel. 01/730 06 11



Für unsere modernen Unterwerke in Zürich und einem  
Kraftwerk an der Limmat suchen wir zuverlässige Elektro-  
mechaniker oder Mechaniker mit einigen Jahren Berufs-  
praxis als

## Schaltwart im Schichtbetrieb

Sie erhalten Gelegenheit, die Anlagen gründlich kennen-  
zulernen und sich in jeder Beziehung für diese interessan-  
te Aufgabe vorzubereiten.

Gerne erwarten wir ihre Offerte.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich  
Personaldienst, Postfach, 8023 Zürich 1

EWZ — eine Dienstabteilung der Industriellen Betriebe



Per sofort oder nach Vereinbarung  
vermieten wir in **Opfikon** an verkehr-  
sgünstiger Lage (Bushaltestelle 81 vor  
dem Haus)

1 1/2-Zr.-Wohnung exkl. NK Fr. 740.—  
2-Zr.-Wohnung exkl. NK Fr. 990.—  
2-Zr.-Wohnung exkl. NK Fr. 1020.—  
2 1/2-Zr.-Attika-  
Wohnung exkl. NK Fr. 1250.—

Originelle Grundrisse, komfortabler  
Innenausbau, Wohn-/Schlafzimmer  
Spannteppiche, Balkone oder Terrassen.

Interessenten melden sich bei:

**DEVO VERWALTUNGS AG, Tödiistr. 48**  
8039 Zürich, Telefon 01/202 73 11

Zu vermieten

## 2 1/2-Zimmer-Wohnung

ab sofort

## 3 1/2-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juni

im Zentrum von Glattbrugg,  
Nähe Bus und Bahn

Telefon 810 75 41



## Unser Angebot ist Geld wert.

Für Geräte-, Garten-  
und Blockhäuser soll-  
ten Sie unbedingt  
unsere Ausstellung  
besuchen oder unsere  
Prospekte anfordern.  
Es lohnt sich!

**uninorm**  
Flawilstrasse 25  
9500 Wil SG  
073 25 22 44

Erneute Zunahme der Flugbewegungen über unserer Stadt in Anzahl und Prozentual — Jahr 1984

## Flugbewegungen — Fluglärm

In zeitlichen Abständen wird in unserem Stadt-Anzeiger über die Flugbewegungen und den Fluglärm — was unsere Stadt betrifft — berichtet. Die entsprechenden Angaben sind den monatlich vom Amt für Luftverkehr — Abteilung Lärmbekämpfung — herauskommenden Bulletins entnommen.

### Flugbewegungen von 1981 bis 1984

Abflüge gegen Glattbrugg	1984	1983	1982	1981
Januar	535	272	453	437
Februar	431	249	361	165
März	399	387	365	364
April	526	506	345	473
Mai				
(Piste 18 Tage gesperrt*)	267*	642	265	597
Juni	692	683	541	519
Juli	821	1 015	743	771
August	728	651	489	547
September	883	672	600	752
Oktober	662	599	484	482
November	488	332	366	245
Dezember	492	440	284	569

Jahrestotal massgebl. Abflüge über unsere Stadt	6 935	6 448	5 295	5 921
---	-------	-------	-------	-------

entsprechend Abflüge ab Kloten total	73 790	70 438	70 334	71 243
--------------------------------------	--------	--------	--------	--------

Anteil Glattbrugg in %	9,4%	9,2%	7,5%	8,3%
------------------------	------	------	------	------

Durchschnitt der Abflüge pro Tag Jahres-Mittel	18,9	17,7	4,5	16,2
--	------	------	-----	------

Monats-Mittel bzw. max. Monat	29,4 Sept.	32,7 Juli	23,9 Juli	24,9 Juli
-------------------------------	------------	-----------	-----------	-----------

Im Jahr 1984 erfolgten total 6935 Abflüge über unsere Stadt gegenüber 6448 Abflüge im Vorjahr, was eine Zunahme um 487 Starts entspricht oder 7,6%. Vergleichst man das Jahr 1984 mit dem Durchschnitt der Jahre 1981 bis 1983 stellt man eine Zunahme von jährlich 1047 Starts fest oder gar 17,8 Prozent.

Unsere Stadt Opfikon liegt bekanntlich an der Piste Nord-Süd, die als längste Piste auch von Flugzeugen mit höchsten Startgewichten benutzt wird (oder werden muss). Starts sind möglich Richtung Süden, also

über Glattbrugg-Opfikon, wie auch Richtung Norden, Richtung Deutschland. Interessanterweise haben aber die Starts Richtung Deutschland abgenommen. Hier waren 1984 total 8334 Starts gegenüber 1983 deren 9131, die Abnahme betrug hier reell 797 Abflüge oder 8,7% weniger.

An der Gesamt-Verkehrszunahme war zwischen diesen beiden Richtungen also nur die Stadt Opfikon betroffen, nicht aber die nördliche Gegend. Ist hier wohl eine Verlagerung des Verkehrs zu unseren Lasten zu befürchten?

### Gesamt-Lärmbelastung in Glattbrugg

im Jahr 1984 und Vorjahr 1983, Monatsmittel in LEQ dB (A)

Monat	1984		1983	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Januar	67	48	65	48
Februar	67	49	66	47
März	66	48	67	48
April	67	49	68	48
Mai	65	49	69	54
Juni	68	48	69	48
Juli	68	48	70	48
August	68	48	68	47
September	70	48	69	54
Oktober	68	48	69	49
November	67	48	66	48
Dezember	67	48	67	48
<b>Jahresmittel</b>	<b>67,6</b>	<b>48,3</b>	<b>67,8</b>	<b>48,9</b>

Weitere Vorjahre können nicht als Vergleich herangezogen werden, weil erstmals ab 1983 Werte für Tag und Nacht getrennt ermittelt und bekanntgegeben wurden.

Wie schon im Bericht von 1983 erwähnt, ist der Unterschied zwischen Tag-Lärmbelastung und Nacht (22 Uhr bis 06 Uhr) sehr frappant und das Nachtflugverbot sollte nie angetastet oder durchbrochen werden.

Eine nur in Kommastellen ausgedrückte Verbesserung hat sich sowohl

tagsüber wie nachts ergeben von 1983 auf 1984.

Soweit die Berichterstattung zu den Flugbewegungen pro 1984 und den entsprechenden Fluglärm, wie er die Stadt Opfikon betrifft.



Bis zum 17. Juli ist die Westpiste eine gigantische Baustelle

## Die Sanierung der Westpiste hat begonnen

SA. Pünktlich am Montagmorgen haben auf dem Flughafen Kloten die Sanierungsarbeiten der Westpiste begonnen. Das 35-Millionen-Werk soll bis zum 17. Juli abgeschlossen sein — bis dahin werden die Städte Glattbrugg und Wallisellen mit vermehrten Lärmmissionen zu rechnen haben. Aber auch Kloten wird während dieser drei Monate nicht verschont bleiben, denn um den Flugverkehr reibungslos abwickeln zu können, wird die V-Piste in südlicher Richtung auch für Starts freigegeben. Rumläng erfährt gleichzeitig eine vorübergehende Entlastung vom Fluglärm.

Nahezu zwei Kilometer der 2500 Meter langen und 60 Meter breiten Westpiste werden erneuert. Abgesehen von der 600 Meter langen Abhebezone gegen Rumläng erhält

die Westpiste, welche seit bald 40 Jahren als Hauptstartpiste in Betrieb ist, einen neuen 23 Meter breiten Mittelstreifen. Zusätzlich wird die ganze Länge mit einer Mittellinienbefehuerung versehen — sie soll bei schlechter Sicht eine sicherere Flugzeugführung gewährleisten.

Zur Zeit sind 80 Bauarbeiter mit dem Abbruch beschäftigt. Ihnen steht ein Maschinenpark im Wert von 18 Millionen Franken zur Verfügung. Werden die Bauarbeiten nicht zum vereinbarten Termin abgeschlossen, so hat jede der vier beteiligten Baufirmen eine Konventionalstrafe zu entrichten. Sie erhalten aber auch entsprechende Prämien, falls die Westpistensanierung vor dem 17. Juli abgeschlossen werden kann.



Die Crossair erhält zwei neue Konzessionen: Lugano—Nizza und Basel—Lugano

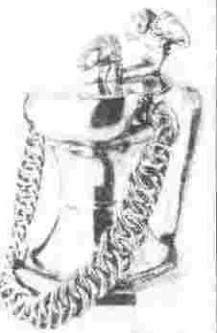
## Eröffnung einer Crossair-Verbindung Lugano—Nizza

Freudige Nachricht für die Crossair und ihre Passagiere: nach den schweizerischen Behörden haben auch die französischen Behörden der Crossair grünes Licht für die Eröffnung einer Linie Lugano—Nizza v.v. gegeben. Damit ist die Schweizer Sonnenstube auf dem Luftweg mit der Metropole der französischen Côte d'Azur verbunden. Eingesetzt werden 18-plätzig Metroliner III, welche die auf dem Landweg 350 km messende Strecke in 55 Minuten zurücklegen.

Der Verkehr zwischen Lugano und Nizza wird am 2. Mai 1985 aufgenommen werden. Nizza ist nach Paris und Strassburg der dritte Bestimmungsort, den die Crossair in Frankreich anfliegt.

**Flugplan**  
LX 764 Lugano—Nizza täglich Abflug 12.40 Uhr, Anknftr 13.35 Uhr  
LX 765 Nizza—Lugano täglich Abflug 14.45 Uhr, Anknftr 15.40 Uhr

Sport- und Ehrenpreise  
Zinnwaren  
Vereinspreise  
Glocken  
Pokale  
Becher  
Teller  
Trophäen  
Figuren



Gravuren  
Schilder

Gravier-Atelier

bircher ag

8152 Opfikon-Glattbrugg,  
Rietgrabenstrasse 42  
Telefon 810 32 09

## IHR TANK IST IN GUTEN HANDEN.



Langjährige Erfahrung kompetenter Fachleute. Kostenlose Prüfung Ihrer Anlage.

Tankreinigung,  
Neutankanlagen,  
Tankrevisionen,  
Tanksanierung.

Spezialabteilungen für Holzschutz (Holzimprägnierungen etc.)  
Isolationen (IPO-Elemente f. Estrich/Keller)  
**PAUL GROB AG**  
8304 Wallisellen, Hardstrasse 16, 01/830 37 51



**Tarife:**  
Lugano—Nizza einfach Fr. 291.—  
retour Fr. 582.—

### Eine Flugverbindung zwischen Basel und Lugano

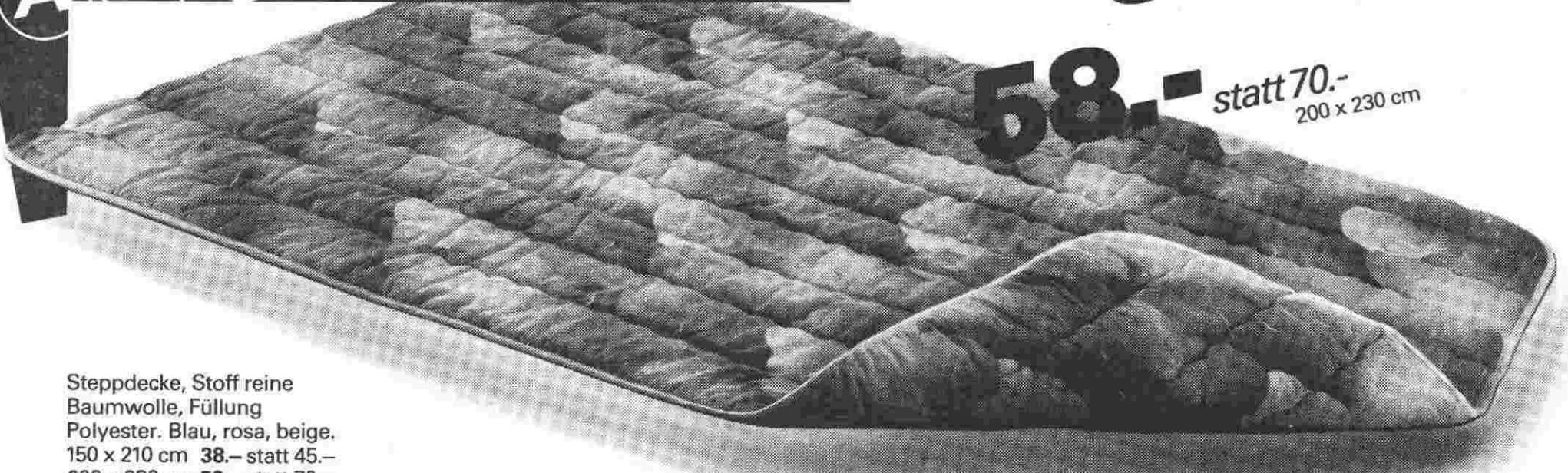
Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement hat der Crossair eine weitere Konzession erteilt. Sie gilt für die Linie Basel—Lugano, die von der Crossair vom 2. Mai 1985 an 1 mal täglich von Montag bis Freitag mit Cityliner geflogen wird. Von Basel aus lässt sich somit das Tessin auf dem Luftweg fast gleich schnell wie von Zürich aus erreichen. Mit dem neuen Crossair-Flug haben sich Basel und Lugano noch stärker als bisher zu eigentlichen Drehscheiben des Regionalluftverkehrs entwickelt.

Für die Linie Basel—Lugano sei in diesem Zusammenhang auch an das finanziell attraktive Billett «Zug und Flug» erinnert, das ab 2. Mai bezogen werden kann und das es ermöglicht, den Hin- oder Rückweg mit dem Flugzeug zurückzulegen und auf diese Weise zusätzlich in den Genuss eines Alpenfluges zu gelangen.

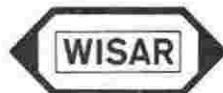
# ABM SPAR-TIP

**38.-** statt 45.-  
150 x 210 cm

**58.-** statt 70.-  
200 x 230 cm



Steppecke, Stoff reine  
Baumwolle, Füllung  
Polyester. Blau, rosa, beige.  
150 x 210 cm 38.- statt 45.-  
200 x 230 cm 58.- statt 70.-



## Schaltschränke

Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir einen weiteren  
initiativen und zuverlässigen

### techn. Sachbearbeiter

**Ihr Aufgabenbereich:**

- technische Kundenberatung am Telefon
- Bearbeitung von Kunden- und Lieferantenaufträgen

**Wir erwarten:**

- Erfahrung im Innendienstverkauf
- Alter etwa 25—35 Jahre
- abgeschlossene Lehre als Elektromechaniker,  
Elektromonteur, Zeichner oder Feinmechaniker
- kaufmännisches Flair

**Wir bieten:**

- interessantes Verkaufsprogramm
- angemessenes Leistungssalär
- angenehmes Arbeitsklima in kleinerem Team.

Arbeitsort 8052 Zürich, ab Herbst 85 8302 Kloten.

Unser Abteilungsleiter Herr F. Schnell, freut sich auf Ihre  
Bewerbung und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Wyser + Anliker 8052 Zürich**

Telefon 01-301 22 33

Grünhaldenstrasse 41



## Messerli

Wir sind ein führendes Unternehmen der reprografischen  
Branche.

Im Zuge des Ausbaus unserer Verkaufsabteilung Büroko-  
pie suchen wir zusätzlich eine/einen

### Sachbearbeiter/in

dem/der wir folgende Aufgaben übergeben können:

- Ausarbeiten von Offerten
- Abwickeln der Bestellungen
- Betreuen einer Vertretergruppe
- allgemeine Verkaufskorrespondenz

Voraussetzungen für diese Stelle sind:

- kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung
- gute Französischkenntnisse
- Interesse für technische Belange
- wenn möglich einige Jahre Berufspraxis in einem  
Handelsunternehmen.

Unsere Frau E. Dober, Personalabteilung, freut sich auf Ihre  
Anruf und erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

**A. Messerli AG**

8152 Glattbrugg, Sägereistrasse 29, Telefon 01/829 11 11



**Hühnermist**  
getrocknet und  
gemahlen, der  
natürliche, wirk-  
same  
**Gartendünger**  
per Sack à ca.  
20 kg Fr. 11.—  
(ab Hof)  
Erhältlich bei  
**F. Rüeegg**  
**Geflügelarm**  
im Rick  
8330 Pfäffikon  
Tel. 950 23 60



**Töpferei**  
**Hans Christen**  
Öffnungszeiten/Verkauf:  
Montag bis Freitag,  
16—18 Uhr  
Samstag, 9—12 Uhr  
Müllackerstrasse 19  
Tel. P. 810 72 88  
G. 275 22 94  
(8—12)

Stadt-Anzeiger  
— Ihr  
Lokalanzeiger

## NIE WAR LUXUS VERNÜNFTIGER: UNO SX



## DAS RAFFINIERTERTE KUNSTSTÜCK VON FIAT.

**FIAT AUTO (SUISSE) SA**, Thurgauerstr. 80, 8058 Zürich,  
Telefon 301 02 50  
und der **Lokalvertreter:**  
**E. Stieger & Cie.**, Kanalstrasse 32, 8152 Glattbrugg,  
Telefon 810 76 46



Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Sicherheits-  
Systeme gegen Feuer und Einbruch.

Für anspruchsvolle und selbständige Arbeiten in unserer  
Installationsabteilung suchen wir für

**die Stadt und den Kanton Zürich**

### Elektromonteuere

Tüchtige Berufsleute mit entsprechender Berufspraxis  
finden bei uns eine befriedigende Tätigkeit. Ausbildungsk-  
urse halten Sie stets auf dem neuesten Stand der Tech-  
nik.

Wenn Sie sich für eine solche Tätigkeit interessieren, sen-  
den Sie uns bitte den untenstehenden Abschnitt ein.  
Nach Erhalt werden wir uns mit Ihnen in Verbindung set-  
zen. Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen.

**Elektromonteuere — Installationsdienst**

Name: Vorname:

Geb.-Datum: Zivilstand:

Plz, Wohnort:

Strasse: Tel.-Nr.:

**CERBERUS AG**  
CERBERUS-Sicherheitstechnik schützt  
Menschen und Werte  
8708 Männedorf, Telefon 01/922 61 11



## SCANIA



Wir sind Generalimporteur der SCANIA-Lastwagen und  
suchen für unseren Hauptsitz in Kloten eine(n)

### kaufmännische(n) Mitarbeiter(in)

zur selbständigen **Führung der Buchhaltungen** von  
zwei Zweigbetrieben.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Vorbereiten und Erstellen der Hauptbuchabschlüsse
- Führen der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltungen  
inkl. Mahnwesen
- Allg. Buchhaltungsarbeiten

Wir erwarten:

- KV-Abschluss oder entsprechende Ausbildung
- Buchhaltungserfahrung
- EDV-Kenntnisse
- Französische Sprachkenntnisse

Wir bieten:

- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- Entwicklungsfähige, vielseitige Aufgabe
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen

Wenn Sie ca. 25—30jährig sind und sich von dieser Auf-  
gabe angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewer-  
bung mit den üblichen Unterlagen an die

**TRUCK AG**, Steinackerstrasse 55, 8302 Kloten  
z.Hd. Personalbüro, Telefon 01/814 03 33

## Ein Backofen für Ihren Englischkurs.

Also einer von Elektro-Peter. Der sich mit sei-  
ner eingebauten Uhr selber an- und ausschaltet –  
und zwar genau dann, wann Sie wollen. Und der  
sich selbst reinigt, der auch grilliert und dem man  
durch das Sichtglas (mit Beleuchtung) bei seiner  
Arbeit zuschauen kann. Fragen Sie Elektro-Peter.  
Dann sind Sie gut beraten.



**810 26 66**

Die Nummer für Ihren neuen Backofen.

Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg Tel 810 26 66

**ELEKTRO-PETER**



Gemeinnütziger Frauenverein

## Generalversammlung

Am 28. März, um 19.30 Uhr, eröffnete die Präsidentin Hill Dübendorfer die GV in der Rötisserie im Glatthof. Sie durfte die Ehrenpräsidentin, Frau Trudi Peter, sowie weitere 39 Mitglieder begrüßen. Entschuldigt hatten sich zwanzig Frauen. Zum Teil wegen Wegzugs sind neun Mitglieder aus dem Verein ausgetreten. Erfreulicherweise konnte die Präsidentin neun Neu-Mitglieder bekanntgeben. Leider hatte sie auch Todesfälle zu beklagen, einige mehr als andere Jahre. Ehrend gedachten wir den lieben verstorbenen Frauen Altorfer-Keller, Maria Richter, Maurer-Finger, Caroline Altorfer und Lisa Aeppli. Der Verein zählt derzeit 209 Mitglieder.

Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig angenommen und unserer Aktuarin Elsi Clemençon bestens verdankt. Die Kassierin Heidi Oertli orientierte uns über den Vereinshaushalt. Auf Empfehlung der Revisorinnen Anni Benzo und Rosmarie Sigrist wurde die Jahresrechnung genehmigt und die Arbeit aller mit Applaus verdankt.

Das Budget 1985 und der Antrag von Helen Roth, der Stiftung «Sunnechind» in Kloten einen Betrag zuzugewinnen zu lassen, wurden einstimmig angenommen. Unsere gemeinnützigen Zuwendungen belaufen sich nun wie folgt: Zürcher Stiftung für Ge-

fangene, Behandlungszentrum für Alkoholikerinnen in Turbenthal, Patenschaft Tibetaner, Freizeitzentrum «Zwirni-Träff», Behinderten-Sportgruppe, Stiftung «Sunnechind», Schlupfhaus in Zürich, Frauenhaus in Zürich, Schweiz, Berghilfe, Kinderkrippe, Sonntagsschulen. Ebenfalls wurde ein grosser Betrag für Weihnachtspakete, Barspenden, Gutscheine und Bescherungen in der Alterssiedlung Gibeleich bewilligt.

Die zweitägige Reise vom 5./6. Juni wird uns dieses Jahr ins Tirol führen. Am 4. September ist eine halbtägige Fahrt vorgesehen, das Ziel wird noch abgeklärt. Am 12. Dezember soll unsere Weihnachtsfeier sein. Die nächste GV wurde auf den 10. April 1986 festgesetzt.

Folgenden Frauen wurden für ihre Treue zum Verein mit herzlichem Dank Blumen überreicht: 45 Jahre, Frau Herzog, Frau Maurer. 40 Jahre: Frau Grimm. 35 Jahre: Frau Rufli, Frau Pfister, Frau Gleiser, Frau Bosshard. 30 Jahre: Frau Vollenweider, Frau Peyer, Frau Brogli, Frau Brunner. 25 Jahre: Frau Sigrist, Frau Hirzel, Frau Hiltbrand, Frau Baumberger, Frau Messmer.

Bereits um 21 Uhr konnte die Präsidentin die Jahresversammlung schliessen. Der gemütliche Teil begann.



Verein Dritte Welt

## Generalversammlung vom 28. März

SN-Rund zwanzig Mitglieder folgten der Einladung zur vierten Generalversammlung des Vereins Dritte Welt im Zwirni-Träff. Dass es nicht mehr waren, zeigt wohl eine der Hauptsorgen des Vereins: die Mitgliederzahl von 52 konnte im letzten Jahr nicht erhöht werden, und demzufolge blieb auch die Zahl der aktiven Vereinsmitglieder recht klein. Ebenfalls zu denken gibt die Tatsache, dass der Umsatz im Dritt-Welt-Laden weiterhin rückläufig war.

Nichtsdestotrotz verlieren die Aktiven den Mut nicht und planen für das kommende Vereinsjahr verschiedene Anlässe. So nahm denn nach dem speditiv abgewickelten statutarischen Teil das Traktandum Jahresprogramm 1985 den wichtigsten Platz des Abends ein: Der nach der letzten GV neu eingeführte monatliche Lade-Höck soll weitergeführt werden. Er bietet Mitgliedern und interessierten Nicht-Mitgliedern eine Gelegenheit zur gegenseitigen Information und Diskussion. Letzteres ist besonders wichtig, wenn man bedenkt, wie sehr die herkömmliche Auffassung von Entwicklungshilfe heute in Frage gestellt und dank neuen Erkenntnissen anders angegangen wird. Eine Stagnation in der Dritt-Welt-Laden-Bewegung wird gesamtschweizerisch festgestellt, neue Wege, neue Konzepte werden gesucht und diskutiert.

Auf dem Jahresprogramm stehen weitere Aktivitäten: Kaffee-Ausschank während der Umweltschutzwoche der Gemeinde im Juni. Im gleichen Monat soll auf dem SBB-Deckel anlässlich des «Tages des

Flüchtlings» ein kleines Laden-Quartier-Fest zusammen mit dem Durchgangszentrum Leutschenbach für Asylbewerber durchgeführt werden. Datum: Samstag, 22. Juni. Man möchte wie die letzten Jahre den Dritt-Welt-Laden etwas «unter die Leute bringen» durch einen Stand auf dem Markt der Opfiker Bäuerinnen im Sommer und durch gelegentliche Standaktionen im Zentrum. Zu bestimmten Themen, wie zum Beispiel «Welternährungstag» im Herbst sollen auch Abendveranstaltungen durchgeführt werden. Ein gemütliches Beisammensein, vielleicht bei einem Picknick wie letztes Jahr, soll ebenfalls nicht fehlen.

Stadtrat A. Klieber überbrachte den Dank und gute Wünsche des Stadtrates und betonte, dass die Arbeit des Dritt-Welt-Vereins in der Gemeinde wichtig sei und geschätzt werde, dass konkrete Anliegen des Vereins bei den Behörden sicherlich Gehör finden würden. Dem Verein liegt ebenfalls viel an der Zusammenarbeit mit Bevölkerung und Behörden, denn nur so können seine Bemühungen mehr werden als bloss «Tropfen auf einen heissen Stein».



- 19. 4. 1863  
Gründung des Schweizer Alpenclubs
- 20. 4. 1923  
Rheindurchstich bei Diepoldsau vollendet
- 21. 4. 1488  
Ulrich von Hutten, Ritter und Humanist, geboren
- 21. 4. 1910  
Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller, gestorben
- 22. 4. 1724  
Immanuel Kant, deutscher Philosoph, geboren
- 22. 4. 1870  
Wladimir Lenin, Begründer des Sowjetstaates, geboren
- 23. 4. 1616  
William Shakespeare, englischer Dramatiker, gestorben
- 24. 4. 1832  
Eidg. Turnverein, gegründet
- 24. 4. 1845  
Carl Spitteler, Schweizer Dichter, geboren
- Du kannst von dem, was du nicht fühlst, nicht reden.  
Shakespeare

## Aus dem Jahresbericht des Gemeinnützigen Frauenvereins

Obwohl das Berichtsjahr weniger hektisch als das Bazarjahr 1983 ausgesehen hat, war der Gemeinnützige Frauenverein auch 1984 vollauf beschäftigt: anlässlich der Einweihung des Freizeitzentrums für Behinderte wurde Hilfe bei der Kaffee-Zubereitung geleistet und ein Stand, an dem die Kinder sich Überraschungen erangeln konnten, betreut.

An der Opfiker Gewerbeausstellung Anfangs Oktober 1984 konnte in der selbständig betriebenen Kaffeestube ein schöner Reingewinn erarbeitet werden. Ebenfalls auf Anfrage übernahm der Frauenverein die Aufgabe, das «forum» für die militärische Entlassungsinspektion des Jahrganges 1934 zu schmücken und den Service dazu zu übernehmen. Auch hier gab es dann einen ansehnlichen Betrag ins «Haben» einzutragen.

Der traditionelle Altersausflug fand am 23. Oktober statt und führte die Gäste von der Wohn- und Alterssiedlung Gibeleich ins Schloss Schwandegg. Neun Frauen und sogar zwei Männer übernahmen die Be-

treuung, während diese an dem von der Stadt organisierten Altersnachmittag wie immer zusammen mit dem katholischen Frauenverein gewährleistet wurde. Im weiteren erfolgte der 1.-August-Abzeichen-Verkauf über den Gemeinnützigen Frauenverein: die angefragten Kinder konnten rund 9000 Abzeichen verkaufen.

Zu Ostern und vor allem zu Weihnachten konnten wieder wohlgefüllte Pakete versandt werden; 43 Jubilare im Alter von 80 und mehr Jahren wurden von verschiedenen Vorstandsmitgliedern besucht und die monatlichen «Hocks» erfreuen sich regen Zuspruchs. Nebst der gemeinnützigen Tätigkeit steht die Pflege der Kameradschaft auf dem Banner des Gemeinnützigen Frauenvereins: da sind die Fahrt ins Blaue, die Halbtagsfahrt in die Kartause Ittigen, der Chlauhock und die Weihnachtsfeier in bester Erinnerung!

Der Jahresbeginn der Präsidentin Hill Dübendorfer schliesst mit einem «herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Wohle des Vereins beigetragen haben».

Stiftung Sigristenkeller Bülach

## Jahresbericht zum 7. Stiftungsjahr 1984

(entspricht dem 15. Jahr des Bestehens)

Das Jahr 1984 stand — wie für die meisten Bülacher Institutionen und Vereine — auch für die Stiftung Sigristenkeller Bülach im Zeichen der zahlreichen Feierlichkeiten im Rahmen des Jubiläums «600 Jahre Stadt Bülach». Sowohl die Bereiche Galerie, Veranstaltungen und Werk Galerie wie auch die Arbeitsgruppe «Chällerplausch» haben zu diesem Anlass besondere Aktionen vorbereitet und durchgeführt. Parallel dazu haben wir den für unsere Institution üblichen «Normalbetrieb» im gewohnten Umfang weitergeführt. Folgende Aktivitäten sollen hier besonders erwähnt werden:

- Durchführung von 11 Ausstellungen, davon eine mit lokalen Künstlern im Rahmen der 600-Jahr-Feier
- Durchführung von 35 Veranstaltungen, davon 4 Kindervorstellungen und im Rahmen der 600-Jahr-Feier einige Veranstaltungen mit lokalen Künstlern
- Freilichtplastikausstellung auf dem Kirchenhügel mit Werken von Ernst Heller, Eglisau
- Wechselausstellungen im Café Klaus
- Führung der Werk Galerie (Verkauf und Brennen von Töpferwaren und Kurse in textilen Techniken sowie Vermietung von Webstühlen)
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt

An der 600-Jahr-Feier haben wir uns mit folgenden Beiträgen beteiligt:

- a) Historisches Wochenende: Organisation des Rahmenprogrammes mit Musik, Tanz, Zirkus und Gaukeleien; Aufbau und Führung eines Standes (Töpfern und historische textile Arbeitstechniken); Führung einer Festwirtschaft («Chällerschänke») während drei Tagen; Herstellung von historischen Kostümen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- b) Stadtfeier: Aufbau eines eigenen Wagens mit dem Sujet «Museumsturm» für den historischen Umzug; Führung des Tessiner-Grotto im Sigristenkeller; Demonstration von Filmen von Bülachern über Bülach
- c) Durchführung des Rock-Musikwettbewerbes am 27. Oktober 1984 in der Stadthalle Bülach
- d) Herstellung von historischen Henkelbechern durch unseren Töpfer der Werk Galerie.

Die Zahl der regelmässigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stiftungsrat, in der Kellerkommission und in den Subkom-

missionen, die wie immer ehrenamtlich tätig waren, ist von 46 auf 48 angestiegen. Ihrem unermühten Einsatz ist es zu verdanken, dass es möglich wurde, in einem derart breiten und vielseitigen Feld der Kultur tätig zu sein. In finanzieller Hinsicht sind wir «noch einmal davongekommen». Dies ist in erster Linie dank der erwirtschafteten Erträge aus der Galerie, des ausserordentlich hohen Ertrages aus der Festwirtschaft am Historischen Wochenende sowie der Bettelaktion und selbstverständlich auch der Subventionen durch die Stadt Bülach und den Kanton möglich geworden.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir gerne darauf hin, dass sämtliche erwirtschafteten

Erträge immer wieder in den Kulturbereich zurückgeführt werden. So war es im Berichtsjahr beispielsweise möglich, das ausgediente Klavier zu ersetzen, das Defizit von ca. Fr. 4000.— des Rock-Musikwettbewerbes zu decken, im Veranstaltungsraum den Boden zu sanieren und die Alternativbühne an die Ansprüche des Theaterbetriebes anzupassen. Da im folgenden Geschäftsjahr kaum mehr ausserordentliche Erträge erwartet werden können, haben wir uns allerdings entschlossen müssen, auf Beginn 1985 die Eintrittspreise für Veranstaltungen zu erhöhen. Diese Anpassung entspricht jedoch nur gerade der inzwischen aufgelaufenen Teuerung und ist unseres Erachtens vertretbar.

Das 7. Stiftungsjahr muss als ausserordentlich arbeitsintensiv bezeichnet werden. Obwohl wir uns einerseits sehr gerne in vielfältiger Weise an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Bülach beteiligt haben, sind wir andererseits doch froh, das neue Jahr mit geringerem Arbeitsdruck beginnen zu können und mit mehr Ruhe das künftige Programm zu gestalten und neue Aktivitäten vorzubereiten.



Jugend- und Freizeithaus

## Rockkonzert mit Maxine

Am Freitag, 19. April 1985, um 20.00 Uhr, gastiert die Gruppe Maxine im Jugend- und Freizeithaus Glattbrugg.

Die Gruppe Maxine besteht seit 1982. Sie hat sich aus namhaften Musikern der Zürcher-Oberländer-Szene gebildet. In den letzten 2 Jahren haben sich die Musiker einen guten Namen in der Schweizer Musikszene gemacht, nicht zuletzt durch ihre sensationell gute erste Langspielplatte. Darauf haben sie bewiesen, dass man für guten Power-Rock (Marke Amerika) kein grosses

Budget braucht, um einen hervorragenden Sound zu produzieren.

Die Musiker Döbi Zweifel (Gitar/Vocals), Tommy Steinert (Bass), George Goetz (Gitar/Vocals), Hampi Hammer (Drums) und Chris Egger (Vocals/Keyboards) haben schon diverse Auftritte und Tourneen in dieser Formation absolviert und bringen viel Bühnenerfahrung mit. Dadurch können sie das Niveau der Studioaufnahmen jederzeit auch «live on stage» bringen.

### Einbruch.



### Typisch «Winterthur»: einfach hilfsbereit.

Bei Einbruchdiebstählen kommen zu den Sachverlusten meistens beträchtliche Schäden an Einrichtungen und am Gebäude. Schäden, die rasch beurteilt und behoben werden sollten. In Betrieben und zuhause. Darum hat die «Winterthur» in der ganzen Schweiz sachkundige, erfahrene Schadenexperten.

Es ist beruhigend, vernünftig versichert zu sein. Bitte reden Sie mit uns.



Immer in Ihrer Nähe.

### Aktualität swissair

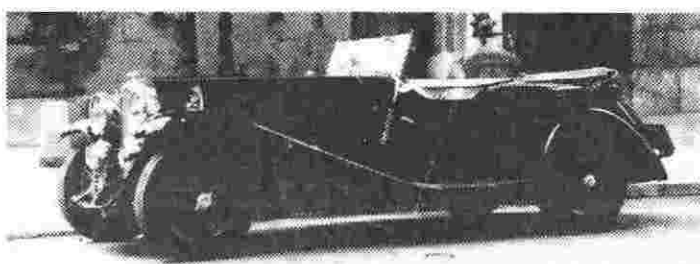
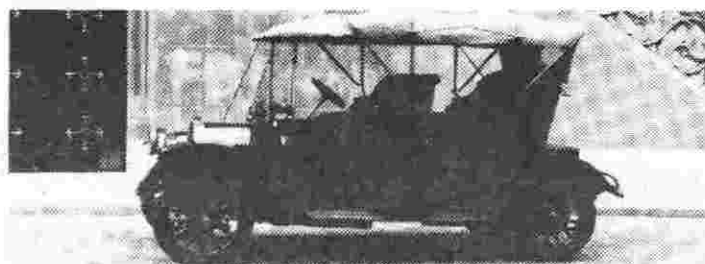
### Swissair als beliebte Airline ausgezeichnet

Bei einer Umfrage unter den Mitgliedern der International Airline Passenger Association (IAPA) wurde die Swissair erneut zur beliebtesten Fluggesellschaft der Welt erkoren, eine Auszeichnung, die sie bereits 1982 erhalten hatte. Für die Swissair entschieden sich diesmal 40% von rund 9000 ausserhalb der USA lebenden IAPA-Mitgliedern. Lufthansa kam mit 27% auf den zweiten, Singapore Airlines mit 24% auf den dritten Platz. Erste Plätze gab es für die Swissair auch bei den Kriterien bester Service in der Luft und am Boden. Amerikanische IAPA-Mitglieder wählten die Swissair in einer parallelen Umfrage ebenfalls zur bevorzugten internationalen Airline. Die Swissair schliesst aus dem Resultat der jüngsten Umfragen, dass ihr 3-Klassen-Konzept bei den Reisenden geschätzt wird.

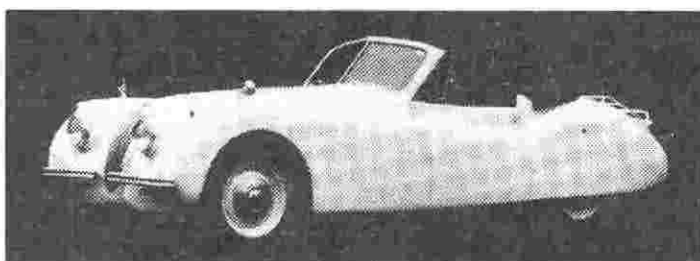
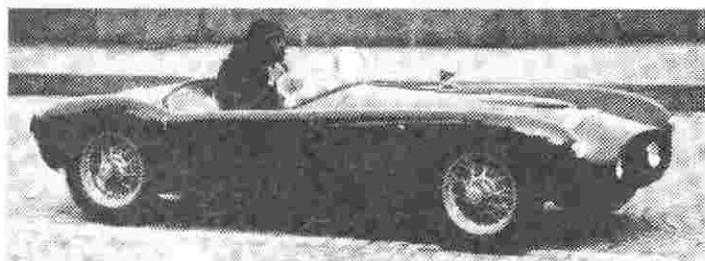
Gute Noten auch für den Flughafen Zürich: Er steht in der Beliebtheits-Rangliste bei den IAPA-Mitgliedern hinter Amsterdam und Singapore im dritten Rang.

Die IAPA ist eine internationale Vereinigung von Vielfliegern mit rund 100 000 Mitgliedern, die durchschnittlich 42mal pro Jahr mit dem Flugzeug reisen.

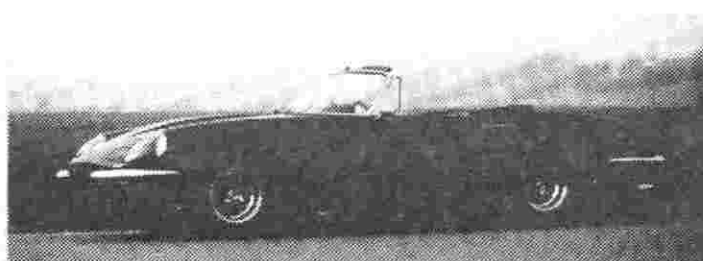
# Fünzfzigmal ein Traum von einem Auto. Und fünzfzigmal



die Gelegenheit, ihn in Erfüllung gehen zu lassen: an der



## Raritäten-Auto-Show im Glatt vom 15.4. bis 27.4.85.



In der Glatt-Mall gibt es jetzt ein halbes Hundert chromblitzende Kostbarkeiten von anno dazumal nicht nur zu bewundern, sondern auch zu kaufen: vom Vauxhall 1924 bis zum Rolls Royce Silver Shadow 1972, vom Fiat Tulip Tourer 1908 bis zum Ferrari 365 California Spider 1967, vom Daimler DB18 Cabriolet 1944 bis zum Plymouth Valiant 200 Cabriolet 1966 (wie überhaupt die Freunde des Cabrios ganz besonders auf ihre Rechnung kommen). Und falls Ihre Träume nur darin bestehen, eines dieser Highlights des Automobilbaus einmal aus allernächster Nähe zu sehen (und vielleicht zärtlich-verstohlen mit der Hand über die Karosserie zu fahren): dies ist die Gelegenheit dazu.

Nach Hause nehmen können Sie Ihr Traumauto so oder so – im farbigen Ausstellungskatalog, der schon für leicht erschwingliche Fr. 25.– zu haben ist.

# Im 10. Jahr: Total Glatt

## Einkaufszentrum Glatt · Wallisellen

Montag–Donnerstag 9.00–20.00 · Freitag 9.00–21.00 · Samstag 8.00–16.00



Zur Ergänzung unseres Teams in der Niederlassung Kloten suchen wir zu baldmöglichstem Eintritt

### Verkaufschaffeur

Kat. C für die Verteilung unserer Glace- und Tiefkühlprodukte. In der Region Zürich erwartet Sie eine abwechslungsreiche und vielfältige Arbeit.

Wenn Sie zuverlässig und zielstrebig sind, selbständig arbeiten können, freundlich und kontaktfreudig sind, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. In einem Gespräch orientieren wir Sie gerne über die weiteren Einzelheiten.

Wir bieten Ihnen: sorgfältige Einarbeitung, eine gutbezahlte Dauerstelle, Prämien und gute Spesenregelung, die vorzüglichen Sozialleistungen der Unilever Schweiz AG.

Wenden Sie sich an Herrn H. Nicolet.  
Telefon 01/814 01 45, **Lusso Eldorado AG**  
Steinackerstrasse 20, 8302 Kloten

## SERVA-TECHNIK AG SA

**Kompressoren, Farbspritzanlagen,  
Garage-Einrichtungen**

Wir suchen für sofortigen Eintritt eine zuverlässige

### Frau für Farbfilter-Fertigung

sowie evtl. Mithilfe für Büro-Reinigung.

Selbständiges Arbeitsgebiet mit weitgehend freier Arbeitszeit-Einteilung und guter Stücklohn-Entschädigung.

Anmeldungen bitte an:  
**Serva-Technik AG**, Rietstrasse 10,  
8152 Glattbrugg, Telefon 810 79 11, intern 55

Rive sud du lac de Neuchâtel sur territoire vaudois,

### belle ferme renovée

avec grandes dépendances et 2000 m<sup>2</sup> de terrain. Disponible de suite.  
Ecrire sous chiffre 87-1302,  
à ASSA Annonces Suisses SA,  
Fbg du Lac 2, 2001 Neuchâtel

Zu verkaufen ganz frische:

### Trinkeier

braune und weisse gemischt, aus eigenem Bodenhaltungs-Hühnerbestand. Fütterung wie Freilandhühner. Stück 40 Rp.

Fam. G. Kammermann, Dorfstrasse 56,  
Opfikon, Tel. 810 42 77.



## Bitte

an unsere Korrespondenten  
(vollamtliche, nebenamtliche,  
freie, freiwillige, unfreiwillige).

Um das pünktliche Erscheinen des SA sicherzustellen und – auch das darf sicher einmal erwähnt werden – die Nerven und Freizeit des sätzverarbeitenden Personals zu erhalten, sind wir dringend auf Ihre Mithilfe angewiesen. Unterstützen Sie uns und unsere Arbeit mit dem Einhalten unseres Textannahmeschlusses, der, wie vielleicht noch nicht überall bekannt, wie folgt lautet:

**Montag, 12 Uhr**



Für unsere Handelsfirma suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine zuverlässige

### Büroangestellte/Fakturistin

Wir wünschen:

- kaufmännisches Flair
- rasche Auffassungsgabe
- speditive Arbeitsweise
- Schreibmaschinenkenntnisse

Wir bieten:

- modern eingerichtete Arbeitsräume
- lebhaft, abwechslungsreiche Arbeit
- den Leistungen entsprechendes Salär
- Parkplatz

Interessiert? Unser Herr Huwiler erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Imporex AG 8302 Kloten**  
Telefon 01-814 11 44 Steinackerstrasse 29

### Fabrikladen Rorbass AG 8427 Rorbass

Telefon 01/865 02 07

Normale Öffnungszeiten:  
Mittwoch und Freitag 14–16 Uhr  
1. Samstag im Monat 9–11 Uhr

## Frühlings-Verkauf

Modische Baumwollstoffe für jeden Bedarf. Jerseys in Baumwolle und Polyester uni und bedruckt. Bett- und Frottéewäsche, Vorhangstoffe, die wir Ihnen auf Wunsch gerne nähen. Burdaschnitte.  
Ein Besuch lohnt sich.

Öffnungszeiten:

Montag, 22. April, 14–20 Uhr  
Dienstag, 23. April, 14–17 Uhr  
Mittwoch, 24. April, 9–11.30 Uhr und 14–17 Uhr  
Donnerstag, 25. April, 14–20 Uhr  
Freitag, 26. April, 14–17 Uhr  
Samstag, 27. April, 9–12 Uhr

Inserat bitte ausschneiden!



Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten  
Freitag, 26. April 1985

## Opera Factory Chr. W. Gluck — Iphigenien

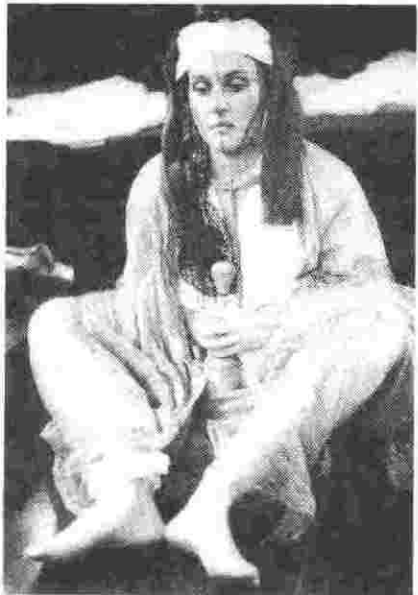
Die Produktion 1985 der Opera Factory ist eine Aufführungsversion der beiden Gluck-Opern «Iphigenie in Aulis» (1774) und «Iphigenie auf Tauris» (1779) von David Freeman und Brenton Langbein. Jedes der zwei Werke wird in einem Akt gespielt, mit einer Pause dazwischen, ausgeführt von 11 Sängern und 13 Musikern, musikalisch geleitet vom Konzertmeisterpult aus.

Die beiden Stücke bilden den Anfang und das Ende der Orestie. Es ist Iphigeniens Opferung durch Agamemnon in Aulis, die Klytämnestra dazu provoziert, Agamemnon bei seiner Rückkehr vom Trojanischen Krieg zu ermorden, dadurch eine Kette von Geschehnissen auslösend, die erst zwanzig Jahre später zur Ruhe kommen; dann nämlich, wenn Agamemnons Sohn Orestes, von den Furien nach Tauris ausgeliefert, von der gleichen Iphigenie, seiner Schwester, die damals durch die göttliche Intervention der Artemis von den Griechen unerkannt nach Tauris entführt worden war, selbst geopfert werden soll. Im Augenblick der Opferung tritt Artemis wiederum dazwischen und vergibt Orestes.

Sowohl «Aulis» als auch «Tauris» werden in Aufführungen gewöhnlich recht stark gekürzt. Die Version der Opera Factory lässt praktisch alle rein instrumentale Musik aus, die — im Falle der Ballette — die schwächsten Teile beider Partituren darstellen, sowie eine Reihe von Arien und Chören, die nichts zur Entwicklung des Dramas beitragen. Der Chor, der eine grössere Rolle als in vielen Opern spielt, ist von Gluck nicht strickt als «Griechischer Chorus» eingesetzt, das heisst, seine Rolle ist eher aktiv als kommentierend. Er wird von Solo-Stimmen gesungen.

Das vielleicht zentrale Problem bei der Aufführung jeder griechischen Tragödie besteht darin, ein gesellschaftliches Umfeld zu finden, in dem die Extreme dessen, was im wesentlichen religiöses Drama ist, zur Selbstverständlichkeit werden. Lösungen, die auf einer psychologischen Charakterisierung basieren, wie man sie heute im Theater in den meisten Nach-Renaissance-Stücken findet, scheitern durchwegs, weil die legendären Gestalten der griechischen Tragödie zu sehr in der Nähe von Strindberg'schen Problemgestalten enden. Oedipus wird in dieser psychologisierenden Welt, zu einer Figur mit einem Oedipus-Komplex, oder sonst zu jemandem, dessen Schicksal so gesucht schwarz wirkt, dass seine Situation die Welt nicht mehr so widerspiegelt, wie wir heute auf sie reagieren.

Die Produktion ist ein Gemisch aus Realismus und Stilisierung. Und sie ist in einem sozialen Umfeld angelegt, in dem der Mensch die Natur physisch nicht in Gewalt hat. Denn sobald wir einmal Städte haben, werden die Götter bald zu reinen Ungeheuern und ihre Macht geht zurück. Es ist eine Welt, die wenigstens so urtümlich ist, wie Mykene um 1250 vor Christus, als die Geschichte vermutlich passierte. Und natürlich brauchen wir zwei Welten — die der Griechen in Aulis, ein offener Strand, wo die vergleichsweise kultivierten Griechen buchstäblich gestrandet sind, auf die richtigen Winde wartend, ein Ort, wo die Zivilisation am Zusammenbrechen ist — und diejenige auf Tauris, ein abgeschlossener, bedrückender, Kral-ähnlicher Ort am Rande der bekannten Welt, wo die Zivilisation gar nie hingekommen ist.



### Generalversammlung des Krankenpflegevereins Opfikon-Glattbrugg

Der Krankenpflegeverein Opfikon-Glattbrugg kann auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Schwestern waren das ganze Jahr ausserordentlich stark beschäftigt, was unter anderem auch zu stark vermehrten Einnahmen führte. Wir hatten auch die Freude, vielen Spendern für zum Teil recht anscheinliche freiwillige Zuwendungen danken zu dürfen. Trotz allem sind wir nach wie vor auf einen grossen Zuschuss aus der Gemeindekasse angewiesen.

An der GV vom 26. April können Sie sich über die Tätigkeit unserer Gemeindegewerinnen, sowie über unsere Finanzen orientieren. Jedermann kann in die Lage kommen, unsere Schwestern zu benötigen, deshalb sollte jede Familie Mitglied unseres Vereins werden. Der Mitgliederbeitrag ist bescheiden, aber er kann mithelfen, unsere finanzielle Lage zu verbessern.

Der Vorstand freut sich, recht viele Mitglieder im Gibeleich begrüßen zu können.  
B. Büsser

#### Sind Sie schon Mitglied?

Wenn nicht, so können Sie es werden, wenn Sie nachstehenden Coupon ausfüllen und einsenden an:

Krankenpflegeverein  
Kirchensteig, 12, 8152 Glattbrugg

Ich möchte gerne Mitglied Ihres Vereins werden und verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 30.—.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

### Ausserordentliche GV des EHC Kloten

## Arnold Meli wurde (interimsweise) zum neuen Präsidenten gewählt

Die mit Spannung erwartete ausserordentliche Generalversammlung des EHC Kloten von vergangener Woche vermochte rund 200 Personen in den Stadtsaal zu bewegen: Behördenmitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder, Supporter, Donatoren und sonstige EHC-Anhänger. Im Mittelpunkt stand die Wahl des neuen Präsidenten. Interimsweise konnte Arnold Meli, bisher Ehrenpräsident, für dieses Amt gewonnen werden. Weniger erfreulich dann die Ausführungen über die finanzielle Seite des Clubs. Er ist mit rund 1,019 Mio Franken verschuldet. Erfreulich wiederum, dass die Mannschaft zum Club hält, ja gewillt ist, in die Sparübungen der nächsten Jahre selbst einzusteigen. Um den dringenden Verpflichtungen nachkommen zu können, benötigt der EHC in nächster Zeit, sofort, betonte Bruno Hauser, der eine erste Bilanz über die Vermögensverhältnisse getan hatte, eine halbe Million Franken.

Vizepräsident Walter Huber eröffnete die Versammlung und verlas das Rücktrittsschreiben vom 4. März von Präsident Dr. Urs Dietrich. Darin schreibt der scheidende Präsident, dass er sich noch mindestens acht bis zwölf Wochen von seinem Herzinfarkt erholen muss und später nur ein kleineres Arbeitspensum bewältigen könne. Unter Vorbehalt der dem Verein zustehenden Verantwortlichkeitsansprüche für die Geschäftsführung während der Präsidentschaft (dieser Formulierung musste die Versammlung zustimmen, weil keine Décharge erteilt werden konnte) akzeptierten die Anwesenden einstimmig den Rücktritt von Urs Dietrich. Eine Würdigung des scheidenden Präsidenten wird an der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni vorgenommen werden.



Arnold Meli, Präsident

#### «Diese Mannschaft dürfen wir nicht verlassen»

Von Seiten des EHC wurde als interimswiesiger Präsident bis zur Generalversammlung Arnold Meli vorgeschlagen. Man darf ihn als eine charismatische Persönlichkeit der Klotener Eishockeyszene bezeichnen. Er könnte (wiederum) die Integrationsfigur verkörpern, die der Club so dringend benötigt. Meli hat dem EHC Kloten in den sechziger Jahren vorgestanden, auch im Jahr der Schweizermeisterschaft. Nach seinem Rücktritt wurde ihm das Ehrenpräsidium zugesprochen.

Noldi Meli verdankte seine Wahl. Die Annahme stellte er jedoch offen unter das Mot-



Bruno Hauser, Beisitzer Finanzen

Der EHC benötigt sofort liquide Mittel in der Höhe von einer halben Million. Man hoffe auf Gaben aus allen Kreisen: Donatoren, Gönner, Passive und auch aus Kreisen der Klotener Firmen. Hauser gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, dass Hauptsponsor Digital seinen Vertrag aufrechterhält. Spontaner Applaus aus der Versammlung erfolgte, als bekannt wurde, dass die Mannschaft hinter der Sparübung stehe. Verhandlungen von Jürg Ochsner mit den Aktiven punkto Salärzahlungen seien getätigt worden. Dies sei echter sportlicher Geist, anerkannte Hauser.

Doch weshalb dieses grosse Defizit? Als erstes führte Hauser die schwindenden Zuschauerzahlen an: Alleine dadurch sei der Club in der letzten Saison mit den Einnahmen rund 300000 Franken unter das Budget geraten. Auch sind die Eintrittspreise (25 Franken Sitzplatz und 12 Stehplatz) einfach zu hoch. Vor allem die einheimische Bevölkerung bleibe dadurch den Heimspielen fern. Es werde geplant, die Preise — zumindest in der Vorrunde — spürbar herabzusetzen.

#### Image im eigenen Dorf wieder aufbauen

In drei bis vier Jahren, so meinte Hauser, könnte der EHC wieder geregelte Finanzen aufweisen. Zu den wichtigsten Massnahmen, die auch ihm besonders am Herzen liegen, gehöre der Wiederaufbau des Goodwills im eigenen Dorf. In den letzten Jahren habe der EHC systematisch die alten Kämpfer verloren, die ihm seit 20 und 30 Jahren die Treue gehalten haben. Es gelte auch, Anstrengungen gegenüber den Behörden zu tun. Nicht der EHC sei der Gebende, sondern die Öffentlichkeit. «Wir müssen nicht denken, wir seien Siebesieche, nur weil wir viel Publikum haben».

Bei der EHC-Führung hat die Integration des Vereins unter der Bevölkerung, den Behörden und nicht zuletzt auch unter den anderen Vereinen erste Priorität. Und dies scheint ein guter Wiederbeginn zu sein.

#### Während 24 Jahren in der Nationalliga

50 Jahre alt ist der Club letztes Jahr geworden, und seit 24 Jahren spielt er in der obersten Klasse. In der NLA ist er einer der dienstältesten Clubs. TK-Chef Gabi Weber bemerkte dazu, dass es in Kloten nachgerade selbstverständlich sei, dass der EHC oben ist und auch bleibt. Aber musste nicht jüngst Langnau erfahren, dass es gar nicht so selbstverständlich ist?

Doch vorderhand sehen die Perspektiven gut aus. Weber zählte auf: eine leistungsfähige Mannschaft, die zusammenhält; ein Trainer, der bleibt; auch der gute Nachwuchs sei vielversprechend. Gerade dass die Spieler den finanziell sicher interessanten auswärtigen Angeboten widerstanden haben, spreche für eine nicht selbstverständliche, hohe Clubbindung.

Weber hofft, dass in der kommenden Saison jeweils 4500 Zuschauer zu den Spielen erscheinen werden, sonst habe der EHC Kloten keine Chance mehr.

b.h.



Jürg Ochsner, Beisitzer Technik

to: «Der Not gehorchend, nicht dem eigenen Trieb». Dieser Mannschaft müsse man helfen, damit sie über die Runde komme. Es brauche sehr viel Opfer seitens der Crew und des Vorstandes. Er, Meli, werde als Lückenbüsser sich voll bis zur Generalversammlung einsetzen. Dann streifte Meli das heutige Eishockey, es sei alles nicht mehr so einfach wie früher. Hart sei diese Sportart mit den ständig gestiegenen Anforderungen geworden.

#### Vorstand auf neun Mitglieder erhöht

Um den gewachsenen Anforderungen nachkommen zu können, wurde der Vorstand einstimmig um zwei Beisitzer erhöht: Bruno Hauser wird sich um finanzielle und administrative Belange kümmern; Jürg Ochsner um technische. Der Vorstand ist nun auf neun Mitglieder angewachsen, was statutenkonform ist. Die übrigen Vorstandsmitglieder behalten ihre Ressorts: Walter Huber (Vizepräsident und Administration); Gabi Weber (TK-Chef); Peter Hänggi (Betrieb); Kurt Sonderegger (Finanzen); Hans Sigris (Junioren) und Dom Jezone (Werbung, PR, Sekretariat).

#### Die finanzielle Lage

Als ehemaliger aktiver Spieler und als Präsident des EHC zu Beginn der siebziger Jahre ist und kann Bruno Hauser das Schicksal seines Clubs nicht gleichgültig sein. Aus dieser Eigenverantwortung heraus hat er sich an den EHC gewandt und seine Mithilfe angeboten, als die ersten Gerüchte zu kursieren begannen. «Wir sind am finanziellen Ende angelangt, und das bedrückt uns», sagte Hauser nach seiner Wahl als Beisitzer. Man habe beim Zusammenstellen nicht so recht daran glauben wollen, als die Höhe von 1019000 Franken Schulden erreicht war. Betreibungen sind eingetroffen, Rechnungen von AHV, Steuern sind zu bezahlen ...

**Wetten dass ...**  
... sich Ihre goldenen Ideen  
verwirklichen lassen!

**GOLDSCHMIEDEATELIER  
STEPHAN ZOGG**  
Wallisellerstrasse 114  
bei der neuen Post Opfikon  
Telefon 810 84 84

Krankenkasse Helvetia  
Sektionen Glattbrugg 1, 2, 3

### Generalversammlung

Traditionsgemäss lädt die Krankenkasse Helvetia ihre Mitglieder auf nächsten Donnerstag zur Generalversammlung ein. Nachdem wir die letzten zwei Jahre immer von grossen Defiziten sprechen mussten, zeichnet sich dieses Jahr eine leichte Besserung ab. Leider ist das aber nicht auf eine Verringerung der Krankenpflegekosten sondern einzig auf die zweimalige Erhöhung der Beiträge zurückzuführen. Es bleibt deshalb unsere grösste Aufgabe, mit-zuhelfen, Arzt- und Arzneikosten möglichst niedrig zu halten.

In diesem Frühjahr konnten die schweizerischen Krankenkassen ihre Initiative mit über 400 000 Unterschriften einreichen, die vom Bundesrat verlangt, dass er mithilfe die Krankenpflegekosten zu verringern und die Beiträge auf ein erträgliches Mass zu reduzieren.

Benutzen Sie die Gelegenheit, sich an der GV von Fachleuten über Ihre Probleme orientieren zu lassen. Überlegen Sie sich, ob ihre Versicherung den heutigen Verhältnissen entspricht.

Der Vorstand würde sich freuen, möglichst viele Mitglieder an der GV begrüßen zu können, denen, wie immer, anschliessend an die Versammlung ein Imbiss offeriert und zwei Tonfilme vorgeführt werden.  
B. Büsser

**Rendite -  
Risiko**

Wie soll man heutzutage  
sein Geld noch anlegen?  
Unsere Anlageberater  
arbeiten für jeden Kunden  
persönliche Vorschläge aus.

**Bank Leu**

Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42

### Jubiläums-Orientierungslauf, 21. April 1985, Bassersdorf

WV. Der schon traditionelle Turner-Orientierungslauf des Glatt- und Limmattal-Turnvereins (GLTV) wird aus Anlass des Jubiläums des Kantonaltturnverbandes Zürich für Turnerinnen und Turner sowie Gäste aus dem ganzen Kantonsgebiet ausgeschrieben.

Austragungsort ist Bassersdorf mit den nahen Wäldern, für welche aktuelle OL-Karten zur Verfügung stehen. Für den Einzellauf am Vormittag wird im Bereich Müllberg ein umfangreiches Postennetz ausgestellt werden. Allein oder in Zweiergruppen kann in vier Damen- und sechs Herrenkategorien vom Schüler- bis zum Seniorenalter gestartet werden, wobei Laufstrecken von ca. 3,5 bis 10 km zurückzulegen sind. Daneben kann man auch als «Sie + Er-Paar» oder als «Familie» auf Postensuche gehen.

Eine recht attraktive Austragungsform wurde für den Staffellauf gefunden, der am Nachmittag im Homburg-Wald ausgetragen wird.

gen wird. Die fünfköpfigen Mannschaften setzen sich aus drei Cross- und zwei OL-Läufern zusammen, die abwechselungsweise auf ihre ca. 3 km lange Etappe gehen. Der Massenstart der ersten Cross-Läufer und die Übergaben zu den nächsten Gruppenmitgliedern erfolgt in unmittelbarer Nähe des Festplatzes bei der alten, restaurierten Bassersdorfer Sagi, so dass der Verlauf dieses spannenden Wettbewerbes von den Zuschauern bestens verfolgt werden kann. Der im letzten Jahr siegreiche Turnverein Wallisellen wird alles daran setzen, den Wanderpreis erfolgreich zu verteidigen.

Neben diesem Mannschaftslauf der Aktiven steht am Nachmittag auch ein Geländelauf für die Jugendrunden des GLTV auf dem Programm. In drei Kategorien absolvieren die Knaben eine, zwei oder gar drei Runden zu ca. 2 km Länge, um den schnellsten bzw. ausdauerndsten Jungturner des Verbandes zu erküren.

### Bezirks-Schützenverein Bülach

#### Viele Spitzenresultate im Auftakt der Gruppenmeisterschaft

SIE/Die diesjährige Gruppenmeisterschaft wurde mit hohen Einzelresultaten in der ersten Vorrunde gestartet. Im Feld A (Stutzer, Karabiner) beteiligten sich 30 Gruppen (-6) und im Feld B (Sturmgewehre) nahmen 53 Gruppen (-3) an der ersten Vorrunde teil. 14 Sektionen schossen ihr Pensum am Sonntag. Die hervorragenden Einzelresultate wurden alle vor dem Sonntag erzielt. Der Beteiligungsrückgang ist vor allem auf die lang anhaltende Kaltwetterperiode mit wenig Trainingsmöglichkeiten und dem stürmischen Aprilwetter zuzuschreiben.

Im Feld A liegt die Spitze der Gruppenresultate um «nur» einen Punkt höher als im Vorjahr, dafür konnten fünf Gruppen (+3) ein Resultat erzielen, das die 550 Punkte Marke übersteigt. Das höchste Gruppenresultat schoss Opfikon I mit 459 Punkten vor MS-Bülach I mit 458 Punkten und Kloten I mit 454 Punkten. Zwei Gruppen mehr als im Vorjahr erreichten das Qualifikationsresultat von 420 Punkten. Bestes Einzelresultat erzielten Erwin Ganz, MS-Bülach mit 97 Punkten und Hans Widmer, SV-Winkel/Rüti mit 96 Punkten.

Im Feld B liegt das höchste Gruppenresultat mit 343 Punkten, erreicht durch Nürensdorf I, gleich hoch wie im Vorjahr. Es folgen Embrach I und Höri I mit je 341 Punkten. Leichte Resultatverbesserung zeichnet sich im Mittelfeld ab. Bei den Sturmgewehren erreichten sechs Gruppen mehr als im Vorjahr das Qualifikationsresultat von 310 Punkten und sind für die zweite Vorrunde qualifiziert. Beste Einzelresultate erreichten Paul Lüthi (Bez.-

Präsident), Embrach und Hanspeter Strehler, Opfikon beide 73 Punkte.

**Gruppenmeisterschaft 300 m 1. Vorrunde Feld A 1985**

Für die 2. Vorrunde vom 25.—28. April 1985 sind qualifiziert: 1. SV Opfikon I 459 P., 2. MS Bülach I 458 P., 3. SV Kloten I 454 P., 18. SV Opfikon 2 429 P.

**Beste Einzelresultate**

97 Punkte Ganz Erwin MS Bülach. 95 P. Hofer Hermann SV Opfikon. 93 P. Maurer Hansruedi SV Opfikon.

**Beste Einzelresultate Feld B**

73 Punkte Strehler Hanspeter SV Opfikon

**Gruppenmeisterschaft 300 m 1. Vorrunde Feld B 1985**

Für die 2. Vorrunde vom 25.—28. April 1985 sind qualifiziert: 1. SV Nürensdorf I 343 Punkte. 2. SV Embrach I 341/73. 3. SV Höri I 341/71. 9. SV-Opfikon I 327/73.



### Sportschützen

M.D. Nach mehrjährigem Unterbruch nimmt unsere Sektion wieder an der Mannschaftsmeisterschaft des VSpZU teil. Als Neuling sind wir der Liga C zugeteilt. Eine Mannschaft besteht aus sechs Wettkämpfern (3 Liegend- und 3 Kniendschützen). Die Meisterschaft wird in sieben Runden ausgetragen. Unsere Gegner sind Kloten 2, Zürich 11, Wallisellen, Urdorf KK74, Schwamendingen, Schlieren 2, Regensdorf. Unser gestecktes Ziel für 1985 ist der Aufstieg in die Liga B. Die erste Runde in Glattbrugg gegen Kloten 2 liegt bereits hinter uns und ist recht erfolgreich verlaufen. Opfikon-Glattbrugg siegte gegen Kloten 2 5:1. Unsere Schützen erreichten folgende Resultate. Liegend: Kohler F. 98 P., Schmidli W. 95 P., Ehmman J. 92 P., Total 285 P. Kniend: Widmer R. 91 P., Caprez F. 90 P., Brunner L. 83 P., Total 264 Punkte. Kloten erreichte liegend 273 P., kniend ebenfalls 264 Punkte. Die nächste Runde wird in und gegen Regensdorf ausgetragen.

### Cup

Nicht vergessen! Cup am kommenden Samstag, 20. April 1985, Beginn 13.30 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen, da für die Auslosung alle Teilnehmer anwesend sein müssen.

### Naturfreunde Kloten

20.—27. April 1985, Skihochtourenwoche Silvretta. Leiter Christian Gauer. Ausgebucht.

Samstag, 20. April 1985, Umweltschutzaktion Bachreinigung. Leiter Gaston Dussex. Besammlung 8 Uhr Parkplatz Scania (Verzweigung Industriestrasse/Dorfstrasse). Ausrüstung: Stiefel, Handschutz. Man kann auch nur stundenweise helfen. Bitte mitmachen! Anmeldung an Gaston Dussex, Tel. 814 11 10.

Sonntag, 21. April 1985, Familienwanderung Appenzellerland. Leiter Rolf Horschläger. Leichte Wanderung über Sommersberg (Rest.) Schwäbrig zum Gäbris. Abstieg nach Gais, ca. 3¼—3½ Std. Anmeldung bis am 20. April an R. Horschläger, Tel. P. 850 45 43, G. 312 02 53.

Sonntag, 28. April 1985, Familienwanderung Heitersberg. Leiter Xaver Geiser. Treffpunkt 10.30 Uhr auf dem Mutschellen, Parkplatz ref. Kirche (ab Passhöhe Abzweigung Baden, ca. 300 m). Fahrt mit PW. Leichte Wanderung von ca. 3—4 Std., auch für kleinere Kinder. Anmeldung bis 26. April an Xaver Geiser, Tel. 910 14 90.

Vorschau: 25.—27. Mai 1985, Pfingstlager in Brambrüesch. Leiter Xaver Geiser.

### VW Golf GTI

1800/112 PS, Mod. 83, marsrot, 5-türig, Schiebedach, Colorglas, gar. 13900 km, unfallfrei mit 100% Garantie nur Fr. 14900.— oder mtl. Fr. 410.—

Telefon 01/814 01 61  
Herrn Oswald verlangen.

### VW Jetta 1600 CL

rotmetallisch, 1.85, gar. 3700 km, 5-Gang, unfallfrei, bleifrei-Betrieb, mit fortl. Werksgarantie, Tausch-Teilzahlung-Leasing möglich, Telefon 01/814 01 61  
Herrn Oswald verlangen.



### Sommerzeit-Gartenzeit

Lustige Gartenmöbel aus Holz oder Metall, Cheminée-Grills für die Gartenparty. Besuchen Sie unsere Ausstellung

### Kurt Buff

Ausstellung: Zürcherstrasse 29 vis-à-vis Rest. Hirschen 8307 Tagelswangen Tel. 052/32 54 85 jeden Samstag geöffnet von 9—12 und 13—15 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

### PREISWERT BESSER

PNEU MATT!

Wir geben eine Reifen-Lebens-Garantie!



25 JAHRE

### PNEU MATTI

8061 Zürich Überlandstrasse 439, Telefon 01/417744  
8112 Otelfingen Landstrasse 8, Telefon 01/844.3414  
Weitere Pneuhäuser in Kaiseraugst, Gossau, Buchs, Billen

### Ihre ideale Stadtwohnung (Erstvermietung)

Per 1. April 1985 vermieten wir Ihnen an sonniger Lage in Oerlikon, exklusive

### 2 1/2-Zimmer-Wohnungen (60m²) ab Fr. 1140.— exkl. NK

Luxuriöser und solider Ausbaustandard mit optimaler Schallisolierung:

- sep. Wohnküche mit Geschirrspüler, Kühl-/Gefrierschrank, Infrarotgrill, Bad/WC, gr. Wandschrank, Drahtfernsehen, Parkettböden, grosser Balkon,
- Lift direkt zur Wohnung ab Tiefgarage,
- hervorragende Einkaufs- und Verkehrsmöglichkeiten.

Eine unverbindliche Besichtigung lohnt sich!

Auskunft und Vermietung:

Liegenschaftsverwaltung der Grands Magasins Jelmoli SA, St. Annagasse 18, 8001 Zürich, Telefon 211 89 69 (direkt) oder Telefon 220 44 11

### Es lohnt sich . . .

. . . uns bei einem Unfallschaden zu konsultieren. Es stehen modernste Apparaturen und Geräte für eine zuverlässige Reparatur zur Verfügung.



### Autospenglerei — Spritzwerk Glattbrugg

Beat Bachmann  
Schaffhauserstrasse 133  
Telefon 810 61 28 und 810 06 40



Warum man uns seit 50 Jahren vertraut . . . weil wir hinter den Kulissen viel mehr bieten, als Sie ahnen.

### WIR ÜBERRASCHEN SIE MIT JUBI-Preisen!

Diese formschöne, lässig bequeme Polstergruppe überzeugt durch perfekte Jugendlichkeit. Bezug Velours.



Wie Bild nur Fr. 1980.—

Alle unsere Nettopreise verstehen sich selbstverständlich inkl. sorgfältiger Lieferung und fachmännischer Montage.

Möbel Meier Neerach  
Telefon 01-858 21 11 über 200 P



Meisterschaftsspiel, 2. Liga/Gruppe 2  
FC Polizei Zürich - FC Glattbrugg 0:1 (0:1)

## Sehr gute Mannschaftsleistung

sp. Bei den Glattbrugger gehört es fast schon zur Tradition, dem Favoriten ein Bein zu stellen. Gegen den Tabellenführer überzeugte der FCG jedenfall wieder mit einer sehr guten Mannschaftsleistung, die sich auf Disziplin, Konzentration und Durchhaltewillen abstützte. Über den grössten Teil der Spieldauer waren die Gäste ein durchaus gleichwertiges Team, das seinen Gegner, von den Schlussminuten vielleicht einmal abgesehen, in keiner Phase zu seinem gewohnten Spiel finden liess. Der mehrmals zu hörende Kommentar unter den Polizei-Anhängern: rätselhaft wie so eine Mannschaft auf dem zweitletzten Tabellenplatz liegen kann, dürfte in FCG-Kreisen allerdings wesentlich weniger rätselhaft sein.

**Polizei:** Ammann; Ambass; Hager, Lurati, Gschwend (71. Eberhardt); Burger, Koller, Bossi; Mara (46. Schmid), Zuber, Plüss. Ersatz: Biscara, Schlumpf.

**Glattbrugg:** Haas; Jolidon; Lanfranchi, Gubler, Tillessen; Hunziker, Alena (71. Wernli), Tobler; Cavallari (84. Wyrsh), Caminada, Leimbacher. Ersatz: Kuenzler.

**Schiedsrichter:** Willi Frei, Winterthur

**Tore:** 2. Cavallari (Penalty) 0:1

**Cornerverhältnis:** 16:5

**Sportplatz:** Neudorf, Oerlikon; Sonntag, 14. April 1985, 10.00 Uhr. Etwa 200 Zuschauer.

**Bemerkungen:** Platz in hervorragendem Zustand. Zeitweise Regen, sehr starker, böiger Wind. Mit hohem Körpereinsatz geführte, doch sehr faire Partie; keine Karten. Schiedsrichter Frei hatte keine Mühe und liess das Spiel recht grosszügig laufen.

**Spielverlauf:** Von Beginn an gingen beide Mannschaften auf volles Tempo. Das Spiel hatte eben erst begonnen, als Caminada nach steiler Vorlage durchlief und im Strafraum gelegt wurde. Den fälligen Elfmeter verwandelte Cavallari souverän zum einzigen Tor des Tages. Überhaupt lieferte Cavallari auf dem Neudorf eine kampfstärke und technisch gute Partie, vielleicht seine bisher beste für den FCG.

Dank konzentrierten Spiels der beiden Abwehrreihen entwickelte sich ein kampfstarkes Mittelfeldgeschehen. Trotzdem hatten die Gäste in der 13. Minute Glück, als Jolidon auf der Linie rettete, nachdem Haas nicht richtig an einen böig abgelenkten Flankenball herankam. Auch ein Scharfschuss Zuber, kurz danach, lag nur knapp daneben. Auf der Gegenseite war es Jolidon, welcher mit einem herrlich geschossenen 28-m-Freistoss für den torchancenmässigen Ausgleich sorgte. Ammann lenkte diesen Ball, der genau ins Lattenkreuz gepasst hätte, haarscharf über die Querlatte.

Hohes Tempo, hoher Einsatz und abwechselnd schöne Spielzüge gaben der Begegnung respektables Zweitliganiveau. In der 33. Minute lenkte auch Haas einen platzierten Schuss Maras gekonnt über die Torlatte. Beim Gegenzug lief Caminada, nach gutem Zuspiel Toblers, wieder einmal seinem Bewacher davon, legte aber einen Schritt zu weit vor, so dass Ammann abwehren konnte. Bis zur Halbzeitpause gab es trotz guter Angriffe auf beiden Seiten keine zwingenden Torchancen mehr; die Sturmspitzen wurden stets eng markiert.

Nach der Pause erwartete man eigentlich einen totalen Sturm auf der Platzherren, vorerst war es aber eher umgekehrt, die gefährlicheren Angriffe gingen von den Glattbrugger aus; und das blieb eine ganze Weile so. Nach mehreren Vorstössen streifte in der 59. Minute ein gut angesetzter Fernschuss Alenas die Torlatte, etwas später ein Nachschuss Toblers fast noch den Torpfosten. Ungefähr bis Mitte der zweiten Halbzeit blieb es im wesentlichen bei die-

### Wandergruppe Opfikon

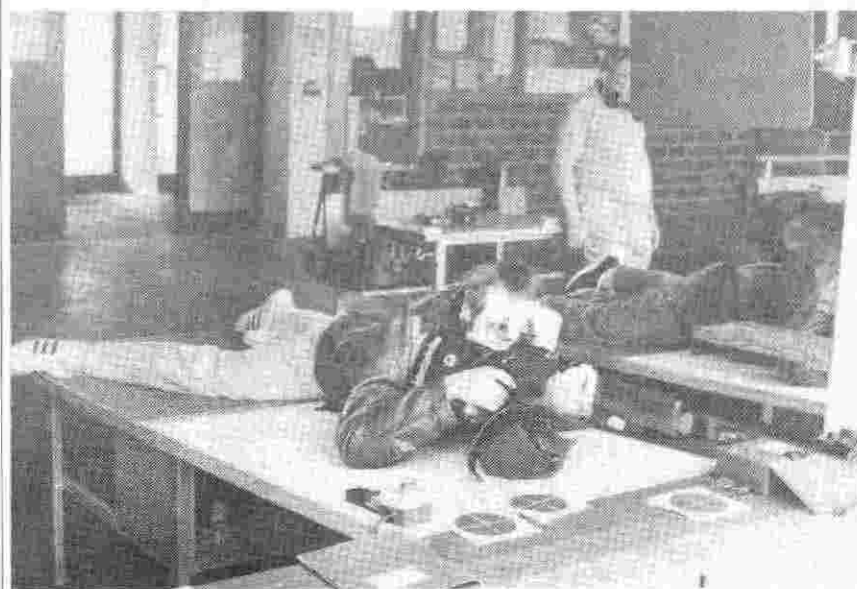
## Frühling am Bielersee

Niemand verlangt von Ihnen, dass Sie das Gras wachsen hören... aber mit unserer Wandergruppe hinaus, ins neue Grün, dem Alltag entfliehen, reine Luft atmen, sich an Blumen, Tieren und klarem Wasser erfreuen, das wäre doch was für Sie! Wandern Sie — für Ihre Gesundheit, zu Ihrem Vergnügen! Unser Land ist reich an landschaftlicher Schönheit! Morgen Samstag durchwandern wir auf möglichst abseitsigen, vom Verkehr unberührten Seitenwegen eine traditionelle Reblandschaft mit ihren Mauern und Terrassen, kurz ein ideales Wandergebiet und Ausflugsziel.

Sie können das Picknick mitnehmen, am besten in einem Rucksäcklein und verzehren es dann im reizenden, zwischen See und Weinbergen eingekisteten Dörfchen Twann. Sie können aber auch mit dem Tou-

renleiter dem führenden Haus am Bielersee, dem Baren Twann, einen Besuch abstatten. Lassen Sie sich Ihr Lieblingsgericht, einen einfachen Teller oder eine gastronomische Mahlzeit schmecken. Es hat auch Fische auf der Speisekarte. Nur ist Fischfang manchmal eine unsichere Sache! Es kann vorkommen, dass Ihnen der gewählte Fisch, z.B. Bielersee-Lachsforelle, beim besten Willen nicht serviert werden kann. Der Grund hierfür ist einfach: im Bären wird nur frischer Fisch zubereitet. Und bitte nicht vergessen: am Nachmittag wandern wir weiter, es ist ja eine «Tageswanderung».

Samstag, 20. April 1985, Tageswanderung am Bielersee. Treffpunkt: Bahnhof Glattbrugg, 7.14 Uhr. Fahrpreis: Fr. 31.—



## Volks- und Firmenschiessen 1985

Wir laden die Bevölkerung von Glattbrugg und Umgebung ein zum diesjährigen Volks- und Firmenschiessen. Schiessstage: Mittwoch, 1. Mai, 8—18 Uhr, Mittwoch, 8. und 15. Mai, ab 17 Uhr, Samstag, 18. Mai, 12—19 Uhr. Alle Teilnehmer mit Ausnahme der lizenzierten Sportschützen können aufgelegt schießen. Teilnahmeberechtigt

sind Damen und Herren (Kinder ab 10 Jahren). Anmeldung direkt im Schiessstand. Die umweltfreundlichen und rückschlagfreien Waffen werden zur Verfügung gestellt. Die Schützenstube ist während der obgenannten Schiesszeiten geöffnet. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Sportschützen

### Schiessverein

#### Bülacher Frühlings-Schiessen

An diesem Anlass haben wir mit 4 Gruppen mitgeschossen. Das Programm war eine Vorübung für die kommende Gruppenmeisterschaft. Von den insgesamt 220 Gruppen im Feld «A» erreichten wir die Ränge 31, 106 und 117, und im Feld «B» Rang 35 von 137 Gruppen.

Das Kranzresultat schossen: «A» Karabiner: 94 P. Hermann Hofer; 90 P. Lorenz Stecher; 89 P. Florian Caprez; 88 P. Walter Altorfer, Paul Matter, Walter Meier; 87 P. Fredy Gerber; 86 P. Hansruedi Maurer, Hans Strehler; 85 P. Ernst Eggenchwiler. «B» Sturmgewehr: 72 P. Eugen Bommeli; 68 P. Roland Dalla Valle; 66 P. Willi Baumli; 65 P. Werner Nef.

Die Gewinner der Gruppenpreise sind: Florian Caprez, Walter Altorfer, Walter Meier und Eugen Bommeli.

Der Vorstand

## Wochenprogramm FC Glattbrugg

Freitag, 19. April 1985

Heimspiel:  
19.30 Glattbrugg Vet. 1 - Küsnacht 3  
Auswärtsspiel:  
20.15 Küsnacht - Glattbrugg Sen.

Samstag, 20. April 1985

Heimspiel:  
14.30 Glattbrugg Jun. C1 - Oerwil a/S  
Auswärtsspiele:  
8.30 Amag-Zürich - Tambour  
13.00 Winterthur 3 - Glattbrugg Vet. 2  
14.15 Unterstrass b - Glattbrugg Jun. C2  
15.15 Wallisellen b - Glattbrugg Jun. D2  
15.30 Seebach b - Glattbrugg Jun. D1  
15.30 Brüttsellen a - Glattbrugg Jun. E1  
16.10 Meilen c - Glattbrugg Jun. E2

Sonntag, 21. April 1985

Heimspiele:  
8.20 Ital Opfikon b - Nirwana b  
10.15 Glattbrugg I - Uster  
13.30 Glattbrugg II - Witikon a

Auswärtsspiele:  
8.15 Tössfeld IIc - Glattbrugg III  
13.20 Stäfa a - Glattbrugg Jun. B

Mittwoch, 24. April 1985

Heimspiel:  
19.30 Glattbrugg Jun. A - Seebach

Auswärtsspiele:  
Niederweningen - Glattbrugg Jun. E1  
Schwerzenbach - Glattbrugg Jun. E2

Hotel restaurant Löwen  
PIZZERIA Leone

**Grüne Spargeln aus Kalifornien**

- Spargel mit Sauce Hollandaise
- Spargel mit Sauce Mayonnaise
- Spargel mit Sauce Vinaigrette
- Spargel à l'Orly
- Spargel Milanese
- Spargel Palm Beach

Portion  
Rohschinken als Beilage Fr. 18.—  
Schinken als Beilage Fr. 5.—

Telefon 810 73 33

## Serva-Technik AG mit Umsatzsteigerung von 15 Prozent

Die Serva-Technik AG, Glattbrugg, führend in den Bereichen Druckluft- und Farbspritzanlagen, hat im Geschäftsjahr 1984 den Absatz gegenüber dem Vorjahr um 15% auf 25,3 Mio. Franken erhöht. Zur Umsatzsteigerung beigetragen haben besonders die traditionelle Sparte Druckluft und der neue Bereich Reifenmontage und Auswuchten.

Der Verwaltungsrat setzt sich neu zusammen aus Frau Zita Siegenthaler-Klaus (Präsidentin und Inhaberin), Walter Hossli, Dr. iur. Werner Stauffacher und Werner Zwicky.

Ab 1. April 1985 zeichnet als geschäftsführender Direktor Dipl. Ing. ETH Jürg Eggli.

Das Unternehmen, ca. 160 Mitarbeiter, mit Filialen in Basel, St. Gallen und Chur, rechnet für das laufende Jahr mit einem ebenso grossen Umsatzwachstum und einer neuerlichen Ertragsverbesserung.



Ein Buch für Sie?

## Schauplatz Singapore

«Tanamera» von Noel Barber (Hestia-Verlag, 1984) ist ein Buch für Leser, die mit Wehmut an Romane wie «Vom Winde verweht» zurückdenken. Eine packende Familiengeschichte, die sich über sechs Jahrzehnte und vier Generationen von zwei Familien hinzieht, vor dem faszinierenden Hintergrund Singapores. Noel Barber ist als langjähriger Auslandskorrespondent und Sonderberichterstatter der Londoner Zeitung «Daily Mail» und als Autor des Dokumentarberichts «The Fall of Singapore», 1942 mit den Verhältnissen in Ostasien bestens vertraut. «Tanamera» ist sein erster Roman und zeichnet sich nicht nur durch die Fülle historischer und landeskundlicher Informationen, sondern durch eine höchste Spannung erzeugende Erzählweise aus. Der Autor hat ein ausgesprochenes Flair für die richtige Mischung von Liebesfreud und -leid, Wirtschaft, Politik, mit Krieg und Freiheitskämpfen und angedeutetem Wandel in Gesellschaft und Familie.

Tana merah ist malaisisch und heisst rote Erde. «Tanamera» nannte Granpa Jack Dexter, der Begründer des Handelskonzerns Dexter & Co., das imposante Haus an der Bukit Timah Road, das er im Jahre 1903 für sich und seine Familie bauen liess. Sein Enkel John Dexter ist der Ich-Erzähler der Geschichte, die über die Zeit von 1921 bis 1948 in sechs Teile gegliedert ist. Seine Liebe zur wunderschönen Julie, Tochter des chinesischen Millionärs Soong und die vielen Hindernisse, die sich dieser Verbindung in den Weg stellen, ergeben den roten Faden dieses Dramas. Singapore, von 1826 bis 1946 zur britischen Kronkolonie Straits Settlements gehörend, erhält 1959 die Unabhängigkeit; Dexter's und Soong's Geschäfte mit Kautschuk, Koppa, Zinn und andern Gütern gedeihen weiterhin. Das Buch endet mit einer Unabhängigkeits-Party auf Tanamera. Ausführlich und recht eindrücklich wird die Zeit vor dem japanischen Angriff auf Malaya und der Einsatz des Romanhelden als Mitglied der britischen Guerillatruppe Force 136 während der japanischen Besatzungszeit (1942—1945) beschrieben.

ih

#### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.00—17.00 Uhr 18.30—20.30 Uhr  
Mittwoch 17.00—19.00 Uhr

# Usgah macht Spass!

## SO MACHT TANZEN RICHTIG SPASS!

Jeden Sa. 20.00-02.00 Uhr Tanzvergnügen ohne Disco-Dröhnen. Tanzturniere und -Shows/Riesentanzfläche/250 Bequemessel/Barbetrieb. 100 Gratis-Parkplätze.



Gewerbehallen Wallisellen, Tel. 830 10 33

## Zürich-Airport MÖVENPICK HOTEL



### Bloody Mary's high Crime

Ein neuer Superfilm? Oder der letzte Bestseller-Krimi von Patricia Highsmith? Weit gefehlt. So heisst einer unserer Super-Longdrinks im TALK TALK. Neben Sounds like a green Bamboo, Secret Combination and so on, nur einer unserer sound-geflippten Drinks. Und dazu das ganz neue Fingerfood. Und die neuesten Video-Clips und die besten Konzerte. TALK TALK muss man einfach erlebt haben. Zum Tralala und Blablaba. TALK TALK wie Drinks, Fingerfood, Stars, Music, People. Im Textil- und Modecenter Glattbrugg. Täglich offen. Sonntags nie.

Auf bald  
Hans Peter Dürr

- ★ Mövenpick Restaurant
- ★ Appenzeller Stube
- ★ Traveller Pub
- ★ China Restaurant DIM SUM
- ★ Trattoria del Sole
- ★ s'Gärtli

Winterthurerstrasse 698  
Zürich-Schwamendingen  
Telefon 01 40 58 20

## concorde

17.30-24.00 Uhr  
Sonntag geschlossen  
ab 18 h - aufregend erotisch

## SEYTOURS

der Spezialist für Ferien im indischen Ozean!

Zum Beispiel:  
Romantische Gästehausferien im tropischen Inselparadies  
1 Woche schon ab Fr. 1980.—  
2 Wochen schon ab Fr. 2180.—  
(mit Linienflug ab Zürich!)

Informationen und Buchungen bei Ihrem Reisebüro oder bei

SEYTOURS, Beethovenstr. 5  
8002 Zürich,  
Telefon 01/202 51 75

## SEYCHELLEN



Rock im JUHU

Freitag, 19. April 1985  
um 20.00 Uhr

## Maxine

(Rock at its best!)

Eintritt: Fr. 4.—/5.—

JUGEND- UND FREIZEITHAUS  
Rohrstrasse 50, Glattbrugg



Billy Ocean, Number one in America mit Radio-24-Disc-Jockey Clem Dalton im Blackout

## Blackout — live!

Was dem Radio 24 recht ist, soll dem Stadt-Anzeiger billig sein — wir zogen aus, das Blackout live zu erleben und dabei dem Di Ji (zu deutsch Disc Jockey, gleich... ja gibt es eigentlich einen allen verständlichen Ausdruck für denjenigen, der die Direktübertragung am Mikrofon und mit Plattenmusik begleitet?) über die Schulter zu schauen.

Locker gewandt, von häuslichen Rock- und Pop-Musikorgien, wenn nicht abgestumpft, so doch abgehärtet und voller Neugier, die weit über das berufliche Mass hinausgeht, begaben wir uns an den Ort des Geschehens. Unsere Befürchtungen, von tausend Traue-keinem-über-30-Blickten geradezu erdölcht zu werden, erwiesen sich als völlig unbegründet. Erstens gehört der grosse Mann der Stunde, Di Ji Clem Dalton ebenfalls dieser Gattung an und zweitens sind die Dancing-Besucher derart auf sich und ihre Musik konzentriert, dass sie, auch wenn es zufällig mal etwas heller ist und man um sich blicken könnte, kaum bis zum Nachbarn sehen. Und der ist nah, sehr nah. Fast hautnah. Jedenfalls auf der Tanzfläche, auf die auch wir uns mutig zwängten, um mit der Masse zu «Bum-Bum, Peitsch, Knall und Päng» zu wogen. Mangels Unterhaltungsmöglichkeit (siehe oben) bauten wir unseren bequemen Sessel als Beobachtungsposten auf und liessen Augen und Gedanken freien Lauf: erstaunlicher Damen-, oder besser «Meitli»-Überschuss, — gepflegt und nett gekleidet sind sie, die Jungen heute, — getanzt wird wie, mit wem und so lange man möchte, zwanglos? formlos? — sie scheinen sich so einen Abend im Dancing etwas kosten zu lassen; es wird bestellt und getrunken, — und das bei einem

(Freitag-Abend)-Eintritt von immerhin 10 Franken pro Person, — die Live-Band und auch Star-Gast Billy Ocean, «Number one in America», werden mit wenig Applaus bedacht; man will offenbar in sich versunken tanzen oder sitzen, — die Technik oder Elektronik am Blackout-Himmel ist überwältigend, von überall her blitzt und blinkt es in allen Farben, doch blendet es nicht mehr so verwirrend wie auch schon — und dann kommt Clem, drückt, dreht und hebt in seinem kleinen, offenen Kabäuschen und sendet live in die Nacht hinaus. 101.8 — für alle Radio-24-Hörer. Und weniger für die Besucher, welche zwar Plattenwünsche anbringen können und dies auch tun, den Di Ji aber kaum verstehen im allgemeinen Getümmel. Wortgewandt, professionell und dennoch mit echter Spontaneität wendet sich Clem Dalton — er ist einer der Liverpooler Beatles-Generation, ging mit Paul, Ringo und John zur Schule und war später zusammen mit Brian Epstein für sie tätig — an die «kids», beliefert sie mit Grüßen und heissen Klängen. Wobei etwa, wie er sagt, zwanzig Titel vollauf reichen, denn was gerade «in» ist, wird immer wieder gewünscht. Die Schwierigkeit sei, das Dancing-Publikum und die Radio-Hörer gleichzeitig zu befriedigen — aber er schafft's der Clem, der von der ersten Stunde an mit Roger (Schawinsky) zusammenarbeitet und immer wieder neue Möglichkeiten des direkten Publikumskontaktes sucht. Die Blackout-Direktsendungen finden seit Juni letzten Jahres (jeweils freitags von 22 bis 23 und 24 bis 01 Uhr) statt. Der Vertrag (das Wer-zahlt-wem-wieviel war nicht auszumachen) läuft vorläufig bis September 1985.

## Kinder liegen uns nicht im Magen sondern sehr am Herzen.

Der Kinder liebste Menü, serviert in der beliebtesten Flugzeug-Box, ein kleines Geschenk dazu und das freundliche Lächeln unserer Serviertöchter, macht den Flughafentag auch für unsere jüngsten Gäste zu einem unvergesslichen Tag.



Flughafen-Restaurants

Zürich, Telefon 01/814 33 00

## PHOT EXPO

12. - 21. 4. 85 Zürich  
Photo-, Film- und Video-Ausstellung

Photo-, Film- und Video-Flohmarkt

Baden  
20./21. April 1985

Züsä-Halle 6  
Sie können mit dem gleichen Billett die PHOTEXPO und den Flohmarkt besuchen.

Gleiche Öffnungszeiten wie PHOTEXPO.

Züsä-Hallen  
Montag-Freitag 13.30-21.00 Uhr  
Samstag/Sonntag 10.00-19.00 Uhr

## Unfallversichert bei



## Versicherungs Kühnis

Schweizerische Mobiliar

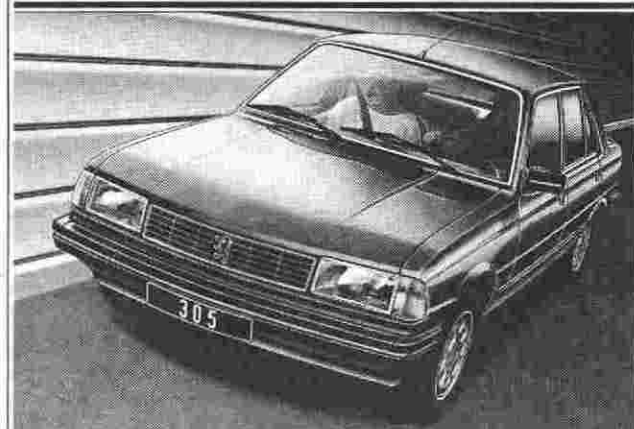
Generalagentur  
Walter Kühnis

Ohmstrasse 14  
8050 Zürich  
Tel. 01. 311 32 90

Verkauf und Vermietung  
**Neue Klaviere**  
aus über 10 Fabrik-vertretungen

**BACHMANN-PIANOBAU AG**  
Allermoosstrasse 145  
8050 Zürich-Derfikon  
Tel. 01-312 16 30/31  
PW-Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36-42

... für Elektrisch und Telefon  
Kloten, Telefon 813 74 34



## Neu: Peugeot 305 GTX: 105 PS geballte Kraft aus 2 Litern Hubraum.

Das neue Spitzenmodell der Modellreihe 305 mit dem neuen 2-Liter-Motor, 105 DIN-PS und sportlich abgestuftem 5-Gang-Getriebe. Viel Leistung mit reicher Ausstattung. Velourspolster, elektrische

Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Sportlenkrad, Breitreifen auf Alu-Felgen und vieles mehr. Inklusiv 6 Jahre Peugeot-Rostschutzgarantie.

Ab Fr. 17 995.—

## PEUGEOT 305 GTX

Bülach: Seematt-Garage A. Bürgi AG, Alte Winterthurerstr. 11, Tel. 860 12 48. Dietlikon: E. Metzger, Rütli-Garage, Riedenerstr. 13, Tel. 833 25 14. Embrech: Embraport Auto AG, Garage, Tel. 865 21 61. Kloten: Walter Engler AG, Lindengartenstr. 17, Tel. 814 36 54. Wil b. Rafz: A. Siegrist, Bahnhofstrasse 204, Tel. 869 10 55.

PEUGEOT TALBOT Voils des Automobiles

## Rasenberatungstag

Samstag, 20. April 1985

Der «Royal-Rasenspezialist» Werner Rosser behandelt Ihre Fragen rund um den Rasen:

- Wahl der Rasensamenmischung
- Saattechnik
- Rasenrenovation ohne Umgraben
- Unkrautbekämpfung
- Moosbekämpfung
- Düngung
- Rasenkrankheiten
- Schnitt
- Verticutieren

Demonstrationen (ca. 40 Minuten) um 9.00, 10.00, 11.00, 13.30, 14.30 Uhr bei

**Samen\_GlattdyCo**

Rotackerstrasse 29, 8304 Wallisellen  
Telefon 830 45 01

19.4.—2.5.: TELEFON

New Blackout, Zürich Airport: Telefon  
01-814 10 87. Insider Members Club.  
Video. Disco Dancing. Bistro. Gambling.



Die Spalte des Turnvereins



Vater- und Kind-Turnen (VAKI) im TVO



TVO Basket News

Basketball — ein weltweites Spiel

RA. Im Jahre 1952 erlebten über 70 000 Zuschauer im Berliner Olympia-Stadion ein Gastspiel der weltberühmten Harlem Globetrotters. Diese Zuschauerzahl ist heute noch Weltrekord. Kamen diese Zuschauer allein des Basketballs wegen? Sicher nicht, denn ihr Interesse galt der sportlichen Show und den humoristischen Einlagen dieser Basketballartisten. Wenn auch der sportliche Aspekt bei den Globetrotters nicht im Vordergrund stand, so haben sie dennoch zur Popularität des Basketballs beigetragen. Ihre spektakulären Leistungen werden jedoch heute von vielen internationalen Spitzenmannschaften erreicht.

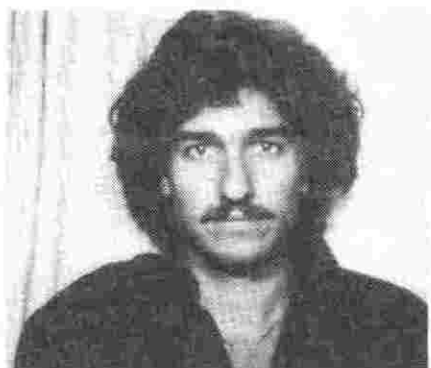
Vom Anfänger bis zum Köhner ist allerdings ein weiter Weg. Aber auch für Spieler auf mittlerem und unterem Niveau ist Basketball ein Spiel, das begeistern kann. Trickreiches Dribbeln, variables Werfen, raffinierte Pässe auf engem Raum und der Kampf unter den Körben üben einen grossen Reiz aus und schaffen grosse Spielfreude. Basketball ist jedoch kein einfaches Spiel. Nur wer die Technik und Taktik beherrscht und auch die körperlichen Voraussetzungen erwirbt, wird Freude am Spiel haben...

Heute aktuell...

UZ. Den Namen Pedro Bernal kennt man nicht nur im TVO-Basket, sondern auch noch im HCWO. Der 1,85 m grosse, braunlockige junge Mann ist ei-



ner, an dem man nicht so schnell vorbeikommt. Neben viel Einsatz und Können verfügt er über eine sehr gute Technik und Sprungkraft. Aber er versteht es auch fair zu kämpfen, was bestimmt einmal Früchte tragen wird. Freundschaftlich gesehen, vermag er einiges auszustrahlen. Ein Spieler, auf den man einfach nicht verzichten kann.



Juniores A:  
Name: Bernal  
Vorname: Pedro  
Übername: Pedri  
Beruf: Schüler  
Zivilstand: undefinierbar

**foto bürgi**  
Ihr Fachgeschäft  
Schaffhauserstr. 53  
beim Bahnhof  
Glattbrugg  
Tel. 810 43 70



Disco-Gym

Ein neuer Freizeitspass für Junge und Junggebliebene. Eine ausgeklügelte Kombination von Gymnastik und Tanz im Disco-Sound. Haben Sie Freude an Musik, Rhythmus und Bewegung? Besuchen Sie unseren neuen Kurs

Disco-Gym

Erleben Sie eine aktive, fröhliche und auf beschwingte Art auch fitnessfördernde Sportstunde; wirken Sie der allgemeinen Bewegungsarmut entgegen, besuchen Sie

Disco-Gym

Jeden Donnerstag in der Turnhalle Halden, von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Spieler-Nr. 13  
Spieler-Pos.: Pivot  
Lieblingsgegner: Damen allg.  
Erfolge: viele  
Hobbys: Sport allg., Jassen

Resultate  
Keine

Nächste Spiele

Damen Juniorinnen:  
23. 4., 20.30 Uhr; Opfikon - Küssnacht  
Damen I:  
25. 4., 20.30 Uhr; Opfikon - Frauenfeld  
Memo: nicht vergessen!  
Morgen Samstag, 20. April findet die Papiersammlung des TVO statt. Wir zählen auf Eure Mithilfe!

K.G. Seit 1983 führt der TVO in Glattbrugg zusätzlich zu dem vor Jahren eingeführten Mutter- und Kind-Turnen (MUKI) mit grossem Erfolg auch ein Vater- und Kind-Turnen (VAKI) durch.

Jeweils am Samstagvormittag um 9 Uhr trifft sich in der Turnhalle Lättenwiesen ein munteres Schärchen Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren zusammen mit ihren Vätern zum ausgelassenen Turnen unter der Leitung von zwei erfahrenen MUKI-Leiterinnen.

Das VAKI-Turnen ist weder für die Kinder noch für die Väter ein Leistungsturnen, sondern soll in erster Linie Freude bereiten. Dass dies jeweils der Fall war, illustrieren die nebenstehenden Bilder sehr schön.

Neben dem Plauscherlebnis lernen die Kinder ausserdem in spielerischer Weise den Umgang mit den verschiedenen Geräten, sie lernen die Fähigkeiten des eigenen Körpers kennen und sie geniessen vor allem das nahe Zusammensein mit dem Vater. Auch für den Vater sind Turnübungen in die Lektionen eingebaut, so dass auch er körperlich etwas beansprucht wird. Sei dies in Partnerübungen zusammen mit seinem Kind oder indem er zusammen mit anderen Vätern als «Turngeräteersatz» wirkt, aber auch indem er dem Kind die von der Leiterin erklärten Übungen vormacht. Das VAKI-Turnen ist für Vater und Kind gleichermaßen ein freudvolles Erlebnis, dem Woche für Woche entgegengefiebert wird.

Falls Sie als Vater eines drei- bis fünfjährigen Kindes interessiert sind, beim VAKI-

Turnen mitzumachen, so ist jetzt der richtige Moment dazu. Nach den Ferien, am 27. April 1985, beginnt ein neuer Kurs «VAKI-Turnen», und es hat sogar noch einige Plätze frei. Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Anny Zulliger, Telefon 810 43 54.



Neuer «Sport-für-alle»-Chef

mb. Nach fünfjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Chef «Sport für alle» im TVO hat Frau Anny Zulliger am Ende des Vereinsjahres 1984 ihr Amt in jüngere Hände übergeben. Anny Zulliger wird aber weiterhin dem «Sport für alle» treu bleiben und sich ihrer «alten Liebe», dem MUKI- und VAKI-Turnen widmen.

Als Nachfolger hat sich Klaus Geering zur Verfügung gestellt, der als Sportlehrer und Mitglied des Turnvereins alle Voraussetzungen mitbringt und die Bedürfnisse des Freizeitsportlers kennt und zu fördern weiss.

Während ihrer Amtszeit hat Anny Zulliger mit viel persönlichem Einsatz die «Sport-für-alle»-Bewegung des TVO ausgebaut und ein qualifiziertes und kompetentes Leiterteam zum Mitmachen begeistern können. Dank diesem Team ist es heute dem TVO möglich, der Bevölkerung ein attraktives, alle Altersschichten ansprechendes «Sport-für-alle»-Programm anzubieten. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an Anny und alles Gute für die Zukunft.

Dem neuen «Sport-für-alle»-Chef Klaus Geering wünscht der TVO viel Erfolg in seinem anspruchsvollen Amt und eine befriedigende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Papiersammlung

Lieber Leser, am Samstag, 20. April, führt der Turnverein Opfikon-Glattbrugg eine Papiersammlung durch. Der Erlös kommt der «TVO-Jugend» zugute. Es würde uns riesig freuen, wenn Sie durch Ihre wertvolle Unterstützung Ihren Teil zur Nachwuchsförderung beitragen könnten.

Sollten Sie grössere Mengen Altpapier besitzen, melden Sie sich bitte bei Felix Widmer, Tel. 810 23 16, damit sie separat abgeholt werden können.  
Turnverein Opfikon-Glattbrugg

Mach mit — blib fit «Sport-für-alle»-Programm



Auch im Sommer bietet Ihnen der TVO ein vielseitiges, vereinsungebundenes Trainingsprogramm.

Turnen für Jedermann

ab 22. 4. 85 — 4. 7. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Montag 19.00 — 20.00 Uhr  
Donnerstag 19.00 — 20.00 Uhr  
Keine Anmeldung nötig  
Unkostenbeitrag: Fr. 2.— pro Lektion

Vater-und-Kind-Turnen

ab 27. 4. 85 — 29. 6. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Samstag 9.00 — 10.00 Uhr  
Auskunft: Anny Zulliger, Telefon 810 43 54  
Unkostenbeitrag Fr. 20.— / Schulquartal

Gymnastik für Frauen

ab 23. 4. 85 — 2. 7. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Dienstag 19.00 — 20.00 Uhr  
Auskunft: Evi Blatter, Telefon 810 15 19  
Unkostenbeitrag: Fr. 2.— pro Lektion  
ab 24. 4. 85 — 3. 7. 85  
Mittwoch 09.00 — 10.00 Uhr  
10.00 — 11.00 Uhr  
Auskunft: Ursula Lehmann, Tel. 830 42 82  
Unkostenbeitrag: Fr. 25.— / Schulquartal

Mutter-und-Kind-Turnen

ab 30. 4. 85 — 27. 6. 85  
Turnhalle Lättenwiesen  
Dienstag 10.00 — 11.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 — 10.00 Uhr  
10.00 — 11.00 Uhr  
16.00 — 17.00 Uhr  
Dienstag (nur für Kindergartenschüler, kleinere Kinder werden in dieser Stunde betreut)  
Auskunft: Anny Zulliger, Telefon 810 43 54  
Unkostenbeitrag: Fr. 20.— / Schulquartal

Jazz-Gymnastik

ab 30. 4. 85 — 26. 6. 85  
Turnhalle Mettlen  
Dienstag 19.00 — 20.00 Uhr  
Auskunft: Isabelle Gamez, Tel. 810 53 32  
Unkostenbeitrag: Fr. 35.— / Schulquartal

Mutter-und-Kind-Schwimmen

Wird im Oktober neu organisiert

Senioren-Turnen

ab 22. 4. 85 — 1. 7. 85  
Turnhalle Halden  
Montag 19.30 — 20.30 Uhr  
Auskunft: Max Mottl, Telefon 810 78 38  
Organisiert durch die Männerriege

Kinderturnen (Unterstufe)

ab 29. 4. 85 — 1. 7. 85  
Turnhalle Mettlen  
Montag 16.00 — 17.00 Uhr  
Auskunft: Irma Abegg, Telefon 810 56 03  
Unkostenbeitrag: Fr. 10.— / Schulquartal

Disco-Gym

Turnhalle Halden, ab 25. 4. 85 — 4. 7. 85  
Donnerstag, 19.00 — 20.00 Uhr  
Auskunft: Sibille Lier, Telefon 42 88 86  
Unkostenbeitrag: Fr. 35.— / Schulquartal

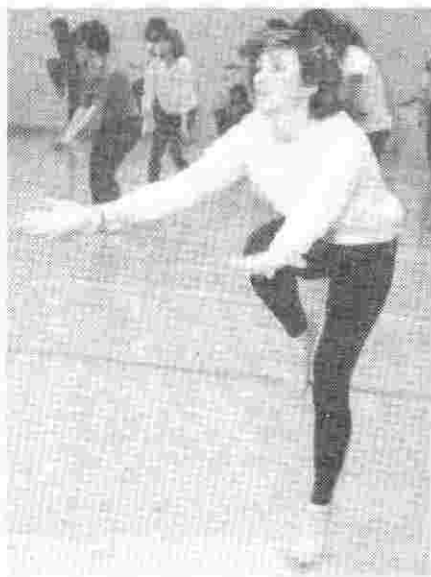
Damenriege

Wer hat Freude an der Jazz-Gymnastik?

ek. Die Damenriege Opfikon-Glattbrugg organisiert neu Jazz-Gymnastik-Schnupperstunden.

Interessentinnen im Alter von 16 Jahren und älter, die sich angesprochen fühlen, treffen sich erstmals am 24. April 1985, um 20.00 Uhr, und jeden darauffolgenden Mittwoch in der Turnhalle Halden.

Für weitere Auskunft wenden Sie sich bitte an Erika Knill, Telefon 810 76 76, abends.



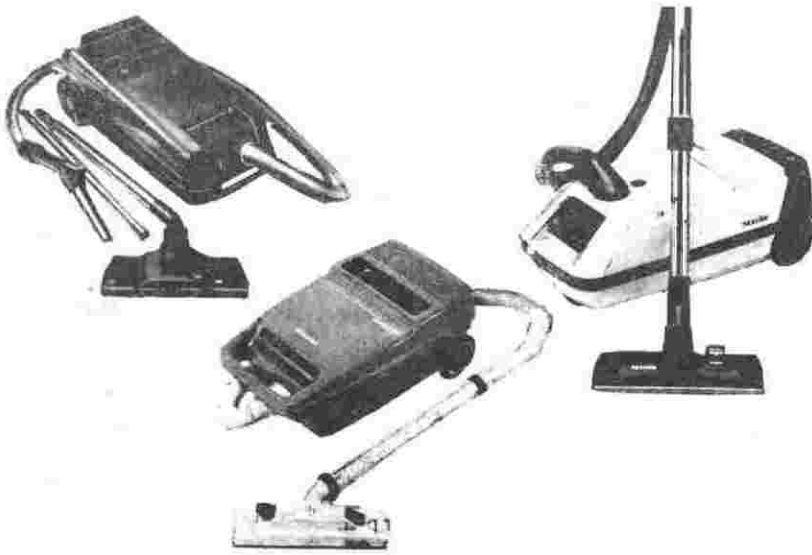
Damenriege

Chumm doch au i d'Maitliriege

Mir sind alles ufgschtellet Maitli im Alter vo acht bis zwöf Jahr, wo gärr e chli alles mached: Turne, Gymnastik, Liechtathletik und Spiili. Wämmer Dich jetzt gluschtig g'macht händ, dänn chumm doch eifach

emal go ineluge. Mir träffed eus amigs am Mäntigabig, am föifi i de Turnhalle Halde. Wänn Du gärr meh wetsch wüsse, so lüüt doch eifach eusere Leiteri a: Rosmarie Haussener, Telefon 810 13 15.

## Für jeden Haushalt den richtigen Staubsauger



**E. KESSLER AG**

Schaffhauserstrasse 129  
Telefon 810 72 22  
8152 Glattbrugg

## Boutique Kitty

### Mode 85

Grosse Auswahl der  
schönsten Blusen,  
Kleider, Hosen, Jupes,  
Pullover etc.

Schaffhauserstrasse 50, Glattbrugg  
Telefon 810 68 89

## MALERGEŠAFT

übernimmt Renovationen  
(auch Kleinaufträge)  
Aussen: Fassaden, Dachuntersichten, Fenster, Holzwerk,  
Blechwerk usw.  
Innen: Wohnungen, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser, usw.  
Lukas Schwarz, 8304 Wallisellen, Tel. 830 35 67



**MODE KETTE**  
Schaffhauserstrasse 144  
8302 Kloten  
Über Mittag geöffnet  
Tel. 01/814 22 84

## Pelz- übersommerung im Kühlhaus ab Fr. 30.—

(sowie sämtliche Pelzänderungen)

Kloten · Dübendorf · Effretikon

## Domino

Liebes  
Brautpaar  
holt Euch Euer  
Wunschkleidchen

Haushaltsartikel Werkzeuge  
Bastelmaterial Eisenwaren  
Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg

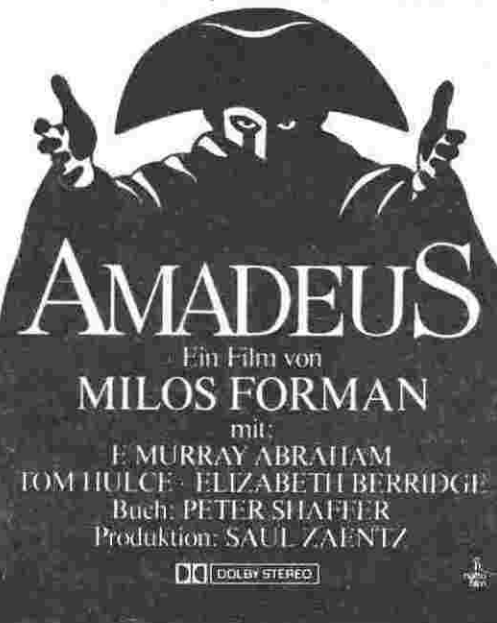
## Cinema Claudia

Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 81318 84, über 50 P.

### Wochenprogramm vom 19. bis 25. April

Täglich 20.15 Uhr, Sonntag 15.00 und 20.15 Uhr  
Zutritt ab 12 Jahren / Edf

Ein Genie und seine Musik.  
Ein Mörder und sein Motiv.  
Eine Geschichte, wie sie keiner kennt ...



Beste Film des Jahres! Preisgekrönt mit 8 Oscars 2. Woche!  
Grosser Erfolg! Begeistertes Publikum!

### Ihr Getränke-Hauslieferdienst

Wein Mineralwasser  
Bier Obst- und Fruchtsäfte

N. Odiet **Oberhauserstrasse 127**  
Getränke- **8152 Glattbrugg**  
Transporte **Telefon 810 79 43**

### Helvetia Sektion Glattbrugg 1,2 und 3

Schweizerische Krankenkasse

### Einladung zur Generalversammlung

am Donnerstag, 25. April 1985, 20.00 Uhr,  
Restaurant Hirschen

ARBEITSGRUPPE  
DES STADTPRÄSIDENTEN

## Forum

(kath. Kirchgemeindehaus, Wallisellerstr. 20)

Die Opera Factory gastiert mit ihrer Produktion

### «Iphigenien»

am Freitag, 26. April 1985, 20.00 Uhr  
in Opfikon-Glattbrugg

Musikal. Leitung: Brenton Langbein  
Inszenierung: David Freeman  
Ausstattung: David Roger

Preise: Fr. 12.— und Fr. 10.— für Erwachsene  
(Jugendliche und AHV-Bezüger bezahlen die Hälfte)

Vorverkauf:

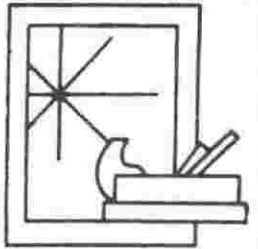
Papeterie Papillon, Schaffhauserstrasse 91,  
8152 Glattbrugg, Telefon 810 63 08

Veranstalter:  
ARBEITSGRUPPE DES  
STADTPRÄSIDENTEN

### Sämtliche Glasreparaturen und Neuverglasungen

**H. P. Steffen GLASEREI**  
NEU: OBERFELDSTRASSE 10 8302 KLOTEN  
(In der alten Mühle Kloten)

Abholdienst TELEFON 814 17 50



## Brillen und Kontaktlinsen

Fachkundige Beratung  
und Anpassung der für Sie  
geeigneten Sehhilfe durch



Meisterbriefe und Diplome  
der höheren Fachschulen  
für Augenoptik Jena und Köln

### Peter & Bosshard

Diplom-Optiker, Edisonstrasse 26 (Marktplatz Opfikon)  
8050 Zürich, Tel. 01/311 95 88

Durch

## FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung  
Kunden werden abgeholt  
Beat Bachmann, Glattbrugg  
810 42 08

**B  
B  
A**

## Innendekoration P. Pretto-Fuchs

Vorhänge - Polstermöbel - Teppiche

Rohrstrasse 2 8152 Glattbrugg  
Telefon 01. 810.41 81



Dipl. Ing.

## FUST

Der Haushalt-Spezialist mit Tiefpreis-Garantie

**Waschvollautomat Electrolux WH 39**  
sehr leistungsfähig  
4kg, 220V/10A

**898.—** Miete mit Kaufrecht 50.—/Mt.  
Inklusive Lieferung

- Grosser Abholrabatt
- Ausstellgerät mit Superrabatt
- Höchstpreis fürs alte Gerät
- Garantie bis 10 Jahre
- Miete-Mindestdauer 3 Mt.

**20 000 Elektroapparate**  
aller Marken am Lager

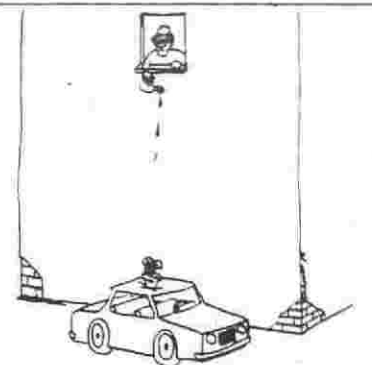
Bachenhübel, Waro-Zentrum 01/860 24 64  
Opfikon, Schwamendingenstr. 10 01/311 42 00  
Zürich, Lätzlipark 01/492 55 23  
Spreitenbach, Tivoli-Center 056/71 56 68  
Dietschwil, Jumbo 01/833 23 03

## Immanuel Seydel Gartenbau, 8302 Kloten Telefon 01 / 813 78 82 und 814 02 35 und Telefonbeantworter



Gartenunterhalt und Pflege  
Aufträge für Verwaltungen und Überbauungen  
Erstellen von Moorbeeten, Teichen, Bassins und Biotopen  
Spezialität: Gartenänderungen  
Bäume und Sträucher schneiden

## Isch das villicht Din Wage gsii? Dänn chum im Auto-Center Rohr verbiil!



## AUTO CENTER ROHR

Carrosserie J. Bräm  
Telefon 810 13 86

Autospritzwerk A. Meier  
Telefon 810 42 11

Unterrietstrasse 4, 8152 Glattbrugg

# Stadt- und Anzeiger

Stadt-Anzeiger, Nr. 18, 3. Mai 1985

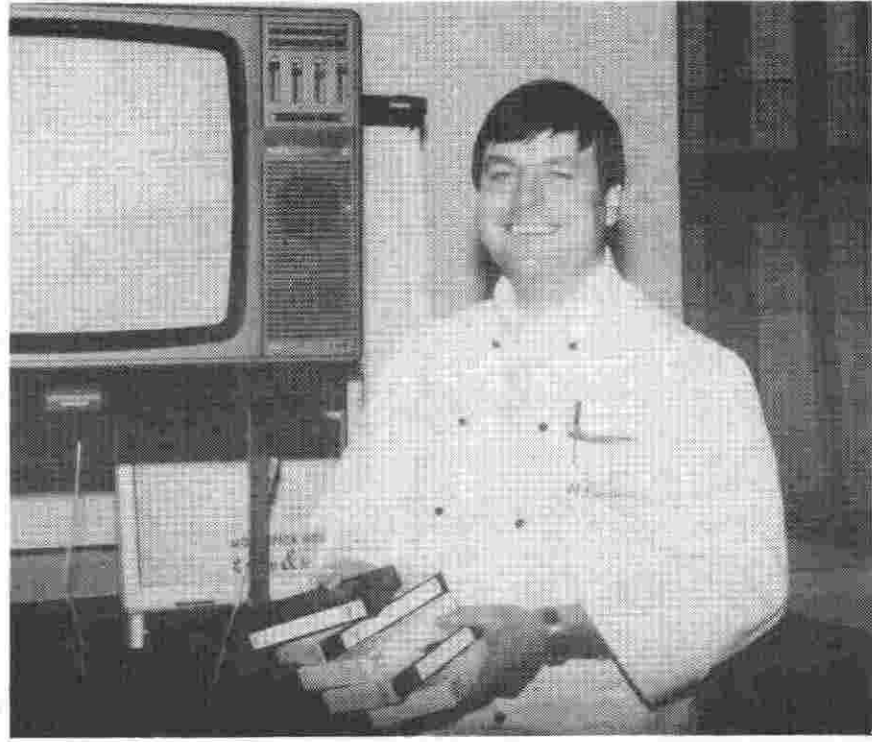
Infolge des 1. Mai ist der Annahmeschluss für Text und Inserate

Montag, 29. April, 8.00 Uhr

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, 26. April 1985  
31. Jahrgang, Nr. 17  
Amtlich beglaubigte Auflage 3500

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint freitags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr, Tel. 810 62 03 / 810 16 68, PC 80-23528 — Bezugspreis jährlich Fr. 39.—, adressiert Fr. 46.—. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 46 Rp. (1 Einheit = Fr. 18.40), Fr. 1.35 für Reklamen. Inseraten-Kombination «Drei-Blatt-Pool» (Kloten—Glattbrugg—Wallisellen): ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich, Telefon 47 46 00. — Maag AG, Druckerei und Verlag, Flughafenstrasse 37, 8152 Glattbrugg



Norbert Fontana hat gut lachen: sein Ruf als Kochkünstler ist weit über die Grenzen der Glattbruger Mövenpicks gedungen. Eine Handvoll Filmkassetten zeugen von den erfolgreichen Fernsehauftritten in Amerika.

Glattbruger Küchenchef als Fernsehstar

## Amerikaner kochen nach Norbert-Fontana-Rezepten

Über 6 Millionen Amerikaner bereits haben Norbert Fontana aus Glattbrugg beim Kochen über die Schulter geschaut. Und mit jeder Koch-Serie, die vom amerikanischen Fernsehen ausgestrahlt wird, gibt es mehr Swiss-Cooking und Fontana-Fans. Der oberste Herr über die Küchen des «famous Mövenpick Hotel in Zurich-Glattbrugg» ist — für ihn selber recht überraschend — zum Fernsehstar der amerikanischen Hausfrauen geworden. In seinem Schlepptau wurde auch «unser» Mövenpick berühmt, vor allem, seit ein siebenköpfiges Team des amerikanischen Fernsehens zwei Tage lang in Glattbrugg Filmaufnahmen machte, die nun von verschiedenen TV-Stationen ausgestrahlt werden.

Wenn Norbert Fontana seinen Kochkittel mit dem Schweizerkreuz auf den Aufschlägen anzieht und ein einfaches «Weekend-Menue» im Handumdrehen vor-demonstriert, dann schauen ihm die amerikanischen Hausfrauen gebannt zu. Kaum ist die Sendung beendet, greifen sie zum Telefon und bestellen die dazugehörigen Rezepte, um ihre Familie baldmöglichst mit Swiss Estragon-Kalbssteak und Swiss Spätzli verwöhnen zu können. In seinen Kochkolektionen, die regelmässig morgens um 10 Uhr ausgestrahlt werden, zeigt Fontana die hohe Kunst der Schweizer Küche, die vom Entrée über Flambiertes bis zum traumhaft schönen Dessert reicht. Gerade diese Desserts — etwa mit Crème und Rahm gefüllte Biscuit-Schwänchen, Kirschtorte oder Crêpes — vermögen auch amerikanische Berufsköche zu begeistern, so dass die Fontana-Rezepte vielerorts in Luxus-Restaurants Einzug gehalten haben.

Zu seinem Ruhm ist Norbert Fontana ganz überraschend und ungeplant gekommen — fast wie die Jungfrau zum Kind: Der Besitzer eines renommierten Restaurants in Amerika, der bei jedem seiner Europa-Besuche möglichst oft im Glattbruger Mövenpick speiste, bat den Küchenchef, doch einmal seine Köche zu Hause in Westlake/Ohio in der hohen Schweizer-Küchen-Kunst zu unterweisen. Norbert Fontana kam der Bitte nach — und sah sich bei seiner Ankunft einem ganzen Fernseh-team gegenüber, das eine Kochdemonstration praktisch aus dem Stegreif erwartete. «Ich hätte gar nicht lange Zeit, zu erschrecken, so schnell ging alles», lacht Fontana heute. Aber auch jetzt, nach einiger Fernseherfahrung, gibt er zu: «Gleichzeitig kochen, demonstrieren und das ganze noch auf amerikanisch erklären — das ist härte-

Fortsetzung auf Seite 2

Amt für Luftverkehr

## Sanierung der Westpiste

Die Abteilung Lärmbekämpfung des Amtes für Luftverkehr orientiert während der Dauer der Sanierungsarbeiten, d.h. vom 15. April bis 17. Juli 1985, wöchentlich mit einem speziellen Lärm-Bulletin über die Lärm- und Verkehrsverlagerung im Gebiet des Süd- und Ostsektors des Flughafens.

### LEQ (Gesamtlärmbelastung)

Die Gesamtlärmbelastung wird täglich für die Tag- und Nachtperiode separat ausgewiesen. Mit dem LEQ beurteilt man die Lärmverhältnisse an einem Ort, verursacht

durch verschiedenartige Lärmquellen, wie Flug-, Strassen- und sonstige Umgebungsgeräusche. Der während einer Woche gemessene und gemittelte LEQ-Wert wird, soweit vorhanden, dem Jahresmittelwert des Jahres 1984 gegenübergestellt.

### NNI (Fluglärmbelastung)

Gestützt auf die Verordnung des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes über die Lärmzonen der Flughäfen vom 23. November 1973 wird die Fluglärmbelastung mit dem Belastungsmass NNI (= Noise and Number In-

dex) für die Tagesperiode von 06.00 bis 22.00 Uhr ausgedrückt. In diesem Belastungsindex werden die Fluglärmspitzenpegel des Vorbeifluges von zivilen Luftfahrzeugen gemittelt sowie deren Anzahl gewichtet.

### Anzahl Instrumentenabflüge auf den Pisten 14 und 16 (täglich)

In dieser Grafik wird täglich die Anzahl Starts auf den Pisten 14 und 16 ausgewiesen. Starts auf Piste 16R (rechts) sind ausschliesslich Propellerflugzeugen vorbehalten.

### Mittlerer Tagesverlauf der Instrumenten-Abflüge auf den Pisten 14 und 16L

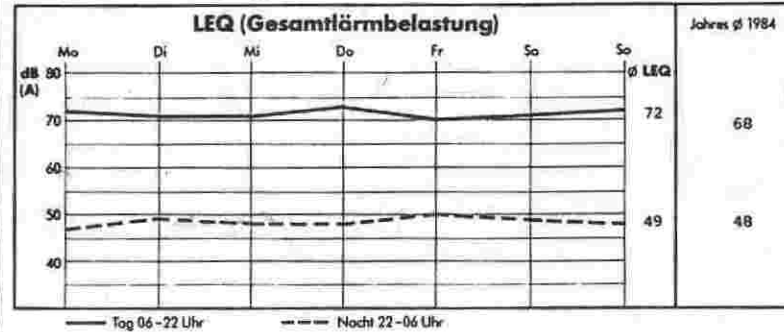
Für jede Tagesstunde werden sämtliche Starts von Montag bis Sonntag aufsummiert und als Mittelwert der betreffenden Stunde und Piste ausgewiesen.

Flughafen Zürich  
Amt für Luftverkehr

### Lärm-Bulletin Westpistensanierung

Messpunkt: 6 Glattbrugg

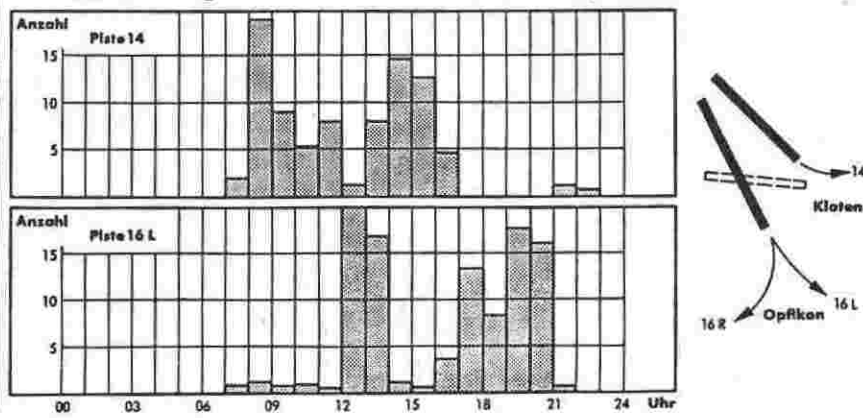
Periode: 15. - 21.4.1985



### Tägliche Anzahl Instrumenten-Abflüge auf Piste 14 und 16

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So	So	Jahres 1984
Piste 14	61	111	91	95	96	100	55	0
Piste 16 R	0	3	4	4	2	0	2	<1
Piste 16 L	99	92	99	108	101	90	134	19

### Mittlerer Tagesverlauf der Instrumenten-Abflüge



## Kommentar

Die dringende Sanierung der Flughafen-Westpiste ist in vollem Gange. Die im Vorfeld dieser Bauarbeiten geäusserten Befürchtungen, der zusätzliche Fluglärm sei für unsere Einwohner unzumutbar, traten glücklicherweise nicht ein. So wie es heute aussieht, werden wir die Drei-Monate-Renovationszeit, ohne grossen Schaden zu nehmen, überstehen. Über die Lärmbelastung informieren wir unsere Leser jede Woche anhand einer Tabelle des Amtes für Luftverkehr. Opfikon-Glattbrugg wird in vier Flugrichtungen überflogen; dies bedeutet eine Mehrbelastung von täglich 22 Bewegungen pro Richtung. Dazu kommen noch 18 Starts. Im Vergleich mit unserer Nachbargemeinde Rümlang, die täglich 160 mal überflogen wird, ist dies für die Glattbruger immer noch ein Geschenk des Himmels.

Der Entscheid des Amtes für Luftverkehr — in Absprache mit Swissair, IATA und Flugsicherungsdienst getroffen —, auf die geforderten nächtlichen Bauarbeiten zu verzichten, erweist sich heute sicher als richtig. Für diese Arbeiten hätte die Westpiste in ein grelles, wahres Lichtermeer verwandelt werden müssen, was nicht zuletzt für die Piloten der landenden Flugzeuge eine unzumutbare Belastung bedeutet hätte. Eine Belastung, die sogar zu Unfällen hätte führen können! Auch für die Arbeiter kaum ein Leckerbissen, ebensowenig wie für die Klotener, deren Nachtruhe empfindlich gestört worden wäre.

Also sicher ein richtiger Entscheid — und ein Streit, der jetzt beinahe unnötig erscheint, kann bald ad acta gelegt werden.

Theophil Maag

**Kunzli**  
Tea-Room / Confiserie  
Glattbrugg, Tel. 01/810 63 54

**OMEGA**  
SEAMASTER TITAN  
**berger meyer ag**  
schaffhauserstr. 117 8152 glattbrugg  
tel. 810 65 64

Fragen Sie unseren Kassier, welche Sparform oder Sparkombination Ihnen am meisten nützt.

Schweizerische Bankgesellschaft  
Niederlassung Glattbrugg  
Agentur Rümlang  
Agentur Mövenpick Zürich Airport

**Uebrigens**

gratulieren wir unserem Prokuristen, Herrn R. Burri, zum Diplom als eidg. dipl. Buchhalter

Ihre

TREUHAND AG  
Lärtenwiesenstrasse 3 Telefon 810 36 36

**Mamma Mia**

VINO TECA

## Salve!

Vom 26. April bis 2. Mai möchten wir Sie mit einem Gericht überraschen, das nicht nur viele Fans heiss lieben werden:

## Filetto di Vitello alla Moschettiere

Fr. 27.30

Ein schönes, zartes Kalbsfilet wird in der Pfanne gebraten und mit einer feinen Sauce aus Zwiebeln, Rahm, Zitronen, Petersilien und mit hausgemachten Nudeln serviert.

Buon Appetito  
Ihr Gino Pellegrino

Reservierungen:

Mamma Mia, Tel. 810 44 00  
Vinoteca, Tel. 810 44 18 (Lucas)



## Aufgepickt und notiert

70 Jahre jung wird heute Freitag Claire Bürgisser, ehemalige Glattbruger Löwen-Wirtin. Zum rauschenden Fest, das nicht in Glattbrugg, sondern in Rheinfelden stattfand, waren am Montag 270 Gäste geladen.

\*\*\*

Sein 25jähriges Dienstjubiläum darf am Tag der Arbeit, also dem 1. Mai, Polizeisekretär Hans-Ulrich Zander feiern. Der Jubilar ist dem Stadthaus seit seiner Lehrzeit treu geblieben, «stiftete» er doch bereits hier in der Opfiker Verwaltung. Wir gratulieren!

\*\*\*

Pech hatte der junge, hoffnungsvolle Glattbruger OL-Läufer Urs Tschamper in den Frühlingferien: als Leiter eines J+S-Lagers zog er sich einen Bänderriss zu und liegt deswegen im Zürcher Sanitas-Spital. Bereits zum vierten Mal innert kurzer Zeit wird «Tschampi» also wieder einmal im Gips unterwegs sein. Lädt er zwar der Fuss, nicht aber der Leistungswille. Der OL-Läufer will bereits im Juni wieder trainieren, um den Aufstieg vom regionalen ins nationale Kader zu schaffen. Wir wünschen schnelle Genesung!

\*\*\*

Ausgerechnet im grössten Baureinigungs-Stress musste das Abwart-Ehepaar Schumacher eine unliebsame Entdeckung machen, wurde in der Nacht vom Freitag auf Samstag doch im Lehrzimmer des Schulhauses Halden eingebrochen. Die Diebe drangen durch ein eingedrücktes Dachfenster ein, beschädigten dabei frischrenoviertes Mobiliar und liessen neben dem Fernseher auch Klaskensässel und andere «Kleinigkeiten» mitlaufen.

\*\*\*

Eine grosse Aufregung verursachte am frühen Sonntagmorgen, kurz nach 7 Uhr, ein ausländischer Hotel-



Frauenpodium

Einladung zum Treffpunkt vom Mittwoch, 8. Mai, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Glattbrugg. Margit Huber, Juristin, und Pater A. Ziegler, Theologe (Gesprächsleitung Annie Berner, Psychologin), diskutieren zum Thema

## «Recht auf Leben» — Pro und Contra

SN- Am 9. Juni 1985 haben wir über die Initiative «Recht auf Leben» abzustimmen. Die Wichtigkeit dieses Themas verpflichtete uns im Arbeitskreis, die Problematik aufzunehmen, um einem möglichst grossen Kreis fundierte Information darüber anzubieten. Die kontradiktorische Veranstaltung findet nicht wie üblich am Montag, sondern am Mittwoch statt. Es freut uns, dass wir kompetente Leute für Diskussion und Gesprächsleitung gewinnen konnten. So kann der ganze Problemkreis von möglichst vielen Standpunkten aus beleuchtet werden.

### Initiativtext

1. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und auf körperliche und geistige Unversehrtheit.
2. Das Leben des Menschen beginnt mit dessen Zeugung und endet mit seinem natürlichen Tode.
3. Der Schutz des Lebens und der körperlichen und geistigen Unversehrtheit darf nicht mit Rücksicht auf weniger hohe Rechtsgüter beeinträchtigt werden. Eingriffe sind nur auf rechtsstaatlichem Wege möglich.

Was heisst das alles? Was bedeutet es für Sie, für uns? Warum ist diese Initiative, die — mit einem wohlklingenden Titel präsentiert — einleuchtend und überzeugend tönt, dennoch so umstritten?

Die Initianten begründen ihr Begehren wie folgt: Das Leben wird immer mehr von allen Seiten bedroht. Der Tendenz zu Gleichgültigkeit gegenüber dem Leben und dessen Verfügbarkeit soll mit einem neuen Artikel in der Bundesverfassung entgegengetreten werden. Die von vielen geforderte Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs bis zum dritten Monat (Fristenlösung) ist ebenfalls ein Zeichen dieser Tendenz. Aber nicht wir — so die Initianten — haben das Recht, über Anfang und Ende des Lebens zu bestimmen. Gott, der uns das Leben

schenkt, entscheidet darüber. Mit Fristenlösung und Sterbehilfe überschreiten wir Grenzen, die durch Menschen nicht festlegbar sind, geben wir eine entscheidende christlich-ethische Haltung auf und grundlegende Menschenrechte.

Die Initiative wird von verschiedenen Seiten kritisiert und abgelehnt: Juristisch betrachtet entspricht das geltende Gesetz bereits dem Hauptanliegen der Initianten. Sie formulieren es lediglich neu, indem sie das werdende Kind mit einschliessen. Die Definitionen (Zeugung und natürlicher Tod) sind jedoch ungenau. Indirekt wird damit die Liberalisierung des Schwangerschaftsabbruchs verhindert, das Recht auf einen würdigen Tod eingeschränkt. Bei Annahme der Initiative würden illegale Abtreibungen zunehmen. Die Vereinigung Schweizer Ärztinnen sieht in der Initiative eine unnötige Belastung der Bundesverfassung, denn kein Staat kann geistige und körperliche Unversehrtheit wirklich garantieren. Auch medizinisch sind «Beginn des Lebens» und «natürlicher Tod» nicht genau zu präzisieren. Eine differenzierte Beurteilung und Lösung dieser zwei ganz verschiedenen Problemkreise ist nicht möglich aufgrund eines Verfassungsartikels. Von christlich-theologischer Seite wird argumentiert, dass menschliches Leben im Sinne des Evangeliums auch qualifiziertes Leben sein und in diesem Sinne geschützt werden muss. Die Gesellschaft (Ärzte, Betreuerpersonen, Mitmenschen) haben eine wichtige Aufgabe: Mittragen, wenn solch schwere Entscheidungen nötig werden, oder noch besser: versuchen, unsere Welt so zu gestalten, dass wieder wirklich menschliches Leben (und Sterben) möglich ist. In diesem Sinne ist jeder Mensch aufgerufen, sich über diese Fragen Gedanken zu machen.

Über diese und viele andere Aspekte der bevorstehenden Abstimmung werden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, an unserem Treffpunkt hören. Der Diskussionsabend wird zwar keine fertigen Antworten liefern, sicher aber viel Information und Denkanstösse geben, die wir alle benötigen, um eine überzeugte Entscheidung zu formulieren und am 9. Juni in die Abstimmungsurne zu legen.

Mit Referenten und Diskussionsleiterin freuen wir uns auf Ihr Mitmachen.

## Fremdsprachenkommission

Am 23. April 1985 hat das Sommersemester angefangen. 138 Schülerinnen freuen sich darauf, die früher erworbenen Sprachkenntnisse aufzufrischen und Neues dazu zu lernen. Wir wünschen allen unseren Schülerinnen, den neu Eingeschriebenen und den «Alten» sowie unseren Lehrerinnen und Lehrern einen guten Start ins Sommersemester! Dazu ein gutes gegenseitiges Einverständnis und viel Freude an den Sprachen! In verschiedenen Kursen sind noch einzelne Plätze frei. Sollten Sie den Anmeldetermin verpasst haben, so können Sie sich jetzt noch einschreiben.

Auf Ende des Wintersemesters hat Frau Gabriela Honegger-Preisig ihre Lehrtätigkeit bei uns aufgegeben. Nachdem sie während nahezu zehn Jahren massgeblich am Aufbau unserer Kurse (Englisch und Spanisch) mitgewirkt hat, wird sie andere Aufgaben übernehmen. Wir danken ihr herzlich und wünschen ihr für ihre weiteren Tätigkeiten viel Glück und Erfolg. Die verwaisten Englisch-Klassen von Frau Honegger werden von unserem Lehrer Ronnie Scott weitergeführt.

Frau Sonja Benke, Lehrerin unserer alten Garde, hat ebenfalls auf Ende des Wintersemesters zwei ihrer Englisch-Klassen abtreten müssen. Wir sind glücklich, dass sie die Dienstags-Klassen weiterführen wird.

Ganz herzlich in unserem Kreise begrüssen wir Frau Carmen Gossert-Lafuente und Frau Diana Strub-Longman. Frau Gossert, gebürtige Spanierin, übernimmt nun die Spanisch-Klasse (von Frau Honegger), während Frau Strub, gebürtige Engländerin, die zwei Englisch-Klassen (von Frau Benke) übernimmt. Sowohl Frau Gossert wie Frau Strub haben eine solide Ausbildung, Erfahrung und werden in ihrer Muttersprache unterrichten. Auf die Zusammenarbeit mit ihnen freuen wir uns und wünschen ihnen viel Freude an ihren Klassen!

Auskünfte über freie Plätze gibt C. Meier-Bernasconi, Tel. 810 76 52.



Verein Tagesmütter

## Tagesmütter im Fernsehen

Am Mittwoch, 1. Mai, um 16.45 Uhr (Zweitsendung, Freitag, 3. Mai, 16.45 Uhr), strahlt das Fernsehen DRS im Rahmen der Sendung «Frau 85» einen Beitrag zum Thema Tagesmütter aus.

Die Tagesmütter-Idee lebt. Das haben mittlerweile auch die Medien festgestellt. Das Fernsehen DRS hat ein Beispiel aus dem Verein Tagesmütter Opfikon-Glattbrugg für die aktuelle Sendung «Frau 85» gewählt. Die Aufnahmen könnten ebenso aus einem anderen Tagesmütter-Verein stammen. Die Sendung soll in kurzen Zügen einen Einblick in die Problematik der berufstätigen Mütter gewähren.

### Mitarbeit im Tagesmütterverein

Der Tagesmütterverein sucht Kontakt mit «neuen» Frauen und Männern, die bereit sind, über die Fremdbetreuung von Kindern mitzudenken und mitzuentscheiden.

Tagesmutter sein ist ein Beruf. Frauen/Familien, die allenfalls bereit wären, tagsüber, oder eventuell auch einmal regelmässig abends oder an einem Wochenende, wenn Krippe und Hort das Bedürfnis nicht abdecken können, ein Kind bei sich aufzunehmen, sind stets willkommen. Entschädigung, Freitage und Ferien werden vertraglich geregelt.

Momentan suchen wir beispielsweise eine Familie, die einen Fünftklässler über die Nachtessenszeit und die Abendstunden aufnehmen würde, sowie je einen Pflegeplatz von Montag bis Donnerstag und ein Halbtagsplätzli für zwei dreijährige Mädchen. Der Tagesmütterverein ist aber mehr

als eine Vermittlungsstelle. Im Idealfall lernen sich Mutter und Tagesmutter durch den Verein kennen. Falls es zu einer Platzierung kommt, wird das Pflegeverhältnis durch den Verein betreut. Diese Betreuung wird vom Jugendsekretariat und der Pro Juventute anerkannt und unterstützt.

Wenn möglich wird bei der Wahl des Pflegeplatzes auch auf die Wegdistanz zwischen dem Zuhause des Kindes, auf den Wohnort der Tagesmutter/-familie sowie auf die Zuteilung in Kindergarten oder Schulanlage Rücksicht genommen. Deshalb ist es immer ein Vorteil, wenn verschiedene geeignete Pflegeplätze zur Verfügung stehen.

Möchten Sie uns kennenlernen? Sie können unverbindlich an einer unserer monatlichen Mitgliederversammlung teilnehmen (zum Beispiel am 22. Mai, 20.15 Uhr, im «forum»). Die Daten finden Sie jeweils auch im Veranstaltungskalender des Stadt-Anzeigers. Weitere Auskunft erteilen gerne: Frau Sylvia Mumenthaler, Tel. 810 17 76 und Frau Ruth Hennessy, Tel. 810 09 23.

Am 24. April hat unsere 11. Generalversammlung stattgefunden. Die Pressegruppe des Tagesmüttervereins wird darüber in einer der nächsten Ausgaben des Stadt-Anzeigers berichten.

Verein Tagesmütter  
Opfikon-Glattbrugg

## Geldwechsel

Unverbindliche Kurse

Banknoten	Kauf	Verkauf
Deutschland 100 DM	82.25	84.75
Frankreich 100 FF	26.75	28.25
Italien 100 Lit	0.1270	0.1350
Österreich 100 Ösch.	11.65	12.05
England 1 £	3.10	3.30
Spanien 100 Ptas	1.42	1.57
Niederlande 100 Hfl	72.75	75.25
Belgien 100 Bfr	4. —	4.25
Schweden 100 SKr	27.75	29.50
Dänemark 100 DKr	22.50	24. —
Norwegen 100 Nkr	28.25	29.75
Finnland 100 Fmk	39.25	40.75
Griechenland 100 Dr	1.80	2.10
Jugoslawien 100 Din	— 90	1.10
Amerika 1 \$	2.55	2.65
Südafrika 1 Rand	1.10	1.45
20er-Vreneli	160. —	170. —

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

Bank Leu



Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 55 | 01 810 42 42

Fortsetzung von Seite 1

ste Schwerarbeit, auch wenn es im Film dann so aus dem Handgelenk geschüttelt aussieht. Abends war ich jeweils total fertig!»

Heute hat Norbert Fontana eine ganze Anzahl Videofilme bei sich zu Hause, mittels welchen er seine Auftritte nochmals nachempfinden kann. Am liebsten zeigt er jene Flambier-Lektion, wo der über den Dessert gegossene Alkohol einfach nicht brennen wollte. «Und dabei verharrete der TV-Speaker die ganze Zeit in Deckung — und nichts geschah», schmunzelt Fontana.

Der Culinary-Artist — vom Speaker etwas euphorisch als «Number One from Europe» angekündigt — verhalf ganz nebenbei auch dem Glattbruger Mövenpick zu amerikanischem Filmruhm. Zur besten Sendezeit, abends um 19.30 Uhr, wurde der hier aufgenommene Film bereits gezeigt, und auch andere TV-Stationen haben Interesse an einer Ausstrahlung angemeldet. Die Zuschauer erhalten Einblick in die schweizerische Lehrlingsausbildung, assistieren den Glattbruger Köchen beim Filetieren eines Steinbutts und beim Schnetzeln des Kalbfleisches, dürfen in Gedanken in der Appenzeller Stube Platz nehmen und sich vom überwältigenden Mövenpick-Dessertbuffet bedienen. Extra für die Filmaufnahmen wurde in der Eingangshalle ein Matherhorn aus 40 Kilo Schokolade hingepflanzt, und Vertreter der Mövenpick-Konzernleitung mit Ueli Prager an der Spitze gaben Auskunft über den Erfolgskurs der Restaurant-Hotel-Kette.

Kein Wunder, wenn sich nun halb Amerika den Ort Zurich-Glattbrugg als nicht zu versäumende Station des nächsten Europatrips vormerkt — währenddem Norbert Fontana demnächst seine Koffer packen wird, um in Ohio die neueste Kochkursfolge zu produzieren.

**Elektr. Installationen für Licht, Kraft, Wärme und alle Telefonanlagen**  
Konzession A+B  
**Servicewagen mit Autoruf**  
**Schnell und prompt**



**Elektro-Winkler & Cie AG**  
Glattbrugg, Telefon 810 40 40

Herzlichst Ihre Felicitas



**Veranstaltungskalender**

Vom 26. April — 13. Mai, Fotoausstellung von der Opfiker Ski-meisterschaft in den Schaukästen der Zürcher Kantonalbank

**Freitag, 26. April**

ab 18.45 Uhr, Hotel Mövenpick, GV der CVP  
20 Uhr, «forum», Opera Factory: «Iphigenien», von Ch.W. Gluck

**Samstag, 27. April**

15 und 20 Uhr, Jugendhaus, Rohrstrasse 50, Zeichentrickfilm: «Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh»  
20 Uhr, «forum», Festa della Primavera des GOI

**Montag, 29. April**

20.15 Uhr, «forum», Cheminéeraum, GV der SP

**Dienstag, 30. April**

14—15.30 Uhr, Mütterberatung im Unterweisungszimmer der reformierten Kirche, Schulstrasse 2  
14 Uhr, Restaurant Gibeleich, Stricknachmittag des Gemeinnützigen Frauenvereins  
19.30 Uhr, Café la Perla Modeschau der Boutique Quattro  
20 Uhr, katholische Kirche, Konzert der Schola cantorum di Malo

**Mittwoch, 1. Mai**

8—12 und 13—18 Uhr, Schiessanlage Rohr, Kleinkaliber-Volks- und Firmenschüssen 1985 (Schützenstube geöffnet)

**Donnerstag, 2. Mai**

13.30 Uhr, «forum», Schlüttlstricken des katholischen Frauenvereins  
19 Uhr, Rest. Bahnhof, Hock des Gemeinnützigen Frauenvereins

**Jungchar der evang.-methodistischen Kirche**

«Des Nachts, wenn i heim soll geh...» Zu unserer ersten Übung nach den Ferien treffen wir uns am Samstag, 27. April beim Eisfeld Kloten. Achtung: Gruppe Grün 18.00 Uhr, Gruppe Rot 19.00 Uhr. Bitte zieht Euch der Witterung entsprechend an! Mit frohem Blick auf! Hilf auf!  
Curry (810 41 80)

Fernsehen - Video  
Radio - HI-FI

**REPARATUREN**

alle Marken

**E. Wohlgemuth**  
8152 Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 76  
Telefon 8107721

**Restaurant Hirschen Glattbrugg**

Schaffhauserstrasse 101  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 60 80  
Familie Deplazes-Jauch

Unsere beliebten Samstags-Fleischfondues sind

**nur noch bis 4. Mai**

auf der Speisekarte. Ab dann möchten wir unsere Gäste, so es die Witterung erlaubt, allabendlich mit unseren Holzkohlegrill-Spezialitäten im Garten und im Restaurant verwöhnen. Ihr Besuch freut uns sehr.



Joachim Rittmeyer gastiert mit seinem neuen Einmannprogramm in Kloten

Eine Veranstaltung von K + B, Dienstag, 30. April, 20.15 Uhr, im Rosenwegsaal, Kath. Kirchenzentrum, Kloten

**«Schwindelfreiheit»**

das neue Programm von Joachim Rittmeyer

Die Orte, wo eigentlich niemand etwas zu suchen hat, waren von jeher besonders anziehend. Dazu gehört auch das Dach. Ob abfallend oder nicht, es ist höchstens TV-Antennen- oder Alarmsirenen-Monteuren vorbehalten. Nur Kabarettisten bilden da wieder eine Ausnahme mit ihrer Narrenfreiheit, oder hier eben: Schwindelfreiheit.

In seinem neuen, so betitelten Einmannprogramm berichtet Joachim Rittmeyer

seinen Hausmitbewohnern in szenischer, musikalischer und spielerischer Form von seinem Dachausflug. Von den Höhen und Tiefen, von Aufwinden und Rand-Erlebnissen.

Wer so mit Rittmeyer aufs Dach kommt, bekommt auch einiges darauf. Doch vor allem bekommt er einiges mit: Anregungen zur Entsorgung des täglich anfallenden Alltagsabfalls.



Verein Dritte Welt

**Die Geschichte von Yü-Gung oder wie man Berge versetzen kann**

«Tschungko» — Reich der Mitte — haben die Chinesen seit alters her ihr Land genannt. Und dies zu Recht. Denn China kann auf die längste zusammenhängende Geschichte aller Nationen und Völker der Erde zurückblicken. Dynastien beherrschten das riesige Reich, erweiterten es und gingen zugrunde, bis ein neuer «Sohn des Himmels» die Macht ergriff: 1949 rief Mao Tse-tung die Volksrepublik China aus. China war ein Trümmerfeld. Im Westen gab man den neuen Männern in China keine Chance. Doch das Unglaubliche wurde Wirklichkeit: China wurde wieder zu China. Das Volk trug unter Anleitung Maos die riesigen «Berge» ab: in erstaunlich kurzer Zeit gelang es ihnen, das Land politisch zu festigen, die Armut gerechter zu verteilen und damit das Fundament für ein rasches Wirtschaftswachstum zu legen. Das fehlende Geld wurde ersetzt durch Fleiss, die Zähigkeit und die Opferbereitschaft der Millionen Bauern, die im Ausland oftmals als «blaue Ameisen» verspottet wurden.

Für Menschen mit einem eisernen Willen, so scheint es, muss die Geschichte von Yü-Gung kein Märchen bleiben. Auf jeden Fall gehört sie zur Schullektüre in ganz China.

Ebenfalls für Schüler hat Rüdiger Kriemer dieses Buch geschrieben. Das Nachwort von Peter Kuntze erklärt Geschichte und Hintergründe dieses alten chinesischen Märchens auf anschauliche Weise.

Das Taschenbuch ist 1983 im Otto Maier Verlag Ravensburg erschienen und kostet Fr. 5.80.

In unserer Bücherecke gibt es noch viele andere lesenswerte Bücher. Vielleicht kommen Sie einmal vorbei? Der Laden ist geöffnet am Dienstag von 14.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Unsere Kontaktadresse: Sabina Naef, Grätzlistrasse 8, 8152 Opfikon, Telefon 810 22 55.

**Lade-Höck**

Am Freitag, den 3. Mai 1985, um 19.30 Uhr findet unser nächster Lade-Höck statt. Er soll eine Gelegenheit bieten für Leute — Mitglieder und Nichtmitglieder —, die sich für die Arbeit des Dritt-Welt-Vereins interessieren, darüber Informationen zu erhalten, die Leute vom Verein kennenzulernen und zu diskutieren. Selbstverständlich sind wir froh um alle, die gerne hin und wieder oder regelmässig mitarbeiten möchten, aber auch wer einmal nur zuhören möchte, sehen möchte, was da so läuft, ist herzlich willkommen.

Jede Idee, jeder Gedanke — auch kritischer Art —, jede Information ist für uns alle wichtig. Denn wir wollen nicht möglichst grossen Umsatz erzielen in unserem Laden, wir möchten vielmehr Informationen weitergeben, den Leuten Augen und Ohren öffnen für die Probleme der Dritten Welt, ihnen zeigen, dass auch kleine Schritte näher zu einem positiven Ziel führen können.

Wir freuen uns auf möglichst viele bekannte und neue Gesichter am nächsten Lade-Höck. Zeit: Freitag, 3. Mai 1985, 19.30 Uhr, Ort: Dritt-Welt-Laden, Ecke Linden-/Bruggackerstrasse in Glattbrugg. Unsere Kontaktadresse: Sabina Naef, Grätzlistrasse 8, 8152 Opfikon, Telefon 810 22 55.

Dienstag, 30. April, 20 Uhr, in der Kirche St. Anna

**Konzert der Schola cantorum di Malo**

Die Schola cantorum di Malo (Prov. Vencenza, Norditalien) ist zu Besuch in der Schweiz und hat sich bereit erklärt, die Einwohner von Opfikon-Glattbrugg mit einem Konzert zu erfreuen.

In Norditalien wird der Chorgesang seit eh und je, bis hinein in die kleinsten Ortschaften, im Volk sehr intensiv gepflegt. Die Schola cantorum di Malo führt diese Tradition weiter. Der gemischte Chor hat schon an verschiedenen nationalen und internationalen Konzerten teilgenommen und ist für das hohe künstlerische Niveau seiner Darbietungen mehrmals ausgezeichnet worden.

Im Programm dieses Abends stehen geistliche und weltliche Lieder verschiedener Komponisten aus dem 16. Jahrhundert und aus neuerer Zeit. Die Leitung hat Mario Lanaro, ein bekannter junger, talentierter Dirigent und Komponist.

Zu diesem Konzert laden herzlich ein

Katholische Pfarrei St. Anna  
Opfikon-Glattbrugg  
Missione Cattolica Italiana Kloten

Eintritt frei



**Robert Keller 80jährig**

Am Morgen Samstag, den 27. April, wird Robert Keller, wohnhaft an der Grosseackerstrasse 43, seinen 80. Geburtstag feiern.

Hierzu überreichen wir einen symbolischen Strauss von Frühlingsblumen, denn unser Vor-Geburtsbesuch an der Grosseackerstrasse hat gezeigt, dass Robert Keller ein Blumenfreund und -kenner ist. Was da in seinem Garten schon alles leuchtet, blüht und grünt! Und so hoffen wir, mit dem Wunsch-Bouquet Freude in die Geburtstagsstube zu bringen.

Robert Keller ist Appenzeller aus Herisau, sein Lebensweg aber hat ihn nach Schulabschluss und einer Sanitärmeisterei-Ausbildung nach Zürich geführt, von wo aus er 1973 nach Opfikon gezogen ist. Als pensionierter Chefmonteur fand er in dem grossen Haus und Garten ein reiches Betätigungsfeld, welches er trotz allerlei körperlicher Beschwerden eifrig weiter bearbeitet. Daneben nimmt er sich gerne etwas Zeit für kleinere Spaziergänge «im Revier», für ein freund-nachbarliches Schwätzchen hier und da und für den regelmässigen Jass im «Frohsinn». Aber auch zu seinen Zürcher Freunden ist der Kontakt erhalten — jeden Mittwoch gilt es, dem Seniorenclub Sihlfeld einen Besuch abzustatten... Diese Aktivitäten helfen darüber hinweg, dass es unserem Jubilaren und seiner Frau nicht mehr so einfach möglich ist, wie früher schnell einmal zu verreisen. Damals haben sie sich gemeinsam Afrika und Südamerika angeschaut und sind oft gen Süden geflogen.

Für Ihre Lebensreise, lieber Herr Keller, die mit dem morgigen Geburtstag einen weiteren Höhepunkt erreicht, wünschen wir Ihnen schon jetzt Gesundheit, Frohmot und Zuversicht als Begleiter. Wir gratulieren sehr herzlich und hoffen, dass Sie morgen einen sonnig-glücklichen Geburtstag erleben dürfen.

**foto bürgi**  
Ihr Fachfotograf  
Schaffhauserstr. 53  
beim Bahnhof  
Glattbrugg  
Tel. 810 43 70

**Kirchenezettel**

**Evang. reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag, 28. April  
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. K. Engler  
Kinderhort im Kirchgemeindehaus  
9.30 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

**Wochenveranstaltungen:**

Dienstag, 30. April  
19.00 Konfirmandenunterricht/Einteilung für alle Konfirmanden im Kirchgemeindehaus  
20.00 Kirchenchor Probe im Unterweisungszimmer

Donnerstag, 2. Mai  
14.00 Missionsarbeitskreis im Gruppenraum

Freitag, 3. Mai  
16.45 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

**Oekumenisches Abendgebet**

Mittwoch, 19.00 Uhr, im Oratorium der katholischen Kirche

**Röm-kath. Kirchgemeinde St. Anna**

Samstag, 27. April  
18.00 Samstagabendgottesdienst mit rhythmischen Liedern

Sonntag, 28. April  
8.00 Eucharistiefeier im Oratorium  
9.30 Hauptgottesdienst  
9.30 im «forum»: Schülergottesdienst für die 1.—3. Klasse  
11.15 Santa messa con predica  
20.00 Eucharistiefeier

**Evang.-method. Kirche Glattbrugg**

Sonntag, 28. April  
9.00 Sonntagsschule  
20.00 Gottesdienst

Donnerstag, 2. Mai  
14.30 Bibelstunde

Fachmännische  
Totalrevisionen von  
Klavieren und Flügeln  
oder Eintauschmöglichkeit  
**BACHMANN-PIANOBAU AG**  
Allmendstrasse 149  
8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 01-312 16 30/31  
PW Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36-42

**Grosse Auswahl in Vorhängen Nordisch-Schlafen-Bettwaren Gobelins**

**J. WALDIS**

Innendekoration  
8152 Glattbrugg  
Schaffhauserstrasse 128  
Telefon 810 63 19

# AMTLICHE MITTEILUNGEN



## Notfalladressen der Stadt Opfikon

### Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

**Bei Nichterreich des Hausarztes während der Woche, Montag-Freitag** gibt die Ärztenzentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

**Samstag, 27. 4., 08.00 Uhr bis Sonntag, 28. 4., 08.00 Uhr:**

**Dr. med. R. Mattle**  
Wallisellerstrasse 7, Glattbrugg  
**Telefon 810 19 19**

**Sonntag, 28. 4., 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr:**

**Dr. med. A. Kälin**  
Balsbergweg 4, Kloten  
**Telefon 813 73 33**

**Mittwoch, 1. Mai, 08.00 Uhr bis Donnerstag, 2. Mai, 08.00 Uhr:**

**Dr. med. H. Hanimägi**  
Bettackerstrasse 20, Glattbrugg  
**Telefon 810 13 54**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich, Plattenstrasse 11, zur Verfügung.

**Telefonische Voranmeldung ist unerlässlich!**

**Telefon 257 32 69**

### Apotheker-Notfalldienst

**Telefon 813 30 31**

### Kranken- und Hauspflege

#### Krankenpflegeverein

Präsident: Balz Büsser  
Kirchensteig 12  
Telefon 810 60 59

#### Hauspflege

Vermittlerin: Beatrice Spörri  
Plattenstrasse 7  
Telefon 810 75 42

#### Gemeindeschwestern

Heidi Borgo-Vollenweider,  
Flurstrasse 15, 8302 Kloten  
Telefon 814 25 32  
(betreut links der Glatt)  
Ursula Weber, Dietlikerstr. 57  
Kloten, Tel. 814 09 85  
(betreut rechts der Glatt)

#### Wochenenddienst:

27./28. 4.: Sr. Lisbeth, Tel. 810 42 74  
1. Mai: Sr. Ursula, Tel. 814 09 85

#### Städtische Werke

(Elektrizitätswerk/  
Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:  
Ausserhalb der Bürozeit:

**Krankenmobiliemagazin**  
Das Krankenmobiliemagazin befindet sich an der Lindenstr. 15, Glattbrugg. Es ist am Montag, von 10.00-11.00 Uhr und am Donnerstag, von 18.30-19.30 Uhr geöffnet.

**Schulpsychologischer Dienst**  
Schulhaus Lättenwiesen,  
Giebeleichstrasse 48.

**Sprechstunde:** jeweils am Montag, von 17.00-19.00 Uhr.  
Telefonische Voranmeldung erwünscht. **Telefon 810 35 07**

Stadthaus Telefon 829 81 11  
Pikett-Nummer Telefon 810 77 81

## Bauausschreibungen

— Romano Boo, Schaffhauserstrasse 105, 8152 Glattbrugg, vertreten durch Max Walsler, Architekt HTL/STV, Allenmoosstrasse 4, 8057 Zürich:

Pergolaanbau, Gartenwirtschaftserweiterung beim Restaurant Le Tambour, auf dem Grundstück Kat. Nr. 4539, Schaffhauserstrasse 109.

— BAHOG, Wohnbaugenossenschaft, Strassburgstrasse 11, 8004 Zürich, vertreten durch Lüthi + Mengolli, Architekten, Kalchengasse 7, 8302 Kloten:

Wohnüberbauung bestehend aus 5 Mehrfamilienhäusern, 1 Doppelfamilienhaus, Unterniveaugarage und Freizeitpavillon auf den Grundstücken Kat. Nrn. 6699, 6705 an der Riethofstrasse/ Rietstrasse (Revidiertes Projekt)

— Torgler Ernst, Rietgrabenstrasse 3, 8152 Opfikon, vertreten durch Architekturbüro Manfred Christen, Ohmstrasse 16, 8050 Zürich:

Einfamilienhaus auf dem Grundstück Kat. Nr. 7560, Obere Wallisellerstrasse 72.

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 3, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird ein Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§ 315 f. PBG).

Dipl. Ing. **FUST** Der Haushalt-Spezialist mit Tiefpreis-Garantie

**Tiefgefrierschrank Bauknecht GKT 2024**  
180 l, Schockschaltung, Temperaturanzeige  
**648.-** Miete mit Kaufrecht 36.- / Mt  
**Inklusive Lieferung**  
Tiefgefriertruhe Novamatic 200l, ab Fr. 548.-  
Miete mit Kaufrecht 32.- / Mt.

- Grosser Abholrabatt
- Garantie bis 10 Jahre
- Reparatur aller Marken
- Höchstpreis fürs alte Gerät
- Miete-Mindestdauer 3 Mt.

**20 000 Elektroapparate aller Marken am Lager**

**ELEKTROAPPARATE** **KÜCHEN + BADMÖBEL**

Bachenbülach, Waro-Zentrum 01/860 24 64  
Oerlikon, Schwamendingenstr. 10 01/311 42 00  
Zürich, Letzipark 01 492 55 23  
Spreitenbach, Tivoli-Center 056/71 56 68  
Dietlikon, Jumbo 01/833 23 03

/ Schulpflege Opfikon

### Sprechstunde des Schulpräsidenten

jeweils am Freitag, von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, im Schulsekretariat, Dorfstrasse 4.

Telefonische Voranmeldung an das Schulsekretariat, Telefon 810 51 85.

Mit freundlichen Grüßen,  
IHR SCHULPRÄSIDENT

## PREISWERT BESSER

**PNEU MATTI!**

Wie wär's mit einem Sonnendach? Wir bauen es ein.



★★★★  
**25**  
JAHRE  
★★★★

**PNEU MATTI AG**

8061 Zürich  
Überlandstrasse 439, Telefon 01/4177 44  
8112 Oetlingen  
Landstrasse 8, Telefon 01/844 34 14

Weitere Pneuhäuser in Kaiseraugst, Gossau, Buchs, Bülten

### Trauerdrucksachen

erledigen wir für Sie prompt und zuverlässig innert 1-2 Stunden.

Druckerei Maag AG  
Flughofstrasse 37, 8152 Glattbrugg  
Telefon 810 62 03



### STADT OPFIKON, FREI- UND HALLENBAD BRUGGWIESEN

Beginn der Sommersaison 1985 und Öffnung des Freibades am

## 1. Mai 1985

Verkauf der Jahres- und Saisonabonnemente sowie Vermietung der Familienkabinen ab Dienstag, 30. April 1985.

#### Eintrittspreise:

Einzeleintritte	Erwachsene	Fr. 2.-
	Kinder	Fr. 1.-
Jahresabonnemente (Pass-Foto mitbringen)	Erwachsene	Fr. 90.-
	Kinder	Fr. 45.-
Saisonabonnemente (Pass-Foto mitbringen)	Erwachsene	Fr. 40.-
	Kinder	Fr. 20.-

Der Eintritt für Besitzer von Jahres- oder Saisonabonnementen ist **nur** an der Hauptkasse möglich. Die Abonnemente müssen bei jedem Eintritt vorgewiesen werden.

Familienkabinen im Freibad Fr. 40.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Opfikon, 26. April 1985

Die Betriebskommission  
und das Badpersonal

8152 Glattbrugg, den 23. April 1985  
Pflegeheim Giebeleich  
Trauerhaus: Lättenwiesenstrasse 10

Todesanzeige

Heute morgen ist unser Vater, Schwiegervater und Grossvater

### Heinrich Rüegg-Meier

im Alter von 84 Jahren, nach tapfer ertragener Krankheit, in die Ewigkeit abberufen worden.

In stiller Trauer:  
Erich und Trudi Rüegg, Glattbrugg  
Petra Rüegg, Glattbrugg  
Rebekka Rüegg, Glattbrugg  
Harry und Trudi Rüegg, Zürich  
Peter und Angelika Rüegg, Genf  
Urs Rüegg, Zürich  
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 26. April, um 14 Uhr, in der reformierten Kirche Halden, Glattbrugg, statt.

Allfällige Blumenspenden bitten wir auf dem Friedhof abzugeben.

Auto-Tel. 050.54 24 99

**810 81 81**

Fahrten jeder Art, z. B. Haushalt

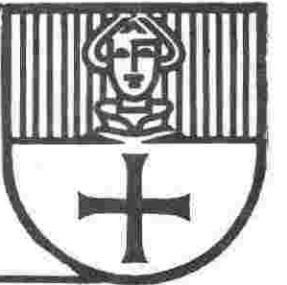
**Stadt-Taxi**  
Glattbrugg



In die **Sonderabfall-Sammelstelle** Hagenholz gehören:  
Chemikalien  
Lösungsmittel  
Medikamente



Gesundheitskommission



Auszug aus den Verhandlungen der Schulpflege

## Einweihungsfest für die Oberstufenanlage Halden

Die Bauarbeiten nähern sich dem Abschluss. Die Halden-Schulanlage — neu renoviert, im äusseren Erscheinungsbild jedoch unverändert — entspricht nun in ihrem inneren Ausbau einer reinen Oberstufenanlage. Schüler und Lehrer freuen sich an den freundlichen und lärmschutzgeschützten Räumen sowie an den modernen und zweckmässigen Unterrichtseinrichtungen. Sie haben davon bereits zum grösseren Teil Besitz genommen. Die Schulpflege und die Lehrerschaft und insbesondere die verantwortliche Objektbaukommission legen grossen Wert darauf, das gelungene Werk auch der ganzen Bevölkerung näher vorstellen zu können. Es soll daher am Samstag, 31. August 1985 im Rahmen eines Einweihungsfestes offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Die Lehrerschaft der Oberstufe hat dazu einen Ideenkatalog mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Ein Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Schulpräsident Werner Abegg ist daran, das Einweihungsfest vorzubereiten. Eltern, Behörden und Schulfreunde sollen dabei auch hinreichend Gelegenheit erhalten, die neugestalteten Schulräume zu besichtigen. Die Schulpflege freut sich, wenn Sie sich das Wochenende vom 31. August 1985 dafür freihalten.

### Schuleintritte im Schuljahr 1985/86

In die vier ersten Klassen der Primarschule treten 80 Schüler (Vorjahr 91) ein. Vier Kinder des schulpflichtigen Jahrgangs 1978 wurden wegen mangelnder Schulreife dispensiert und besuchen noch ein weiteres Jahr den Kindergarten.

In die Kindergärten wurden neu 88 Kinder des Jahrgangs 1980 (Vorjahr 85) eingeschrieben. Im kommenden Schuljahr werden somit zusammen mit dem vorschulpflichtigen Jahrgang 1979 und den wegen mangelnder Schulreife zurückgestellten Kindern 85 Knaben und 89 Mädchen (total 174/Vorjahr 181) den Kindergarten besuchen. Sie sind wie bisher auf neun Kindergartenabteilungen verteilt.

### Übertritte und Wechsel in die/ an der Oberstufe

Von 122 Sechstklässlern konnten 45% prüfungsfrei in die Sekundarschule und 37% prüfungsfrei in die Realschule aufgenommen werden. 11 Schüler, die den erforderlichen Notendurchschnitt für den prüfungsfreien Übertritt nicht erreichten, stellten sich der Aufnahmeprüfung in die Sekundar- bzw. Realschule. Keiner der Kandidaten hat sie jedoch bestanden. Hingegen haben von 11 Anwärtern aus der Realschule vier Schüler die Anforderungen zum Übertritt in die Sekundarschule erfüllt.

In die Bewährungszeit der 1. Klassen der Sekundarschule treten somit 59, in diejenige der Realschule 48 Schüler ein. Vier Sechstklässler konnten in das Gymnasium eintreten, sechs wurden der Oberschule zu-

gewiesen, fünf haben sich für den Besuch einer Privatschule entschieden und drei repetieren die 6. Klasse.

### Repetitionen und provisorische Promotionen

Wegen Nichterreichens des Lernziels wiederholen 14 Schüler die Primarschule (ohne 6. Klasse) und vier Schüler der Oberstufe ihre bisherigen Klassen. 11 Primar- und ein Oberstufenschüler konnten nur provisorisch, unter Ansetzung einer Probezeit, in die nächste Klasse befördert werden.

### Wahlfachsystem

Für die Durchführung des Wahlfachsystems an den 3. Sekundar- und Realklassen im Schuljahr 1985/86 bewilligte die Schulpflege 28 zusätzliche Jahres-Unterrichtsstunden sowie die Materialkredite. Für acht Stunden im Bereich Handarbeit und Hauswirtschaft sowie für sechs Stunden Fremdsprachenunterricht (Englisch und Italienisch) werden Fachlehrerinnen eingesetzt. Die übrigen zusätzlichen Unterrichtsstunden erteilen hingegen die Klassenlehrer der Oberstufe.

### Lehrerkonvent — Wahlen

Die Schulpflege bestätigte die vom Gesamtkonvent eingereichten Nominierungen für die Lehrervertretungen in der Schulpflege und den Kommissionen sowie der Hausamtsinhaber für das kommende Schuljahr. Das Amt des Konventsleiters wird in den nächsten zwei Jahren Reallehrer Hansruedi Hottinger ausüben.

### Schulferien im Schuljahr 1986/87

Die Schulpflege verabschiedete den Ferienplan für das Schuljahr 1986/87. Er gelangt demnächst an alle Eltern von schulpflichtigen Kindern durch die Klassenlehrer zur Verteilung. Weitere interessierte Stellen werden durch das Schulsekretariat bedient. Zudem wird der Ferienplan auch in den amtlichen Publikationsorganen veröffentlicht.

### Kreditgenehmigungen

Für die Einzäunung des Tiergeheges und die Erstellung eines Ententeiches mit Kanalisationsanschluss an die Schmutzwasserleitung im Biotopgelände der Schulanlage Halden bewilligt die Schulpflege einen Kredit von Fr. 9300.—. Der Arbeitsauftrag wird an ein ortsansässiges Baugeschäft vergeben.

Auf Antrag der zuständigen Kommissionen bewilligt die Schulpflege im weiteren folgende Kredite: Fr. 4631.— für die Anschaffung einer Teppichreinigungsmaschine in der Schulanlage Halden, Fr. 3380.— für den Ersatz von Turmmatten in den Turnhallen Mettlen und Fr. 2308.— für die Anschaffung von diverser Turmmaterial in den Turnhallen Lättenwiesen.

## Rekurs gegen Hohenstieglan-Abstimmung

In der Urnenabstimmung vom 10. März 1985 ist die Volksinitiative auf Umzonung des Baugebietes Hohenstieglan an der Schaffhauserstrasse in eine Freihaltezone knapp mit 1203 Ja- gegen 1255 Nein-Stimmen abgelehnt worden. Das Initiativkomitee hat gegen diesen Entscheid beim Bezirksrat Bülach Rekurs erhoben und eine Wiederholung der Abstimmung verlangt.

Als Grund wird angegeben, es seien Unregelmässigkeiten bei der Durchführung festgestellt worden, und zwar bei der Abfassung der Abstimmungsvorlage und bei der Aufstellung der Hinweistafeln mit der Aufschrift «Dieses Wochenende Abstimmung». So habe ausgerechnet die Tafel bei der Ecke Schaffhauser-/Industriestrasse gefehlt. Im weiteren sei eine mögliche Manipulation an der Auszählung der Stimmzettel nicht auszuschliessen.

Der Stadtrat wertet diese Vorwürfe als üble Nachrede gegenüber der Wahlvorsteherschaft und den Mitgliedern des Wahlbüros und verwahrt sich in aller Form dagegen. Die Abstimmung und insbesondere die Auszählung wurden unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften mit der üblichen Sorgfalt ausgeführt. Besonders verwerflich ist es, wenn eine unterlegene Partei den demokratischen Entscheid nicht akzeptiert und auf dem Wege von unbegründeten Vorwürfen versucht, die von den Parteien vorgeschlagenen und vom Gemeinderat gewählten Wahlbüromitglieder und die Wahlvorsteherschaft der Manipulation zu bezichtigen. Der Stadtrat stellt fest, dass die Stimmbürgerschaft seriös und objektiv über die Vorlage informiert wurde, und er sich bewusst nicht in den Abstimmungskampf eingeschaltet hat. Dem Bezirksrat wird beantragt, den Rekurs abzuweisen.

### Umweltschutz/Kehrichtabfuhr

Mit einem Postulat forderten sieben Gemeinderätinnen, dass organische Abfälle von der ordentlichen Kehrichtabfuhr gesondert eingesammelt und eigens dafür zu schaffenden Kompostierungsanlagen zugeführt werden. Aufgrund von umfangreichen Abklärungen des Gesundheitsvorstandes beantwortet der Stadtrat diesen Vorstoss positiv. Einzelheiten über die revidierte Kehrichtabfuhr und die Voraussetzungen für das Kompostieren der organischen Abfälle erfolgen durch separate Presse-Mitteilungen und Inserate. Dem

**Weikart** Jeanine Sandra, des Weikart Benjamin und der Margrit, geb. Stadelmann, von Opfikon, in Opfikon-Glattbrugg, geboren 15. März 1985 in Zürich

### Trauungen

**Alderuccio** Gaetano, von Italien, in Illnau-Effretikon und **Sennhauser** Jeannette von Kirchberg SG, in Opfikon, getraut am 28. März 1985 in Illnau-Effretikon

**Baratelli** Gilberto Salvatore, von Italien, in Italien und **Gerig** Lilian, von Spiringen UR, in Opfikon, getraut am 15. März 1985 in Opfikon

**Beetschen** Bernhard, von Boltigen BE, in Opfikon und **Muff** Irene Rosa, von Horgen ZH und von Freienbach SZ, in Opfikon, getraut am 15. März 1985 in Opfikon

**Hauser** Bruno Hans, von Zürich und von Wil SG, in Opfikon und **Thot** Monika, von Zürich, in Opfikon, getraut am 28. März 1985 in Opfikon

**Hofer** Daniel, von Rothrist AG, in Opfikon und **Wenger** Janine Renée, von Wattenwil BE, in Opfikon, getraut am 15. März 1985 in Opfikon

**Huovinen** Jaakko Johannes, von Finnland, in Opfikon und **Pegoraro** Vilma, von Brasilien, in Brasilien, getraut am 8. März 1985 in Opfikon

**Müller** Fritz, von Oberkulm AG, in Opfikon und **Keller** Silvia Elsbeth, von Unterunkhofen AG, in Opfikon, getraut am 22. März 1985 in Opfikon

**Prassl** Günther Franz, von Zürich, in Opfikon und **Wildhaber** Doris Maria, von Flums-Grossberg SG, in Opfikon, getraut am 20. März 1985 in Opfikon

**Rebmann** Markus, von Dorf ZH, in Opfikon und **Ruckgaber** Heidi Stephanie Lilly,

Gemeinderat wird beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Als erste Massnahme wird für die stadteigene Kompostieranlage im Rohr eine Zerkleinerungsmaschine (Shredder-Anlage) zum Preise von Fr. 52 900.— angeschafft. Sie dient zum Zerkleinern aller Art von Holz- und Sträucherabfällen.

### Lärmschutzmassnahmen

Anfangs Februar wurden dem Gemeinderat Kreditbegehren für die Projektierung von Lärmschutzmassnahmen an der Flughafenautobahn und an den SBB-Linien bei der Station Opfikon unterbreitet. Die prüfenden Kommissionen wünschen für die Entscheidungsfindung detaillierte Unterlagen und die Beantwortung diverser Fragen wie zum Beispiel Schätzung der Ausführungskosten, Beiträge von Bund und Kanton, Beitragspflicht der Anstösser etc. Mit der Beschaffung dieser Grundlagen wird eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Architekt und Planer Rico A. Christ und dem Ingenieurbüro Basler und Hofmann beauftragt. Hiefür wird ein Rahmenkredit von Fr. 45 000.— zur Verfügung gestellt.

### Park and Ride

Der Stadtrat wurde mit einer Kleinen Anfrage von Mitgliedern des Gemeinderates um Stellungnahme zum Park and Ride ersucht. In seiner Antwort erklärt er sich bereit, die Einrichtung von Park and Ride, zusammen mit den SBB, in die Wege zu leiten und auf die Erhebung von Parkplatzgebühren zu verzichten.

### Städtische Liegenschaften

Für die langfristige Planung von öffentlichen Bauten wurde ein Konzept erarbeitet. Aufgrund der Bedürfnisse sollen in einer weiteren Phase Lösungen über mögliche Standorte und Kombinationen gesucht werden. Für den Bezug eines Planers wird ein Kredit von Fr. 20 000.— gesprochen.

von Ennetbaden AG und von Zürich, in Opfikon, getraut am 7. März 1985 in Dietlikon

**Schildknecht** Harro Carlos, von Teufen AR, in Opfikon und **Aggeler** Monika von Kreuzlingen TG, in Opfikon, getraut am 29. März 1985 in Opfikon

**Schulthess** Stefan, von Wädenswil ZH, in Opfikon und **Seiler** Pia Rosina, von Kirchberg SG, in Opfikon, getraut am 22. März 1985 in Opfikon

**Vitto** Pantaluccio, von Italien, in Opfikon und **Cavalieri** Adriana, von Italien, in Opfikon, getraut am 22. März 1985 in Opfikon

**Winkler** Edgar, von Winterthur ZH, in Opfikon und **Hügi**, geb. Hürlimann Hedwig, von Niederbipp BE, in Opfikon, getraut am 21. März 1985 in Opfikon

### Todesfälle

**Dietrich** Heinrich, von Zürich, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, im Dreissig 9, geb. 1900, gestorben am 17. März 1985 in Zürich

**Höhn** geb. Hauri Frieda, von Zürich und Wädenswil ZH, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Giebeleichstrasse 20, geb. 1905, gestorben am 20. März 1985 in Dübendorf

**Näf** Rosa, von Opfikon, wohnhaft gewesen in Opfikon, Oberdorfstrasse 6, geb. 1910, gestorben am 9. März 1985 in Zürich

**Silvestri** Amedeo, von Italien, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Kirchensteig 7, geb. 1896, gestorben am 25. März 1985 in Opfikon

Nachdem das Werkgebäude vom Gemeinderat abgelehnt wurde, drängte sich eine Übergangslösung für die Bereitstellung von weiteren Lager- und Einstellräumen für das Strassen- und Gartenbaum auf. Aus diesem Grunde wurde Ende 1984 eine Lagerhalle der Firma Messerschmid & Co. an der Schürhölzstrasse erworben.

Der Umbau dieser Halle und der Einbau einer Grundheizung erfordern Kosten von Fr. 90 000.—.

An der in den Jahren 1964 bis 1966 erstellten Schulanlage Mettlen mussten in letzter Zeit diverse grössere Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Aus diesem Grunde wird nun eine Gesamt-Sanierung geprüft. Mit den notwendigen Erhebungen wird ein Architekt beauftragt.

### Nachtragskredit 1. Serie

Diverse, nicht aufschiebende Aufgaben werden dem Gemeinderat zur Bewilligung als Nachtragskredit 1. Serie unterbreitet, weil sie im Budget 1985 nicht enthalten sind.

### Wasserversorgung

Bei der Ende der fünfziger Jahre erstellten 3 km langen Reservoirleitung Stelzen-Tampel müssen neue Absperrklappen eingebaut werden. Die Kosten betragen Fr. 114 000.—, wofür auf Antrag der Werkkommission der notwendige Kredit bewilligt wird.

### Geschwindigkeitskontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei führte anfangs April auf der Wallisellerstrasse zwei Geschwindigkeitskontrollen durch. Insgesamt wurden 950 Fahrzeugen kontrolliert. Davon überschritten 48 die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug bei der Liegenschaft Wallisellerstrasse 121 71 km/h (Limite 60 km/h) und beim Schulhaus Mettlen 78 km/h (50 km/h).

### Behörden und Verwaltung

Im Rahmen der Gesundheitswoche findet am 5. Juni 1985 ein weiteres Gespräch des Stadtrates mit der Bevölkerung statt. Orientiert wird über Lärmschutzmassnahmen an Autobahnen und SBB-Linien sowie verkehrsberuhigende Massnahmen im Hinblick auf die Eröffnung der N20. Wie im Herbst 1984 können sich die Anwesenden mit Fragen verschiedenster Art direkt an die Stadträte wenden. Die Bevölkerung wird durch Inserat und ein persönliches Schreiben rechtzeitig auf diesen Anlass aufmerksam gemacht.

Als Nachfolger von Werner Kobel ist in der Urnenwahl vom 14. April Bruno Tantanini in den Stadtrat gewählt worden. Die Ressortzuteilung erfolgt am 14. Mai. Auf diesen Zeitpunkt scheidet der jetzige Bauvorstand Werner Kobel nach einer siebenjährigen Amtszeit aus dem Rat aus.

Hedwig Schlatter ist auf Gesuch hin als Präsidentin der Bibliothekskommission zurückgetreten. Der Stadtrat dankt ihr für die ausgezeichnete Leitung der Bibliothekskommission während der fünfjährigen Präsidialzeit. Als Nachfolgerin mit Amtsantritt per 1. Juli 1985 wird als neue Präsidentin Erika Rosenberger und als neue Beisitzerin Marlene Schellenberger gewählt.

Manuela Sandmeier und Andreas Schlagmüller haben ihre dreijährige Lehre bei der Stadtverwaltung beendet und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Andreas Schlagmüller erreichte mit der ausgezeichneten Note von 5,4 den fünften Rang.

Als neue Teilzeitnachtwache für das Wohn- und Pflegeheim wird mit Stellenantritt per 1. Juli 1985 Jeannette Baumgartner-Lüscher, wohnhaft in Steinmaur, angestellt.

### Jugend- und Sport

Der Jugendbund der evangelisch-methodistischen Kirche der Schweiz führt am 7./8. September 1985 in Glattbrugg ein Sportmeeting durch. An diesem Anlass werden etwas 400—500 Jugendliche erwartet. Dem Veranstalter werden die Spielwiesen und Turnhallen aller drei Schulanlagen sowie die notwendigen Unterkunftsräume in der Schulanlage Mettlen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

1985 ist das Jahr der Jugend. Für die Durchführung und Finanzierung diverser Anlässe wird der Jugend- und Sportabteilung ein Kredit von Fr. 10 000.— zur Verfügung gestellt.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten März 1985

**Capaul** Serverin, des Capaul Aurelius und der Hanni, geb. Thalmann, von Lumbrein GR, in Opfikon-Glattbrugg, geboren 18. März 1985 in Zürich

**D'Amelio** Toni, des D'Amelio Francesco Pasquale und der Carmelina, geb. Pisani, von Italien, in Opfikon, geboren 12. März 1985 in Uster

**Köppel** Oliver Marius, des Köppel Marius Jakob und der Friederika, geb. Jörg, von Au SG, in Opfikon-Glattbrugg, geboren 26. März 1985 in Bülach

**Matthaeus** Michèle Françoise, des Matthaeus Uwe Cornelius und der Minako, geb. Sado, von Zofingen, in Opfikon, geboren 12. März 1985 in Zürich

**Peter** Sandra, des Peter Ernst Johann und der Doris, geb. Schönenberger, von Schötz

LU, in Opfikon, geboren 18. März 1985 in Zürich

**Stadelmann** Timo Urs, des Stadelmann Urs Alois und der Luzia Theresia, geb. Schütz, von Schüpheim LU, in Opfikon-Glattbrugg, geboren 10. März 1985 in Schüpheim LU

**Strehler** Christian, des Strehler Hans-Peter und der Miryam Patricia, geb. Betancourt, von Zürich, in Opfikon-Glattbrugg, geboren 14. März 1985 in Bülach

**Thoma** Ramona Priscilla, des Thoma Marcel Peter und der Rita Agnes, geb. Büser, von Amden SG, in Opfikon-Glattbrugg, geboren 10. März 1985 in Bülach

**Trazza** Massimiliano, des Trazza Raffaele Severino und der Pompea Immacolata, geb. Insalata, von Italien, in Opfikon-Glattbrugg, geboren 6. März 1985 in Zürich



**Glatt Treuhand AG**  
Treuhand, Beratung, Verwaltung

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Steuer- und Rechtsberatung
- Betriebsberatung

Rufen Sie uns an:  
Säntisstrasse 33 8304 Wallisellen Tel. 01/830 07 10

Ich bin eine junge Coiffeuse-Lehrtochter die sich jetzt schon im Beruf entfalten möchte. Suche

### Modelle

für Dauerwellen — Waschen —  
Schneiden — Einlegen — Föhnen —  
Manicure.

Ich nehme Ihre Anmeldung gerne entgegen

coiffure  
*walter*

Schaffhauserstrasse 44  
8152 Glattbrugg  
Telefon 810 67 90

Lassen Sie  
Ihre Möbel günstig auffrischen!

### Glattbrugg Möbelbeizerei neu eröffnet

Ich empfehle mich für alle  
Auffrischarbeiten an antiken, neuen  
und modernen Möbeln, für sämtliche  
Holz- und Oberflächenbehandlungen  
zu günstigen Preisen.

Auch Büros, Restaurant- und Hotel-  
räumlichkeiten frische ich fachgerecht  
auf. Ebenso wird Neuholz zu einem  
günstigen Preis behandelt.

Preisvorschlüsse gratis,  
Referenzen vorhanden.

### Harry Wullschleger

Möbelbeizerei, Sägereistrasse 26  
(i. H. Schreinerei Hartmann), Glattbrugg  
Telefon 810 10 56

Zu verkaufen

### MOFA: Piaggio-Bravo

rot, Modell 1983  
ca. 900 km  
sehr guter Zustand  
nur Fr. 790.—

Telefon 850 50 12

Zu vermieten  
per 1. Mai 1985  
in Opfikon  
für ein Jahr

### 3 1/2-Zimmer- Wohnung

Zins inkl. NK  
Fr. 1000.—  
Abstellplatz und  
Garage vorhanden

Telefon 01/867 09 06

Zu vermieten in  
Glattbrugg, per  
1. Juli 1985  
grosse

### 3 1/2-Zimmer- Wohnung

renoviert. Nähe Bus  
und Bahn  
Zins Fr. 890.—  
inkl. Heizung

Nähere Auskunft  
unter Chiffre BF 22  
an den Stadt-Anzeiger  
8152 Glattbrugg

Glattbrugg  
zu vermieten per  
1. Juli 1985  
grosse

### 2 1/2-Zimmer- Wohnung

Miete Fr. 680.—  
in ruhigem Hause.  
Nähe Bahn und Bus,  
evtl. Parkplatz

Telefon 810 06 67

Zu verschenken

ca. 2—3 m<sup>3</sup>  
Heizkohle.  
Bedingung: Muss  
selbst abgeholt  
werden. Säcke  
mitbringen.

Telefon 810 56 61  
Grossackerstrasse 39  
8152 Opfikon

Per sofort abzuge-  
ben

**Trichter-  
grammophon**  
mit wunderbarem  
Blumentrichter,  
läuft noch gut.  
057/33 44 82  
12.15—13.00  
oder ab 19.00  
oder Sa/So

### Erstvermietung

Per sofort können noch die letzten  
**2 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1085.— plus NK

direkt am **Waldrand** in  
**Kloten**

gemietet werden.

Die Wohnungen sind mit allen Vor-  
zügen der modernen Bauweise aus-  
gestattet. Doppellavabo, 4-Platten-  
Kochherd mit Glaskeramikplatte  
sind eine Selbstverständlichkeit.

Verlangen Sie die detaillierten Un-  
terlagen bei:



**Glattbrugg, Riethofstrasse 10c,**  
an schöner Lage zu vermieten per  
sofort oder nach Vereinbarung

### 3-Zimmer- Wohnung

2. Stock, mit Balkon.  
Mietzins Fr. 971.— + NK.

Interessenten melden sich bei

### Werdmühle Immobilien AG

Freiestrasse 204, 8032 Zürich,  
Telefon 384 84 54, oder beim  
Hauswart, Tel. 810 61 33

### 3 1/2-Zimmer- Attika-Wohnung

Nähe Bahnhof Oberglatt, mit Blick ins  
Grüne. Wohnz. 30m<sup>2</sup> mit Cheminée. Sehr  
grosse, moderne Küche (13 m<sup>2</sup>). Terrasse  
73 m<sup>2</sup>. Zins Fr. 1480.— plus NK. Bezug  
sofort möglich. Garage vorh.

Telefon 01/47 88 22



Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Sicherheits-  
Systeme gegen Feuer und Einbruch.

Für anspruchsvolle und selbständige Arbeiten in unserer  
Installationsabteilung suchen wir für  
**die Stadt und den Kanton Zürich**

### Elektromonteur

Tüchtige Berufsleute mit entsprechender Berufspraxis  
finden bei uns eine befriedigende Tätigkeit. Ausbildung-  
skurse halten Sie stets auf dem neuesten Stand der Tech-  
nik.

Wenn Sie sich für eine solche Tätigkeit interessieren, sen-  
den Sie uns bitte den untenstehenden Abschnitt ein.  
Nach Erhalt werden wir uns mit Ihnen in Verbindung set-  
zen. Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen.

#### Elektromonteur — Installationsdienst

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Zivilstand: \_\_\_\_\_  
Plz. Wohnort: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_ Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

**CERBERUS AG**  
CERBERUS-Sicherheitstechnik schützt  
Menschen und Werte  
8708 Männedorf, Telefon 01/922 61 11



# SCANIA



Wir sind Generalimporteur der SCANIA-Lastwagen und  
suchen für unseren Hauptsitz in Kloten eine(n)

### kaufmännische(n) Mitarbeiter(in)

zur selbständigen **Führung der Buchhaltungen** von  
zwei Zweigbetrieben.

Ihre Hauptaufgaben sind:  
— Vorbereiten und Erstellen der Hauptbuchabschlüsse  
— Führen der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltungen  
inkl. Mahnwesen  
— Allg. Buchhaltungsarbeiten

Wir erwarten:  
— KV-Abschluss oder entsprechende Ausbildung  
— Buchhaltungserfahrung  
— EDV-Kenntnisse  
— Französische Sprachkenntnisse

Wir bieten:  
— Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team  
— Entwicklungsfähige, vielseitige Aufgabe  
— Zeitgemässe Arbeitsbedingungen

Wenn Sie ca. 25—30jährig sind und sich von dieser Auf-  
gabe angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewer-  
bung mit den üblichen Unterlagen an die

**TRUCK AG**, Steinackerstrasse 55, 8302 Kloten  
z.Hd. Personalbüro, Telefon 01/814 03 33

Wir sind die Druckerei des  
Schweizerischen Beobachters und  
suchen per sofort oder nach  
Übereinkunft eine

### Mitarbeiterin Spedition/ Ausrüsterei

Da Sie gelegentlich auch Schreib-  
arbeiten zu erledigen haben, ist es  
wichtig, dass Sie die deutsche  
Sprache gut beherrschen.

Wir bieten Ihnen 40-Stunden-  
Woche, saubere Arbeit, gute Sozial-  
leistungen und ein ansprechendes  
Salär.

Wenn Sie diese Stelle interessiert,  
so bitten wir Sie, sich mit unserem  
Herrn L. Bächli in Verbindung zu  
setzen; er gibt Ihnen gerne weitere  
Auskünfte.

### Chemigraphisches Institut AG

Industriestrasse 58  
8152 Glattbrugg  
Telefon 829 63 63

Wir suchen eine zuverlässige

### Mitarbeiterin

für Verpackungsarbeiten.  
Arbeitszeit: min. 20 Stunden  
wöchentlich nach Vereinbarung.

Bitte rufen Sie uns an.

Telefon 810 00 22  
DOMIT AG, Flughafenstrasse 61,  
8152 Glattbrugg

### Dynamische Leiterin

zur Betreuung unseres  
**Showrooms im Textil- und Mode-  
Zentrum** in Glattbrugg gesucht.  
Französischkenntnisse erwünscht.  
Eventuell auch 4 Tage pro Woche.

Tel. 241 50 29 ab Sonntag, jeweils  
abends ab 19 Uhr.

### Oberglatt «Rebstolz»

an ruhiger und sonniger Wohnlage Nähe Schulen, Einkaufs-  
möglichkeiten und SBB verkaufen wir

### 4 1/2-Zimmer- Reihen-Einfamilienhäuser

aussergewöhnliche architektonische Gestaltung, Wintergar-  
ten, Cheminée, Küche in echt Holz, grosser Bastelraum, Un-  
terniveaugarage, separates Gerätehaus

Pauschalpreise: Fr. 560 000.—  
bis Fr. 580 000.—

#### Besuchen Sie unser Musterhaus

Samstag, 27. April 1985 10.00—15.00 Uhr  
Samstag, 4. Mai 1985 10.00—15.00 Uhr  
Zufahrt ab Bahnhof Oberglatt über Bahnhofstrasse/Bach-  
strasse.

Weitere Auskunft sowie die Informationsbroschüre erhalten  
Sie bei:  
L. Roffler, Architekt, 8003 Zürich, Telefon 01/463 20 15

### Embrach

Am Eichenweg vermieten wir ab sofort neuere, zeitge-  
mäss ausgebaute und grossflächige

### 3 1/2-Zimmer-Wohnungen

Wohn-Esszimmer (29.5 bzw. 40 m<sup>2</sup> bei De-Luxe-WHg.)  
Schlafzimmer (20.7 + 14.3 m<sup>2</sup>, Bad/WC + Dusche/WC)

Eichenweg 61,  
1. OG mit GWM Fr. 929.— + Fr. 145.— NK  
Eichenweg 65,  
1. OG De Luxe Fr. 996.— + Fr. 160.— NK

Zusatzverbilligung nach WEG möglich!

**Eibetag AG**, Aarau — Telefon 064/22 94 52

### Embrach

Am Eichenweg vermieten wir neuerstellte Wohnungen  
mit einem grosszügigen und zeitgemässen Ausbau.

Die Mietwohnungen profitieren von der Bundeshilfe nach  
WEG und haben grundverbilligte Anfangsmietzinse. Dazu  
kann, je nach Einkommensverhältnissen, die Zusatzverbil-  
ligung I erwirkt werden.

	Mietpreise m. Grundverb.	Mietpreise m. GV+ZV I
3 1/2-Zi-Wohnungen	ab Fr. 860.—	Fr. 760.—
4 1/2-Zi-Wohnungen	ab Fr. 1055.—	Fr. 930.—

Die Mietpreise verstehen sich exkl. Nebenkosten und  
Garage- und Autoabstellplatz.

**eibetag ag aarau**  
064 / 22 94 52



### Hühnermist getrocknet und gemahlen, der natürliche, wirk- same Gartendünger per Sack à ca. 20 kg Fr. 11.— (ab Hof) Erhältlich bei F. Rüeegg Geflügelfarm im Rick 8330 Pfäffikon Tel. 950 23 60

Hühnermist  
getrocknet und  
gemahlen, der  
natürliche, wirk-  
same  
Gartendünger  
per Sack à ca.  
20 kg Fr. 11.—  
(ab Hof)  
Erhältlich bei  
F. Rüeegg  
Geflügelfarm  
im Rick  
8330 Pfäffikon  
Tel. 950 23 60

Wir suchen für sofort oder nach  
Vereinbarung für unsere modern  
eingerichtete Betriebszentrale in  
Kloten einen tüchtigen und absolut  
zuverlässigen

### Betriebsarbeiter

Es mögen sich nur einsatzfreudige  
Männer melden, die an einer langfr-  
stigen Anstellung in einem Lebens-  
mittelbetrieb interessiert sind. Unser  
Fräulein Gudera freut sich auf Ihren  
Anruf.

**Eierschmid AG**, 8302 Kloten,  
Telefon 01/814 08 00

In **Wallisellen** (Guyerstrasse)  
vermieten wir per 1. Juli

### schöne, geräumige 4 1/2-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit sonnigem Balkon.  
Wohn- und Esszimmer 29 m<sup>2</sup>, Kin-  
derzimmer à 9,3 m<sup>2</sup>, Schlafzimmer  
17,1 m<sup>2</sup>, Badezimmer, sep. WC.  
Mietzins Fr. 1513.— zuzüglich Ne-  
benkosten Fr. 120.—  
Auskunft von 08.00 bis 11.45 und  
13.00 bis 17.00 Uhr durch



**Livi AG**, Immobilien-Treuhandgesellschaft  
Seminarstr. 28, 8042 Zürich, Tel. 01/361 47 42



### ERNST LÜSCHER AG

BAUWERKE UND LIEGENSCHAFTEN  
FORCHSTRASSE 420, 8702 ZOLLIKON

Im steuergünstigen  
Opfikon-Glattbrugg erstellen  
wir repräsentative

### Mietwohnungen mit gehobenem Ausbau.

Modern konzipiert mit  
originellem Grundriss. Gross-  
zügige Wohn-/Esszimmer,  
teilweise mit Cheminée.  
2 1/2-Zimmer ab Fr. 990.—  
3 1/2-Zimmer ab Fr. 1290.—  
4 1/2-Zimmer ab Fr. 1505.—  
Exkl. Nebenkosten.

Sonnige, zentrale Lage  
(Ringstrasse 1-5), gute Verkehrs-  
verbindungen. Bezug nach  
Vereinbarung. Verlangen Sie  
Unterlagen.

Unverbindliche Wohnungs-  
besichtigung bei Familie Pizzulli  
(Hauswart), Ringstrasse 3.

**Limmat** Bau-, Treuhand-  
und Verwaltungen AG  
8952 Schlieren, Tel. 01/730 06 11

### Im Zentrum Oerlikon (Erstvermietung)

Wir vermieten Ihnen an sonniger  
Lage, per sofort oder nach Überein-  
kunft letzte exklusive

### 4-Zimmer-Wohnung (130m<sup>2</sup>) ab Fr. 1550.— exkl. NK

Luxuriöser und solider Ausbau-  
standard mit optimaler Schall-  
isolation:

- Wohnküche mit Geschirrspüler,  
Kühl-/Gefrierschrank 285 l,  
Infrarotgrill,
- Bad/WC, Dusche/WC mit eigen-  
em Waschturm (Waschma-  
schine/Tumbler),
- Drahtfernsehen, gr. Wand-  
schränke, Parkettböden, Balkon,
- Lift direkt zur Wohnung ab  
Tiefgarage,
- hervorragende Einkaufs- und  
Verkehrsmöglichkeiten.

Eine unverbindliche Besichtigung  
lohnt sich!

Interessenten erhalten nähere Aus-  
kunft bei:

**Grand Magasin Jelmoli SA**,  
Liegenchaftenverwaltung,  
St. Annagasse 18, 8001 Zürich,  
Telefon 211 89 69 (direkt) oder  
Telefon 220 44 11

Ihr Zügelmann  
heisst Stadtmann  
01. 810 78 37 Einlagerungen  
Umzüge, Transporte  
8152 Glattbrugg/Zürich



Die Arbeit der Fraktion

## Trendwende beim Landesring?

Im. Unter der Führung des Fraktionspräsidenten Kurt Bossuge haben die Mitglieder der LdU-Fraktion auch im vergangenen Geschäftsjahr eine starke Aktivität entfaltet.

Im Rahmen eines Berichtes über die GV ist es oft nicht möglich, die Arbeit der Fraktion gebührend zu würdigen. Mit Freude kann heute berichtet werden, dass unsere Parteivertretung im Parlament der Stadt Opfikon (Kurt Bossuge, Walter Berner, Urs Döbeli) und die erweiterte Fraktion erneut grosse Arbeit geleistet haben.

### Vorbereitung der Gemeinderats-Geschäfte

Im Berichtsjahr hat es wieder ein breites Arbeitsfeld gegeben. Die LdU-Fraktion konzentrierte ihre aktive Politik bewusst auf einige Hauptthemen, die aber in ihrer Wirkung sehr weitreichend sind:

- Finanz- und Steuerpolitik
- Umweltschutz
- Energie- und Verkehrsfragen
- Jugend- und Freizeitanliegen (hier ist eine «Motion Bossuge» noch hängig).

Um die wichtigen Themen in ihrem Zusammenhang überblicken und bewältigen zu können, arbeitet die LdU-Fraktion oft eng mit anderen Fraktionen zusammen.

### Fraktion—Bezirk—Stand

Die Beziehungen zu regionalen und überregionalen LdU-Organisationen sind intensiviert worden. Wir üben, soweit als möglich, auch Solidarität und treten bei wichtigen Abstimmungen geschlossen auf.

Auch hier arbeitet die LdU-Fraktion eng mit Ratskollegen benachbarter Gemeinden und kantonalen Vertretern zusammen.

### Meinungsbildung—Information—Presse

Im vergangenen Geschäftsjahr legte der LdU wieder vermehrt Wert auf Information der Stimmbürger. Denn wir sind überzeugt: nur der informierte Bürger kann die politischen Zusammenhänge erkennen, sich ein selbständiges Urteil bilden und seine Interessen wirksam vertreten.

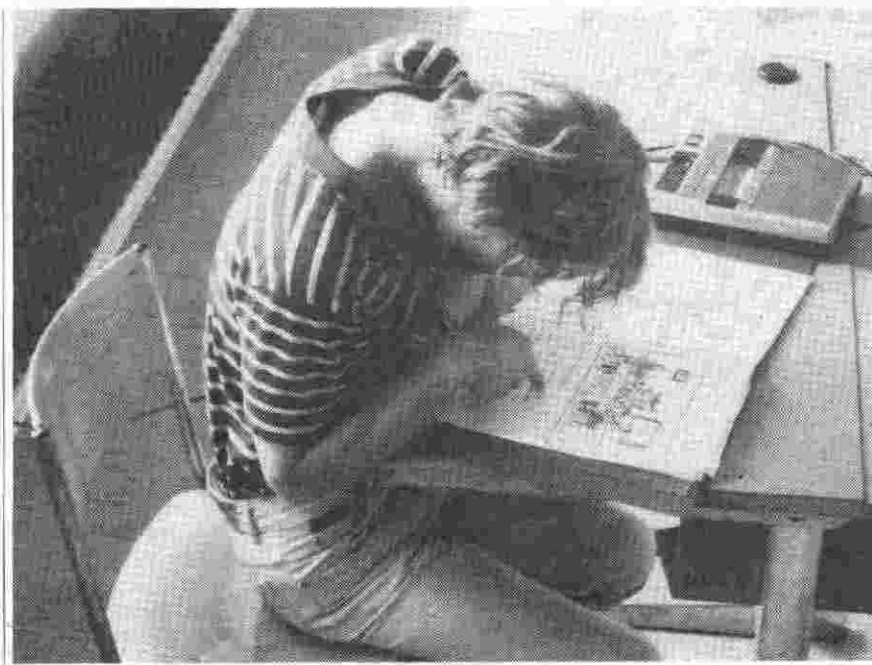
### Der Landesring ist in Schwung!

Heute müssen Fraktionsmitglieder, die mit den laufenden Geschäften vertraut sein wollen, einiges an Zusatzarbeit auf sich nehmen. Das besondere Engagement unserer Parlamentarier gilt:

- Walter Berner Büro, Planungskommission
- Urs Döbeli RPK
- Kurt Bossuge GPK, Kläranlagenkommission.

Der LdU als kleine Gruppe kann sich nicht überall im gewünschten Ausmass engagieren. Hier müssen wir Prioritäten setzen. Trotzdem, wir gehen mit gestärktem Selbstvertrauen an die Arbeit. Die Resultate können sich würdig neben diejenigen grösserer Fraktionen stellen. Hoffen wir, dass der wichtige Genosse Trend in Zukunft ebenfalls wieder vermehrt auf unserer Seite steht.

Ihre LdU-Fraktion  
Opfikon-Glatthbrugg



Jahresbericht 1984 der Pro Infirmis Beratungsstellen im Kanton Zürich

## Pro Infirmis im Dienste behinderter Menschen

Sozialarbeit bei Pro Infirmis ist eine weitgefächerte Tätigkeit und verlangt Fachleute, die den verschiedensten Ansprüchen genügen müssen. Der vorliegende Jahresbericht der Pro Infirmis Beratungsstellen im Kanton Zürich gibt einen Einblick über das breite Aufgabenspektrum der 20 Sozialarbeiter/innen im Kanton Zürich im Dienste von behinderten Menschen.

1984 wurden über 1400 behinderte Klienten und ihre Bezugspersonen in sozialer, familiärer und wirtschaftlicher Hinsicht beraten. Für die Finanzierung von nicht durch die Invalidenversicherung und Ergänzungsleistungen gedeckten Massnahmen für behinderte Menschen hat Pro Infirmis Kanton Zürich die Höhe von 1 Million Franken überschritten.

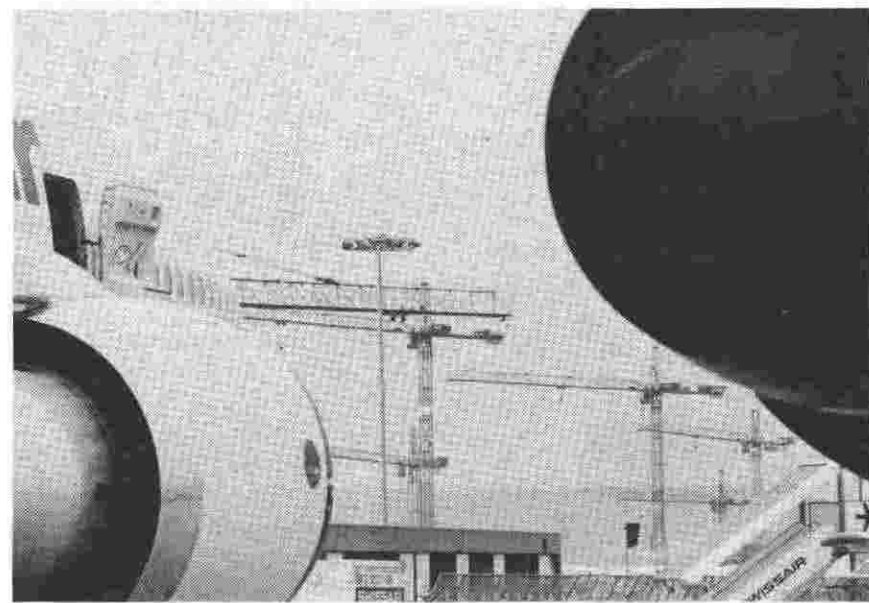
Das Angebot von Gesprächsgruppen — vor allem für Eltern behinderter Kinder — wurde im Berichtsjahr ausgebaut.

In der Mitarbeit in Kommissionen, Aufsichtsbehörden, Selbsthilfeorganisationen und bei der Gestaltung von Schulstunden bringen die Sozialarbeiter/innen ihr Fachwissen im Interesse der behinderten Menschen auf einer weiteren Ebene ein. Eingaben an Behörden, Ausarbeitung von Merk-

blättern für Behinderte und Kontaktpersonen sowie die regelmässige Publikation des Informationsblattes «Under eus» entstehen als weitere Konsequenz aus der täglichen Arbeit. Neben der Sozialberatung wird mit gleicher Priorität versucht, die Lebensbedingungen behinderter Menschen generell zu verbessern, sei es im Bereich der Transportmöglichkeiten für diejenigen Behinderten, die die öffentlichen Verkehrsmittel nicht benutzen können, oder der Erwachsenenbildung für geistig Behinderte.

Der Bildungsclub für geistig behinderte Erwachsene schloss das erste Jahr der Pilotphase ab. Die Kursplätze des zweiten Jahres wurden problemlos durch wiederum interessierte Teilnehmer besetzt. So können die während der Sonderschulung angeeigneten Fähigkeiten im Erwachsenenalter weiterhin geübt und vertieft werden. Der geistig behinderte Erwachsene kann so im Rahmen seiner Möglichkeiten noch selbständiger werden.

Während die Zweigstelle Dietikon als jüngste der fünf Pro Infirmis Beratungsstellen im Kanton auf ein erstes Betriebsjahr zurückschaut, konnte die älteste in Wetzikon ihr 25jähriges Bestehen feiern.



Jahresbericht 1984 des Flughafens Zürich

## Beschleunigte Verkehrszunahme — In allen Bereichen positive Vorzeichen

(AFL) Der Flughafen Zürich kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Die Verkehrsbelebung setzte sich in allen Bereichen beschleunigt fort, in beachtlichem Ausmass im Passagier- und Luftpostverkehr, fast mit stürmischer Geschwindigkeit im Frachtsektor. Der Flughafen ist und bleibt nicht nur ein Motor, der Wirtschaft, Handel und Tourismus in unserem Lande antreibt und belebt; er ist vielmehr selber eine wirtschaftliche Grösse von erheblicher Bedeutung für die erweiterte Region Zürich, sowohl als Arbeitgeber. Seine Betriebsrechnung für 1984 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss in der Höhe von 9,3 Mio. (1983: 3,1 Mio.) Franken ab. Schliesslich eine weitere positive Bilanz für den Flughafen: Er blieb 1984 von schweren Unfällen verschont.

### Der Flughafen Zürich in Zahlen und Prozenten

- Der Flughafen Zürich hat seinen festen Platz im Streckennetz von 61 Linienfluggesellschaften, von drei mehr als im Vorjahr. Weitere 55 Gesellschaften, vier mehr als 1983, flogen im Charterverkehr von und nach Zürich. Mit regelmässigen Direktflügen — ohne umzusteigen — gelangen die Passagiere von Zürich nach 116 Städten (109) in 80 Ländern (78).
- Der Flughafen ist keine Bürde für den Steuerzahler, im Gegenteil. Die Betriebsrechnung schloss mit einem unerwartet guten Ergebnis ab: Bei einem

Ertrag von rund 149,3 Mio. Franken (136) und einem Aufwand von 139,9 Mio. Franken (133) resultierte ein Ertragsüberschuss von 9,3 Mio. Franken.

- Die Passagierzahl überkletterte 1984 die Neunmillionengrenze, und sie müsste, wenn die jetzige Zuwachsrate von rund 5 Prozent fort dauert, sich 1986 10 Mio. Passagieren nähern. Zweierlei ist bemerkenswert: Zum Mehrverkehr trugen ausschliesslich ausländische Fluggesellschaften bei. Im Vergleich zum Linienverkehr (+ 3,7%) nahm der Charterverkehr mit fast 15% ungleich stärker zu; sein Anteil am Gesamtverkehr stieg damit auf 13,2% an.
- Die Zahl der Nachtflüge (zwischen 22 und 6 Uhr) ist mit einem Durchschnitt von 9 (8) Bewegungen je Nacht praktisch unverändert geblieben. Das gleiche gilt für die Ausnahmewilligungen für Flüge während der Zeit, die unter die Nachtflugsperreordnung fallen. Von den 91 Ausnahmen entfiel mehr als die Hälfte auf Ambulanz-, Hilfs- und Rettungsflüge.
- Der Abschluss der gegenwärtigen Ausbaustufe rückt näher. Als sichtbares

### Aktualität swissair

Auf ihrer Heimatbasis Zürich übertrifft die Swissair naturgemäss an Flugleistungen die anderen Gesellschaften weitaus. Auf sie entfallen 43,3% aller Flüge. Ihr folgt in dieser «Rangliste» eine weitere Gesellschaft mit «Heimvorteil», die Crossair mit 8,6%. Nach der Lufthansa mit 6,5% findet man bereits die erste Chartergesellschaft, die Balaair, mit 2,9%. Es folgen die Air France (2,7%) und die Panam mit 2,1%. Der überraschende Rang der Panam belegt besser als andere Beispiele die Feststellung, dass die Schweiz im allgemeinen und Zürich im besonderen vermehrt ausländischen Luftverkehr anziehen.

Die ungewöhnlich hohen Zuwachsraten der Fracht in den vergangenen drei Jahren überholten alle Planungsvorkehrungen. Angesichts einer Vermehrung der Frachtonnagen um 16,6% sehen sich die Flughafenplaner vor eine Herausforderung gestellt, der nicht ausgewichen werden kann. Am Spitzentag, am 18. November, wurden mehr als 900 Tonnen Luftfracht umgeschlagen. Wobei gleich zu erwähnen ist, dass rund ein Fünftel der Luftfracht, ungeachtet ihrer Bezeichnung, auf der Strasse rollt. Amt für Luftverkehr, FIG und Swissair haben gemeinsam ein Konzept zur Erweiterung der Frachtanlagen geschaffen. Dieses ist im Februar 1984 vom Regierungsrat genehmigt worden.

Bei den Passagen betrug der Zuwachs 3 Prozent, im Frachtverkehr 10 Prozent und bei den Postsendungen rund 1 Prozent. Insgesamt wurden 481 774 Passagiere gegenüber 484 925 im Vorjahr befördert. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass weniger Fluggäste durchschnittlich längere Strecken beflogen. Die Sitzbelegung stieg von 53 auf 58 Prozent und die Gesamtauslastung von 59 auf 63 Prozent.

Die Gesamterträge nahmen um 11 Prozent und die Gesamtkosten vor Abschreibungen um 13 Prozent zu.

### Die Swissair im Februar

Im Februar konnten bei der Swissair im regelmässigen Linienverkehr bei ungefähr gleichbleibendem Angebot rund 5 Prozent mehr Tonnenkilometer als im Vorjahr verkauft werden. Dies trotz der vielen wetterbedingten Ausfälle in diesem Monat.

Bei den Passagen betrug der Zuwachs 3 Prozent, im Frachtverkehr 10 Prozent und bei den Postsendungen rund 1 Prozent. Insgesamt wurden 481 774 Passagiere gegenüber 484 925 im Vorjahr befördert. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass weniger Fluggäste durchschnittlich längere Strecken beflogen. Die Sitzbelegung stieg von 53 auf 58 Prozent und die Gesamtauslastung von 59 auf 63 Prozent.

Die Gesamterträge nahmen um 11 Prozent und die Gesamtkosten vor Abschreibungen um 13 Prozent zu.

Zeichen dafür stehen das Parkhaus A, das seit dem September 1984 gedeckte Parkflächen für 2200 Autos bietet, und das sogenannte Operationszentrum, in dem die für die Flugvorbereitung der Besatzungen erforderlichen Dienste unter einem Dach vereinigt sind. In einem späteren Zeitpunkt wird das Operationszentrum um mehrere Geschosse aufgestockt werden. Das Parkhaus A ist direkt mit dem Terminal A, aber auch mit dem Terminal B und damit dem Bahnhof Zürich Flughafen verbunden. Im Bahnhof stiegen 1984 übrigens 4,8 Mio. Reisende ein und aus, und wenn man den Gepäckverkehr zum Massstab nimmt, so ist er allen anderen Bahnhöfen in der Schweiz weit voraus.

## ZEITZEICHEN

### Alpflucht

von Franz Herger

Komisch — es gab da einmal eine Flucht von den Alpen! Und heute gibt es da eine Flucht auf die Alpen. Mit einem der beiden Fluchtorte muss ich doch anfangen, wenn es da etwas zu überlegen oder zu bedenken geben soll.

So beginne ich wieder einmal mit früher. Ja, es gab da eine Zeit, da man beinahe kein Alppersonal bekommen konnte und nicht etwa darum, weil es auf den Alpen geisterte. Aber ein anderer Geist machte sich bemerkbar. Es war der Geldgeist, der in den Köpfen vieler Bergler und Äpler zu spuken begann. Das Äplerleben war in der neuen, jungen Generation nicht mehr «in». Das «In-sein» zog man sich mit den modernen «Jeanshosen» über die haarigen Berglerbeine. Die zwilchene oder wollene Hose hatte ausgedient und unter den Hintern klemmte man an Stelle des Melkstuhles einen Töffsattel. Der Zahltag kam jetzt an der neuen Stelle alle Monate, man musste nicht mehr warten, bis die Alpengossen ihre Rechnungen auflegten. Das einstige Küherleben konnten andere erleben. Ein «Schleck» war es ja sowieso nicht, mochte man Handbub oder sogar Senn sein. Also nichts wie los und zum Tal hinaus, fort von der Alp.

Ja, das waren so die Gedanken von vielen Leuten, und es waren darunter nicht nur ganz junge. Sogar ältere Äplertypen begannen der Alp den Rücken zu kehren, um in Baugeschäften oder andern Betrieben eine Stelle anzutreten.

Es dauerte aber nicht einmal 20 Jahre, da geschah etwas seltsames. Es begann die Flucht auf die Alpen. Es waren nicht die Bergler, die aus Heimweh auf die Alpen zurückkehrten. Es waren junge Leute, die sogar aus den Städten auf die Alpen flüchteten und hier die heile Welt vermuteten. Ja, sie kamen nicht einmal, um hier Ferien zu verbringen und es ist sicher interessant, dass sich darunter auch Mädchen und Frauen befanden, die am Äplerleben Freude zeigten und dies sogar für «in» hielten. Sie rückten mit ihren Männern aus den Städten heran. Jetzt hüteten und melkten sie die Kühe, sie striegelten die Rinder und lernten sich und die Kälber Milch trinken. Man konnte da sowohl einige, die von der Alp, wie auch solche, die hinauf flüchteten, als Spinner taxieren. Dabei läuft man leicht Gefahr, dass man selbst als Spinner wirkt. Aber was sagen Sie dazu, wenn ich Ihnen folgendes erzähle?

Da ging ich eines schönen Tages mit einem guten Kollegen und seiner Gattin über eine sehr schöne Alp. Mein Kollege, ein Eisenbahner bäuerlicher Herkunft, meinte zu mir: «Weisst, wenn ich dies hier sehe, ich hätte die beste Lust den ganzen Bettel hinzuschmeissen, um hier auf dieser sehr gut eingerichteten Alp als Senn anzutreten, wie ich dies früher auf andern Alpen schon tat.» Und seine Frau aus der Stadt sagte nicht einmal «nein» dazu!

Wird es nochmals einen Wandel von Flucht und Zuflucht auf der Alp geben? Werden die Bergler und Äpler wieder in ihre Berge ziehen? Die Städter aber den Kuhreigen in ihrer städtischen Behausung am Fernsehen ansehen? Oder geht die Sache doch nur zum «Hansdampf im Schneckenloch» hin, von dem man sagt «Und was er hat, das will er nicht und was er will, das hat er nicht»? Also doch ein wenig «komisch» und ein paar Gedanken wert!

## Rendite — Risiko

Wie soll man heutzutage sein Geld noch anlegen?  
Unsere Anlageberater arbeiten für jeden Kunden persönliche Vorschläge aus.

Bank Leu



Glatthbrugg  
Schaffhauerstrasse 55 01 810 42 42



Ausstellung im Ortsmuseum Kloten  
Dorfstrasse 47

## Kony Meyenberg Oelbilder und Graphiken

3.—19. Mai

Öffnungszeiten:

Mi 16.30—19.00, Fr 16.30—20.00, Sa 10.00—16.00,  
So 14.00—17.00 Uhr

Vernissage: Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr  
«Kunst und Verständnis» Prof. Dr. med. St. Kubik  
«Contraste 11» Ch. Zimmerli



Zur Ergänzung unseres Teams in der Niederlassung Kloten suchen wir zu baldmöglichstem Eintritt

## Verkaufschaffeur

Kat. C für die Verteilung unserer Glace- und Tiefkühlprodukte. In der Region Zürich erwartet Sie eine abwechslungsreiche und vielfältige Arbeit.

Wenn Sie zuverlässig und zielstrebig sind, selbständig arbeiten können, freundlich und kontaktfreudig sind, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. In einem Gespräch orientieren wir Sie gerne über die weiteren Einzelheiten.

Wir bieten Ihnen: sorgfältige Einarbeitung, eine gutbezahlte Dauerstelle, Prämien und gute Spesenregelung, die vorzüglichen Sozialleistungen der Unilever Schweiz AG.

Wenden Sie sich an Herrn H. Nicolet.  
Telefon 01/814 01 45, **Lusso Eldorado AG**  
Steinackerstrasse 20, 8302 Kloten

## JACKY MAEDER AG

Für unser modernes Umschlags- und Lagerzentrum im Embraport suchen wir einen

### Lagerarbeiter

für Auslad/Verlad von Bahnwagen und Camions sowie allgemeine Lagerarbeiten.

Einem tüchtigen Mitarbeiter, wenn möglich Staplerfahrer, bieten wir fortschrittliche Anstellungsbedingungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie bitte unsere Frau Ineichen an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

JACKY MAEDER AG, 8423 Embrach-Embraport,  
Telefon 01/865 25 01



### Kloten «Buchhalde»

Nähe Bahnhof, Bus, Läden, Schule und Sportzentrum, am Waldrand

**2½-Zimmer-Wohnungen** ab Fr. 1180.— netto

**3½-Zimmer-Wohnung** zu Fr. 1380.— netto

**3½-Zimmer-Dachwohnungen** mit Cheminée und Terrasse zu Fr. 1755.— netto

Bastelräume, Garagen in Einstellhalle. Hauswartstelle im Nebenamt zu vergeben.

Bezug: 1. Oktober 1985

Auskunft und Vermietungsunterlagen durch  
**ALBIS BAU UND VERWALTUNGS AG**  
Weinbergstrasse 59, 8035 Zürich  
Tel. (01) 47 88 22 (Sa. geschl.)

## inventarium

- Bestandesaufnahmen, Bewertungen, Liquidationen und Geschäftsübergaben
- von Fachexperten durchgeführt
- Innert kürzester Zeit

Rufen Sie uns unverbindlich an  
Inventarium AG  
Säntisstrasse 33  
8304 Wallisellen  
Telefon 01/830 04 30



airport **PLAZA** pharmacy international  
parfumerie+kosmetik-institut  
dr. rudolf jost

Flughafen, 8058 Zürich-Kloten (im Parkhaus B)

Für unsere Parfümerieabteilung im Zürcher Flughafen suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung sprachbegabte und selbständig arbeitende

## Drogistin/Parfümerie-Verkäuferin

Wir erwarten einige Erfahrung im Parfümerieverkauf. Fremdsprachen englisch/französisch. Trotz Schichtbetrieb und teilweiser Sonntagsarbeit günstige Möglichkeiten individueller Arbeitszeitregelung.

Haben Sie Lust, internationale, vorwiegend fremdsprachige Kundschaft zu beraten und selbständig mehrere interessante Depots zu betreuen, so rufen Sie uns unter der Tel. Nr. 01/816 29 56 an.

Wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft über die abwechslungsreiche Stelle mit entsprechendem Lohn.

Wir sind die führende Autovermietung und suchen für unsere Hauptverwaltung in Glattbrugg per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Halbtags-Mitarbeiterin

für unsere Mikrofilm-Registrierung.

Sie sollten flink und exakt arbeiten und keine Augenprobleme haben. Von Vorteil wäre, wenn Sie die Bedienung der Zahlentastatur blind beherrschen.

### Wir bieten Ihnen:

- ein zeitgemässes Salär
- gleitende Arbeitszeit
- fortschrittliche Sozialleistungen

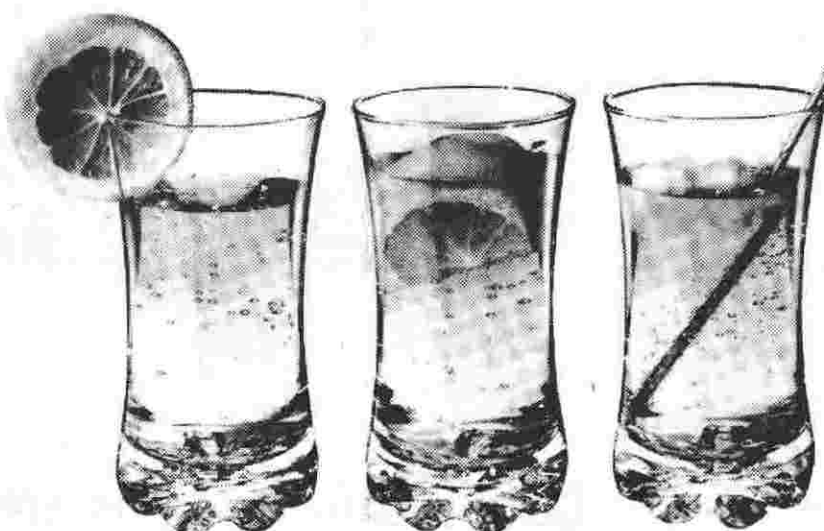
Sollten Sie an dieser Stelle interessiert sein, wenden Sie sich bitte an unser Fräulein M. Kast (Telefon 01/810 00 00). Gerne wird sie Ihnen weitere Auskünfte erteilen.

Ihr Anruf wird uns freuen!



**Entschlossen,  
tausendmal  
mehr zu leisten.**

## Gratis Gläser



Bei Bezug von 10 Liter Treibstoff erhalten Sie einen Gutschein.  
Für 8 dieser Gutscheine schenken wir Ihnen ein exklusives Partyglas.



AMAG Automobil- und Motoren AG

## AMAG KLOTEN

Steinackerstrasse 20



Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Ausstellungseröffnung am 11. März 1985 ab 19.30 Uhr ein.

### Urs Brogle

Collagen, Couagen

Ausstellung vom 11. März bis 30. April

### John R. Wullschlegler

Schmuck

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Freitag bis 20.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

## Ihre ideale Stadtwohnung (Erstvermietung)

Per sofort oder nach Übereinkunft vermieten wir Ihnen an sonniger Lage in Oerlikon die letzte exklusive

### 2½-Zimmer-Wohnung (60m<sup>2</sup>) ab Fr. 1140.— exkl. NK

Luxuriöser und solider Ausbaustandard mit optimaler Schallisolierung:

- sep. Wohnküche mit Geschirrspüler, Kühl-/Gefrierschrank, Infrarotgrill, Bad/WC, gr. Wandschrank, Drahtfernsehen, Parkettböden, grosser Balkon,
- Lift direkt zur Wohnung ab Tiefgarage,
- hervorragende Einkaufs- und Verkehrsmöglichkeiten.

Eine unverbindliche Besichtigung lohnt sich!

Auskunft und Vermietung:

Liegenschaftsverwaltung der **Grands Magasins Jelmoli SA**, St. Annagasse 18, 8001 Zürich, Telefon 211 89 69 (direkt) oder Telefon 220 44 11

## Bettenreinigung Kloten Tel. 01 813 06 91

Innert Tagesfrist  
Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

### Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

## Direktverkauf Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation

auch Spezialgrössen.

Matratzen aufarbeiten. Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen. **Neue Matratzen, Lättlicouches.**

**Untermatratzen, Schoner.** Kostenlose Beratung Gratis Abhol- und Zustelldienst **Freitag geschlossen.**

## Bettwarenfabrik M. Juchli

Oberfeldstr. 10, 8302 Kloten



## Gartenmode '85: Blockhaus.

Wenn Sie im Garten Entspannung suchen, so sollten Sie die neuen, komfortablen Blockhäuser kennenlernen, Wandstärken 30, 50 oder 90 mm. In unserer Ausstellung. Es lohnt sich!

**uninorm** Ausstellung/Beratung  
Flawilstrasse 25, 9500 Wil SG, 073 25 22 44

## Audi 80 und Audi 90

beide neue Form, Modelle 85, mit 3800/4000 km, beide steingrau met. und mit 5-Gang-Getriebe mit fortlaufender Werksgarantie abzugeben, Tausch/TZ möglich.

Telefon 01/814 01 61

## VW Golf GTI Trophy

1800/112 PS, dunkelblau-metallic, 83, unfallfrei, gar. 34600 km, sehr schönes und gepflegtes Fahrzeug mit 100%-Garantie, Fr. 15900.— oder monatl. Fr. 430.—

Telefon 01/814 01 61

## VW Golf 1500 GL

82, beige, 5törig, unfallfrei, gar. 38600 km, sehr schönes Fahrzeug mit 100% Garantie, nur Fr. 9500.— oder mtl. Fr. 261.95.

Telefon 01/814 01 61

## Talbot Simca Horizon GL

5törig, 83, unfallfrei, weiss, Radio, gar. 29900 km, sehr gepflegt, mit 100%-Garantie, nur Fr. 7900.— oder mtl. Fr. 272.—

Telefon 01/814 01 61

## VW Jetta 1800 GLI

83, rot-metallic, 5-Gang, gar. 26700 km, unfallfrei, gepflegt, mit 100%-Garantie, nur Fr. 13900.— oder monatl. Fr. 383.—

Telefon 01/814 01 61

JUGEND BRINGT ZUKUNFT. pro juventute





Noch bis morgen Samstag sind im Glattzentrum schnelle, sportliche Flitzer aus vergangenen Jahrzehnten zu bewundern. Die Oldtimer-Garage Bern stellt einige ihrer Raritäten vor.

Nur noch Freitag und Samstag:

## Oldtimer und Liebhaberfahrzeuge im Einkaufszentrum Glatt

Im Jubiläumsjahr des Glattzentrums ist auch die Oldtimer Garage Ltd., Bern, schon zum 10. Mal mit ihrer Verkaufsausstellung zu Gast.

Über 50 exklusive Raritäten — der grossen Nachfrage wegen dieses Jahr vor allem Cabriolets — können in der Mall gekauft oder auch nur bestaunt werden. Augenfällig ist, wie heute die Lieblinge der fünfziger und sechziger Jahre die Herzen der Autofans wieder höher schlagen lassen. Wer kennt nicht aus Filmen den Ford Skyliner Retractable (Jahrgang 1958), bei dem wie von Geisterhand bewegt, das Dach im Kofferraum verschwindet. Oder den legendären roten Ford Thunderbird (1955), der heute noch bewundernde Blicke auf sich zieht.

Doch ganz spezielle Leckerbissen sind ausgestellt: von den älteren Jahrgängen zu erwähnen sind da etwa der Fiat 10/14 Tulip Tourer (1908), ein hellblauer Delage DI SS

Tourer (1924) oder der schwarze Lagonda 3 1/2 Liter (1934). Selten gewordene Vertreter der 50er und 60er Jahre sind z. B. der Talbot Lago Record T26 (1952), ein BMW 507 Roadster (1958) oder der Ferrari 265 California Spider (1967).

Wer träumt nicht davon, sich im eigenen sportlichen Flitzer den Wind um die Ohren pfeifen zu lassen und dazu noch die bewundernden Blicke der Besitzlosen zu geniessen ...

Am Informationsstand, der über die Nummer 01/830 50 88 auch direkt telefonisch erreichbar ist, stehen Interessenten jederzeit Spezialisten für Auskünfte zur Verfügung. Ausserdem kann ein farbiger Katalog zum Preis von Fr. 25.— bezogen werden, der Fotos aller ausgestellten Raritäten enthält.

Die Ausstellung der Oldtimer Garage Ltd., Bern, im Glattzentrum dauert noch bis zum 27. April 1985.

## Die Compact-Disc — heute

r.p. Die kleinformatige Silberplatte, deren Rillen nicht von einem Stift, sondern von einem Lichtstrahl abgelesen wird, löste vorerst bei den Klangfans enthusiastische Begeisterung aus und brachte dann den Herstellern die willkommene Marktbelegung und Umsatzsteigerung. Galten zuvor in der Schweiz 500 verkaufte LP's einer Beethoven-Aufnahme als Erfolg, so erreichten die ersten Beethoven-Symphonien auf CD in kürzester Zeit einen Absatz von über 1000 Stück.

Die Vorteile der CD sind evident: lebendiges dynamisches Spektrum, Unempfindlichkeit gegen Abnutzung und Beschädigung, Fehlen von störenden Nebengeräuschen, längere Spieldauer gegenüber der LP (Instrumentalkonzerte und Symphonien finden auf einer einzigen Plattenseite Platz). Allerdings bleibt der Vorteil der verlängerten Spieldauer vielfach ungenutzt; der höhere Preis der CD rechtfertigt sich selten durch «mehr» Musik. Die sorgfältig und perfekt gearbeitete (und billigere) LP vermag heute auf einer guten Anlage den Vorsprung der neuen Technik stark zu relativieren.

Bisher lag der grösste Nachteil der CD in ihrem noch begrenzten Angebot. Die LP hat sich im Laufe der Jahre die ganze Musikgeschichte erschlossen und einen riesigen Katalog aufgebaut. Um ein ähnlich breites Spektrum zu erreichen, wird die CD wiederum Jahre brauchen. Der Musikfreund begnügt sich nicht mit Neueinspielungen, nur weil sie mit den modernsten Verfahren hergestellt worden sind. Viele der heute im Plattenladen vorliegenden CD sind in der musikalischen Aussage höchst mittelmässig und blieben als LP unverkäuflich. Sie finden nur als CD Absatz, und dies wiederum mangels Alternativen.

Die Frage einer Umstellung auf CD wird sich für jeden Plattensammler früher oder später stellen; zumindest dann, wenn die Produktion von LP's und von herkömmlichen Plattenspielern eingestellt wird, und er in der Lage sein wird, abgespielte und beschädigte LP's durch CD ersetzen zu können. Extrem ausgedrückt: der grosse Umbruch wird dann stattfinden, wenn auch die auf LP überspielten 78er Aufnahmen auf CD erhältlich sein werden. Die Produzenten sind sich dieser Voraussetzung bewusst geworden und haben bereits die ersten Schritte in dieser Richtung eingeschlagen.

Es erscheinen mehr und mehr der unvergänglichen Mono-Aufnahmen der 40er und 50er Jahre auf CD.

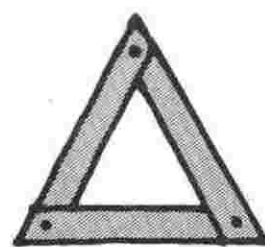
Für viele mag dies zwar paradox erscheinen, liegt für sie doch der Vorzug der CD im verbesserten Klangbild. Dem Musikfreund ist die Klangqualität indes weniger ausschlaggebend als die musikalische Qualität. Ungeachtet ob CD oder LP, er wird nach wie vor Aufnahmen von Furtwängler oder Klemperer den mittelmässigen Hifi-Neueinspielungen vorziehen.

Viele Musikfreunde werfen der CD vor, sie sei unnatürlich, ja steril. Tatsächlich hört das empfindliche Ohr auch Nachteile heraus. Das von der Digitaltechnik vermittelte Klangbild vermittelt oft einen «klinischen», sozusagen keimfreien Charakter, vor allem bei diskreter Musik, bei der Kammermusik etwa und bei alter, auf sensiblen historischen Instrumenten gespielter Musik. Was nützt es dem Plattenhörer, wenn die leisen Töne derart leise sind, dass er sie nicht mehr vernimmt, und den Regler aufdrehen muss, auf die Gefahr hin, vom ersten lauten Orchestereinsatz erschlagen zu werden? Möglicherweise wird es den Aufnahmetechnikern demnächst gelingen, die Atmosphäre des Aufnahmerraumes miteinzufangen, die auf den LP's mitschwingt, auf den CD aber völlig fehlt.

Ein Plattenfreund hat kürzlich — vielleicht nicht ganz zu Unrecht — der CD vorgeworfen, sie trage noch mehr dazu bei, die Musik zum Wegwerfartikel zu degradieren. Habe die Behandlung der LP doch noch etwas Sorgfalt verlangt, und sich beim Auflegen einer Beethoven-Symphonie auf den Plattenteller noch eine gewisse Konzentration und innere Sammlung eingestellt. Die CD dagegen könne völlig gedankenlos in das Abspielgerät eingeschoben werden.

Heute versuchen die Produzenten die Übergangsphase zu verkürzen und der CD zum endgültigen Durchbruch zu verhelfen. Sie werden die Produktion neuer LP's verringern, um so den Käufer zum Umsteigen zu zwingen. Bereits heute sind viele Neuaufnahmen nur noch als CD erhältlich. Zweifellos werden auch die Abspielgeräte billiger werden — schliesslich will man möglichst vielen Benutzern Platten verkaufen können.

### Unfall.



### Typisch «Winterthur»: einfach hilfsbereit.

Als Arbeitnehmer obligatorisch versichert heisst nicht unbedingt ausreichend versichert. Darum gibt es die betriebliche oder persönliche Zusatzversicherung der «Winterthur». Wer nicht obligatorisch versichert ist — wie die Hausfrau, der Student, das Kind — benötigt eine individuelle Unfalldeckung.

Bitte reden Sie mit uns.



Für Hobbyschneiderinnen

### Zuschneide-Schnellkurs

pd. Das Zuschneidestudio «Der Goldene Schnitt» bietet wiederum seinen interessierten Hobbyschneiderinnen einen kostenlosen Zuschneideschnellkurs an. Unter dem Motto «Gut geschnitten ist halb genäht» wird in nur einer Stunde die Technik dieses Universalschnittes deutlich, nach dem jedes nur erdenkliche Kleidungsstück ohne Schwierigkeiten zu arbeiten ist, und dies für jede Figur! Zuschneiden, ansonsten nur in Fachschulen erlernbar, wird mit diesem System zum Vergnügen. In einem übersichtlichen Zuschneidelehrwerk mit Arbeitsanleitung stehen über 280 Grundstücke für Damen, Herren und Kinder zur Auswahl, die vierteljährlich der jeweiligen Moderichtung entsprechend ergänzt wird. Die Kurse finden in Glattbrugg: Glatthof (Säli), Montag, 29. April, um 15 und um 20 Uhr statt (siehe Inserat).



### Ein Buch für Sie?

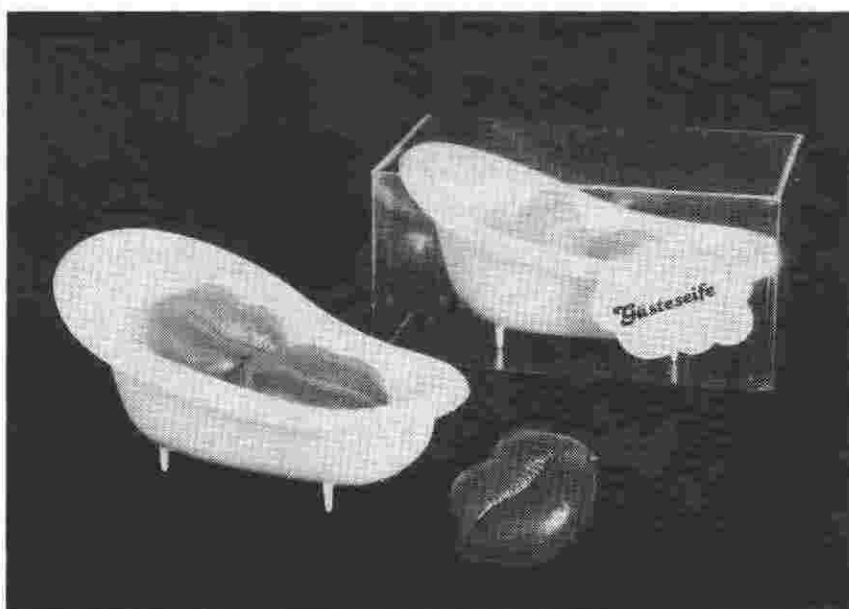
#### «Erzählen vereist den Schmerz»

ih. ein «Schwärmer» ist er nicht und «zwickdörnig» auch nicht, der Zürcher Schriftsteller Adolf Muschg, und mit «Pludermus» würde niemand seine Texte umschreiben; «Guts und Böss» zusammen findet man wohl darin und wer sich nun fragt, was es auf sich habe mit diesen Ausdrücken, der lese das Zitat, das Muschg seinem Roman «Das Licht und der Schlüssel» (Suhrkamp, 1984) voranstellt. Es stammt aus dem anno 1538 entstandenen Werk Labyrinthus medicorum errantium von Paracelsus und warnt den Leser, keine Rezepte und Arzneien zu erwarten. Da hat zwar einer gründlich gesucht, alles ausgeleuchtet und auch das Dunkel nicht gescheut, aber den Schlüssel hat er nicht gefunden. Vielleicht wird aber nach einem Gang durch Muschgs Roman-Labyrinth der eigene Umgang mit Schmerz, Verlusten, unheilbarer Krankheit und möglichen Ursachen, Beziehungen zum Du, mit Kunst auch — alles Themen dieses Buches — verändert.

Im Vorwort zu «Literatur als Therapie?» bedauert Adolf Muschg, dass ihm der Mut zu noch mehr Aus- und Abschweifungen gefehlt habe. Diesen Wunsch hat er sich im «Erziehungsroman eines Vampirs», wie «Das Licht und der Schlüssel» im Untertitel heisst, voll und ganz erfüllt. Es ist «ein Konzentrat meiner ganzen bisherigen Arbeit» geworden, das «Bild einer Not», wie der Autor anlässlich einer Lesung bekannte. Eine kurze, aufschlussreiche Inhaltsangabe zu machen ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. Mit dem Hinweis auf den scheinbar realen Handlungsablauf, dem Nacht- und Tagleben eines fast menschlichen Vampirs, der mit seiner Schröpfkunst Arztgattinnen therapiert und sich selbst vor dem totalen Absterben bewahrt, der mit diesen Geschichten eine Todkranke, Mona, ins Leben zurückerzählt, ist dem Leser nicht gedient. Er muss selbst in dieses unheimliche und dennoch authentische Spiel um Tod und Leben, des Fixiertseins auf gängige, starre Bilder und Erwartungen, einsteigen. Was tut es, wenn er nicht jede Anspielung, jeden Doppelsinn in diesem kunstvollen Geflecht mit ernstem, kulturpolitischem Hintergrund begreift. Es bleibt immer noch übergenug zum Vergleich mit den eigenen Erwartungen. Die Eleganz der Sprache, die Ironie-Organen zum Thema Vernissagen oder Gruppentherapien erhöhen im übrigen den Lesegenuss.

#### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.00—17.00 Uhr 18.30—20.30 Uhr  
Mittwoch 17.00—19.00 Uhr



Domino Glattbrugg

## Badezimmer-Accessoires mit Pfiff

Eine nette Geste ist es, seinen Gästen eine eigene Toilettenseife bereitzulegen. Meist ist jedoch keine Seifenschale mehr frei. Findige Leute haben nun eine originelle und praktische Lösung auf den Markt gebracht:

Eine Mini-Badewanne gefüllt mit lustigen und gut duftenden Seifen (siehe Bild). 9 verschiedene Seifen wie Herzen, Lippen,

Wöckli, Büsi und diverse Früchte stehen zur Auswahl.

Natürlich eignet sich dieses lustige Badezimmer-Accessoire auch als Mitbringsel für die nächste Einladung oder Geburtstagsparty. Erhältlich ist diese tolle und brauchbare Idee bei Domino Glattbrugg, und kostet Fr. 8.50 pro Badewännli.

**domino**  
Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg

## anno domini



- 26. 4. 1919  
Wilhelm Oechsli, Geschichtsforscher, in Zürich gestorben
- 27. 4. 1791  
Samuel Morse, amerikanischer Erfinder, geboren
- 28. 4. 1946  
Grundsteinlegung für das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen
- 29. 4. 1833  
Eröffnung der Universität Zürich
- 30. 4. 1870  
Franz Lehár, österreichischer Komponist, geboren
- 2. 5. 1519  
Leonardo da Vinci, italienisches Universalgenie, gestorben
- 2. 5. 1909  
Die SBB übernehmen die Gotthardbahn

Das Merkwürdige an der Zukunft ist wohl die Vorstellung, dass man unsere Zeit später die gute alte Zeit nennen wird.

John Steinbeck

# Lieber günstiger



**Gutschein 1.-**

**Hero Delicia Confitüre**  
Glas à 320g

- Aprikosen 2.25
- Himbeer 2.50
- Schwarze Kirschen 2.80
- Erdbeer 2.55

**2 Gläser nach freier Wahl mit Gutschein**

**Fr. 1.- günstiger.**

Pro 2 Gläser: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**



**Gutschein 1.20**

**Bahlsen-Chokini**  
125g, Fr. 2.55

**Bahlsen-Kipferl**  
125g, Fr. 2.55

**Bahlsen-Choco-Star**  
125g, Fr. 2.90

**2 Pakete à 125g nach freier Wahl mit Gutschein**

**Fr. 1.20 günstiger.**

Pro 2 Pakete: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**



**Gutschein 8.-**

**Côtes-du-Rhône (Grand Palais) A.C.**  
Jahrgang 1983, 70cl Kraftvoll, mündig und harmonisch.

**Karton à 6 Flaschen mit Gutschein**

**23.20** statt 31.20

Pro Karton: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**

## Wir schenken Ihnen 9 Einkaufs-Gutscheine



**Gutschein 1.30**

**Frisco-Cornets**  
Vanille

**5er-Multipack, 410g mit Gutschein**

**5.50** statt 6.80

Pro Multipack: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**



**Gutschein 1.10**

**HIRZ frutti quark**  
Cremig fruchtig - weich wie gut. In vielen Sorten.

**4 Becher à 140g nach freier Wahl mit Gutschein**

**3.10** statt 4.20

Pro 4 Becher: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**



**Gutschein 1.20**

**Tempo Papiertaschentücher**  
Packung à 10 x 10 Stück

**3 Packungen mit Gutschein**

**4.20** statt 5.40

Pro 3 Packungen: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**

## im Wert von über Fr. 20.-!



**Gutschein 1.50**

**Rexona Sport Douche**  
Der Duschplausch für Sieger.

**Duo-Pack à 2 x 300ml mit Gutschein**

**6.40** statt 7.90

Pro Duo-Pack: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**



**Gutschein 1.20**

**Vel Citron**  
Das preisgünstige Abwaschmittel.

**Duo-Pack à 2 x 750ml mit Gutschein**

**4.40** statt 5.60

Pro Duo-Pack: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**



**Gutschein 4.-**

**Maga**  
Das Buntwaschmittel für 40-60°

**5kg-Boxe mit Gutschein**

**12.50** statt 16.50

Pro 5kg-Boxe: 1 Gutschein. Ausschneiden und einlösen bis 11.5.85 in allen unseren Geschäften.

**Coop Zürich LVZ**

# Lieber Coop Zürich LVZ



Auf offiziellen Feuerstellen lässt sich jeder Cervelat genauso gut braten wie auf den gefährlichen «wildern»!

Frühlingsgespräch in der Forsthütte

## Picknick im Walde — ein Vergnügen voller Tücken

Die vieldiskutierten Borkenkäfer ruhen noch zu schlafen; der Zustand im Nadelholzbestand hat sich aber «eher verschlechtert» und auch Buchen und Eschen zeigen leidet erste Krankheitsanzeichen. Die Kälte des vergangenen Winters habe dem Wald nicht geschadet, der beginnenden Picknick-Saison hingegen wird in der Forsthütte mit Bedenken entgegesehen.

Dies und nachfolgendes ergab ein Gespräch mit unserem Förster Peter Meier. Er und sein Forstwart Markus Eppensteiner sind zur Zeit mit der Aufforstung aus der Opfiker Forstbaumschule beschäftigt. Die winterliche Holzhauerei ist abgeschlossen; bis auf einen kleinen Rest Brennholz hat alles verkauft werden können, wobei die Aufwand-Ertrags-Rechnung wegen der zur Zeit gedämpften Marktpreise des Holzes und der steigenden Löhne nicht aufgeht.

Als nächste Frühlingsarbeit wird die Einzäunung der von Rehen gefährdeten Bestände in Angriff genommen und dann heisst es wieder Käferfallen aufzustellen. Der Lockstoff soll erst zu dem Zeitpunkt angebracht werden, an dem die Käfer auch tatsächlich fliegen. Und das ist bei Temperaturen von 12 bis 18 Grad der Fall. Jetzt ist es den Borkenkäfern sowohl für Ausflüge als auch zur Fortpflanzung zu kalt.

A propos Kälte: der vergangene kalte Winter hat für den Wald so etwas wie Schonzeit bedeutet. Gefrorener Boden gibt Gelegenheit zur Regeneration und schützt vor Schäden, die während des Holzschlages und bei allen Fahrten durch den Wald entstehen können; die Strassen und Wege wurden recht eigentlich geschont.

### Ein erstes Ergebnis aus der Versuchsfläche

Bekanntlich läuft auf dem Walliseller Teil des Forstreviers ein vom Kantonalen Oberforstamt anberaumter Beobachtungs-Versuch mit dem Ziel, dem Waldsterben auf die Schliche zu kommen. Als erstes

Zwischenergebnis wurde dieser Tage bekanntgegeben, dass keine Auswirkungen durch schlechte Bewirtschaftung wie sie teilweise im Alpen- oder Voralpengebiet, wo die Erschliessung fehlt, stattfindet, festgestellt werden konnten. Das heisst, dass «gepflegte» Wälder ebenso anfällig sind wie diejenigen, die ganz sich selber überlassen sind. Das heisst aber auch, dass die Förster «grundsätzlich keine Schuld trifft».

### Trotzdem: Aufruf zur Mithilfe

Auch wenn es immer noch «schwer zu sagen ist, woran unsere Wälder krankem», jeder Spaziergänger kann seinen Beitrag leisten, die «Sache nicht noch schlimmer werden zu lassen». Dies insbesondere jetzt, wo die Picknick-Saison beginnt. Da ist es einmal ganz besonders gefährlich, ungeschützte Feuer zu entfachen, weshalb die Bitte aus der Forsthütte lautet: *Feuer nur in den offiziellen Feuerstellen anzünden* — und deren gibt es bei uns immerhin ganze zehn — *gut unter Kontrolle halten*, und später *auch wieder löschen*. Und dann bitte nach erlebter Erholungsstunde die Abfälle nicht vergessen! Auch hierfür stehen genug offizielle Einrichtungen zur Verfügung.

Ein weiterer Wunsch — er kommt zwar weniger aus Förster- als aus Wildhüterkreisen — richtet sich an die Hundebesitzer: «Führt Eure vierbeinigen Freunde an der Leine, damit sie nicht zur ohnehin grossen Beunruhigung des Wildes beitragen.» (So ein Hundeleben ist heutzutage schwer. Aber auch dasjenige des Wildes. Und des Waldes...)

Katrin Früh

## Nationale Impfkampagne 1985 gegen die Kinderlähmung

Die auch Erwachsene befallende, früher sehr gefürchtete Kinderlähmung (Polio-myelitis) lässt sich heute durch eine gefahrlose Schluckimpfung vermeiden.

Vor der Einführung der Polio-Impfung erkrankten in der Schweiz jährlich 800 bis 1000 Personen an Kinderlähmung. Lebenslange Behinderungen unterschiedlichen Ausmasses oder gar der Tod des Patienten waren die Folge. Seit der Durchführung von regelmässigen, öffentlichen Impfaktionen ist die Kinderlähmung als Krankheit praktisch besiegt, obwohl die dafür verantwortlichen Polioviren bisher noch nicht völlig ausgerottet werden konnten.

Die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung bewirkt keinen dauernden Schutz. Die Immunität, d.h. die Abwehrkraft des Körpers, nimmt nach einer Impfung jeweils allmählich wieder ab. Sie kann aber durch die einmalige Einnahme des Impfstoffes alle fünf Jahre wieder auf einen voll wirksamen Stand gebracht werden. Die letzte nationale Polio-Impfkampagne fand 1980 statt. In diesem Frühjahr wird daher wiederum eine gesamtschweizerische Gross-Impfaktion durchgeführt. Sie findet vom

Montag, 29. April bis Samstag, 11. Mai statt.

Die nächste, öffentliche Polio-Impfaktion ist erst wieder für das Jahr 1990 vorgesehen. Unsere Bevölkerung ist daher aufgerufen, sich an der diesjährigen Impfaktion zu beteiligen. Die Impfung wird für alle Personen empfohlen, die nicht innerhalb der letzten zwei Jahre geimpft worden sind. Die konsequente Durchimpfung aller Neugeborenen wird unabhängig von dieser Impfaktion als selbstverständlich vorausgesetzt.

Der Impfstoff kann im Kanton Zürich kostenlos bezogen werden:

- bei jedem Arzt, dessen Praxis durch das besondere Impfplakat gekennzeichnet ist (Sprechstundenzeiten beachten!)
- in jeder Apotheke während der normalen Öffnungszeiten (nicht aber während der Notfalldienstzeiten).

Bitte zur Impfung unbedingt den Impfausweis mitbringen!



## Swissôtel in Boston termingemäss eröffnet

Das neue Swissôtel in Boston, The Lafayette Hotel, öffnete am 9. März 1985 seine Türen. Der 60-Mio.-Dollar-Bau ist zur Hälfte Eigentum der Swissair und der Nestlé und liegt an zentralster Lage in der attraktiven Metropole Neu-Englands. Das elegante Luxushaus besitzt 500 Zimmer, wovon 53 Suiten, zwei Ballsäle, neun Tagungsräume, zwei Restaurants, Bar, Hallenbad und reichlich Parkplatz. Infrastruktur und Dienstleistungsangebot des Lafayette richten sich primär an anspruchsvolle Geschäftsreisende und Touristen sowie an Veranstalter kleiner und mittelgrosser Tagungen.

Mit dem Lafayette Hotel in Boston macht die 1980 gegründete Hotelbetriebsgesellschaft Swissôtel, gemeinsame Tochter der beiden Schweizer Grossunternehmen Nestlé und Swissair, einen wesentlichen Schritt im Ausbau ihrer Hotelgruppe. Fünf renommierte Häuser werden nunmehr als Swissôtel geführt: nebst dem Lafayette das Traditionshaus The Drake in New York, das Hotel Président in Genf, das Bellevue Palace in Bern und das Hotel International in Zürich.

Die nüchterne äussere Architektur des Lafayette Hotels kontrastiert auffallend mit dem luxuriösen Interieur. Bei aller Grosszügigkeit wurde aber bewusst auf Übertreibungen verzichtet. Vielmehr wol-

len die Hoteliers von Swissôtel mit erstklassiger Qualität der Dienstleistungen aus dem Lafayette Hotel eines der allerersten Häuser in Boston machen.

Das Hotel steht unter der Leitung von Brian G. Kirby, einem überzeugten Verfechter hoher Servicestandards. Der Buchungseingang liess sich über Erwarten gut an. Die Hotelreservationssysteme HORIS/HOST, UTELL und LRI garantieren dabei dem Lafayette eine weltweite Präsenz, was besonders der Reisebürobranche die Buchungen wesentlich erleichtert. Preislich liegt das Lafayette gut im Konkurrenzvergleich: \$ 110—140 im Einzel-, \$ 125—155 im Doppelzimmer (zuzüglich Taxen).

**foto bürgi**  
Ihr Fachgeschäft  
Schaffhauserstr. 53  
beim Bahnhof  
Glattbrugg  
Tel. 810 43 70

### Pfadfinderabteilungen

#### Stamm Freienstein

Güggergü Pfadis  
Wir hoffen, Ihr hattet schöne Ferien und habt den Schulanfang heil hinter Euch gebracht!

Morgen stehen wieder einmal Fähnliübungen auf dem Programm. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht, Eure Fähnliführer werden es Euch danken!

#### Fähnli Adler

Telefonalarm Freitagabend!

#### Fähnli Falk

Besammlung: 13.30 Konsum  
Schluss: 17.15 Konsum  
Mitnehmen: vollst. Uniform, die Neuen!  
P.S. Sola-Voranmeldungen mitbringen!

Allzeit Bereit  
Bimbo + Gruss von Mikado!

#### Gelbe Meute SOG

Halli, Hallo!  
Salü Wolf!

Hurra, endlich geht es wieder los...! Jetzt können wir wieder vieles unternehmen. Wir hoffen, dass Ihr Euch gut in den sicher schönen Ferien erholt habt. Dann können wir nämlich morgen gleich mit Volldampf loslegen. Übrigens, wer bringt einen neuen Wolf mit? Denn bald ist ja das Pfi-La und da wollen wir doch mit einer supergrossen Meute mitfahren, oder? Nun zu morgen: wir treffen uns um 14.00 im Pfadiheim und treten um ca. 16.30—17.00 Uhr beim Pfadiheim wieder ab. Mitnehmen müsst Ihr nur den Trainer (Turnzeug), Turnschuhe, Eure Kravatte und Nottäschli und einen kleinen Zvieri. Also bis morgen!

Euses Bescht  
Messua + Akela,  
Claude + Robert

Abmelden: Sylvie Gronostay v/o Akela,  
Tel. 810 18 59

#### Stamm Falkenstein

Hallo Scouts!

Hoffentlich habt Ihr in den Ferien genügend Kraft für das Handballturnier am Samstag in einer Woche gesammelt. Hier nochmals die Mannschaften:

#### Pfadi A

Stratus, Snoopy, Schnapp, JM, Jaguar, Schnipp, Droll, Wiff, Schimmel, Prisma, Gin, Bum, Pascha, Aikido, Phao.

#### Pfadi B

Kokos, Wicki, Pinocchio, Chnopf, Yogi, Kick, Unoso, Mono, Fluppi, Chili, Avanti, Brownie, Pelikan, Rocky.

#### Fähnli Puma

Antreten: 17.00 Häuligrube  
Abtreten: 16.20 Häuligrube  
Mitnehmen: Schnur, vollst. Uniform, 5.—Franken, Dolch oder Sackhegel.

#### Fähnli Bussard

Antreten: 13.59 Pfadiheim  
Abtreten: 17.30 Pfadiheim  
Mitnehmen: Hammer, Zange.

#### Fähnli Steinbock

Antreten: 13.30 Löwen  
Abtreten: 17.00 Löwen  
Mitnehmen: 3.—Franken, vollst. Uniform

All time ready  
the scout guide

**Wer nicht inseriert,  
wird vergessen!**

Zürich's grösste Auswahl  
preisgünstiger, bester  
Occasionswagen!

**AUTO  
STEINER**  
Dauernd  
über 350 Autos  
zur Auswahl.

Einige Beispiele:

Marke/Typ	Jg	km	Preis
Alfa Alfetta 2.0 L Quadrifoglio	82	41000	12900
Alfa Alfetta 2.0 L	82	51000	11800
Alfa Giulietta 2.0 L	84	16000	15500
Alfa 33	84	4000	12900
Alfa 33	84	30000	11500
Aflasad Sprint Quadrifoglio	84	4000	15500
Aflasad II Quadrifoglio	83	34000	9800
Aflasad Sprint	84	13000	15500
Alfetta GTV 2.5	84	6000	22900
Alfa GTV 2.5	81	77000	12900
Audi 80 GLS 1600	79	77000	7500
Audi 80 Quattro E	83	27000	23800
Audi Quattro turbo	81	92000	25800
Audi 200 5 E Aut.	80	92000	13600
BMW 320	79	76000	7500
BMW 220	80	64000	9800
BMW 323 i	82	92000	12800
BMW 323 i	83	46000	18800
BMW 323 i	79	91000	10800
BMW 525 i	82	57000	15500
BMW 528	77	97000	6800
BMW 635 CSi Aut.	82	44000	29900
BMW 635 CSi	79	57000	22800
BMW 635 CSi	78	101000	21800
BMW 728 i Aut.	81	97000	15500
Cadillac Eldorado Coupé Aut.	78	20900	22500
Chevrolet Camaro LT	77	121000	7500
Chevrolet Camaro Z28 Aut.	79	85000	10900
Chevrolet Caprice Kombi	80	109000	13800
Chevrolet Corvette L82	80	47000	37700
Citroen CX 2.0 Kombi	81	101000	7500
Citroen CX 2400 GTI	82	94000	8900
Citroen CX 2400 Prestige	82	50000	16000
Citroen CX 2400 GTI	79	71000	6900
Citroen CX 2400 TRI Break	84	40000	16800
Citroen GSA X3	81	51000	7900
Citroen Visa Chrono	83	14000	9800
Citroen Visa 1100 Super E	81	34000	5900
Citroen Visa GT	83	15000	8500
Datsun 280 ZX Aut.	79	84000	11800
Datsun Cherry 1.5 GL	84	11000	10800
Datsun Micro 1.0	84	5000	8900
Datsun Patrol 4WD	84	10000	7500
Datsun Patrol Wagen lang	82	45000	19500
Datsun Prairie GL	84	700	14500
Datsun Stanza 1.6 SDL	82	52000	7800
Datsun Stanza 1600 GL	83	30000	8600
Datsun Laurel 200 L	81	38000	5600
Dodge Aspen SE Aut.	79	65000	5500
Fiat Panda 45	81	25000	10900
Fiat Panda 45	83	33000	6800
Fiat Uno 70 S	84	39000	9500
Fiat Ritmo 75 CL	83	18000	7800
Fiat Ritmo 75 CL	83	37000	7500
Fiat Ritmo 85 S	81	58000	6800
Fiat Ritmo 105 TC	83	53000	8900
Fiat Ritmo 105 TC	83	27000	10900
Fiat Ritmo 125 TC Abarth	82	32000	12900
Fiat Ritmo 125 TC Abarth	84	20000	15800
Ford Capri 2.3 Ghia Aut.	82	79000	9800
Ford Fiesta 1.1 S	84	5000	10500
Ford Granada 2.3 L Aut.	81	58000	9500
Ford Granada 2.3 L Aut.	82	60000	13500
Ford Granada 2.8 i	83	34000	15500
Ford Granada 2.8 GL Aut.	80	88000	8900
Ford LTD Kombi Aut.	80	50000	13800
Ford Mustang Grande Aut.	74	90000	9800
Ford Pinto 2.8 Kombi Aut.	79	103000	4900
Ford Sierra 2.0 GL	83	38000	12500
Ford Sierra 2.0 GL	83	53000	11800
Ford Taurus 2.3 Ghia	79	65000	5900
Ford Thunderbird Aut.	80	80000	13600
Honda Accord Coupé	80	40000	7500
Honda Civic CRX 1.5	84	21000	14900
Jaguar XJ 12 HE Aut.	82	47000	39800
Lancia Beta HPE LX	80	101000	5800
Lancia Prisma Aut.	85	6000	13800
Maserati Biturbo	84	9900	38700
Mazda 323 Aut.	84	8000	11800
Mazda 626 GLS	80	58000	6800
Mazda 626 GLX Aut.	84	21000	15800
Mazda 626 LX Coupé	84	7000	12800
Mazda 626 GLX/S Aut.	84	47000	15500
Mazda 929	85	2000	15900
Mercedes 190 E	84	49000	25900
Mercedes 230 E Aut.	82	32000	19500
Mercedes 230 E Aut.	81	59000	19800
Mercedes 250 Aut.	85	6000	11800
Mercedes 280 TE Kombi Aut.	82	42000	24800
Mercedes 280 TE Kombi Aut.	79	87000	18800
Mercedes 500 SE Aut.	80	108000	39500
Mercedes 500 SEL Aut.	81	56000	47500
Mini 1000	73	84000	2600
Mitsubishi Colt GLX	83	13000	9800
Mitsubishi Colt turbo	83	22000	10900
Mitsubishi Tredia GLS Aut.	84	3000	12800
Mitsubishi Tredia turbo	83	42000	11900
Mitsubishi Strion EX	82	48000	16900
Oldsmobile Starfire Aut.	77	74000	3800
Opel Ascona 1.8 SR/E	84	9000	14900
Opel Ascona 1.8 i GL	neu	500	14500
Opel Commodore	80	68000	7500
Opel Kadett Berlina 1.3	82	81000	8900
Opel Kadett 1.8 GSi Spezial	85	2000	19500
Opel Monza 2.8 S	79	91000	19800
Opel Rekord 2.8 Kombi	80	75000	8800
Peugeot 205 GT	84	14000	10500
Peugeot 305 GT	84	8000	12800
Peugeot 305 SR Kombi	82	48000	9800
Peugeot 505 SR	80	80000	9800
Porsche 924	80	42000	18800
Porsche 924	79	57000	13800
Porsche 928 S Aut.	81	106000	36800
Range Rover DL 4türig	82	34000	27500
Range Rover turbo	82	35000	25900
Renault 11 TSE	84	42000	10500
Renault 11 TSE Electronic	84	10000	13500
Renault 5 TL	83	10000	7900
Renault Alpine A 310	79	61000	18500
Rover 3500 Vitesse	84	21000	28500
Saaba 105 S	82	34000	3500
Subaru 700	83	33000	6800
Subaru 1600 SRX	81	95000	4800
Subaru 1800 4WD Turismo	82	21000	9800
Subaru Super Station Aut.	83	24000	14500
Suzuki Alto	85	2000	7700
Suzuki SJ 410 Strada	85	8000	11900
Talbot Rancho	83	40000	9800
Talbot Samba GLS	83	51000	7200
Toyota Celica 2000 GT	78	95000	6700
Toyota Celica 2.0 GT	84	12000	13500
Toyota Corolla 1.6 SR	84	13000	2500
Toyota Crown 2.8 i Aut.	80	96000	6800
Toyota Tercel 1.5 SR Creation	84	8000	12300
Toyota Tercel 4WD Kombi	83	19000	14500
Toyota Tercel GL	83	8000	9800
Volvo 244 DL Aut.	80	32000	10800
Volvo 244 DL Aut.	78	75000	5500
Volvo 343 DL Aut.	79	63000	4800
Volvo 740 GL Diesel	neu	300	22900
Volvo 740 GLE Aut.	84	13000	28800
Volvo 780 GLE Aut.	82	65000	21800
VW Golf GLS 1200	80	78000	5900
VW Golf 1.5 SC	81	63000	8500
VW Golf GTI	82	66000	11900
VW Golf GTI	80	83000	8900
VW Jetta GLI	80	91000	7900
VW Passat 1.8 GL	82	51000	9800
VW Passat GLS Aut.	81	71000	7900

Tausch, Teilzahlung, Garantie

**AUTO  
STEINER**  
ZÜRICH

Winterthurerstrasse 700  
8051 Zürich-Schwamendingen  
500 m vor Einkaufscenter Glat  
Tel. 01-40 50 40

## Brillen und Kontaktlinsen

Fachkundige Beratung  
und Anpassung der für Sie  
geeigneten Sehhilfe durch

**Peter & Bosshard**  
Diplom-Optiker, Edisonstr. 26  
Marktplatz Oerlikon  
8050 Zürich, Tel. 01/311 95 88  
Meisterbriefe und Diplome der höheren Fachschulen  
für Augenoptik Jena und Köln.

## Pistolenschessverein

**5. Trainings-Weekend des PSVO**  
Im Sport- und Kurszentrum KZVS in Filzbach/Kerenzerberg, absolvierten auch dieses Jahr wieder 15 Schützinnen und Schützen des PSVO ein dreitägiges Trainings-Weekend. Unter der kundigen Führung des Kursleiters Hans Tschanner konnten alle Teilnehmer ihr Wissen über Technik, Taktik und Psychologie im Schiesssport erweitern. Wie aufbauend diese Vorträge waren, zeigten die Leistungssteigerungen im Schiessstand. Der vorbildlich vorbereitete und für alle Teilnehmer leicht verständliche Kurs wurde zu einem wertvollen Erlebnis.

Wir möchten es nicht versäumen, Hans Tschanner nochmals herzlich zu danken.

Der Vorstand



**50 JAHRE**  
MÖBEL  
Meier  
NEERACH

Warum man uns seit  
60 Jahren vertraut ...  
... weil wir hinter  
den Kulissen viel mehr  
bieten, als Sie ahnen.

# WIR ÜBERRASCHEN SIE MIT JURJI-PREISEN!

Effektvolle Wohnwand  
in echt Eiche mit  
beleuchtetem  
Vitrinenteil. Als  
Elementprogramm in  
vielen Kombinationen  
und Holzarten  
lieferbar.

Alle unsere Netzpreise verstehen sich  
selbstverständlich inkl. sorgfältiger  
Lieferung und fachmännischer Montage.

Wie Bild  
nur **Fr. 2 950.-**

## MÖBEL Meier NEERACH

Telefon 01-858 21 11  
über 200 P

# Audi 100

Ein neuer drehfreudiger 138-PS-Motor erhöht jetzt bei jedem Audi 100 die Beschleunigung um 15 bis 20 Prozent. Mit 90 PS bekommen Sie den schönen und wirtschaftlichen Audi 100 schon für Fr. 20 950.-.

**Neu im Programm:** der sportliche Audi 100 CS zusätzlich mit Sportsitz, Leichtmetallfelgen, Breitreifen, Hochleistungsfahrwerk, Lederlenkrad und Zentralverriegelung.

Audi 100 auch als quattro mit permanentem Allrad-Antrieb.



Audi 100 schon für Fr. 20950.-

Zürich 12: **AMAG Ueberland**, Tel. 01 41 22 22 · **Kloten:** AMAG, Tel. 01 814 01 61 · **Nassenwill:** Hans Moschen, Tel. 01 850 10 52 · **Bachenbühlach:** H.J. Weidmann AG, Tel. 01 860 25 11 · **Buchs:** Furttal-Garage Hans Meier AG, Tel. 01 844 09 90 · **Embrach:** Garage E. Saurenmann AG, Tel. 01 865 10 20 · **Höri:** Garage G. Meier, Tel. 01 860 88 40 · **Stadel:** Bruno Schmid, Tel. 01 858 27 83 · **Wallisellen:** Garage ZIL AG, Tel. 01 830 26 81

V-A-G Audi Ein Europäer Rallye-Marken-Weltmeister

## Schiessverein

Auf morgen Samstag, 27. April, 8.30 bis 11.30 Uhr, ist eine weitere freiwillige Übung angesetzt. Es wird die zweite Runde der Gruppenmeisterschaft geschossen.

Noch sind es (nur) neun Wochen bis zum Eid. Schützenfest in Chur. Nicht ganz so viele Trainingsdaten laut Kalender sind also noch auszunutzen.

### 4. Feldmeisterschaftsmedaille

Der Kantonalverband hat bekanntlich die Abgabe einer 4. Feldmeisterschafts-Medaille beschlossen. Wir haben an der Generalversammlung schon einmal davon gehört. Schützenkameraden, die bereits die drei. Feldmeisterschafts-Auszeichnungen erhalten haben, können sich mit einer weiteren Auszeichnung ihre Treffsicherheit und ruhige Hand nochmals belohnen lassen. Aber **Achtung:** bis im Juli des laufenden Jahres muss der Anspruch darauf gemeldet werden! Also: je acht Anerkennungskarten vom oblg. Programm und vom Feldschieszen an einem der nächsten Schiessdaten an Präsident L. Stecher geben; er hat Unterlagen, kann weitere Auskünfte geben und veranlassen das Weitere.

Der Vorstand

## Pistolenschützenbund

Frühlingschiessen 1985

Dieses Schiessen findet am 27./28. April 1985 statt. Schiessplatz: Pistolenstand Bittmatt, Kirchlindach. Schiesszeiten: 27. 4., 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr. 28. 4., 8.00 bis 9.30 und 10.00 bis 12.00 Uhr. Wir hoffen auf eine grosse Teilnehmerzahl und wünschen «gut Schuss».

### 1. obligatorische Übung

Das Bundesprogramm kann zum ersten Mal am Freitag, 3. Mai, von 17.30 bis 19.00 Uhr, geschossen werden.

Der Vorstand

## Arbeiterschiesverein

Heute abend führen wir eine freiwillige Schiessübung durch; Schiesszeit von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Der Vorstand

## Skiclub Glattbrugg

## Foto-Ausstellung der 5. Opfiker Skimeisterschaft 1985

Dank der sehr kooperativen Einstellung der Zürcher Kantonalbank Glattbrugg, die sich als Lokalbank vor allem der Bevölkerung von Opfikon-Glattbrugg verpflichtet fühlt und dienen will, wurde es möglich, die Fotos, die anlässlich der 5. Opfiker Skimeisterschaft 1985 auf der Ybergeregge geschossen wurden, öffentlich auszustellen.

Ab heute Freitag, den 26. April 1985 sind die Fotos in den Schaukästen der Zürcher Kantonalbank bis 13. Mai 1985 ausgestellt. Bestellkarten können in der Schalterhalle der Zürcher Kantonalbank bezogen, aus-



**AMAG**  
5-STAR  
AUTO-OCCASIONEN

-  **100% Garantie (ohne Selbstbehalt) auf Arbeit und Material.**
-  **1 Jahr INTERTOURS-WINTERTHUR-Auto-schutz im In- und Ausland.**
-  **Nach den strengen AMAG-NORMEN geprüft von erfahrenen Spezialisten.**
-  **MEHR AUSWAHL der gefragten Marken - täglich Neueingänge.**
-  **Günstiger KREDIT - bequeme Finanzierung. Ihr Wagen wird in Zahlung genommen.**



**AMAG**  
OCCASIONEN

# KLOTEN

Steinackerstrasse 20  
Täglich durchgehend geöffnet von  
08.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von  
08.00 bis 16.00 Uhr.

## Tel. 01/814 01 61

gefüllt und in den Briefkasten der Bank geworfen werden. Bestellungen können aber auch schriftlich auf einer Postkarte unter Angabe des Absenders und der gewünschten Fotos (bitte Nummern genau abschreiben) an den Skiclub Glattbrugg, Schaffhauserstrasse 119, 8152 Glattbrugg, adressiert werden.

Die Fotos kosten Fr. 2.50 pro Stück. Wir sind überzeugt, dass die von Hand entwickelten Bilder noch besser werden, als die ausgestellten, maschinell verarbeiteten Filme.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden den Bestellern die bestellten Fotos unter Beilage eines Einzahlungsscheines zugestellt. Allenfalls werden Sie laufend im Stadt-Anzeiger darauf hingewiesen, wo und wann die Fotos gegen Bezahlung abgeholt werden können.

Wir hoffen, dass recht viele Teilnehmer der Opfiker Skimeisterschaft 1985 die Gelegenheit wahrnehmen, sich ein Stimmungsbild vom gegliückten und gelungenen Skirennen auf der Ybergeregge fürs Fotobuch zu sichern.

Wir danken der Direktion und dem Personal der Zürcher Kantonalbank herzlich für ihre spontane Bereitschaft, unserer Foto-Ausstellung in ihren Schaukästen Gastrecht zu bieten und hoffen, dass sich die Einwohner an der umfassenden Foto-schau erfreuen werden.

## Tüchtig und klein: mein Telefonfräulein.

Es ist bei Tag und Nacht im Einsatz - und wenn Sie auch eines wollen, dann sollten Sie bei Elektro-Peter anrufen. Dort ist man nämlich auch für Anruf-Beantworter sehr kompetent. Das merkt man schon bei der Beratung.



### 810 26 66

Die Nummer für Ihren Anruf-Beantworter.

Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg Tel 810 26 66

# ELEKTRO-PETER



### Kleinkaliber-Volks- und Firmenschiessen 1985

**Schiessstage:**  
 Mittwoch, 1. Mai 08.00–12.00/13.00–18.00 Uhr  
 Mittwoch, 8. Mai ab 17.00 Uhr  
 Mittwoch, 15. Mai ab 17.00 Uhr  
 Samstag, 18. Mai 12.00–19.00 Uhr  
 Absenden 29. Mai, 19.30 Uhr (Schützenstube)  
 Schiessanlage Rohr. Schützenstube geöffnet.

Das Schützenfest für Frau und Mann. Kinder ab 10 Jahren. Die Waffen werden zur Verfügung gestellt. Anmeldung direkt im Schiessstand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sportschützen Opfikon-Glattbrugg

### Meisterschaftsspiel, 2. Liga/Gruppe 2 FC Glattbrugg - FC Uster 2:2 (2:1)

## Nach gutem Start doch noch eingebrochen

sp. Bis etwa zur 40. Spielminute hatten die Glattbruger ihre Gäste aus Uster fest im Griff, waren die feldüberlegene Mannschaft und führten mit einem beruhigenden Zweitorevorsprung. Dann war plötzlich der Faden gerissen. Nach planlosem Ballzuschieben fiel auch unmittelbar vor dem Pausenpfiff der Anschlusstreffer und einige Zeit später der Ausgleich. Zum Schluss mussten die Platzherren froh sein, in dieser auf gut durchschnittlichem Niveau stehenden Partie wenigstens einen Punkt gerettet zu haben.

**Glattbrugg:** Haas; Jolidon; F. Lanfranchi, Wyrsch, Tillessen; Hunziker, Alena (73. Bordon), Tobler; E. Lanfranchi, Caminda, Leimbacher. Ersatz: Cavallari, Cornioley, Künzler.

**Uster:** A. Keller; Hausheer; Poppi, Stefanutti, Hunziker; Schempp, Brönnimann, Ringhofer (61. Weibel); R. Keller, Bieri, Meissner (61. Gubler). Ersatz: Sampl, Peter.

**Schiedsrichter:** Christian Frutig, Zürich

**Tore:** 15. E. Lanfranchi 1:0; 29. Jolidon (Penalty) 2:0; 45. Bieri 2:1; 70. Schempp 2:2

**Cornerverhältnis:** 9:8

**Sportplatz:** Au, Glattbrugg; Sonntag, 21. April 1985, 10.15 Uhr; etwa 120 Zuschauer.

**Bemerkungen:** Schönes Wetter, gute Platzverhältnisse. Faire Partie. Gelbe Karte für Weibel. Cerri gesperrt, Gubler infolge Militärunfalls abwesend, Wernli verletzt. Gute Schiedsrichterleistung.

**Spielverlauf:** Nach einer wenig hektischen Anlaufphase waren es die Glattbruger, welche immer besser ins Spiel kamen und nach und nach das Platzgeschehen bestimmten. In der 8. Minute brachte Jolidon eine gekonnte Freistossvariante, sein Mitspieler kam jedoch einen Schritt zu spät. Danach wurden weitere gute Torchancen nur knapp vergeblich. In der 15. Minute war es dann soweit, ein Sololauf und eine präzise Querflanke von Leimbacher zu Eugenio Lanfranchi, ein ebenso überlegter Schuss aus etwa 8 m schräg ins kurze Toreck und es hiess 1:0. Die folgende Viertelstunde gehörte den feldüberlegenen Glattbruggern. Die Gäste hatten in diesem Spielabschnitt sichtlich Mühe, gegen den Druck des FCG anzukommen.

Das zweite Tor für die Einheimischen fiel in der 29. Minute: ein wegen Haltens im Strafraum klar verursachter Foulpentalty wurde von Jolidon unhaltbar eingeschossen. Einige Zeit später war es erneut Jolidon, welcher einen direkten 30-m-Freistoss genau abzirkelte, Keller aber auf dem Posten fand. Bis zur 40. Minute änderte sich am Spielablauf nicht viel, Glattbrugg blieb tonangebend, dann schien plötzlich jeglicher Zug, jegliches Zielstreben erloschen zu sein. Mit Ballhalten, unnötigen Rückgaben und Querpässen versuchte man offenbar, das 2:0 bis zur Pause zu halten. Prompt nutzten die Gäste einen ungenauen Pass aus: Bieri, ungedeckt in Tornähe angespielt, liess Haas aus kurzer Distanz keine Abwehrchance, 2:1.

Das Anschlussstor hatte die Ustermer wie es schien wieder hoffen lassen, denn die zweite Halbzeit begannen die Gäste sofort mit viel Druck. Jetzt waren es die Glattbruger, die sich diesem Ansturm zu erwehren versuchten, denen es aber nicht gelang, auch nur annähernd an das gute Spiel der ersten Halbzeit anzuknüpfen. Zwanzig

Minuten lang beschränkten sich die Einheimischen auf ein reines Abwehrspiel, wobei Haas mehrmals ganz hervorragend hielt. Erst dann verlagerte sich die Partie auch wieder in die Platzhälfte der Gäste. In der 68. Minute zog E. Lanfranchi im Alleingang Richtung Keller, traf aber abschliessend den Ball nicht mehr voll. Zwei Minuten später erzielten die Oberländer den Ausgleich, und zwar erwischte der ungenügend markierte Schempp eine hohe Cornerflanke voll mit dem Kopf, unhaltbar für Haas.

Bis zum Spielende versuchten beide Teams, das Resultat noch zu ihren Gunsten zu verbessern, Möglichkeiten dazu gab es auf beiden Seiten, ein weiteres Tor fiel jedoch nicht mehr. Obwohl die Platzherren sich wieder auffingen und gegen Spielende stärker wurden, blieb der FC Uster bis zum Schluss leicht feldüberlegen. Gute Torchancen hatten die Gäste vor allem in der 83. Minute, als Gubler (FCU) durchlief, aber an Haas scheiterte, und in der 89. Minute, als der aufgerückte Libero Hausheer haarscharf vorbeischiess.

Ein insgesamt gesehen gerechtes Unentschieden.

#### Kommentare zum Spiel

**Trainer André Cornioley vom FCG:**

Über die ganze Spielzeit gesehen, bin ich mit dem einen Punkt recht zufrieden. Die erste Halbzeit gehörte uns, die zweite den Gästen. Ein Lob unserem Goali, er hielt gut, trotz der beiden Gegentreffer.

#### Die übrigen Resultate der Gruppe 2

Schwamendingen - Wald	1:1
Zollikon - Unterstrass	1:0
Pfäffikon - Polizei Zürich	1:3
Wiedikon - Männedorf	0:1
Zürich-Affoltern - Seefeld	2:0

#### Rangliste

1. Polizei Zürich	18	10	4	4	38:22	24
2. Wiedikon	17	8	5	4	37:19	21
3. Schwamend.	17	7	6	4	34:27	20
4. Männedorf	17	6	8	3	30:23	20
5. Seefeld-Zürich	16	8	3	5	37:25	19
6. Uster	18	5	9	4	31:25	19
7. Zollikon	18	6	6	6	28:31	18
8. Zeh.-Affolt.	17	7	3	7	32:25	17
9. Wald	17	6	4	7	24:25	16
10. Glattbrugg	17	5	5	7	21:35	15
11. Pfäffikon	18	4	7	7	25:40	15
12. Unterstrass	18	1	2	15	18:60	4

### Voranzeige

Am Pfingsttag, 25. Mai 1985, spielen **Kenny's Rebels**, eine der führenden Country & Western-Bands Europas, im Zentrum Schluweg Kloten. Beginn 20.00 Uhr.

### Wochenprogramm

#### Samstag, 27. April 1985

**Heimspiele:**  
 14.00 Glattbrugg Jun. D2 - Brüttsellen b  
 15.15 Glattbrugg Jun. D1 - Bülach b  
 16.30 Glattbrugg Jun. C2 - Bülach a

**Auswärtsspiele:**  
 13.15 Neuhausen 2 - Glattbrugg Vet. 1  
 14.45 Grasshoppers Zeh. - Glattb. Jun. C1

#### Sonntag, 28. April 1985

**Heimspiele:**  
 8.20 Ital Opfikon b - Bassersdorf II  
 10.15 Ital Opfikon a - Wetzikon IIa  
 13.00 Glattbrugg III - Seuzach IIa  
 14.45 Glattbrugg Jun. B - Rüti a  
 16.20 Tambour - Coop-Zürich-LVZ

**Auswärtsspiele:**  
 10.15 Wald - Glattbrugg I  
 10.00 Volketswil - Glattbrugg II

#### Dienstag, 30. April 1985

**Heimspiel:**  
 19.30 Ital Opfikon a - Egg a

#### Mittwoch, 1. Mai 1985

**Auswärtsspiele:**  
 14.00 Dübendorf a - Glattbrugg Jun. C1  
 15.30 Küssnacht - Glattbrugg Jun. B

### Junior-Kicker

Letztes Wochenende konnten bei herrlichem Wetter sämtliche Juniorenspiele ausgetragen werden. Das E2 gewann in Meilen mit 2:0. Dieser Sieg ist umso erfreulicher, da er zeigt, dass die Mannschaft die 0:13-Niederlage vom ersten Spiel gut verdauen konnte. Der Sieg war verdient, wussten die Glattbruger doch vor allem in kämpferischer Hinsicht zu überzeugen. Mit der Übersicht haperte es ein bisschen.

Mit einem grossen Handicap musste das E1 in Brüttsellen antreten. Und zwar fiel Libero Pascal, der grosse Rückhalt dieser Mannschaft, durch einen Armbruch aus. Nichtsdestoweniger kämpften sie wie gewohnt, aber der Ausfall machte sich natürlich bemerkbar. Lange hiess es 1:1 Unentschieden, aber kurz vor Schluss mussten die Glattbruger noch 2 Gegentore hinnehmen. Trainer W. Biber war aber dennoch mit der Leistung seiner «Mannen» zufrieden. Vor allem Torhüter Christian wurde gelobt. Nachdem er ein haltbares Tor kassierte, steigerte er sich stark und zeigte eine «Superpartie», meinte er.

Das D2 setzte seine Siegesserie fort und gewann auch in Wallisellen mit 2:1. Nach einem nervösen Beginn kamen die Glattbruger immer besser ins Spiel, führten aber zur Pause nur mit 1:0. Ein Eigentümer der Gastgeber führte zum 2:0. Dann zeigten die Glattbruger konditionelle Schwächen und der Gegner kam besser auf. Durch ein Freistosstor konnten sie den Anschlusstreffer markieren, doch zu mehr reichte es nicht.

Die D1-Junioren gewannen ihr Auswärtsspiel mit 5:4. Doch Trainer M. Schickli versicherte, dass nach den Chancen, die sie hatten, ein deutlicherer Sieg hätte heraussehen müssen. Fernando zeigte sich wieder für 3 Tore verantwortlich. Neben der ungenügenden Chancenauswertung wurde von Trainer Schickli auch noch die Raumaufteilung bemängelt. Als Teilentschuldigung erwähnte er aber sofort den schmalen Platz in Seebach.

### Punktgewinn fürs IIa

Die 2. Mannschaft des FCG konnte letztes Wochenende wieder einmal punkten. Und zwar spielten sie gegen Witikon 1:1 unentschieden. Namhaft daran beteiligt waren die beiden A-Junioren sowie ein Spieler der 1. Mannschaft, die das IIa verstärken konnten. Kurzum, es war seit langem die beste Leistung der Glattbruger. Einziges Manko: Anstatt nach der 1:0-Führung ruhiger zu spielen, wurden alle nervös und das Ganze erinnerte stark an einen «Hühnerhaufen». So fiel dann fast zwangsläufig noch der Ausgleich, etwas unglücklich 3 Minuten vor Schluss. Es bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft an diese Leistung anknüpfen kann.

### Film im Juhu

Das Jugend- und Freizeithaus zeigt am **Samstag, 27. April 1985**, um 15.00 und um 20.00 Uhr, jeweils den turbulenten Zeichentrickfilm «Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh».

Dieser Film bietet Spass und Spannung für gross und klein, regt aber darüber hinaus zum Nachdenken an über den Menschen als Beherrscher der Natur. Darum zeigen wir diesen Film auch schon am Nachmittag um 15.00 Uhr, damit auch die kleinsten Besucher nicht zu kurz kommen.

Zum Inhalt des Films sei soviel verraten: Eine kleine Feldmausmutter hat gewaltige Probleme. Ihre Wohnung soll Opfer moderner Feldsanierung werden. Ausgerechnet als eines ihrer vier Kinder krank im Bett liegt. So beschliesst sie in ihrer Not, die Ratten von Nimh um Beistand zu bitten. Diese abenteuerliche Geschichte wird noch durch Unwetter, Katzen und intrigante Ratten kompliziert und führt doch schlussendlich zum Happy-End.

Die C2-Junioren verloren ihr Spiel mit 2:6. Zwar konnten sie nach 15 Minuten in der 2. Halbzeit zum 2:2 ausgleichen, aber postwendend gingen sie das 2:3 ein. Und dann reichte die Kraft nicht mehr, um auszugleichen, zumal sie während des gesamten Spiels nur mit 10 Akteuren spielten. Dennoch darf man mit der gezeigten Leistung zufrieden sein, vor allem in kämpferischer Hinsicht.

Ein 8:0-Kantersieg landeten die C1-Junioren in ihrem Heimspiel. Sie mussten zwar ohne Ersatz antreten, doch auch so liessen sie dem Gegner keinen Stich. Für das erste Tor war sogar noch Torhüter Giacomo verantwortlich, er verwandelte den Elfmeter sicher. Trainer F. Kolsek war sehr zufrieden und lobte vor allem die kompakte Mannschaftsleistung und die gute Disziplin. Zudem klappte es mit der Raumaufteilung optimal.

Weniger gut lief es den B-Junioren. Sie verloren in Stäfa mit 0:5. Zwar wurden sie durch einen A-Junior verstärkt, doch konnte der dem Spiel auch keine Wende geben. Kurz nach der Pause, beim Stand von 0:3 wurde zudem noch ein Elfmeter verschossen und somit die letzte Möglichkeit eine Wende zu erzwingen verpasst.



### Fussball-Ferienplausch

In der letzten Woche der Schulferien wurde vom FC Glattbrugg eine Fussball-Woche durchgeführt. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Stadt-Anzeigers. Doch bereits jetzt kann gesagt werden, dass dieser Ferienplausch ein Erfolg war (nicht zuletzt auch dem schönen Wetter zu verdanken).

Erfreulicherweise wurden während der gesamten Woche nur wenige Gegenstände liegengelassen. Diese können beim Platzabwart B. Imhof abgeholt werden.

### Sportschützen SPO

Opfikon-Glattbrugg

#### Mannschafts-Meisterschaft

Die 2. Runde der Mannschafts-Meisterschaft, die in Regensdorf ausgetragen wurde, brachte nicht den erwarteten Erfolg. Von den 6 möglichen Punkten konnten wir nur deren 2 auf unser Konto buchen. Nach einem sehr guten Start unserer Liegendschützen haperte es dann in der Sparte Kniend. Nachdem sich noch ein Schuss auf die danebenstehende Scheibe verirrt und somit als «Nuller» taxiert wurde, war es mit dem Punktesammeln vorbei.

#### Resultate liegend:

Kohler F. 98 P., Ehmann J. 98 P., Montalta G. 92 P., Total: 288 P. (Regensdorf 280 P.), Kniend: Widmer R. 90 P., Caprez F. 82 P., Brunner L. 81 P., Total: 253 P (Regensdorf 267 P.). Regensdorf total 547 P., Glattbrugg total 541 P. Die nächste Runde wird in Glattbrugg gegen Wallisellen ausgetragen. Wir wünschen allen Wettkämpfern die richtige Scheibe und «Guetschuss».

#### CUP

Am vergangenen Samstag herrschte in der 50-m-Anlage wieder einmal Cup-Stimmung. 15 Schützen meldeten sich für diesen interessanten Wettkampf. Mit Ausnahme von einigen gehässigen Windböen herrschte ideales Schiesswetter. Im Achtielfinal qualifizierten sich Kohler F. mit 97 P., Ehmann J. 96 P., Caprez F. 95 P., Schmidli W. 94 P., Altwegg E. und Schlagmüller A. 93 P. und Brunner L. 89 P. Im Viertelfinal erreichten Caprez F. 100 P., Ehmann J. 94 P., Kohler F. 93 P., Ryffel Ursula, als einzige Dame des Cups 91 P.

Der Halbfinal brachte folgende Paarungen und Resultate: Caprez F. 96 P. gegen Ryffel U. 91 P. und Ehmann J. 95 P. gegen Kohler F. 95 P. Bei Punktgleichheit entscheiden nach Reglement zuerst die Tiefschüsse, dann die höhere Punktzahl der vorhergehenden Runde. Somit waren für den Final qualifiziert: Caprez F. und Ehmann J. Auch hier endete der spannende Wettkampf mit Punktgleichheit. Beide Finalisten erreichten sehr gute 96 Punkte. Nachdem aber Ehmann J. 6 mal 10 und sein Gegner 7 mal 10 notieren konnten, heisst der diesjährige Cup-Sieger Caprez Flori. Herzliche Gratulation.

M.D.

#### Volkschiessen 1. Mai 1985

Motto: «Alle Mannen und Frauen an Bord!» Wir bitten alle Helfer um 07.30 Uhr im Schiessstand zu sein.

Der Vorstand

schnyder

# Usgah macht Spass!

**Hilton International Zurich**



**Sonntags-Familien-Buffer**

reservieren Sie frühzeitig Ihren Tisch!

von 10 bis 14.30 Uhr mit Spiel- und Kino-Zimmer für die Kleinen.  
Fr. 27.- pro Erwachsene, kalte und warme Gerichte inbegriffen. Für Ihre Kinder bis 14 Jahre bezahlen Sie Fr. 1.- pro Lebensjahr.

Hohenbühlstrasse 10  
8152 Opfikon (Nähe Flughafen)  
Tel. 01-810 31 31

Für Hilton-Reservierungen Weltweit  
Tel. 01-810 18 29 (HRS)

**DER TANZTIP DER WOCHE (FÜR SAMSTAG)**

Jeden Sa. 20.00-02.00 Uhr Tanzvergnügen ohne Disco-Dröhnen, Tanzturniere und -Shows/ Riesentanzfläche/250 Bequemessell/Barbetrieb/ 100 Gratis-Parkplätze.

**Dancers Club Dancing**

Gewerbehallen Wallisellen, Tel. 830 10 33

**Zürich-Airport MÖVENPICK HOTEL Glattdrugg**

**AUSSTELLUNG REMY DURRER**

zeigt Aquarelle, Landschaften und Stilleben:  
3. Mai bis 24. Juni 1985  
Vernissage:  
Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr  
Organisation  
Galerie Bruno La Rocca

**Abenteuer Aegypten**



mit **NICOLE und URS** auf den Spuren der Pharaonen

**Rätselreise Wettbewerb**  
Die Antwort auf Frage 6 lautet: **EDFU**

Beachten Sie unsere Wettbewerbstafel in der Hotelhalle. Auch Sie können eine Reise nach Luxor gewinnen. Viel Glück.

**Zürich-Airport MÖVENPICK HOTEL**  
Telefon: 01-810 11 11

**Mövenpick Hotel Jolie Ville in Luxor und Kuoni - ein Erfolg**

**Samstag, 27. April Grosse Klotener Velo-Mofa-Börse**

Velo- und Mofa-Annahme  
Freitag, 26. April  
Wyss Radsport  
Industriest. 40, Kloten, Tel. 813 28 48

19.4.-2.5.: TELEFON  
28.+29.4.: SCOTCH. Nur für 2 Tage bei uns.

**New Blackout, Zürich Airport: Telefon 01-814 10 87. Insider Members Club.**

Video. Disco Dancing. Bistro. Gambling.



Spargelwochen im Glattdrugg Löwen

## Lang, zart und grün — ein voller Spargelgenuss!

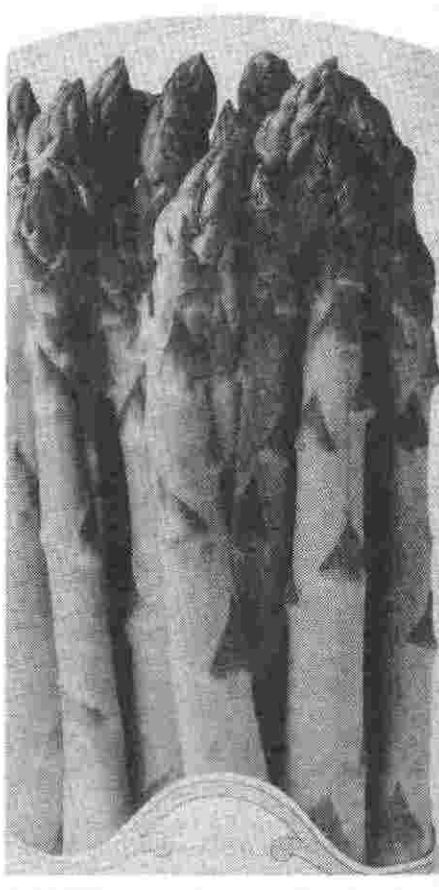
eh. Um seinen Gästen Enttäuschungen und sich selber Ärger zu ersparen, serviert der Löwen-Wirt Rolf Keller dieses Jahr ausschliesslich den grünen Spargel aus Kalifornien. «Da gibt es nie, aber gar nie hölzige Stangen», weiss Keller, der mit den weissen Cavaillon-Spargeln in dieser Beziehung des öfteren unliebsame Überraschungen erleben musste. Frisch auf dem Markt ist der Spargel nur kurze Zeit zu finden — eben gerade jetzt ist Saison. Höchste Zeit also, sich im Löwen eine der vielen Zubereitungsarten auszusuchen und sich am langen, grünen Genuss zu delectieren!

Meist wird der Spargel auf klassische Art serviert. Also mit Sauce Hollandaise, Mayonnaise oder Vinaigrette. Diese Zubereitungsformen sind auch bei Rolf Keller zu haben. Immer wieder beliebt beim Publikum ist auch Spargel Milanaise, mit Käse und heisser Butter serviert.

Der eigentliche Hit — ein richtiger Geheimtip — sind die Spargeln à l'Orly. Keller hat lange geprübelt, bis diese Eigenerfindung kreiert war: die Spargelstangen werden in einen feinen Teig getaucht und jeder einzelne Spargel knusprig ausgebacken. Mit der dazuservierten Sauce Tartar ein reiner Genuss, der dadurch, dass Spargel ja «von Hand» gegessen werden darf, wenn möglich noch gesteigert wird. Eine Eigenkreation auch die Spargeln «Palm Beach». Diese werden mit einer Hollandaisesauce übergossen und im Ofen gratiniert.

Alle diese Spezialitäten werden aus dem grünen kalifornischen Spargel — frisch eingeflogen — zubereitet. «Die langen Grünen» sind eine Sorte, die in unseren Küchen erst seit etwa zehn Jahren anzutreffen sind. Sie schmecken fast noch etwas intensiver nach Spargel als die Cavaillon — eine Geschmacksrichtung, die zu probieren sich lohnt. Im Löwen kostet jede Portion — ganz gleich, welche Zubereitungsart gewählt wird — 18 Franken.

Seit jeher ergänzen sich Spargel und geräuchertes Fleisch auf ideale Weise. Deshalb bietet auch der Löwen auf seiner Spargel-Karte Rohschinken oder Schinken als Beilage zu Fr. 5.— an. Wer Lust auf etwas «Fruchtiges» hat, der bestellt als willkommene Abwechslung eine erfrischend



kühle Melone mit Portwein (Fr. 7.50) oder zum Dessert frische Erdbeeren (Fr. 5.—). Eine angenehme Art, den Frühling auch kulinarisch gebührend zu begrüssen!



Freitag, 3. Mai 1985, ab 20.00 Uhr spielt  
Ländlerkapelle  
--TRIO-ENZIAN--

**HOTEL Krone BRÜTTISELLEN**  
TELEFON 833 21 39

**3.TIP**

In der Brasserie entdecken, dass glatt einkaufen besonders glatt ist, wenn man noch etwas Glattes geniessen kann. Zum Beispiel einen feinen, bunten Salatteller vom grossen Salatbuffet und ein Fitness-Steak mit frischem Gemüse.

**Auch das wäre glatt**

**Brasserie**

Übrigens: Noch lange nach Ladenschluss für Sie da.

**RESTAURANTS IM GLATZENTRUM**  
Obere Verkaufsebene

**GLATT-DÖRFLI**  
glatt und gut!

**SEYTOURS**



der Spezialist für Ferien im indischen Ozean!

Zum Beispiel:  
Romantische Gästehausferien im tropischen Inselparadies  
1 Woche schon ab Fr. 1980.—  
2 Wochen schon ab Fr. 2180.—  
(mit Linienflug ab Zürich!)

Informationen und Buchungen bei Ihrem Reisebüro oder bei  
**SEYTOURS, Beethovenstr. 5 8002 Zürich, Telefon 01/202 51 75**

**SEYCHELLEN**

Hotel International mit Restaurants Panorama Grill, Marmite und Brasserie/Bistro

## Spezialitäten aus Parmas Küche

Franco Soncini — wegen seiner Körperfülle «Il Baule» (der Schrank) genannt — Besitzer des in der ganzen Region bekannten Restaurants «Hostaria ai cavalli» in Parma, kocht mit seiner 6köpfigen Küchenbrigade im International für die Gäste des Panorama Grills, der Restaurants Marmite und Brasserie/Bistro typische Gerichte und Spezialitäten «al gusto parmigiano». Parmas Küche kennt eine Vielzahl von Originalrezepten aus der Stadt und der Region, die bei uns weit weniger bekannt sind als der «Parmigiano» (der weltbekannte Parmesan-Hartkäse) oder der «Prosciutto crudo» (der feinste Rohschinken Italiens).

Während der Parma-Wochen von «Il Baule» — noch bis zum 4. Mai — ist eine reiche Auswahl an «Antipasti» (Parmaschinken, frischer Steinpilz-Salat mit Parmesan oder «Antipasto misto» mit Parmaschinken, Coppa, Salami, Parmesan usw.), Suppen, «Primi Piatti» und «Secondi

di Piatti» sowie an exquisiten Desserts zu geniessen. Besonders erwähnenswert sind bei den «Primi Piatti» all die hausgemachten Teigwaren (Tortellini, Tagliatelle, Fettuccine, Pappardelle, Tortelli und Anolini), die von den Köchen aus Parma nun in Zürich für den Panorama Grill tagtäglich frisch gemacht und zubereitet werden. Als Hauptgang empfiehlt Franco Soncini entweder «Vitello brasato» (Kalbsbraten an Marsala), «Filetto di Vitello ai Funghi» (Kalbsfilet mit frischen Steinpilzen) oder «Rosa di Parma» (Rindsfilet mit Parma-Schinken).

Es ist dem Hotel International unter Mit-hilfe der Handelskammer von Parma sowie Negroni und Barilla gelungen, mit Franco Soncini einen italienischen Spitzenkoch nach Zürich zu holen, von dessen Kochkünsten man sich noch bis zum 4. Mai ver-führen und überzeugen lassen kann.

**KULTUR UND BILDUNG KLOTEN**

**Joachim Rittmeyer**  
mit seinem neuen Kabarett-Programm

**Schwindel-freiheit**

Rosenwegsaaal,  
Kath. Kirchenzentrum, Kloten,  
Eintrittspreise: Fr. 14.—

Dienstag, 30. April, 20.15 Uhr,

Vorverkauf:  
Papeterie Wehrli, Kloten,  
Schwimmbadkassa, Kloten,  
Papeterie Papillon, Glattdrugg

**Boutique Quattro** Wallisellerstrasse 7, 8152 Glattdrugg

Wir laden ein zur

**Modeschau**

im Café La Perla, Wallisellerstrasse 7, 8152 Glattdrugg, am  
Dienstag, 30. April 1985, um 19.30 Uhr

Unsere Mannequins zeigen Ihnen einen Querschnitt aus unserem Angebot und führen die neueste Mode vor.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Monika Egger  
Boutique Quattro

Frau G. Gordon  
Café La Perla

COIFFURE

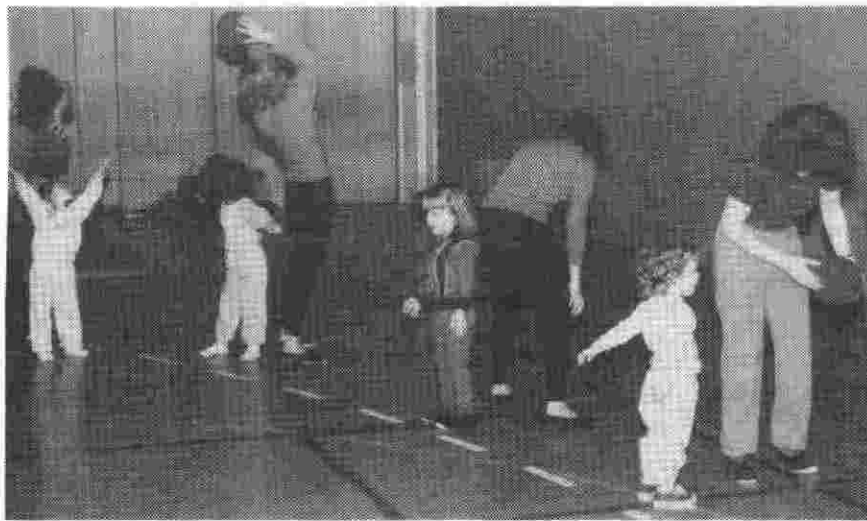
**mario** Rohrstrasse 2  
8152 Glattdrugg  
Telefon 810 58 19

**Geschäfts-übergabe**

**Meiner verehrten Kundschaft**  
teile ich mit, dass ich meinen Coiffeursalon den beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Sabina und Angela verkauft habe. Ich danke Ihnen für das mir erwiesene Vertrauen, und bitte Sie, dieses auch meinen Nachfolgerinnen zu schenken.

Ihr Mario Martello

Die Spalte des Turnvereins



Für eine Stunde Mutter und Kind als Partner



bv. Eine Stunde, in der sich die Mutter gänzlich ihrem Kind widmen kann, bietet das Mutter-und-Kind-Turnen, das abwechselungsweise von Anny Zulliger und Marlies Ulrich geleitet wird. Das MUKI-Turnen findet jeweils am Donnerstag (9—10 und 10—11 Uhr) und Dienstag (10—11 Uhr) sowie für Kindergärtner am Dienstag (16—17 Uhr) statt. Für die beiden altherwährten Leiterinnen ist es wichtig, dass die Mütter Zeit haben, voll auf ihre Kinder einzugehen, und dass sie dabei sind, wenn ihre Kleinen erste Erfahrungen mit Geräten sammeln.

Der vierjährige Patrick wird von seiner Mutter an beiden Beinen gehalten und wackelt auf seinen Händen durch die Turnhalle. Nach Leiterin Marlies Ulrich spielt er zusammen mit seiner Mutter gerade «Eseli»: Freilich knurrt das Eseli wie ein gefährlicher Löwe und flücht alleweil die Zähne zum nächsten Eseli, das lustig zurückfaucht. Aber auch Mutübungen gibt es für die Kleinen: Barbara und Dani sitzen auf einem Holzgestell, etwa zwei Meter über dem Boden und werden von ihren Müttern gehalten. Noch etwas unsicher schauen sie hinunter auf den Boden: Das gemeinsame Lachen tönt nicht ganz überzeugend. Sie sind sicher, dass sie gehalten werden, aber man kann ja nie wissen. Gezwungen wird kein Kind zu einer Übung. Wenn eines Angst zeigt oder aus sonstigen Gründen eine Übung nicht mitmachen will, so wird das akzeptiert. Besonders diejenigen Kinder, die das MUKI-Turnen zum ersten Mal besuchen, zögern häufig ein bisschen und finden sich in der neuen Umgebung nicht ohne weiteres zurecht. Wie die Kursleiterin Marlies Ulrich erklärt, soll sich das Kind langsam an die ungewohnte Umgebung anpassen, denn sie ist sich sehr bewusst, dass die Anforderungen hoch sind.

Gruppe und Gerät

Zum ersten muss sich ein Kind an eine Gruppe von rund sechs anderen Müttern mit Kindern gewöhnen. Die meisten Gesichter sind ihm unbekannt: Die Unsicherheit gegenüber den Unbekannten muss zuerst abgebaut werden. Zudem hat sich das Kind mit einer neuen Umgebung auseinandersetzen. Der erste Eindruck einer Turnhalle muss recht massiv sein. Auch die Geräte sehen nicht gerade vertrauensweckend aus. Die Aufgabe der Leiterin ist es nun, die in Gruppen zusammengefassten Kinder mit der neuen Umgebung und den Geräten vertraut zu machen. Die Mutter wirkt dazu gewissermassen als Dolmetscherin: Sie übersetzt dem Kind die Anweisungen der Kursleiterin. Obgleich die Leiterin die Kinder bald kennenlernt, ist es schwierig für sie, die Kleinkinder in der Gruppe anzusprechen. Daher gibt die Mutter in ihrer — dem Kind vertrauten — Sprache die Erklärungen weiter. Nach einiger Zeit verstehen es die Kinder in der Gruppe, einer Drittperson die Aufmerksamkeit zu schenken.

Sich ungestört dem Kind widmen

Damit dem Kind diese Erfahrungen zu teil werden, muss die Mutter Zeit haben, sich dem Kind ungestört zu widmen: «Zu Hause ist das oft nicht möglich, da die Mutter bei ihrer Hinwendung zum Kind laufend gestört wird. Oft lautet das Telefon zur Unzeit oder die Hausklingel kündigt eine neue Störung an», wie Marlies Ulrich



erklärt. Im MUKI-Turnen sind Mutter und Kind eine Turnstunde lang vor solchen Alltagseinflüssen gewissermassen geschützt und haben so die Gelegenheit, gegenseitig voll aufeinander einzugehen und gemeinsam neue — körperliche — Erfahrungen zu sammeln.

Partnerschaftliche Übungen

Nach einigen Einlaufübungen zum Aufwärmen führt die Kursleiterin zum Hauptteil der Turnstunde: In partnerschaftlichen Übungen müssen Mutter und Kind intensiv aufeinander vertrauen. Meist läuft dies darauf hinaus, dass das Kind mit Hilfe der Mutter eine Übung ausführt, und dann umgekehrt die Mutter die Hilfe des Kindes in Anspruch nimmt. In der Regel bleibt das Kind so während der meisten Zeit auf seine Mutter konzentriert. Allerdings kommt auch die Gruppenerfahrung nicht zu kurz, besonders dann, wenn ein Kind durch die andern Ansporn und Aufmunterung erfährt, eine Übung auszuführen, das es in früheren Stunden nicht anzugehen wagte. Aber auch die Gewöhnung an andere Mütter wird gefördert: So ist es beispielsweise nicht selbstverständlich, dass sich ein Kind von ihm fremden Erwachsenen anlassen und führen lässt. Beim gemeinsamen Üben von Bewegungen sowie der Erfahrung des Aufeinander-angewiesen-Seins können die anfänglichen Hemmungen abgebaut werden.

Höhepunkt und Spiel zum Abschluss

Der Höhepunkt einer Turnstunde kann zum Beispiel das Springen vom Bock auf eine Schaumstoffmatte sein: sämtliche Kinder springen dann mit sichtlichem Vergnügen auf die weiche Unterlage und rollen wie Gummibälle ab. Die Mütter werden dabei vergessen. Die Kinder freuen sich auf jeden Sprung und würden den ganzen Vormittag weiterpurzeln. Die Mütter bleiben bei solchen Übungen eher etwas im Hintergrund. In erster Linie besteht der Sinn der Turnstunde in der Zusammenarbeit von Mutter und Kind, erst in zweiter Linie sollen sich auch die Mütter noch etwas körperlich betätigen.

Turnen für Kindergartenschüler

Am Dienstagnachmittag kommen die Kindergartenschülerinnen und -schüler zum Zug. Hier handelt es sich dann eher um eine Mutter-«mit»-Kind-Turnen. Die Partnerübungen werden weniger herangezo-



Trainer Roger Burri beim Erteilen von Instruktionen während eines «Time outs»

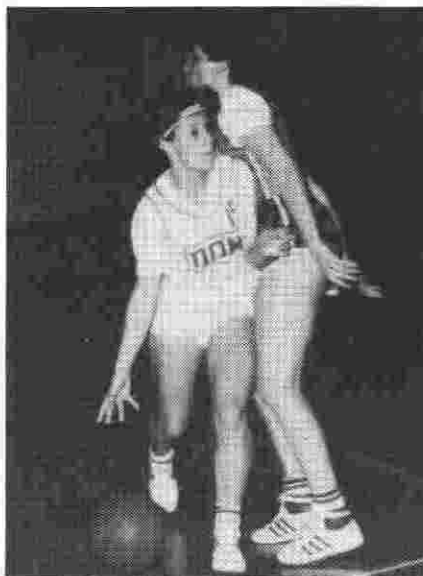


Damen 1, Opfikon - Letzi 46:45

Ein Nervenspiel . . .

. . . im wahrsten Sinne des Wortes. In den ersten 12 Minuten sah es sehr gut aus für die Spielerinnen aus Opfikon. Beinahe jeder Angriff war ein Erfolg — alles gelang. So stand das Resultat nach dieser kurzen Zeit 19:8!

Doch dann flaute das Hoch ab. Die Spielerinnen wurden müde, wirkten nervös und der Gegner holte nach und nach auf. Auch ein Time out mit Aufmunterungen von Trainer Roger Burri nützte nichts. So holte Letzi unseren 11-Punkte-Vorsprung in der 6. Minute der zweiten Halbzeit auf und ging sogar in Führung. Beinahe bis zum Schluss führten die Gäste mit einem 1- bis 4-Punkte-Vorsprung. Noch sechs Sekunden vor Spielende war der TVO-Basket ein Punkt im Rückstand — dann ein Foul von einem Gegner — zwei Freiwürfe! Hat die Spielerin Rita Fischer die Nerven? Ja, beide Würfe landeten sicher im Korb. Doch der Nervenkitzel war noch nicht vorbei. Sogar in den letzten Sekunden passierte noch etwas, nämlich ein Foul vom TVO. Das Spiel war bereits abgepfiffen, als eine Spielerin von Letzi noch allein das Spiel mit einem Freiwurf entscheiden konnte. Sie traf nicht. Die «Opfis» konnten glücklich über ihren Sieg ihr gewohntes «let's go» rufen. Das Schlussresultat lautete 46:45.



Rita Fischer beim Pivotieren einer Gegenspielerin

Heute aktuell . . .

UZ. Der erst in den letzten Wochen zu uns gestossene Roger ist mit seinen 1,90 m der grösste Spieler in unserer Mannschaft. Ich glaube, dass er sehr gut in unserem Team integriert ist, da er bereits einige Kenntnisse mitgebracht hat. Dennoch gibt es noch viel zu lernen; Techniken müssen eingeübt, das Ballgefühl verbessert werden . . .

Er ist ein Spieler, der einem Spiel den nötigen Pfiff und Farbe geben kann. Bestimmt wird er ein wichtiges Glied in unserer Mannschaft werden.



Name: Weber  
Vorname: Roger  
Übername: Rotsci  
Zivilstand: ledig  
Spieler-Nr.: 11  
Spieler-Pos.: Pivot  
Lieblingsgegner: Damen 1  
Erfolge: bereits lizenziert  
Hobbys: Tennis, lesen, usw.

Resultate

Damen 1  
Opfikon - Letzi 46:45

Nächste Spiele

Damen 2  
30. April, 20.30 Uhr,  
Opfikon - City Baden

Damen Juniorinnen  
30. April, 20.30 Uhr,  
Opfikon - Rüti



gen, dafür soll das Kind vermehrt selbstständig mit seiner Mutter turnen. Die Dolmetscherrolle der Mutter entfällt. Mutter und Kind sollen auch in der Gruppe nicht mehr als Paar auftreten, sondern sich als selbstständige Individuen einfügen.

Als spezielle Dienstleistung bieten die beiden Leiterinnen Anny Zulliger und Marlies Ulrich während dieser Turnstunde einen Kinderhütendienst für jüngere Geschwister an.

Weitere Auskünfte über das MUKI-Turnen, das am 30. April neu beginnt, erteilt gerne: Frau Anny Zulliger, Telefon 810 43 54.



Andrea Del Favero

Damenriege

Neu: Jazz-Gymnastik

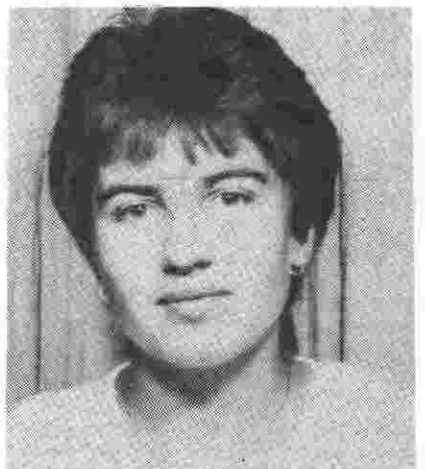
ek. Haben Sie Freude an der Jazz-Gymnastik, an Musik, Rhythmus und Bewegung und möchten diese Sportart innerhalb eines Vereins betreiben?

So kommen Sie zu uns in die Damenriege. Wir laden Sie ein, unverbindlich an ein paar Jazz-Gymnastik-Schnupperstunden unter der Leitung von Andrea Del Favero und Beatrice Abegg teilzunehmen. Unser Ziel ist es, unter anderem auf kleinere Veranstaltungen hin Tänze zu erarbeiten.

Alter: 16 Jahre und älter  
Wo?: Turnhalle Halden  
Wann?: ab 24. April 1985, jeweils mittwochs von 20.00 bis 21.45 Uhr.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an E. Knill, Tel. 810 76 76, abends.

Beatrice Abegg



Naturfreunde Kloten

Sonntag, 28. April 1985. Familienwanderung Heitersberg. Leiter Xaver Geiser. Treffpunkt 10.30 Uhr, auf dem Mutschellen. P. ref. Kirche (ab Passhöhe Abzweigung Baden, ca. 300 m). Leichte Wanderung ca. 3—4 Std. auch für kleinere Kinder.

Anmeldung bis 26. April an Xaver Geiser, Telefon 910 14 90.

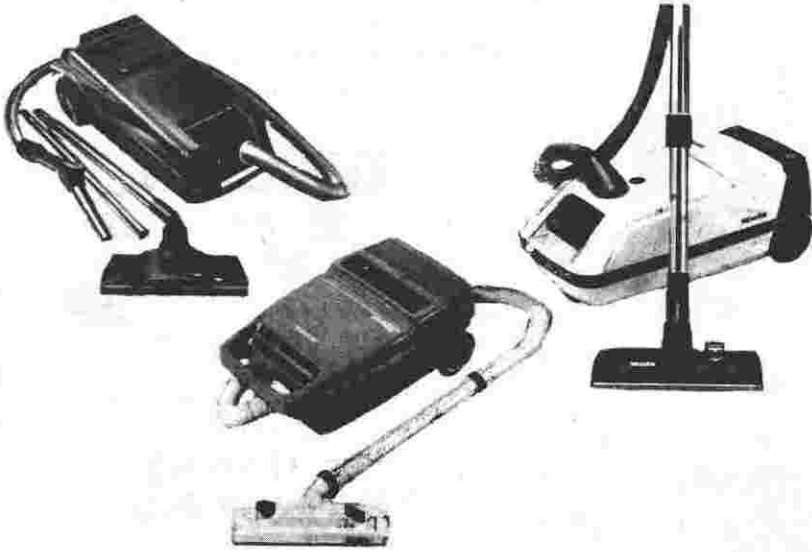
Dienstag, 30. April 1985, Monatsversammlung. 20.00 Uhr, Zentrum Schluefweg, Diavortrag von Erwin Fortwängler und Ernst Moor; Rückblick Sommertouren 1984.

Mittwoch, 1. Mai 1985. Familienwanderung Glattfeld. Leiter: Karl Biermann. Besammlung Bahnhof Kloten um 13.00 Uhr. Wanderung ab Bülach nach Glattfeld, ca. 3 Stunden. Unterwegs Möglichkeit zum «Brötli». Anmeldung an der Monatsversammlung oder bis 30. April an Karl Biermann, Telefon 830 46 67.

Sonntag, 5. Mai 1985. Sonntags-Brunch, anschliessend Wanderung zum Tierpark Langenberg. Leiter: Kurt Engeli. Besammlung Bahnhof Kloten um 7.45 Uhr. Mit dem Zug (Sonntagsbillett) nach Zürich und mit dem Tram an den Fuss des Uetlibergs. «Besteigung» des Zürcher Hausberges (eine Stunde), Brunch auf dem Uetliberg. Bei schönem Wetter anschliessend Wanderung zum Tierpark Langenberg. Zurück nach Zürich mit der Sihltalbahn. Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Appetit. Kosten: Erwachsene Fr. 15.50, Kinder Fr. 10.— (Brunch) sowie Zug und Tram. Anmeldung an der Monatsversammlung oder bis 2. Mai an Kurt Engeli, Telefon 813 42 94.

16. bis 19. Mai 1985. Skihochtouren Grand Paradiso. Leiter: Christian Gauer. Nach speziellem Programm. Anmeldung schriftlich bis 10. Mai an Christian Gauer, Sonnhaldenstrasse 5, 8302 Kloten, Telefon 813 15 20.

## Für jeden Haushalt den richtigen Staubsauger



**E. KESSLER AG**

Schaffhauserstrasse 129  
Telefon 810 72 22  
8152 Glattbrugg

## Boutique Kitty

### Mode 85

Grosse Auswahl der  
schönsten Blusen,  
Kleider, Hosen, Jupes,  
Pullover etc.

Schaffhauserstrasse 50, Glattbrugg  
Telefon 810 68 89

In den Frühling mit

### Gym-Jazz

gezielte Lockerung von Kopf bis Fuss.  
Fröhliche, kleine Gruppen.  
Altersgruppen: ca. 20-40  
und ca. 40-60  
Dienstag und Donnerstag  
Telefon 810 40 77



**MODE KETTE**  
Schaffhauserstrasse 144  
8302 Kloten  
Über Mittag geöffnet  
Tel. 01/814 22 84

**Pelz-  
übersommerung  
im Kühlhaus  
ab Fr. 30.-**

(sowie sämtliche Pelzänderungen)

Kloten · Dübendorf · Effretikon

## Domino



Gäste-Seifenschale mit Seife  
**Fr. 8.50**

Haushaltsartikel Werkzeuge  
Bastelmaterial Eisenwaren  
Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg

## Einladung für Hobby- Schneiderinnen



oder solche, die es werden möchten.

**Wir lehren Sie  
perfekt zuschneiden!**

— Der Goldene Schnitt —

zeigt das genaueste Zuschneide-  
System!

Auch für Anfängerinnen, kein Rechnen,  
kein Ausrüden, kein Abändern!

Jedes Modell nach Mass, in allen Längen  
und Weiten, auch für Kinder und Pro-  
blemfiguren! Nach kurzer Anleitung kön-  
nen Sie jedes Kleid oder jede Hose selber  
zuschneiden. Die frühere Angst vor dem  
Zuschneiden fällt weg. Das einfachste Sys-  
tem, das es gibt. Kommen Sie — über-  
zeugen Sie sich! Ein einmaliger Besuch  
genügt! Seit Jahren der grosse Erfolg!

Besuchen Sie unseren Gratis-Schnitt-  
musterkurs ohne Voranmeldung — Ein-  
tritt frei, Kursdauer 1 1/2 Stunden.

**Glattbrugg:** Rest. Glattthof, Montag, 29.  
April 1985, um 15.00 und 20.00 Uhr.

Bei Vorweisung dieses Inserates erhält je-  
de Besucherin ein praktisches Geschenk!

Veranstalter:  
**Zuschneide-Studio  
«Der Goldene Schnitt»**  
8050 Zürich, Tel. 59 06 59

«Der Goldene Schnitt», das beste Schnittmuster!

## Cinema Claudia

Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 813 18 84, über 50 P

### Wochenprogramm vom 26. April bis 2. Mai

Bis Sonntag, 28. April, täglich 20.15 Uhr

#### Amadeus

Das neueste Meisterwerk von Milos Forman! 3. Woche!  
Grosser Erfolg! Letzte Tage! Zutritt ab 12 Jahren/Edf

Samstag, Sonntag, Mittwoch je 15.00 Uhr

#### Asterix erobert Rom

Ein Riesenspass für jung und alt!  
Zutritt ab 9 Jahren/deutsch gesprochen

Samstag/Sonntag, 17 Uhr, Montag/Dienstag, 20.15 Uhr  
und Mittwoch, 1. Mai 17.00 Uhr

#### Gegen jede Chance — Against all odds

Wenn Liebe zur Besessenheit wird, endet es meistens mit  
Mord... Ein fesselnder Film mit den Top-Music-Hits von Phil  
Collins und Kid Creole & the Coconuts! Zutritt ab 16  
Jahren/Edf

Ab Mittwoch, 1. Mai, täglich 20.15 Uhr

#### Porky 2 — Der Tag danach

Wiederum freche Streiche und Gags am laufenden Band! Ein  
echtes Kinovergnügen! Zutritt ab 14 Jahren/Edf

ARBEITSGRUPPE  
DES STADTPRÄSIDENTEN



(kath. Kirchgemeindehaus, Wallisellerstr. 20)

Die Opera Factory gastiert mit ihrer Produktion

### «Iphigenien»

am Freitag, 26. April 1985, 20.00 Uhr  
in Opfikon-Glattbrugg

Musikal. Leitung: Brenton Langbein  
Inszenierung: David Freeman  
Ausstattung: David Roger

Preise: Fr. 12.— und Fr. 10.— für Erwachsene  
(Jugendliche und AHV-Bezüger bezahlen die  
Hälfte)

Vorverkauf: 18. April  
Papeterie Papillon, Schaffhauserstrasse 91,  
8152 Glattbrugg, Telefon 810 63 08

Veranstalter:  
ARBEITSGRUPPE DES  
STADTPRÄSIDENTEN



## Fahrschule Rolf Baier

Treffpunkt nach Vereinbarung

Stockschaltung, Automat, Taxiausbildung

8152 Opfikon Rietgrabenstr. 50 **810 66 44**

## Grümpelturnier FC Glattbrugg

8. und 9. Juni 1985  
evtl. eine Woche später

7 Kategorien — 7 Pokale zu gewinnen  
Sonderpreise für Kostümierte

Anmeldeformulare erhältlich bei:

**Künzler Sport, 8152 Glattbrugg  
FC Glattbrugg, Postfach 43, 8152 Glattbrugg**

**Bank Leu Reisen, 8304 Wallisellen  
Telefon 830 00 65**



Auto-  
Sattlerei  
Auto-  
Polster-  
überzüge  
**G. Zitt**  
Flughofstr. 37  
Glattbrugg  
Tel. 810 73 82

### Auto-Fellüberzüge Auto-Innenausbau:

Auto-Teppiche, Bodenverkleidungen,  
Scheiben ersetzen, Abdichten, Auto-  
Himmel ersetzen, Blachen für Kleintrans-  
porter, Reparaturen, auch Polstermöbel,  
Spannteppiche etc.

Unverbindliche Beratung. Preisgünstig  
und kurzfristig bei Voranmeldung.



Vom Kompaktwagen über Limousinen und  
Nutzfahrzeuge zum Sportcoupe.  
Jeder Mitsubishi etwas Besonderes.



Der brandneue und bärenstarke Pajero 4x4.  
Neu: mit langem Radstand.

## rhomb ag garage + carrosserie

8152 Glattbrugg ZH, Flughafenstrasse 60  
(Rumlang-Flughafen) Tel. 01 - 810 48 30

Garage K. Franz, Tel. 01 - 302 50 10  
Käshaldenstrasse 20a, 8052 Zurich

Garage Dige, Tel. 01 - 813 13 15  
Mühlegasse 5, 8302 Kloten.

### Wussten Sie schon, dass wir im spirella-Fabrikladen

ein reichhaltiges Angebot an erstklassiger

#### Frottiertwäsche

haben?

- Geschenkpackung:  
1 Handtuch und 1 Lavette ab Fr. 17.50
- Badetücher mit originellen Dessins ab Fr. 16.—
- Kinderbademäntel in allen Grössen Fr. 35.—
- Baby-Garnitur:  
1 Kapuzentuch, 1 Lätzchen,  
1 Waschhandschuh Fr. 19.50
- Ärmellätzchen Fr. 14.—

Unser Top-Angebot  
**Bademäntel, uni,  
für nur Fr. 49.—**

Grössen: S + L

Im weiteren finden Sie Duschvorhänge,  
Duschstangen, Wanneneinlagen und  
Badezimmerteppiche. Dies sind alles  
Waren mit kleinen Fehlern oder Auslaufmodelle.



Wir beraten Sie gerne

**spirella-Fabrikladen, Bahnhofstrasse 8, Kloten**  
Mo.—Fr., 10.00—12.00 Uhr und 13.30—18.30 Uhr

**spirella-Fabrikladen, Dorfstrasse 56, Embrach**  
Mo.—Fr., 13.30—18.00 Uhr  
Sa., 09.00—12.00 Uhr und 13.30—16.00 Uhr

Die regulären spirella-Artikel finden Sie in Glattbrugg  
bei Waldis, Innendekoration, Schaffhauserstrasse 128,  
Forster + Co. AG, Kanalstrasse 3—5

### Autofahren lernen ohne Angst!



Giebeleichstrasse 21, Tel. 810 13 17 und 813 02 94

**Ruhig  
und  
freundlich**

Normalschaltung +  
Automat +  
Taxischule  
(d + f + i + e)



**Töpferei  
Hans Christen**

Öffnungszeiten/Verkauf:  
Montag bis Freitag,  
16—18 Uhr  
Samstag, 9—12 Uhr  
Müllackerstrasse 19  
Tel. P. 810 72 88  
G. 275 22 94  
(8—12)



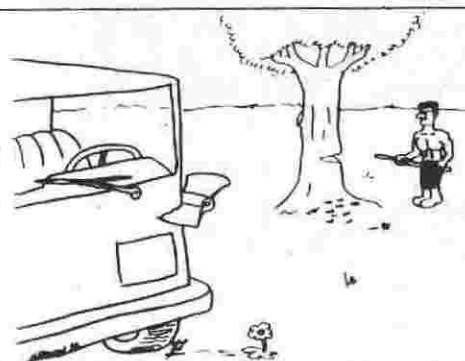
**ESSO E-620. Der aquastabile Sommerreifen.**  
ESSO E-620: Haftstark bei Nässe. Spurtreu in Kur-  
ven. Lauf ruhig. Brems sicher, wenn's sein muss.  
Und immer günstig im Preis bei Ihrer Garage



Schaffhauserstr. 40,  
8152 Glattbrugg,  
Tel. 810 62 77



**Häsch vo me Biel  
im Auto en Schlitz  
s'Auto-Center Rohr  
flickt's wie dä Blitz**



## AUTO CENTER ROHR

**Carrosserie J. Bräm**  
Telefon 810 13 86

**Autospritzwerk A. Meier**  
Telefon 810 42 11

Unterrietstrasse 4, 8152 Glattbrugg